

Rheinland-Pfalz



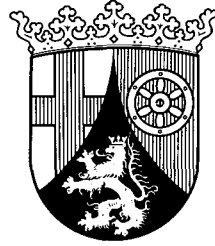
Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1992

Mit Vergleichszahlen seit 1949

Band 351

Rheinland-Pfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1992

Mit Vergleichszahlen seit 1949

zugleich Statistischer Bericht

* C II 1/2/3/4 – j/92

* C III 2/3 – j/92

* C III 4 – j/91

Band 351

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,
Mainzer Straße 14 – 16
56130 Bad Ems
Telefon 02603/710, Telefax 02603/71 315

DM 15,50

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

V o r w o r t

Mit diesem Band werden ausgewählte Ergebnisse der Agrarstatistik aus 1992, ergänzt um Vergleichszahlen aus früheren Jahren, vorgelegt. Er enthält Daten über die landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe, die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, die landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Bodennutzung, die Viehbestände, die pflanzliche und tierische Produktion sowie die Weinwirtschaft, desweiteren Angaben über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Weinbaubetriebe aus der Agrarberichterstattung 1991, der Weinbauerhebung 1989/90 bzw. der Landwirtschaftszählung 1991. Daten über die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz vervollständigen das Tabellenwerk.

Die Ergebnisse werden, soweit möglich, für kreisfreie Städte und Landkreise, teilweise auch für Orts- und Verbandsgemeinden nachgewiesen. Angaben zum Weinbau sind nach Anbaugebieten und Bereichen gegliedert. Ausgewählte Angaben für die übrigen Bundesländer und die EG-Mitgliedstaaten ermöglichen regionale Vergleiche über die Landesgrenzen hinweg.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Landwirtschaft sind im Anhang des Bandes aufgeführt. Darüber hinaus können ausgewählte Strukturdaten für Orts- und Verbandsgemeinden aus dem Landesinformationssystem (LIS) abgerufen werden.

Der Band wurde in der von Leitendem Regierungsdirektor Werner Laux geleiteten Abteilung Landwirtschaft, Preise und Löhne bearbeitet.

Bad Ems, im Juli 1993

Dr. Karl Heinz Weis

Präsident des Statistischen Landesamtes
Rheinland - Pfalz

Inhalt

	Seite
I. Grundlagen der Erhebungen	
1. Bodennutzungshaupterhebung	9
2. Agrarberichterstattung	10
3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft	11
4. Weinbauerhebung	12
5. Flächenerhebung	12
6. Erhebung der Rebflächen	13
7. Obstanbauerhebung	13
8. Gemüseanbauerhebung	14
9. Ernteerhebungen	14
10. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik	15
11. Viehzählungen	15
12. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	16
13. Schlachtier- und Fleischuntersuchungsstatistik	16
14. Milchstatistik	17
15. Erzeugerpreisstatistik	17
16. Verbraucherpreisstatistik	17
17. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	17
18. Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	17
19. Begriffsdefinitionen	18
 II. Tabellen	
1. Landwirtschaft 1950 - 1992 auf einen Blick	26
2. Erwerbstätige 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	28
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1990 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	29
 Betriebe und Arbeitskräfte	
4. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nicht benachteiligten Gebieten 1991	30
5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 und 1991	31
6. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1991 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	32
7. Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben 1991 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	33
8. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1991 nach Verwaltungsbezirken	34
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Milchreferenzmenge 1991 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	35
10. Landwirtschaftliche Betriebe 1992 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	36
11. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 - 1992 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	38
12. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe 1971 - 1992 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche	43
13. Forstbetriebe 1960 - 1992 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche und Besitzarten 1992	43
14. Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft 1991 nach Verwaltungsbezirken	44

	Seite
15. Landwirtschaftliche Betriebe 1991 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken	48
16. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1991 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken	50
17. Betriebe mit Weinbau 1964 – 1989	52
18. Veränderung der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1987 und 1991 nach Betriebsgrößenklassen	52
19. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1949 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen	53
Bodennutzung	
20. Nutzung der Bodenfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken	56
21. Bodennutzung 1950 – 1992	64
22. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1992 nach Verwaltungsbezirken	66
Feldfrüchte und Futterpflanzen	
23. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken	68
24. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1992	77
25. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1950 – 1992	77
26. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1992 nach Verwaltungsbezirken	78
Weinbau	
27. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1979 – 1992 nach Rebsorten und Anbaugebieten	80
28. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1992 nach Rebsorten und Bereichen	82
29. Weinmosternte 1992 nach Anbaugebieten und Bereichen	84
30. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1986 – 1992 nach Anbaugebieten und Bereichen	93
31. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1992	95
32. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1986 – 1992 nach Anbaugebieten und Bereichen	96
33. Weinmosternte 1950 – 1992	99
34. Weinerzeugung 1982 – 1992	100
35. Weinbestände 1985 – 1992	100
Obst- und Gemüsebau	
36. Verkaufsanbau von Baumobst 1982 – 1992	101
37. Verkaufsanbau von Äpfeln und Birnen 1982 – 1992 nach Sorten	101
38. Baumobsterträge 1950 – 1992	102
39. Verkaufsanbau von Baumobst 1992 nach Obstarten und Hauptanbaugebieten	103
40. Baumerträge und Erntemengen aus dem Marktobstbau 1992	104
41. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1988 und 1992 nach Hauptgemüsearten und Hauptanbaugebieten	105
42. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1992	106
43. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1992	107
44. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1992	108
Viehhaltung	
45. Viehbestände und -halter im Dezember 1982 – 1992	109
46. Viehbestände im Dezember 1950 – 1992 nach Verwaltungsbezirken	111
47. Viehbestände im Dezember 1992 nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken	116
48. Viehhalter im Dezember 1992 nach Verwaltungsbezirken	121
49. Betriebe mit Schweinen im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	122
50. Betriebe mit Mastschweinen im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	124
51. Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	125
52. Betriebe mit Rindern im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken ...	126
53. Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	128
54. Betriebe mit männlichen Rindern im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	130

	Seite
55. Betriebe mit Vieh im Dezember 1975 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen	131
56. Betriebe mit Vieh im Dezember 1988 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen	133
57. Viehbestände im Dezember 1950 – 1992	135
58. Viehhalter im Dezember 1950 – 1992	135
59. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1992	135

Tierische Erzeugung

60. Schlachtungen 1992 nach Monaten	137
61. Schlachtungen 1950 – 1992	137
62. Schlachtmengen 1950 – 1992	137
63. Schlachtungen 1992 nach Verwaltungsbezirken	138
64. Untersuchte und beanstandete Schlachttiere inländischer Herkunft 1990 und 1991	140
65. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1992	141
66. Milcherzeugung 1970 – 1992 nach Verwaltungsbezirken	142

Verschiedenes

67. Veräußerungen von landwirtschaftlichen Grundstücken 1992 nach Größenklassen	143
68. Veräußerungen von landwirtschaftlichen Grundstücken 1974 – 1992	143
69. Veräußerungen von landwirtschaftlichen Grundstücken 1992 nach Verwaltungsbezirken	144
70. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet	146
71. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten	151

Schaubilder

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1992	27
2. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe 1982 – 1992 nach Verwaltungsbezirken	30
3. Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1991	51
4. Betriebe des Bereichs Landwirtschaft 1991 nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen	51
5. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1992 nach Betriebsgrößenklassen	54
6. Nutzung der Bodenfläche 1989	54
7. Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken	55
8. Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken	55
9. Anteil des Ackerlandes an der LF 1992 nach Verwaltungsbezirken	65
10. Anteil des Dauergrünlandes an der LF 1992 nach Verwaltungsbezirken	65
11. Hektarertrag von Getreide im Sechsjahresdurchschnitt 1986/91 nach Verwaltungsbezirken	76
12. Anbau ausgewählter Getreidearten 1950 – 1992	76
13. Verteilung der Rebsorten in den Anbaubereichen 1992	92 *
14. Weinmosternten nach Qualitätsstufen 1973 – 1992	98
15. Verkaufsanbau von Baumobst 1992 nach Hauptanbaubereichen	102
16. Schwerpunkte des Gemüseanbaus 1992	104
17. Rinder 1992 nach Verwaltungsbezirken	110
18. Schweine 1992 nach Verwaltungsbezirken	110
19. Großvieheinheiten 1992 nach Verwaltungsbezirken	134
20. Entwicklung der Nutztierbestände 1950 – 1992	136
21. Schlachtungen 1984 – 1992	136
22. Schlachtungen 1992 nach Monaten	140
23. Milchlieferung rheinland-pfälzischer Erzeuger an Molkereien in den Milchwirtschaftsjahren 1977/78 – 1992/93	141
24. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1985 – 1992	147

Anhang

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes	156
--	-----

Zeichenerklärungen

- = nichts vorhanden (genau Null)
- 0 = Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- = Zahl unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Zahl fällt später an
- () = Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist
- D = Durchschnitt
- p = vorläufig

Abkürzungen

- AK = Vollarbeitskraft
- LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- RB = Regierungsbezirk
- RB 1 = Regierungsbezirk Koblenz
- RB 2 = Regierungsbezirk Trier
- RB 3 = Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

I. Grundlagen der Erhebungen

1. Bodennutzungshaupterhebung

Rechtsgrundlage für die Bodennutzungshaupterhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632). Es ersetzt das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509).

Die Bodennutzungshaupterhebung besteht aus

- einer jährlichen allgemeinen Feststellung der betrieblichen Einheiten
- der eigentlichen Anbauflächenerhebung, die, beginnend 1991, alle vier Jahre allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ erfolgt.

In Rheinland-Pfalz werden aus organisatorischen Gründen beide Teile der Bodennutzungshaupterhebung im Mai absolviert. Dabei dient die Feststellung der betrieblichen Einheiten zur Ermittlung der Grundgesamtheit aller für die Haupterhebung relevanten Betriebe und gleichzeitig als Grundlage für die Aufbereitung der Ergebnisse zur Betriebsgrößenstruktur.

Der Fragenkatalog der Anbauflächenerhebung umfaßt nicht nur den Anbau auf dem Ackerland (einschließlich stillgelegter Flächen), sondern auch die übrige LF sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen. Der Flächennachweis bei der Bodennutzungshaupterhebung erfolgt nach dem Betriebsprinzip, das heißt in der Verwaltungseinheit, in der sich der Betriebs- oder Verwaltungssitz der Betriebe befindet. Die Flächen werden jeweils nach ihrer Hauptnutzung während des Jahres eingeteilt. 1991 ist eine Erfassung des Zwischenfruchtanbaues hinzugekommen.

Der Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung erstreckt sich auf

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen,
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha,
- Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden,
- sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen

- jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- fünfzig Schafe oder

- jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

Die Darstellungsgesamtheit bei der Feststellung der betrieblichen Einheiten wurde, beginnend 1979, der bei der Agrarberichterstattung üblichen angeglichen. Demnach gehen in die Aufbereitung der Ergebnisse ein

- Forstbetriebe, wenn sie 1 ha und mehr Waldfläche aufweisen,
- landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Von 1965 bis 1978 dienten als Grundlage für die Feststellung der Betriebsgrößenstruktur die Unterlagen der Bodennutzungsvorerhebung. Für die Jahre vor 1965 liegen Ergebnisse aus den Landwirtschaftszählungen von 1949 und 1960 vor.

Ergebnisse verschiedener Jahre sind nur für Betriebe mit 1 ha und mehr vergleichbar. Bis 1978 wurden entgegen der heutigen Darstellungsgesamtheit die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha LF und die Forstbetriebe von 0,01 ha Waldfläche an berücksichtigt. Bei den Regionalergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebe für die Jahre 1949 und 1960

- ist keine Darstellung der Betriebe ab 1 ha möglich und
- in der untersten Größenklasse von unter 2 ha sind auch Betriebe mit 0,01 bis 0,5 ha LN enthalten.

Die Tatsache, daß seit 1970 die Größenklassengliederung an der LF, und nicht an der LN (landwirtschaftliche Nutzfläche) orientiert ist, hat nur in Gebieten mit einem hohen Anteil an nicht genutzten Flächen Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

Für das Jahr 1949 erfolgte seinerzeit keine Unterteilung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen „landwirtschaftliche Betriebe“ und „Forstbetriebe“ (siehe Begriffsdefinitionen). Da jedoch die Zahl der Forstbetriebe mit LF relativ unbedeutend ist, werden hierdurch Vergleiche zu 1949 kaum erschwert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen über die Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung nach 1979 und den früheren Bodennutzungsvor- und -haupterhebungen ist aufgrund der Änderungen im Erhebungsbereich teilweise erheblich eingeschränkt. Vor 1979 waren die Betriebe bereits auskunftspflichtig bei einer Gesamtfläche von 0,5 ha, wenn diese Fläche ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurde. Zudem bestand früher auch eine Auskunftspflicht der Gemeinden für Flächen außerhalb der erhebungspflichtigen Betriebe. Dieses sogenannte Flächendeckungsprinzip ist 1979 aufgegeben worden.

In den Jahren 1987 und 1989 wurde der Merkmalkatalog der Anbauflächenenerhebung an neuere Entwicklungen angepaßt. Er wurde u.a. um die Fruchtarten Durum, Flachs, Futtererbsen sowie Heil- und Gewürzpflanzen erweitert; ferner wurden 1989 die Körner Sonnenblumen aufgenommen. Vergleichsergebnisse zu früheren Jahren fehlen daher für diese Fruchtarten.

2. Agrarberichterstattung

Die Agrarberichterstattung ist im Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) geregelt. Es ist an die Stelle des Gesetzes über die Agrarberichterstattung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 822) getreten, mit dem die Agrarberichterstattung zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingeführt wurde.

Die Agrarberichterstattung gliedert sich in

- ein Grundprogramm,
- ein Ergänzungsprogramm,
- ein Zusatzprogramm.

Das **Grundprogramm** besteht aus den Erhebungsmerkmalen der Bodennutzungshaupterhebung im Mai, der Viehzählung im Dezember sowie der im Mai für den Berichtsmonat April stattfindenden Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft. Die für die genannten Erhebungen ermittelten Daten werden mit Hilfe einer Betriebsnummer zusammengeführt und im Betriebszusammenhang dargestellt. Die Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung werden dabei seit 1979 nur noch in jedem vierten Jahr (1983, 1987, 1991 ff.) für die Gesamtheit der zum Erfassungsbereich der Agrarberichterstattung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe herangezogen. Für die dazwischen liegenden Berichtsjahre (1985, 1989 ff.) erfolgt eine Auswertung für eine repräsentative Auswahl von landwirtschaftlichen Betrieben. Dies ist bei der Arbeitskräfteerhebung, die, mit Ausnahme des Jahres der Landwirtschaftszählung, stets auf repräsentativer Basis stattfindet, für jedes Berichtsjahr der Agrarberichterstattung der Fall.

Das **Ergänzungsprogramm** enthält speziell für die Agrarberichterstattung zu erhebende Merkmale über

die Buchführung, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF), die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen sowie die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen. Repräsentativ erhoben werden dabei die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse, mit Ausnahme im Jahr der Landwirtschaftszählung, sowie generell repräsentativ diejenigen über die Erwerbs- und Unterhaltsquellen, den Wirtschaftsdünger und die Maschinen. Für die übrigen Merkmale folgt abwechselnd einer allgemeinen (1991) eine repräsentative Erhebung.

Über das Zusatzprogramm können bei Bedarf Angaben über vertragliche Bindung bei Erzeugung und Absatz, Mitgliedschaft in sozialen Sicherungssystemen und Inanspruchnahme der Produktionsaufgabenerente sowie Art und Wirtschaftszweig der außerbetrieblichen Erwerbstätigkeit bei Betriebsinhaber und Ehegatte erfragt werden.

Dazu ist jedoch eine Rechtsverordnung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Zustimmung des Bundesrates erforderlich.

Die Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik im Rahmen des Grundprogramms der Agrarberichterstattung – erstmals eingeführt bei der Landwirtschaftszählung 1971 – geht von der Struktur des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes aus. Dieser wird jedoch nicht mit tatsächlichen Werten, sondern mit Durchschnittswerten und Normzahlen berechnet, da für jeden einzelnen Betrieb weder Daten über die erzielten Leistungen noch über die Kosten zur Verfügung stehen.

Zur Berechnung des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes werden zunächst, ausgehend von der Bruttoleistung (erzeugte Menge multipliziert mit dem Preis) unter Abzug der variablen Spezialkosten (zurechenbare Kosten) für die einzelnen Frucht- und Vieharten, die sich je Flächen- bzw. Tiereinheit ergebenden Standarddeckungsbeiträge festgelegt.

Die Bruttoleistung und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- bzw. Tiereinheit multipliziert man anschließend mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung bzw. Viehhaltung.

Diese Ergebnisse werden schließlich auf vier Aggregationsstufen zu Standarddeckungsbeiträgen der Produktionszweige, -richtungen und -bereiche sowie zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert.

Damit bei der Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik regionale Ertragsunterschiede Berücksichtigung finden können, werden die Standard-

deckungsbeiträge der einzelnen Vieh- und Fruchtarten für fünf Leistungsklassen der wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit berechnet. Für die Betriebe und deren Produktionskapazitäten sind im einzelnen die Leistungsklassen maßgebend, die für die kreisfreie Stadt bzw. den Landkreis, in dem sie ihren Sitz haben, festgelegt wurden.

Die Betriebssystematik hat einen vierstufigen Aufbau, wonach sich Betriebsbereiche in Betriebsformen, diese in Betriebsarten und diese auf der letzten Stufe wiederum in Betriebstypen untergliedern.

In der ersten Gliederungsstufe „Betriebsbereiche“ wird die Gesamtheit der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft den Bereichen

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft

zugeordnet, wenn mindestens 75 % des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus den entsprechenden Betriebszweigen stammen, dem Bereich

- Kombinationsbetriebe

zugerechnet, wenn in keinem Fall die erforderlichen 75%, jedoch mindestens 50% erreicht werden, dem Bereich

- kombinierte Verbundbetriebe

zugeordnet, wenn der Anteil für keinen der genannten Bereiche die 50%-Marke erreicht.

Während die Bereiche „Landwirtschaft“ und „Gartenbau“ wie im folgenden beschrieben weiter aufgegliedert werden, erfolgt dies für die Betriebsbereiche „Forstwirtschaft“ und „kombinierte Verbundbetriebe“ nicht. Bei den Kombinationsbetrieben werden die zweite und dritte Gliederungsstufe übersprungen.

In der zweiten Gliederungsstufe „Betriebsformen“ werden die Betriebe des Betriebsbereiches „Landwirtschaft“ in

- Marktfruchtbetriebe
- Futterbaubetriebe
- Veredlungsbetriebe
- Dauerkulturbetriebe

unterteilt, wenn mindestens 50% des gesamten Standarddeckungsbeitrages aus einer dieser Produktionsrichtungen (siehe auch Begriffsdefinitionen) stammen. Sie zählen zu den

- landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben,

wenn die 50% nicht erbracht werden.

Bei den Betrieben des Bereiches „Gartenbau“ erfolgt in gleicher Weise eine Untergliederung in

- Gemüsebetriebe
- Zierpflanzenbetriebe
- Baumschulbetriebe bzw.
- gartenbauliche Gemischtbetriebe.

In der dritten Gliederungsstufe „Betriebsarten“ erfolgt eine Unterteilung nach

- Spezialbetrieben,

bei denen der Anteil einer Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag 75% und mehr ausmacht und nach

- Verbundbetrieben

mit 50 bis 75% des Standarddeckungsbeitrages aus einer Produktionsrichtung.

Auf der vierten Gliederungsstufe „Betriebstyp“ werden

- die Spezialbetriebe nach dem vorherrschenden Produktionszweig,
- die Verbundbetriebe durch die vorherrschende und die zweitwichtigste Produktionsrichtung

gekennzeichnet.

Die Berechnung des Standardbetriebseinkommens, das als Maßstab für die Einkommenskapazität herangezogen werden kann, geht vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aus. Man erhält es, indem vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes (differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages) die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten abgezogen werden.

Das Standardbetriebseinkommen entspricht vom Konzept her etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen festgestellten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Es werden somit weder die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen noch die erhaltenen Zinsen und Pachten berücksichtigt.

Da die Berechnung des Standardbetriebseinkommens auf der Basis des Standarddeckungsbeitrages von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten Standardbetriebseinkommen im Einzelfall mehr oder weniger stark abweichen. Hierauf ist bei der Interpretation der Ergebnisse besonders zu achten. Weitere Einzelheiten zur Betriebssystematik und zum Standardbetriebseinkommen können der entsprechenden Veröffentlichung aus der Agrarberichterstattung 1991 (siehe Anhang) entnommen werden.

3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) findet jährlich eine Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft statt. Im Jahr der Landwirtschaftszählung (zuletzt 1991) erfolgt die Erhebung allgemein, ansonsten repräsentativ. Berichtszeitraum sind vier aufeinanderfolgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den April fallen.

Bei der Arbeitskräfteerhebung werden Angaben über die Beschäftigung des Betriebsinhabers, seiner Familienangehörigen und der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, erfragt. Zum Erhebungsbereich gehören landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 1 ha LF oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. Im Jahr der Landwirtschaftszählung (zuletzt 1991) erfolgt die Arbeitskräfteerhebung unter zusätzlicher Einbeziehung der Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

Vergleiche der Ergebnisse seit 1979 mit denjenigen vorausgegangener Erhebungen sowie zwischen früheren Arbeitskräfteerhebungen sind nur bedingt möglich. Hierzu tragen u. a. methodische Änderungen in der Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie in der Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Maßeinheit für die Arbeitsleistung (AK- Einheit) bei.

Für die Zeit vor 1972/73 sind wegen geänderter unterer Erfassungsgrenzen nur die Ergebnisse in den Betriebsgrößenklassen von 2 ha LF an mit den Angaben nachfolgender Erhebungen vergleichbar.

Im übrigen ist vor 1979 der Einfluß verschiedener Berichtszeiträume zu berücksichtigen:

- Die Arbeitskräfteerhebung 1960/61 im Anschluß an die Landwirtschaftszählung 1960 bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961.
- Seit 1964/65 bis 1970 fanden die Erhebungen in jedem zweiten Wirtschaftsjahr für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) statt.
- Für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der Landwirtschaftszählung 1971 nur eine Befragung im Juli.
- Ab 1972/73 fanden die Erhebungen für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) statt.

Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden im Rahmen der Aufbereitung jeweils Durchschnittsergebnisse für das Wirtschaftsjahr berechnet.

4. Weinbauerhebung

Erhebungen im Weinbau dienen der Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion. Sie sind normalerweise Teil der in etwa zehnjährlichen Abständen erfolgenden Landwirtschaftszählung. Die Weinbauerhebung fand zuletzt Anfang 1990 für das Jahr 1989 auf Grund des Gesetzes über Agrarstatistiken, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Agrarstatistikgesetzes vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1622), im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1991 statt.

Die Weinbauerhebung 1989/90 richtete sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten.

Das Erhebungsprogramm erstreckte sich auf die Flächen und deren Nutzung, die Bearbeitung und Bepflanzung der Rebflächen, die Rebsorten nach Altersgruppen, die Besitzverhältnisse der Rebfläche, Buchführung, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters, die Verwertung des Erntegutes, Absatzwege und vertragliche Bindungen bei Erzeugung und Absatz.

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1972/73 und 1979/80 sowie der Weinbaukatastererhebung von 1964 herangezogen werden. Dabei sind wegen der nach 1971 erfolgten Neuabgrenzung der Anbaubereiche sowie der 1968 in Kraft getretenen territorialen Verwaltungsreform für letztere nur Gegenüberstellungen auf Landesebene möglich.

5. Flächenerhebung

Rechtsgrundlage für die Flächenerhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632). Zuvor war sie in dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) geregelt, das am 1. Juni 1989 außer Kraft gesetzt wurde.

Sie fand zuletzt 1989 statt und unterliegt einem vierjährigen Turnus. Neben der tatsächlichen Nutzung wurden 1989 die Bodenflächen erstmals auch nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung (geplante Nutzung) erhoben. Dieser Band enthält jedoch nur Angaben über die tatsächliche Nutzung.

Auskunftspflichtig für die tatsächliche Nutzung sind grundsätzlich die nach Landesrecht für die Führung des Liegenschaftskatasters und entsprechender anderer erforderlicher amtlicher Unterlagen zuständigen Stellen. In Rheinland-Pfalz erfolgt die Lieferung der Daten jedoch ausschließlich durch das Landesvermessungsamt auf der Grundlage des mittlerweile automatisierten Liegenschaftskatasters. Zur Erhebung der geplanten Nutzung, für die laut Gesetz die Gemeinden auskunftspflichtig sind, wurden in Rheinland-Pfalz die Verwaltungen der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie der großen kreisangehörigen und kreisfreien Städte befragt.

Die Flächenerhebung ermöglicht im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung eine detaillierte Erfassung auch der außerlandwirtschaftlichen Flächennutzung. Insbesondere kann die für die Bedürfnisse von Raumordnung und Landesplanung erforderliche Nachweisung der Fläche nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip erfolgen. Die Flächen werden dabei in der regionalen Einheit entsprechend ihrer tatsächlichen Lage und nicht nach dem Betriebssitz, wie dies in der Bodennutzungshaupterhebung der Fall ist, nachgewiesen.

Der Nutzungsartenkatalog der Erhebung (tatsächliche Nutzung) beruht auf dem Nutzungsartenverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen.

gen der Bundesländer (AdV). Dies ist dem von der AdV zur Verbesserung des bestehenden Liegenschaftskatasters erarbeiteten bundeseinheitlichen Sollkonzept „Automatisiertes Liegenschaftskataster als Basis der Grundstücksdatenbank“ beigefügt. Die Gesamtfläche der Gemeinden (Gemarkungen) war 1989 bundeseinheitlich nach mindestens 17 Nutzungsarten zu untergliedern.

Eine uneingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der einzelnen Flächenerhebungen ist wegen der in den zurückliegenden Jahren erfolgten schrittweisen Umstellung des Katasters auf das automatisierte Verfahren noch nicht gegeben. Hierbei spielen auch die zwischen den letzten beiden Erhebungen fortgeschriebenen Feldvergleichsrichtlinien und damit einhergehende methodisch bedingte Nutzungsartenverschiebungen eine Rolle. Gleichwohl haben sich Automatisierung und zeitnahe Feldvergleich durch weitere Differenzierung der Nutzungsarten, genauere Darstellung der Nutzungsverhältnisse und größere Aktualität qualitätssteigernd ausgewirkt.

Ergebnisvergleiche mit der vorwiegend landwirtschaftlich ausgerichteten Bodennutzungshaupterhebung sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsprinzipien und -bereiche sowie abweichender Begriffsdefinitionen kaum möglich. Dies gilt vornehmlich für die Landwirtschaftsfläche, die Waldfläche, die Gebäude- und Freifläche, die Verkehrsfläche und die Gesamtfläche.

6. Erhebung der Rebflächen

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 54 vom 5. März 1979) statistische Erhebungen der Rebflächen in den EG-Mitgliedstaaten eingeführt worden. Diese ersetzen das bisherige Weinbaukataster von 1964 und dessen jährliche Fortschreibung.

Sie bestehen aus

- einer Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung in zehnjährigem Turnus sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Die erste Grunderhebung fand für das Weinwirtschaftsjahr 1978/79 gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1979/80 statt. Beiden Erhebungen lag die gleiche untere Erfassungsgrenze zugrunde (siehe Abschnitt 4). Die Grunderhebung für das Weinwirtschaftsjahr 1988/89 fand gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1989/90 statt.

Die Daten für die Zwischenerhebungen werden in Rheinland-Pfalz ab 1992 auf sekundärstatistischem Wege aus der EG-Weinbaukartei aufbereitet. Rechtsgrundlage hierfür ist das Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die seit 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerenfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt. Die sekundärstatistische Aufbereitung ab 1992 dürfte weiterhin die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren etwas beeinträchtigen.

7. Obstanbauerhebung

Die alle fünf Jahre allgemein stattfindende Obstanbauerhebung ist im Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) geregelt. Bis Mai 1989 war das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) die Rechtsgrundlage. Die erste Erhebung auf dieser Basis fand 1982 gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1981/82 statt. Sie schloß mit ihrem Programm an frühere Erhebungen aus den Jahren 1972 und 1977 an. Die ursprünglich für 1987 vorgesehene Obstanbauerhebung wurde u. a. wegen der starken Belastung der Gemeinden (Erhebungsstellen) durch die Volkszählung auf Anfang 1988 verschoben. Die Obstanbauerhebung erfolgte zuletzt 1992.

1972 fand in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund der Richtlinie 71/286/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 179/21 vom 9. August 1971) die erste gemeinschaftliche Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen statt. Sie sollte eine einheitliche Beobachtung sowie eine mittelfristige Voraus-schätzung der Erzeugung und des Marktangebotes von Tafeläpfeln, Tafelbirnen, Pfirsichen und Apfelsinen in den EG-Mitgliedstaaten ermöglichen. Die nationale Rechtsgrundlage für die Anbauerhebung 1972 bildete das Gesetz über eine Zählung in der Land- und Forstwirtschaft vom 23. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1852). Sie fand gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1972/73 statt.

Im Frühjahr 1977 wurde die Erhebung wiederholt, gestützt auf die Richtlinie 76/625/EWG des Rates vom 20. Juli 1976 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 218/10 vom 11. August 1976) sowie auf die Verordnung über eine Obstanbauerhebung vom 25. Januar 1975 (BGBl. I S. 219). Dies geschah in Rheinland-Pfalz im Wege einer repräsentativen Fortschreibung der Erhebung von 1972.

Der Erhebungsbereich erstreckte sich 1972 auf Baumobstgesamtsflächen von 10 Ar und mehr. Für die nachfolgenden Erhebungen wurde in Angleichung an die EG-Anforderung die untere Erfassungsgrenze auf 15 Ar Baumobstfläche angehoben. Erfasst wurden die Flächen nur, wenn Obst zu Verkaufszwecken als Hauptnutzung angebaut wurde.

Baumobst als Hauptnutzung lag dann vor, wenn auf einer Fläche nur Obstbäume standen. Waren neben den Obstbäumen auch noch andere Kulturen vorhanden, so galt Baumobst als Hauptnutzung, wenn sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befanden bzw. der erzielbare

Erlös aus der Obsternte normalerweise höher zu veranschlagen war als der Erzeugungswert aus der Unter- bzw. Zwischenkultur.

Die Erhebungen erstreckten sich über die Forderungen der EG hinausgehend auf Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche und Walnüsse. Für die genannten Obstarten wurden neben den Anbauflächen im wesentlichen die Sorten (in der Bundesrepublik Deutschland nur bei Äpfeln und Birnen), die Pflanzdichte und die Pflanzjahre nachgewiesen.

In früheren Jahren erfolgten aufgrund des damaligen Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung sogenannte Obstbaumzählungen. Die letzte fand 1965 statt.

Vergleichsmöglichkeiten der Erhebungen ab 1972 zu den Ergebnissen der Obstbaumzählung 1965 sind wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Erfassungsbereiche, besonders hinsichtlich Hauptnutzung und Verkaufsanbau, mit gewissen Einschränkungen nur für den damaligen Standort I (intensiver Obstbau in reinen bzw. gemischten Beständen) gegeben. Da der Standort I in dieser Abgrenzung bei den Obstbaumzählungen 1951 und 1958 noch nicht bestand, sind Vergleiche mit diesen Jahren nicht möglich. Aufgrund der geänderten Erfassungsgrenzen unterliegt ferner die Obstanbauerhebung 1972 im Vergleich mit den nachfolgenden Erhebungen gewissen Einschränkungen.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Obstanbauerhebung von 1982 mit den im Rahmen der Gartenbauerhebung 1981/82 nachgewiesenen Baumobstflächen ist nicht möglich. In der Gartenbauerhebung wurden auch Obstanlagen mit weniger als 15 Ar Größe erfaßt, sofern die entsprechenden Betriebe noch weitere Gartenbauerzeugnisse anbauten und somit die Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche überschritten.

8. Gemüseanbauerhebung

Seit 1989 wird die Gemüseanbauerhebung durch das Gesetz über Agrarstatistiken geregelt. Derzeit hat die Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) Gültigkeit. Danach wird jährlich im Juli der Anbau von Gemüse und Erdbeeren erhoben. Alle 4 Jahre, beginnend 1984, erfolgt die Erhebung allgemein in den Zwischenjahren repräsentativ. Vor 1984 betrug der Turnus für die allgemeine Erhebung 3 Jahre.

Es werden alle Flächen erfaßt, auf denen Gemüse zum Verkauf angebaut wird. Berücksichtigung findet hierbei der Mehrfachanbau auf einer Fläche im Laufe eines Jahres. Dabei werden die Flächen u.a. nach jeweils angebauten Pflanzenarten und Pflanzengruppen untergliedert.

Vor 1978 gab es anstelle der Gemüseanbauerhebung die Gemüsehaupterhebung, ergänzt durch die Gemüsevorerhebung zur Feststellung des Anbaus von Wintergemüse und zur Ermittlung der Anbauabsichten.

Die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen dürfte bei einzelnen Arten eingeschränkt sein, da in Anpassung an neuere Anbaumethoden und -entwicklungen im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und Ergänzungen des Merkmalkataloges vorgenommen wurden.

Einen geringen Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse dürfte dagegen die geänderte Abgrenzung des Erhebungsbereiches nach 1970 haben. Bis einschließlich 1969 fand der Anbau zu Erwerbszwecken Berücksichtigung. Seither beschränkt sich die Befragung nur noch auf den reinen Verkaufsanbau. Somit werden Flächen für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke, zum Beispiel von Heimen, Instituten oder Stadtgärtnereien, nicht berücksichtigt.

9. Ernteerhebungen

Gesetzliche Grundlage für die Erntestatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632). Bis Juni 1989 war das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) die maßgebliche Rechtsgrundlage. Die Ernteerhebungen dienen der Vorausschätzung der Ernte und ihrer endgültigen Ermittlung. Die Angaben zur gesamten pflanzlichen Produktion basieren einerseits auf den Ernteschätzergebnissen und -messungen, andererseits auf dem im Rahmen der Anbauerhebungen ermittelten Anbaumumfang.

Die Ernteschätzungen werden von ehrenamtlichen Berichterstellern vorgenommen. Zur Ergänzung finden in wenigen bedeutsamen Teilbereichen noch zusätzliche Erntemessungen statt.

Entsprechend den Besonderheiten der einzelnen Kulturen gliedert sich die Ernteberichterstattung in die vier Berichtszweige

- Feldfrüchte und Grünland,
- Obst,
- Gemüse und Erdbeeren,
- Wein.

Sie erfolgt in der Regel monatlich während der Hauptvegetationszeit. Bei Feldfrüchten und Grünland wird von April bis November, bei Obst und Gemüse von Mai bis Oktober und beim Wein von Mai bis November berichtet.

Um die regionalen Verschiedenheiten von Boden und Klima zu berücksichtigen, ist das Land in eine Vielzahl von Berichtsbezirken eingeteilt. Die Schätzung durch die Berichtersteller erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen. Aus den Schätzwerten der Berichtsbezirke werden seitens des Statistischen Landesamtes die durchschnittlichen Hektarerträge (beim Obst die Baumerträge) und die Erntemengen im Land bzw. in den Verwaltungsbezirken berechnet. Beim Wein erfolgt die Berechnung für Anbaubereiche und Bereiche. Außerdem werden hier noch auf Qualitätsmerkmale bezogene Ergebnisse erstellt.

Die Schätzergebnisse aus der Ernteberichterstattung werden teilweise durch die Ergebnisse aus den Erntemessungen ergänzt. Diese können hierbei zur Berichtigung des endgültigen Schätzergebnisses herangezogen werden.

Messungen im Rahmen der Besonderen Erntermittlung für Getreide und Kartoffeln erfolgen auf nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Feldern. Durch Sachverständige werden die Hektarerträge bei Winterweizen, Roggen, Sommer- und Wintergerste, Hafer sowie Spätkartoffeln mittels Probeschnitten und Volldruschen bzw. Proberodungen genau festgestellt. Bei nicht einbezogenen Arten werden die Korrekturfaktoren der untersuchten Arten zur Berichtigung der Schätzungen herangezogen. Die Besondere Erntermittlung dient auch zur Erfüllung der Anforderungen der Verordnung (EWG) Nr. 837/90 des Rates vom 26. März 1990 (ABl. der EG Nr. L 88 S. 1) über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die Getreideerzeugung.

Für Runkelrüben sowie im übrigen im Wein- und Obstbau wird die Ernte in ausgewählten Betrieben durch die Betriebsinhaber selbst auf freiwilliger Ebene gemessen.

Die Vergleichbarkeit der Ernteergebnisse aus neuerer Zeit mit denen aus früheren Jahren ist durch Zusammenfassung, Wegfall oder Aufnahme neuer Positionen teilweise eingeschränkt. Im Laufe der Jahre wandelte sich auch der Fragenkatalog der Erntestatistik in Anpassung an die erfaßten Kulturen im Rahmen der Anbauerhebungen. Teilweise fehlt es auch an entsprechenden Vergleichswerten für einen bestimmten Zeitraum.

Beeinträchtigt wurde die Vergleichbarkeit von Ertragsdaten auch durch die Neuabgrenzung von Flächenbegriffen im Rahmen der Anbauerhebung. Soweit es möglich war, wurden die Ergebnisse aus früherer Zeit den heutigen Begriffsinhalten angeglichen.

Im Bereich des Weinbaus war die 1972 aufgrund weinrechtlicher Vorschriften erfolgte Neueinteilung in Anbaugebiete und Bereiche anstelle der ehemaligen Weinbaugebiete bei der Berechnung von Regionalergebnissen zu berücksichtigen. Vergleichswerte für Anbaugebiete und Bereiche gibt es für die Jahre vor 1972 nicht.

Einen entscheidenden Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bei Feldfrüchten vor und nach 1979 hinterließ die mit der Bodennutzungshaupterhebung 1979 vollzogene Abkehr vom sogenannten Flächendeckungsprinzip. Diese führte aufgrund der in die Berechnung einfließenden geringeren Anbauflächen zu einer Reduzierung der nachgewiesenen Gesamterntemengen.

Aufgrund der Neuabgrenzung der Erfassungsbereiche im Obstbau ab 1975 sind die Erntemengen mit denjenigen aus früheren Jahren nicht vergleichbar. Lediglich die durchschnittlichen Baumerträge können zum Vergleich herangezogen werden.

Seit 1975 werden die Ernten für den Marktoftbau gesondert ermittelt, wobei die Berechnung auf der Basis der jeweils neuesten Obstanbauerhebung erfolgt. Für den übrigen Anbau können aufgrund fehlender aktueller Baumzahlen keine Erntemengen mehr errechnet werden.

10. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik

Rechtsgrundlagen für diese Statistiken bilden die Verordnung (EWG) Nr. 3929/87 der Kommission vom 17. Dezember 1987 über die Ernte-, Erzeugungs- und Bestandsmeldungen für Erzeugnisse des Weinsektors (ABl. der EG Nr. L 369 S. 59) zuletzt geändert durch Verordnung (EWG) vom 28. Juni 1990 und die Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 1989 (BGBl. I S. 81), zuletzt geändert durch die Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 31. Oktober 1991 (BGBl. I S. 2059).

Demnach ist von den Weinbaubetrieben bzw. den weinerzeugenden Betrieben jährlich bis spätestens 15. Dezember eine Weinerzeugungsmeldung abzugeben.

Alle natürlichen oder juristischen Personen, die gewerbsmäßig Wein oder Traubenmost be- oder verarbeiten, lagern oder damit handeln, haben darüber hinaus für die am 31. August vorhandenen Bestände eine Meldung vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Inhaber von Gaststätten- und Einzelhandelsbetrieben sowie Privatverbraucher, sofern sie sich nicht eigener oder fremder Kellereinrichtungen bedienen und weniger als 2500 Liter Wein lagern. Seit 1992 werden die Weinbestände inländischer Herkunft und aus anderen EG-Ländern, wie zuvor schon der Wein aus Drittländern, getrennt erfaßt. Auch die früher nicht gegebene Nachweismöglichkeit für Schaumwein nach seiner Herkunft besteht seither. Die Meldung des Faß- und Tankraums ist entfallen.

Die Daten über die Weinbestände und die Weinerzeugung der einzelnen Betriebe sind auch Teil der EG-Weinbaukartei.

Gemäß der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes, geändert durch Landesverordnung vom 14. Juni 1989 (GVBl. S. 170), ist das Statistische Landesamt mit der in der genannten EWG-Verordnung vorgeschriebenen Zusammenstellung der Angaben in den Erzeugungs- und Bestandsmeldungen beauftragt. Diese erfolgt im Wege einer sekundärstatistischen Auswertung aus der EG-Weinbaukartei. Rechtsgrundlage hierfür ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632).

11. Viehzählungen

Rechtliche Grundlage für die Viehzählungen ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632). Bereits im Juni 1989 hat das Agrarstatistikgesetz das bis dahin gültige Viehzählungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 abgelöst. Demnach findet im Dezember eines jeden Jahres zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember eine Viehzählung statt. Diese erfolgt alle zwei Jahre allgemein und in den Zwischenjahren, beginnend 1989, repräsentativ.

Bei der allgemeinen Erhebung werden Angaben über Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel, bei den repräsentativen Erhebungen nur noch über Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erhoben.

Ferner finden jährlich drei repräsentative Zählungen statt. Sie erstrecken sich

- im April und August auf Schweine,
- im Juni auf Rinder und Schafe.

Im übrigen werden alle zwei Jahre die Ergebnisse der allgemeinen Dezember-Viehzählung u.a. nach Bestandsgrößenklassen aufbereitet.

Der Erfassungsbereich der Viehzählungen erstreckt sich auf

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen (Mindesterzeugungseinheiten siehe unter Abschnitt I. 1.),
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha,
- sonstige Bestände mit jeweils mindestens 1 Zuchtschwein, 3 anderen Schweinen, 1 Rind, 3 Schafen, 2 Pferden oder 20 Stück einer Geflügelart.

Der Erfassungsbereich entspricht damit weitgehend dem im früheren Viehzählungsgesetz festgelegten.

Vor 1980 bildete das Gesetz aus dem Jahre 1973 die rechtliche Grundlage für Viehzählungen. Vor allem die aus dieser Neufassung des Gesetzes resultierenden Bestimmungen haben sich auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor 1973 mit denen nachfolgender Jahre ausgewirkt.

Schweine werden seit 1973 nicht mehr nach Alters-, sondern nach Gewichtsklassen erhoben. Die positiven Beziehungen zwischen Alter und Gewichtsentwicklung haben jedoch nur zu einer verhältnismäßig geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit geführt.

Bei Rindern ist die Altersabgrenzung zwischen Kälbern und Jungvieh von drei auf sechs Monate (bis 220 kg Lebendgewicht) heraufgesetzt worden. Die weiblichen Rinder im Alter von mehr als einem Jahr werden getrennt nach ihrem Nutzungszweck erfaßt. Berücksichtigung findet seit 1973, ob die Tiere zum Schlachten bestimmt sind oder als Nutz- oder Zuchttiere Verwendung finden sollen. Schlachtfärsen, die noch ein Kalb bringen (Färsenmast mit Vornutzung), zählen dabei als Nutztiere. Die gesonderte Nachweisung der Zuchtbullen erfolgt seit 1973 nicht mehr.

Bei Pferden sind die früher ausgewiesenen Altersgruppen im Bereich von 3 bis unter 14 Jahren zu einer Position zusammengefaßt worden. Eine Erweiterung erfuhr der Fragenkatalog um die Position Ponys und Kleinpferde.

Legehennen werden von einem halben Jahr an in einer Position erfaßt und nicht mehr in solche von einem halben bis unter einem Jahr sowie einem Jahr und älter unterteilt.

Auch bei den Ergebnissen der zweijährlichen Auszählungen nach Bestandsgrößenklassen sind langfristige Vergleiche infolge unterschiedlicher Klasseneinteilungen nur bedingt möglich. Hinzu kommt noch, daß früher nicht immer die gleichen Tierkategorien hierfür herangezogen worden sind.

12. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebung über Schlachtungen und die Schlachtgewichtsstatistik ist seit Oktober 1992 das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632). Es löst das Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 ab (BGBl. I S. 2305).

Erfaßt wird monatlich die Zahl der geschlachteten Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen (Schlachtungsstatistik), die der Schlachttier- und Fleischuntersuchung unterliegen, aufgegliedert nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen, bei Rindern außerdem nach Nutzungskategorien.

Eine Unterscheidung der geschlachteten Tiere nach ihrer Herkunft (Inland, Ausland) war aufgrund der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1249) ausgesetzt worden. Sie wird aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) jedoch seit 1987 wieder und nach dem Agrarstatistikgesetz weiterhin praktiziert.

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik werden monatlich die durchschnittlichen Lebend- bzw. Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft ermittelt, die, bewertet mit der Zahl der Schlachtungen aller Tiere unabhängig von der Herkunft, zur Feststellung der Fleischerzeugung herangezogen werden.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Schlachtgewichte werden die Angaben über Lebend- bzw. Schlachtgewichte herangezogen, die im Rahmen der wöchentlichen Preismeldungen über Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten nach der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz von Schlachtstätten von einer bestimmten durchschnittlichen wöchentlichen Anlieferung an zu erstatten sind.

13. Schlachttier- und Fleischuntersuchungsstatistik

Nach dem Fleischhygienegesetz vom 24. Februar 1987 (BGBl. I S. 649) ist über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung und deren Ergebnis jährlich eine Statistik zu führen. Bei Schlachtungen außerhalb öffentlicher Schlachthäuser wird die Zusammenstellung hierüber von den Kreisverwaltungen abgegeben. Grundlage sind die von den amtlichen Tierärzten und Fleisch-

kontrollierten protokollierten Angaben. Die Aufgliederung einzelner Erhebungstatbestände richtet sich nach den Untersuchungsvorschriften des Fleisch- und Geflügelfleischhygienerechts.

14. Milchstatistik

Rechtsgrundlage für die Milchstatistik bildet seit Oktober 1992 das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), welches das Gesetz über die Milchstatistik vom 25. Juli 1968 abgelöst hat.

Die Milchstatistik stammt aus monatlichen Erhebungen, ergänzt durch Schätzungen. Erhoben wird die bei den Molkereien innerhalb oder außerhalb des Landes angelieferte Milchmenge aus rheinland-pfälzischer Produktion nach Kreisen, wie sie aus den nach der Milch-Meldeverordnung zu erstattenden Meldungen hervorgeht. Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger wird jeweils nach Kreisen durch das Statistische Landesamt geschätzt. Hierbei handelt es sich um die verfütterten, die zu Milcherzeugnissen verarbeiteten, die im Haushalt verbraucht und die unmittelbar an Verbraucher abgegebenen Mengen.

15. Erzeugerpreisstatistik

Nach dem Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), das die Rechtsgrundlage für die meisten preisstatistischen Erhebungen ist, wendet sich die Statistik der Erzeugerpreise an die auf den Großhandelsmärkten als Anbieter und Nachfrager tätigen Firmen oder an die mit der Marktorganisation betrauten Stellen. Die Erhebungen werden monatlich als Stichprobe geführt.

Erfasst werden u. a. die wichtigsten land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse. Für das Bundesgebiet wird sowohl der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte als auch der Index forstwirtschaftlicher Produkte berechnet.

Die Bundesergebnisse können durchweg ebenso für Rheinland-Pfalz Gültigkeit beanspruchen, da das Bundesgebiet räumlich gesehen im großen und ganzen einen einzigen Markt bildet. Einer regional unterschiedlichen Preisentwicklung sind deshalb enge Grenzen gesetzt, insbesondere auf den Großhandelsmärkten, die sich in der Regel durch hohe Markttransparenz auszeichnen.

Für längerfristige Vergleiche können bei den Indizes, ebenso wie bei den Indizes für die Lebenshaltung, durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1985 = 100 mit den Indexwerten auf früherer Basis für die Zeit vor 1985 gebildet werden.

16. Verbraucherpreisstatistik

In der Verbraucherpreisstatistik, die wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet ist, werden monatlich in repräsentativ ausgewählten Gemeinden die Preise von mehr als 750 Waren und Dienstleistungen bei einer ausgewählten Anzahl von Betrieben des Einzelhandels, des Handwerks, des Dienstleistungsgebietes und der öffentlichen Versorgung ermittelt. Die als Landesergebnisse bereitgestellten Angaben werden für das Bundesgebiet in den Preisindizes für die Lebenshaltung nach Verwendungszwecken zusammengefaßt. Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte gibt am umfassendsten die Entwicklung des Verbraucherpreisniveaus wieder und hat deshalb dominierende Bedeutung erlangt. Für längerfristige Vergleiche können, wie für die Indizes der Erzeugerpreise, durchlaufende Jahresreihen erstellt werden.

17. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Bei der Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel handelt es sich um eine monatliche Stichprobenerhebung, bei der in Rheinland-Pfalz rund 45 Berichtsbetriebe einbezogen sind. Die Erhebung basiert auf den von Genossenschaften, Einzelhandelsbetrieben und Handwerksbetrieben monatlich abgegebenen Meldungen über die Verbraucherpreise für wichtige Betriebsmittel und Leistungen. Die Daten werden zentral für das Bundesgebiet aufbereitet und durch die Berechnung eines entsprechenden Index verdichtet. Die Vergleichbarkeit der Indizes über mehrere Jahre kann, wie für die Indizes der Erzeugerpreise bzw. der Lebenshaltung, hergestellt werden.

18. Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Rechtsgrundlage hierfür ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605). Die Statistik wird seit 1974 geführt. Nachdem zunächst die Finanzämter Berichtsstellen waren, haben in Rheinland-Pfalz seit 1. Januar 1982 nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern und für Sport und des Ministeriums der Finanzen vom 1. Dezember 1981 (Min. Bl. 1981, S. 799) die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse entsprechend § 192 des Baugesetzbuches bei den Kataster- und Stadtvermessungsämtern diese Aufgabe übernommen.

Zur Erfassung der für die Statistik notwendigen Angaben wird von den zuständigen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für jeden Kauffall, bei dem die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 10 Ar groß ist, anhand der von den Notaren zugelassenen Veräußerungsanzeigen eine Kaufpreiskartei-

karte ausgefüllt und eine Kopie davon dem Statistischen Landesamt übersandt. Kauffälle, die neben Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn vom Kaufpreis mehr als 90% auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfallen. Der statistische Bogen enthält, neben Daten zur Identifizierung des veräußerten Grundstücks, Angaben über die Rechtsform von Veräußerer und Erwerber, über die Art des veräußerten Grundstücks (Flächen mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden und ohne Inventar bzw. ohne Gebäude und ohne Inventar), über die Größe des Grundstücks (Gesamtfläche, Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung), über die Höhe der Gegenleistung (Geldleistung, übernommene Hypotheken, Wert des Tauschgrundstücks) sowie über die volle Ertragsmeßzahl der veräußerten Fläche.

Nicht in diese Statistik einzubeziehen sind Verkäufe von nur landwirtschaftlichen Hofstellen, Verkäufe von Inventar allein, Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen oder Zwangsversteigerungen sowie Flächen, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen verkauft werden oder wenn die Preise sie als solche kennzeichnen. Letztere werden in der Statistik der Baulandpreise erfaßt.

Da der Preis eines landwirtschaftlichen Grundstücks je Flächeneinheit neben der natürlichen Ertragsfähigkeit von einer Reihe weiterer Faktoren beeinflusst wird, können die Preisangaben je Kauffall nicht zu durchschnittlichen Kaufpreisen im Sinne einer Preisstatistik, die die Preisangaben auf genau bezeichnete und vergleichbare Waren bezieht, sondern nur zu durchschnittlichen Kaufwerten je Einheit zusammengefaßt werden. Damit wird zum Ausdruck gebracht, daß die Preisangaben ohne Berücksichtigung der den Preis des Einzelfalls beeinflussenden Eigenschaften und ohne jegliche Gewichtung der Kauffälle nach diesen Eigenschaften in die Berechnung des durchschnittlichen Kaufwertes eingehen.

19. Begriffsdefinitionen

Abbauland

Flächen, die durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies-, Sandgruben oder Steinbrüche.

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

AK-Einheit

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft wird

- bei einem Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten
- bei einem Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und
- bei einem Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten bewertet.

Bei den Betriebsinhabern sowie den ständigen Arbeitskräften, die sowohl 65 Jahre und älter als auch keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, erfolgt kein altersabhängiger Abzug.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit Bruchteilen einer AK-Einheit berechnet in die Ergebnisse einbezogen.

Ammen- und Mutterkühe

Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Anbaugebiet, bestimmtes

Die Einteilung des deutschen Weinanbaugebietes in bestimmte Anbaugebiete erfolgt in § 10 Abs. 6 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1992 (BGBl. I S. 1822) in Verbindung mit § 3 der Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. August 1983 (BGBl. I S. 1078), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 22. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2430). Es handelt sich dabei um Weinanbauflächen, auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt und deren Namen zur Bezeichnung von Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete verwendet werden.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind.

Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind

Hierzu zählen auch im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägte des Betriebsinhabers, die nicht auf

dem Betrieb leben. Nicht dazu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten.

Es ist zu unterscheiden zwischen ständig und nicht-ständig beschäftigten Personen. Bei den ständig Beschäftigten liegt ein unbefristetes oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenes Arbeitsverhältnis zum Betrieb vor (siehe „Arbeitskräfte“).

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Bereich

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträge Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinanderliegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugesbietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebliche Arbeiten

Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transportarbeiten beim Absatz der Erzeugnisse oder beim Bezug von Produktionsmitteln, Betriebsführung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Betriebsbereich

Im Rahmen der Betriebssystematik für die Landwirtschaft werden die Betriebe in der ersten Stufe den Betriebsbereichen

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft
- Kombinationsbetriebe
- kombinierte Verbundbetriebe

zugeordnet. Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt I. 2.

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Betriebssystem

Bezeichnung für Gliederungen nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Die Zuordnung der Betriebe zu den Positionen der Betriebssystematik (Betriebsbereich, -form, -art oder -typ) erfolgt nach dem Verhältnis der Standarddeckungsbeiträge der Produktionszweige des Betriebes zueinander und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. Weitere Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt I. 2.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, d. h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen

- der Grasanbau auf dem Ackerland,
- Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Dauerkulturen

Zur Produktionsrichtung Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen sowie der Hopfenanbau. Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt I. 2.

Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche

Im Eigentum des Betriebsinhabers stehende landwirtschaftlich genutzte Fläche (Eigenfläche). Dieser gleichgesetzt werden Flächen, die er als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet. Es wird unterschieden zwischen selbstbewirtschafteter eigener, verpachteter eigener und unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebener eigener Fläche.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die überwiegend sportlichen Zwecken, zur Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Ertragsmeßzahl (EMZ)

Produkt aus der Fläche eines Grundstücks in Ar und der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung.

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) oder selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen und Hausmänner, die ausschließlich haushaltsführende Tätigkeiten ausüben, sowie ehrenamtlich Tätige gehören dagegen nicht zu den Erwerbstätigen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden in der Volkszählung nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt hierbei stets nach der Art der ersten oder Haupttätigkeit. Dieses „Personenkonzept“ weicht damit von der Darstellung der „Beschäftigungsfälle“ in der Arbeitsstättenzählung ab.

Erwerbstätigkeit, anderweitige

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählt

- die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb,
- die Tätigkeit im Rahmen der „Ferien auf dem Bauernhof“,
- die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Färse

Weibliches Rind, das noch nicht gekalbt hat (Kalbin).

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten (siehe „Arbeitskräfte“).

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Fläche des Acker- und Dauergrünlandes, die bei der Einheitsbewertung zur „landwirtschaftlichen Nutzung“ gehört. Sie deckt sich damit nicht mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung und auch nicht mit der Landwirtschaftsfläche aus der Flächenerhebung.

Flächen anderer Nutzung

Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

Forstbetrieb (im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Forstwirtschaft liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche ist.

Fruchtart

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart.

Futterbau

Zur Produktionsrichtung Futterbau rechnen der Futterbau in Form von Dauergrünland und Ackerfutterbau sowie die damit verbundene Rinder-, Schaf- oder Pferdehaltung. Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt I. 2.

Futterpflanzen

Silomais, Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind, wie Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, daß sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung ausgewiesen werden.

Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Fläche, die vom Betrieb gegen Entgelt (Geld, Naturalien oder sonstige Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden ist. Es kann sich dabei um die Pacht von Einzelgrundstücken und/oder eines gesamten Betriebes (geschlossene Hofpacht) handeln. Verpächter können Familienangehörige (Eltern, Großeltern, Geschwister oder Kinder des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten) oder sonstige natürliche oder juristische Personen sein.

Gesamtfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Großvieheinheit (GV)

Eine GV entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg.

Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse, wie Obst, Gemüse und Zierpflanzen oder Kartoffeln angebaut werden. Nicht hierzu zählen private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Hülsenfrüchte

Speiseerbsen und -bohnen, Ackerbohnen, Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen u. a. zur Körnergewinnung.

Hutung

Extensive Form der Grünlandnutzung durch Schafhaltungen oder gelegentliche Beweidung durch anderes Weidevieh ohne Aufwand, Düngung und Pflege.

Kälber

Rinder unter einem halben Jahr bzw. unter 220 kg Lebendgewicht.

Körperschaftsforsten

Forstbetriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Kreise sowie der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wie Kirche, kirchliche und dergleichen Anstalten oder Stiftungen.

Kulturart

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung, wie Ackerland, Dauergrünland, Rebfläche usw.

Landwirtschaftlicher Betrieb

(im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Korbweiden und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, die Ziergärten sowie die privaten Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen) sowie die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen; ferner die unkultivierten Moor- und Heideflächen sowie unbebaute Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes.

Die Landwirtschaftsfläche unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung durch die Einbeziehung der nicht mehr genutzten Flächen sowie der Moor- und Heideflächen. Geschlossene Bestände von Korbweiden und Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Hausgärten sind im Gegensatz zur landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht enthalten.

Landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb

Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt I. 2.

Marktfrüchte

Zur Produktionsrichtung Marktfrüchte gehören alle landwirtschaftlichen Fruchtarten, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwertung als marktfähig gelten und zum größeren Teil auch auf dem Markt gehandelt werden. Sie werden unterschieden in Intensivfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Tabak sowie Rüben und Gräser zur Samengewinnung) und Extensivfrüchte (Getreide, Körnermais, Hülsen- und Ölfrüchte). Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt I. 2.

Marktobstbau

Verkaufsanbau von Baumobst als Hauptnutzung auf einer Fläche von 15 Ar und mehr.

Milchwirtschaftsjahr

1. April bis 31. März.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche

Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland sowie nicht mehr genutzte Rebfläche und Obstanlagen der Betriebe.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Sonnenblumen und andere zur Körnergewinnung.

Privatforsten

Forstbetriebe in der Hand von natürlichen Personen sowie von eingetragenen Genossenschaften oder Vereinen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts, ferner die Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen wie Waldinteressentenschaften, Hausbergsgenossenschaften oder Gehöferschaften.

Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete

Wein, der den Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 822/87 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und (EWG) Nr. 823/87 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete, dem Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1992 (BGBl. I S. 1822) sowie den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen entspricht, wird als Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete (QbA) bezeichnet. Soweit es inländischen Wein betrifft, handelt es sich um Wein, dem aufgrund einer Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer als Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat zuerkannt worden ist.

Eine Prüfungsnummer wird zugeteilt, wenn die zu seiner Herstellung verwendeten Trauben ausschließlich von geeigneten Rebsorten stammen, in einem einzigen bestimmten Anbaugebiet geerntet und grundsätzlich dort zu Qualitätswein verarbeitet worden sind, der verwendete Most mindestens den jeweils von den Landesregierungen der weinbautreibenden Länder durch Rechtsverordnung vorgeschriebenen natürlichen Mindestalkoholgehalt aufgewiesen hat und der vorhandene Alkoholgehalt bei Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eiswein mindestens 5,5% Vol. sowie mindestens 7% Vol. bei den übrigen Qualitätsweinen b. A. erreicht.

Raufutter

Die in Heu umgerechneten Grünmasse- bzw. Heuerträge von Wiesen, Mähweiden, Grasanbau auf dem Ackerland, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch sowie Luzerne.

Rebfläche

Hierzu zählen die bestockte (siehe dort) und die nicht bestockte Rebfläche.

Schlachtmenge

Gesamtgewicht aller Schlachtkörper der einzelnen Tierarten und -kategorien.

Selbstbewirtschaftete eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche

Siehe „Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche“.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Sammelposition aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau land, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof. Erstmals zur Flächenerhebung 1989 eingeführt, unterscheidet sich dieser Begriff von der bislang gebräuchlichen Siedlungsfläche durch Einbeziehen der Friedhöfe und Weglassen des Abbau landes.

Sozialökonomische Betriebstypen

Als Grundlage für die sozialökonomische Betriebstypisierung dient die im Rahmen des Ergänzungsprogramms der Agrarberichterstattung an den Betriebsinhaber und/oder seinen Ehegatten gerichtete Frage nach dem Vorhandensein eines außerbetrieblichen Einkommens und sein Verhältnis zum betrieblichen Einkommen. Da hierfür nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen in Frage kommen, sind Betriebe von juristischen Personen in den Ergebnissen für sozialökonomische Betriebstypen nicht enthalten.

Folgende sozialökonomische Betriebstypen werden unterschieden :

- Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte sowie Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte (Haupterwerbsbetriebe),
- Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte (Nebenerwerbsbetriebe).

Staatsforsten

Bundes- und Landesforsten.

Ständig Beschäftigte

Siehe „Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind“.

Standardbetriebseinkommen

Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt I. 2.).

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebspezifischen, sondern mit standardisierten (durchschnittlichen) Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt I. 2.).

Straße, Weg, Platz

Zu den als Straße oder Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen. Bei Plätzen handelt es sich um Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und Veranstaltungen dienen.

Tafelwein

Wein außer Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete, der ausschließlich von empfohlenen oder zugelassenen Rebsorten stammt, in der EG hergestellt ist, den natürlichen Mindestalkoholgehalt hat, der für die Weinbauzone festgesetzt ist, aus der er stammt (Weinbauzone A 5 % Vol., Weinbauzone B 6 % Vol.), nach etwaiger Anreicherung einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5 % Vol. in den Weinbauzonen A und B bzw. 9 % Vol. in den anderen Weinbauzonen sowie einen Gesamtalkoholgehalt von höchstens 15 % Vol. sowie einen Gesamtsäuregehalt von mindestens 4,5 g je Liter aufweist.

Unland

Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauand.

Veredlung

Zur Produktionsrichtung Veredlung zählen die Schweine- und Geflügelhaltung. Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt I. 2.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr dienen.

Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, die in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. mindestens 40 Stunden, ab 1991 38 Stunden, beschäftigt sind.

Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Waldfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Einzubeziehen sind auch Flächen zur Wiederaufforstung, kein eigenes Flurstück bildende Wege, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen und dergleichen.

Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung enthält die Waldfläche der Flächenerhebung auch Papelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie im Wald gelegene, dauernd als Wiese genutzte Flächen, die dort unter der landwirtschaftlich genutzten Fläche nachgewiesen werden.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, einschließlich zugehöriger Böschungen.

Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz



II. Tabellen

1. Landwirtschaft 1950 - 1992

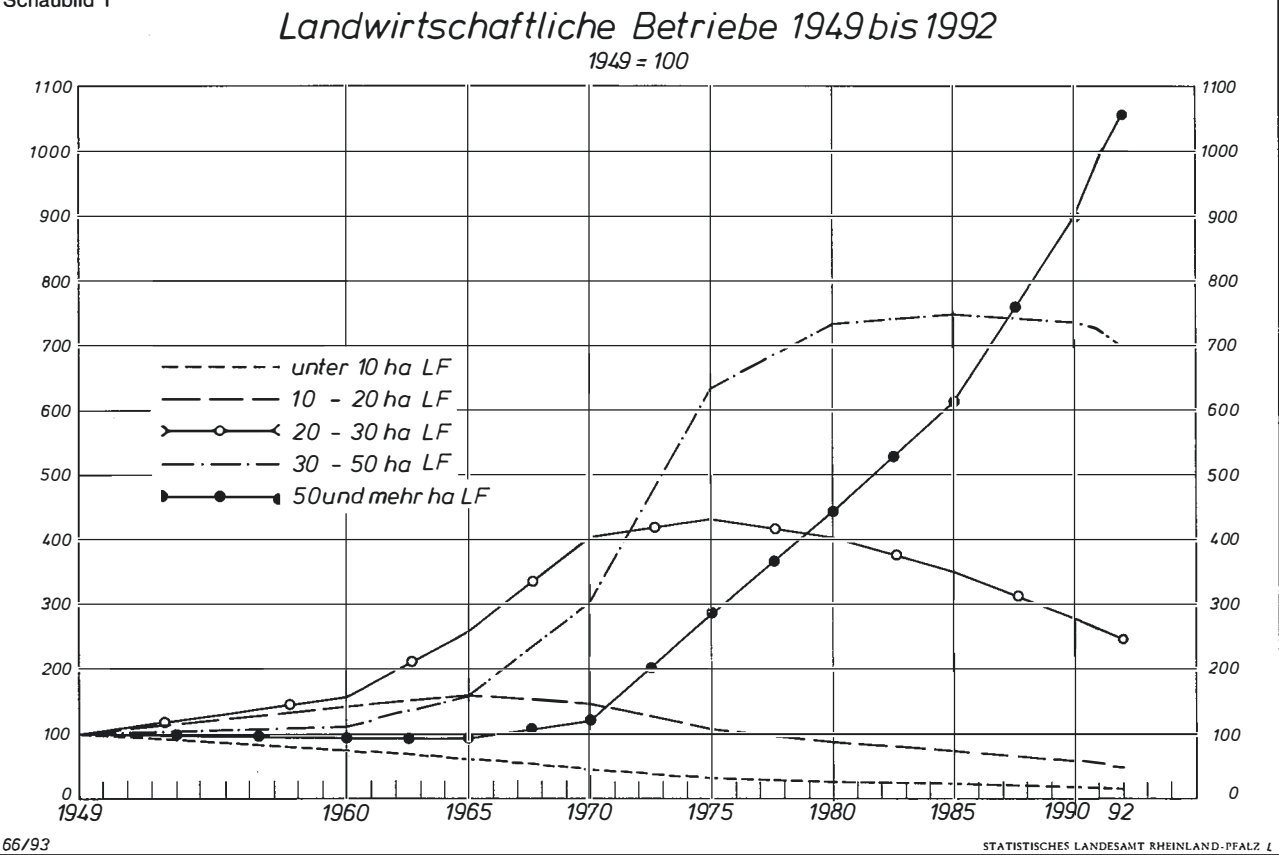
Merkmal	Einheit	1950 ¹⁾	1960 ²⁾	1970 ³⁾	1980	1985	1990	1992
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF								
Familienarbeitskräfte ⁴⁾	1000	436,1	302,5	185,8	119,4	101,4	85,3	75,6
im Betrieb voll beschäftigt	"	.	.	67,4	36,7	31,4	25,8	23,0
	%	.	.	36,2	30,8	31,0	30,3	30,4
Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind	1000	80,9	43,0	25,3	29,1	28,1	21,2	20,7
ständige	"	46,1	15,2	9,4	6,9	6,3	5,1	4,6
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt je 100 ha LF	1000 AK AK	.	.	117,4 14,8	74,6 10,4	65,6 9,4	52,1 7,4	46,2 6,7
Bodennutzung								
Waldfläche	1000 ha	734,1	747,5	750,2	713,8	713,6	709,0	707,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	"	953,1	969,9	912,0	760,2	729,4	715,5	715,9
Dauergrünland	"	261,5	268,8	276,1	242,3	224,0	214,2	228,2
Rebfläche	"	41,2	52,2	60,8	65,0	67,6	66,2	67,6
Ackerland	"	616,1	617,2	541,0	442,6	428,8	427,2	411,3
Getreide ohne Mais ⁶⁾	"	320,5	364,4	372,2	350,3	330,9	297,1	273,4
Weizen	"	63,7	112,1	128,3	115,7	106,9	96,3	88,9
Roggen	"	96,2	81,5	41,9	35,2	29,1	24,8	15,5
Wintergerste	"	2,9	10,4	14,7	50,1	48,7	40,0	36,7
Sommergerste	"	51,8	60,8	91,6	88,2	89,8	96,5	96,7
Hafer	"	99,7	79,7	70,4	49,2	44,9	27,7	23,2
Hülsenfrüchte	"	3,0	0,8	1,7	0,8	2,8	3,3	3,6
Raps und Rübsen	"	5,0	0,4	2,2	2,9	10,0	29,3	16,9
Kartoffeln	"	90,2	87,3	53,3	15,4	12,5	10,7	11,8
Zuckerrüben	"	12,7	19,1	20,1	22,8	23,1	22,6	22,9
Futterpflanzen	"	100,9	70,6	41,8	29,3	32,3	26,3	25,4
Silomais	"	3,3	4,1	4,0	16,6	18,3	15,5	14,9
Pflanzliche Erzeugung								
Getreide	1000 t	851,4	1 181,2	1 157,1	1 409,9	1 590,6	1 479,2	1 440,7
Weizen	"	187,1	419,2	447,7	506,0	592,4	532,2	540,8
Roggen	"	257,1	233,3	132,2	129,8	130,8	114,7	78,0
Wintergerste	"	6,9	38,8	52,6	248,9	247,8	238,1	208,2
Sommergerste	"	144,1	207,8	266,8	297,2	388,7	438,9	455,1
Hafer	"	241,3	222,4	188,6	189,5	183,4	100,3	96,5
Raps und Rübsen	"	6,5	0,6	5,1	6,8	24,0	68,0	33,0
Kartoffeln	"	2 246,2	1 964,0	1 325,9	318,4	379,9	338,8	384,6
Zuckerrüben	"	485,8	935,9	1 010,9	1 168,1	1 176,8	1 175,5	1 247,5
Weinmost	1000 hl	2 443,4	5 693,0	7 229,5	3 390,2	4 144,2	5 765,7	9 190,8
Viehbestände im Dezember								
Pferde	1000	87,8	50,6	16,6	21,3	.	21,3	24,2
Rinder	"	678,2	733,9	725,7	672,9	631,8	542,3	497,3
Milchkühe	"	366,0	334,6	265,8	234,6	220,0	180,4	155,4
Schweine	"	628,1	711,3	827,4	695,2	666,9	509,6	485,9
Zuchtsauen	"	44,1	51,9	76,5	77,9	79,6	58,6	56,8
Schafe	"	79,3	53,3	55,2	99,7	101,2	144,2	141,9
Legehennen	"	2 574,6	3 321,5	4 011,9	2 006,8	1 793,0	1 343,5	1 186,3
Viehhalter im Dezember								
Pferde	Anzahl	48 913	37 781	10 679	6 852	.	5 198	5 301
Rinder	"	159 095	112 310	60 882	29 658	22 443	16 087	13 693
Milchkühe	"	.	.	52 382	22 805	15 830	10 551	7 435
Schweine	"	212 741	149 169	76 745	30 346	23 662	13 299	11 268
Zuchtsauen	"	.	.	.	6 552	5 405	2 791	2 363
Schafe	"	15 672	2 024	2 390	4 140	3 972	3 942	3 706
Legehennen ⁷⁾	"	327 232	230 860	97 020	23 753	17 546	11 550	10 259
Tierische Erzeugung								
Milcherzeugung	1000 t	636,5	906,5	995,5	961,0	946,4	831,7	780,6
Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	1 787	2 780	3 528	4 075	4 239	4 470	4 875
Schlachtmenge insgesamt	1000 t	92,8	156,4	168,9	174,1	171,4	177,0	171,2
Rinder	"	30,7	52,2	67,3	61,7	57,0	57,4	57,1
Kälber	"	4,1	4,8	1,9	0,4	0,4	0,3	0,4
Schweine	"	54,9	97,4	99,1	110,7	112,6	117,5	112,2

1) Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte : 1949. – 2) Arbeitskräfte : Wirtschaftsjahr 1960/61. – 3) Arbeitskräfte : Wirtschaftsjahr 1970/71. einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht. – 6) Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 7) Halter von Legehennen ¹/₂ Jahr und älter,

auf einen Blick

Betriebsgrößenklasse in ha LF	1950 ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1990	1992
Landwirtschaftliche Betriebe (Anzahl)							
unter 1 ⁵⁾	36 865	29 920	18 402	9 836	8 927	7 844	7 127
1 – 2	42 922	31 709	18 200	11 090	9 790	8 279	7 469
2 – 5	72 691	48 237	27 016	14 921	12 990	10 562	9 519
5 – 10	42 240	35 355	21 797	12 655	10 340	8 124	7 315
10 – 20	13 795	19 476	19 996	12 124	10 197	7 862	6 863
20 – 30	1 578	2 467	6 373	6 361	5 525	4 398	3 821
30 – 50	616	680	1 865	4 514	4 607	4 529	4 300
50 – 75	176	174		1 040	1 411	1 843	1 993
75 – 100	69	66	310	220	325	596	785
100 und mehr	65	44	58	109	158	346	501
Insgesamt	211 017	168 128	114 017	72 870	64 270	54 383	49 693
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe (ha)							
unter 1 ⁵⁾	26 706	21 612	13 263	5 608	5 078	4 436	4 146
1 – 2	62 836	45 798	26 020	15 513	13 719	11 608	10 485
2 – 5	239 305	159 189	89 820	49 102	42 637	34 542	31 061
5 – 10	292 572	253 728	156 289	90 832	74 390	58 479	52 415
10 – 20	180 633	261 257	284 398	173 685	146 016	112 764	97 991
20 – 30	37 360	57 875	151 917	155 949	135 783	108 664	94 605
30 – 50	22 830	24 791	67 061	168 768	173 636	173 247	165 912
50 – 75	10 805	10 447		61 113	83 718	110 622	120 225
75 – 100	5 949	5 708	20 211	18 571	27 499	50 712	67 040
100 und mehr	8 974	6 245	8 329	16 882	22 208	46 081	66 426
Insgesamt	887 970	846 650	817 308	756 026	724 683	711 151	710 296

Schaubild 1



4) 1950 und 1960 im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers, ab 1970 nur im Betrieb beschäftigt. – 5) Bis 1978 0,5 – 1 ha, ab 1979 mit vor 1972 Hühnerhalter.

2. Erwerbstätige 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Erwerbs- tätige insgesamt	davon gehörten zum Wirtschaftsbereich . . .							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Sonstige	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kreisfreie Stadt Koblenz	45 934	447	1,0	10 505	22,9	9 466	20,6	25 516	55,5
Landkreise									
Ahrweiler	46 658	1 763	3,8	16 504	35,4	7 236	15,5	21 155	45,3
Altenkirchen (Ww.)	48 565	1 113	2,3	25 047	51,6	8 774	18,1	13 631	28,1
Bad Kreuznach	61 638	3 448	5,6	23 830	38,7	11 173	18,1	23 187	37,6
Birkenfeld	37 931	1 204	3,2	15 312	40,4	5 381	14,2	16 034	42,3
Cochem-Zell	25 937	2 818	10,9	8 130	31,3	4 274	16,5	10 715	41,3
Mayen-Koblenz	80 419	2 677	3,3	30 480	37,9	14 808	18,4	32 454	40,4
Neuwied	65 696	1 547	2,4	29 501	44,9	10 607	16,1	24 041	36,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	38 310	2 042	5,3	15 015	39,2	6 572	17,2	14 681	38,3
Rhein-Lahn-Kreis	49 905	1 824	3,7	18 541	37,2	9 064	18,2	20 476	41,0
Westerwaldkreis	72 498	1 846	2,5	34 969	48,2	12 313	17,0	23 370	32,2
RB Koblenz	573 491	20 729	3,6	227 834	39,7	99 668	17,4	225 260	39,3
Kreisfreie Stadt Trier	36 246	437	1,2	9 867	27,2	8 075	22,3	17 867	49,3
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	45 661	5 535	12,1	16 553	36,3	7 449	16,3	16 124	35,3
Bitburg-Prüm	36 891	4 624	12,5	13 758	37,3	5 570	15,1	12 939	35,1
Daun	23 237	1 846	7,9	8 969	38,6	3 781	16,3	8 641	37,2
Trier-Saarburg	53 818	4 488	8,3	20 270	37,7	9 817	18,2	19 243	35,8
RB Trier	195 853	16 930	8,6	69 417	35,4	34 692	17,7	74 814	38,2
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	19 725	250	1,3	10 950	55,5	2 664	13,5	5 861	29,7
Kaiserslautern	40 888	297	0,7	13 160	32,2	8 031	19,6	19 400	47,4
Landau i. d. Pfalz	15 581	742	4,8	5 087	32,6	2 922	18,8	6 830	43,8
Ludwigshafen a. Rhein	67 572	649	1,0	36 383	53,8	10 276	15,2	20 264	30,0
Mainz	78 311	918	1,2	24 369	31,1	12 900	16,5	40 124	51,2
Neustadt a. d. Weinstr.	21 147	996	4,7	7 395	35,0	4 028	19,0	8 728	41,3
Pirmasens	21 303	195	0,9	10 054	47,2	4 071	19,1	6 983	32,8
Speyer	19 480	166	0,9	8 109	41,6	2 986	15,3	8 219	42,2
Worms	31 162	825	2,6	13 986	44,9	6 193	19,9	10 158	32,6
Zweibrücken	13 636	272	2,0	5 237	38,4	2 133	15,6	5 994	44,0
Landkreise									
Alzey-Worms	44 696	5 250	11,7	18 339	41,0	8 289	18,5	12 818	28,7
Bad Dürkheim	53 201	3 942	7,4	24 851	46,7	7 845	14,7	16 563	31,1
Donnersbergkreis	29 054	1 939	6,7	14 228	49,0	4 066	14,0	8 821	30,4
Germersheim	48 077	1 734	3,6	24 473	50,9	6 773	14,1	15 097	31,4
Kaiserslautern	41 738	1 227	2,9	17 391	41,7	6 871	16,5	16 249	38,9
Kusel	31 459	1 222	3,9	15 820	50,3	4 045	12,9	10 372	33,0
Südliche Weinstraße	44 181	4 633	10,5	17 342	39,3	6 958	15,7	15 248	34,5
Ludwigshafen	59 586	1 971	3,3	31 248	52,4	9 361	15,7	17 006	28,5
Mainz-Bingen	75 175	5 481	7,3	30 322	40,3	13 248	17,6	26 124	34,8
Pirmasens	46 047	1 581	3,4	23 899	51,9	6 465	14,0	14 102	30,6
RB Rheinhessen-Pfalz	802 019	34 290	4,3	352 643	44,0	130 125	16,2	284 961	35,5
Rheinland-Pfalz	1 571 363	71 949	4,6	649 894	41,4	264 485	16,8	585 035	37,2
Kreisfreie Städte	410 985	6 194	1,5	155 102	37,7	73 745	17,9	175 944	42,8
Landkreise	1 160 378	65 755	5,7	494 792	42,6	190 740	16,4	409 091	35,3

1) Am Ort der Hauptwohnung.

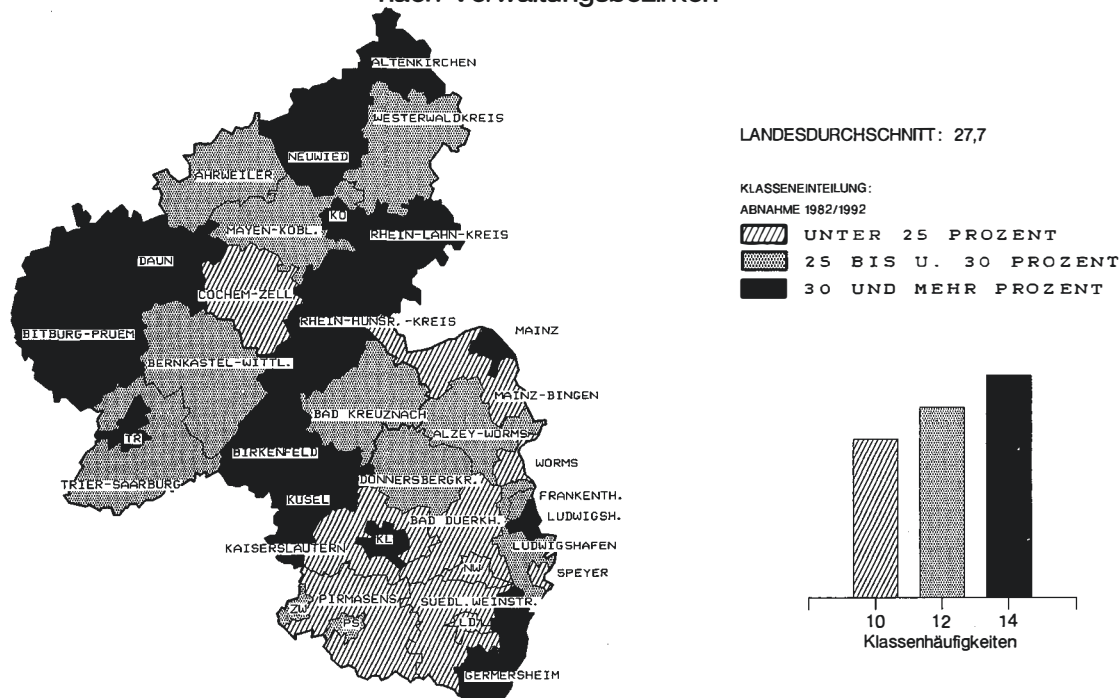
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1990 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Je Einwohner		Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unter- nehmen	Staat und private Haushalte ¹⁾
	Mill. DM	%	DM	Land = 100					
Kreisfreie Stadt Koblenz	6 989	5,9	64 500	204,4	0,1	20,5	18,9	29,9	30,5
Landkreise									
Ahrweiler	2 747	2,3	23 770	75,3	2,8	29,3	11,5	39,5	16,9
Altenkirchen (Ww.)	3 350	2,8	26 780	84,9	1,7	49,8	19,1	19,8	9,5
Bad Kreuznach	3 898	3,3	26 210	83,1	4,3	39,0	15,5	24,4	16,8
Birkenfeld	2 329	2,0	26 870	85,2	2,9	40,3	12,1	21,0	23,7
Cochem-Zell	1 327	1,1	21 570	68,4	7,2	28,4	13,7	26,1	24,6
Mayen-Koblenz	5 670	4,8	29 410	93,2	1,7	42,7	16,0	27,7	11,9
Neuwied	4 386	3,7	27 080	85,8	1,3	49,0	11,4	25,6	12,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 271	1,9	24 610	78,0	4,4	43,5	14,2	23,2	14,7
Rhein-Lahn-Kreis	2 711	2,3	22 540	71,4	2,9	39,2	10,6	28,1	19,2
Westerwaldkreis	4 838	4,1	27 350	86,7	1,7	50,1	13,5	23,5	11,2
RB Koblenz	40 516	34,4	29 140	92,4	2,2	39,0	14,9	26,5	17,4
Kreisfreie Stadt Trier	5 251	4,5	54 000	171,2	0,3	44,7	16,2	18,0	20,8
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	2 808	2,4	26 140	82,9	6,8	40,9	18,1	21,8	12,4
Bitburg-Prüm	2 096	1,8	23 040	73,0	10,0	39,8	13,7	24,0	12,6
Daun	1 522	1,3	26 040	82,5	5,6	43,4	11,2	23,3	16,5
Trier-Saarburg	1 961	1,6	15 410	48,9	9,1	36,4	12,7	27,4	14,4
RB Trier	13 638	11,6	28 340	89,8	5,0	41,8	15,1	21,6	16,4
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	1 604	1,4	34 460	109,2	0,5	56,1	11,8	19,5	12,0
Kaiserslautern	4 550	3,9	46 180	146,4	0,2	46,9	18,2	19,2	15,5
Landau i. d. Pfalz	1 469	1,2	39 620	125,6	2,0	30,3	16,2	27,8	23,7
Ludwigshafen a. Rhein	13 133	11,1	81 530	258,4	0,1	72,9	8,5	13,0	5,5
Mainz	11 704	9,9	65 700	208,2	0,1	31,6	11,4	39,6	17,2
Neustadt a. d. Weinstr.	1 662	1,4	32 190	102,0	2,3	25,0	20,4	27,4	24,9
Pirmasens	1 841	1,6	38 830	123,1	0,3	48,2	20,5	18,6	12,4
Speyer	1 897	1,6	41 160	130,5	0,1	40,9	10,7	20,3	27,9
Worms	2 642	2,2	34 810	110,3	1,3	51,3	13,6	20,6	13,2
Zweibrücken	1 106	0,9	32 800	103,9	0,7	40,8	10,7	20,3	27,5
Landkreise									
Alzey-Worms	1 796	1,5	17 290	54,8	11,8	21,1	19,0	36,0	12,1
Bad Dürkheim	2 702	2,3	21 810	69,1	6,4	37,5	12,5	33,2	10,4
Donnersbergkreis	1 532	1,3	22 150	70,2	4,2	50,7	9,7	21,5	13,8
Germersheim	3 381	2,9	31 240	99,0	1,8	65,2	7,1	16,5	9,4
Kaiserslautern	1 626	1,4	16 450	52,2	2,9	36,2	13,9	32,4	14,6
Kusel	1 198	1,0	15 740	49,9	3,2	40,7	9,8	27,8	18,4
Südliche Weinstraße	2 031	1,7	20 150	63,9	8,0	31,5	13,4	29,7	17,3
Ludwigshafen	2 010	1,7	14 940	47,4	3,0	28,6	21,2	39,7	7,4
Mainz-Bingen	4 185	3,6	24 530	77,7	5,3	41,7	17,1	27,0	8,8
Pirmasens	1 579	1,3	15 780	50,0	4,0	44,2	14,6	25,4	11,8
RB Rheinhessen-Pfalz	63 650	54,0	34 180	108,3	2,0	46,7	12,8	25,3	13,1
Rheinland-Pfalz	117 804	100,0	31 550	100,0	2,4	43,5	13,8	25,3	15,0
Kreisfreie Städte	53 848	45,7	54 850	173,9	0,4	45,4	13,5	24,0	16,8
Landkreise	63 956	54,3	23 240	73,7	4,1	41,9	14,0	26,4	13,5

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Schaubild 2

Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe 1982 bis 1992 nach Verwaltungsbezirken



67/93

4. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nicht benachteiligten Gebieten 1991¹⁾

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz	davon			
			benachteiligte		nicht benachteiligte	
			Gebiete ²⁾			
			absolut	%	absolut	%
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe						
Insgesamt	Anzahl	58 244	31 722	54,5	26 522	45,5
darunter						
Futterbaubetriebe	Anzahl	12 701	11 752	92,5	949	7,5
Marktfrochtbetriebe	Anzahl	11 419	7 026	61,5	4 393	38,5
Dauerkulturbetriebe	Anzahl	22 328	3 565	16,0	18 763	84,0
Landwirtschaftliche Betriebe						
Zusammen	Anzahl	51 506	25 802	50,1	25 704	49,9
darunter mit						
20ha und mehr LF	Anzahl	11 618	7 147	61,5	4 471	38,5
nach Größenklassen des						
Standardbetriebseinkommens						
unter 15 000 DM	Anzahl	29 485	17 167	58,2	12 318	41,8
15 000 – 30 000 DM	Anzahl	6 942	2 900	41,8	4 042	58,2
30 000 – 50 000 DM	Anzahl	5 558	2 280	41,0	3 278	59,0
50 000 und mehr DM	Anzahl	9 521	3 455	36,3	6 066	63,7
Betriebe in der Hand von						
natürlichen Personen	Anzahl	51 330	25 739	50,1	25 591	49,9
Haupterwerbsbetriebe	Anzahl	21 598	8 498	39,3	13 100	60,7
Nebenerwerbsbetriebe	Anzahl	29 732	17 241	58,0	12 491	42,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	711 856	438 316	61,6	273 541	38,4
Dauergrünland	ha	221 859	203 665	91,8	18 194	8,2
Ackerland	ha	415 049	227 194	54,7	187 855	45,3
Getreide	ha	283 396	168 431	59,4	114 965	40,6
Betriebe mit Viehhaltung	Anzahl	24 079	17 841	74,1	6 238	25,9
Viehbestand						
Rinder	Tiere	535 102	476 312	89,0	58 790	11,0
Milchkühe	Tiere	178 874	163 240	91,3	15 634	8,7
Schweine	Tiere	499 761	309 373	61,9	190 388	38,1
Legehennen	Tiere	1 277 877	665 257	52,1	612 620	47,9

1) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1991. – 2) Die Zuordnung erfolgte über den Betriebsitz.

5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 und 1991

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾ in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt				Landwirtschaftliche Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF							
	Betriebe		LF		Betriebe				eigene LF			
	1979	1991	1979	1991	1979		1991		1979		1991	
	1 000		1 000 ha		1 000	%	1 000	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
unter 1	8,4	6,8	5,0	4,0	8,0	96,1	6,2	91,3	4,5	90,6	3,4	85,7
1 – 2	10,4	7,2	14,7	10,1	10,1	97,8	6,6	91,6	12,8	87,3	8,1	80,3
2 – 5	13,7	9,7	44,8	31,4	13,0	95,1	8,6	88,6	33,9	75,7	21,8	69,6
5 – 10	12,8	7,5	91,1	53,0	12,3	96,3	6,7	89,7	59,4	65,2	33,1	62,5
10 – 20	12,7	6,7	181,0	95,4	12,2	95,8	5,7	86,3	101,2	55,9	48,4	50,7
20 – 30	6,5	3,9	158,2	96,6	6,1	94,1	3,6	90,7	81,7	51,7	44,2	45,8
30 – 50	4,4	4,5	162,8	171,8	4,1	94,2	4,1	90,7	72,9	44,8	66,5	38,7
50 und mehr	1,2	3,3	86,0	246,3	1,2	93,0	3,0	92,3	32,7	38,0	79,7	32,4
Insgesamt	70,0	49,5	743,4	708,6	67,1	95,8	44,5	89,9	399,1	53,7	305,4	43,1

noch : 5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 und 1991

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit selbstbewirtschafteter gepachteter LF								Jahrespachtentgelt ²⁾			
	Betriebe				gepachtete LF							
	1979		1991		1979		1991		1979	1983	1987	1991
	1 000	%	1 000	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	DM/ha			
unter 1	1,6	18,9	1,5	21,7	0,4	8,4	0,5	13,1	2 892	1 734	2 321	1 797
1 – 2	2,9	27,8	2,6	35,9	1,6	11,0	1,9	18,7	833	1 120	1 905	1 661
2 – 5	6,8	49,4	5,2	53,3	9,8	21,8	8,9	28,5	724	978	1 060	943
5 – 10	9,6	74,9	5,4	72,1	30,1	33,1	18,9	35,7	396	515	699	807
10 – 20	11,5	90,6	5,8	87,1	77,9	43,0	45,9	48,1	277	362	419	480
20 – 30	6,1	94,0	3,7	94,1	75,6	47,7	51,8	53,6	282	335	352	386
30 – 50	4,2	96,2	4,3	95,3	87,8	53,9	104,3	60,7	220	270	313	333
50 und mehr	1,2	95,9	3,2	97,7	52,5	61,0	164,9	67,0	195	222	257	249
Insgesamt	43,8	62,6	31,6	63,8	335,5	45,1	397,1	56,0	270	319	359	347

1) Selbstbewirtschaftete. – 2) Für gepachtete LF von familienfremden Personen, volle Stellenzahl.

6. Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ und ihre Hofnachfolge 1991 ²⁾ nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt		Betriebe, deren Inhaber 45 Jahre und älter sind							
			zusammen		davon					
	mit Hofnachfolger				ohne Hofnachfolger		Hofnachfolge ungewiß			
			Betriebe	LF					Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Betriebe insgesamt										
unter 1	7 511	4 366	5 923	3 430	733	408	2 725	1 551	2 465	1 471
1 – 2	7 477	10 523	5 658	7 891	610	871	2 586	3 575	2 462	3 445
2 – 5	9 757	31 826	6 550	21 340	952	3 170	2 724	8 858	2 874	9 312
5 – 10	7 617	54 610	4 865	34 603	1 034	7 488	1 771	12 496	2 060	14 620
10 – 20	7 406	105 989	4 535	64 989	1 061	15 263	1 648	23 595	1 826	26 131
20 – 30	4 099	101 341	2 442	60 178	710	17 697	723	17 704	1 009	24 776
30 – 50	4 436	170 066	2 375	90 408	1 071	41 605	466	17 309	838	31 495
50 und mehr	3 031	228 023	1 554	118 445	1 039	81 661	148	10 499	367	26 285
Insgesamt	51 334	706 744	33 902	401 285	7 210	168 163	12 791	95 587	13 901	137 535
Haupterwerbsbetriebe										
unter 1	1 044	584	819	469	178	93	326	197	315	179
1 – 2	1 479	2 186	1 153	1 689	185	276	463	665	505	748
2 – 5	3 026	10 003	2 028	6 698	480	1 631	644	2 134	904	2 933
5 – 10	2 762	20 038	1 843	13 287	633	4 611	544	3 902	666	4 774
10 – 20	3 582	52 732	2 474	36 653	704	10 199	897	13 379	873	13 074
20 – 30	2 978	74 341	1 950	48 410	588	14 708	589	14 519	773	19 184
30 – 50	3 863	148 971	2 148	82 023	996	38 805	425	15 813	727	27 404
50 und mehr	2 862	215 510	1 471	111 766	999	78 251	129	9 011	343	24 504
Insgesamt	21 596	524 363	13 886	300 995	4 763	148 574	4 017	59 621	5 106	92 801
Weinbaubetriebe										
unter 1	6 009	3 632	4 708	2 822	543	320	2 096	1 227	2 069	1 274
1 – 2	4 022	5 727	2 826	3 984	402	583	1 063	1 489	1 361	1 912
2 – 5	4 378	13 817	2 711	8 540	622	2 050	805	2 509	1 284	3 981
5 – 10	2 540	18 041	1 547	10 889	620	4 471	378	2 591	549	3 827
10 – 20	1 614	22 302	919	12 763	466	6 496	165	2 299	288	3 968
20 – 30	474	11 380	272	6 576	172	4 184	32	783	68	1 609
30 – 50	202	7 356	104	3 715	81	2 890	.	.	.	.
50 und mehr	46	3 035	23	1 555	20	1 380	.	.	.	.
Insgesamt	19 285	85 290	13 110	50 845	2 926	22 374	4 550	11 356	5 634	17 115

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind. – 2) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1991.

7. Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben 1991 ¹⁾ nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Ins- gesamt	15 Jahre und älter									
		zu- sammen	Mitarbeit im Betrieb		Berufsbildung (vorhanden oder vorgesehen)						
			ständig	gelegent- lich	zu- sammen	und zwar					
						landwirtschaftlich			nichtlandwirtschaftlich		
						zu- sammen	Mitarbeit im Betrieb		zu- sammen	Mitarbeit im Betrieb	
							ständig	gelegent- lich		ständig	gelegent- lich
Personen											
in Betrieben insgesamt											
unter 1	733	728	232	398	682	216	91	89	466	125	283
1 - 2	610	603	178	345	567	172	73	79	395	93	247
2 - 5	952	935	409	437	892	473	283	160	419	113	257
5 - 10	1 034	1 007	560	372	961	589	419	141	372	121	210
10 - 20	1 061	1 034	586	389	1 000	636	435	168	364	134	209
20 - 30	710	689	430	215	676	491	342	118	185	82	90
30 - 50	1 071	1 044	733	259	1 021	883	676	172	138	47	77
50 und mehr	1 039	1 019	855	140	1 006	948	821	109	58	25	28
Insgesamt	7 210	7 059	3 983	2 555	6 805	4 408	3 140	1 036	2 397	740	1 401
in Hauptidektreibbetrieben											
unter 1	178	177	93	58	165	96	63	18	69	26	34
1 - 2	185	184	76	90	177	111	54	47	66	20	39
2 - 5	480	475	265	173	462	375	235	116	87	25	51
5 - 10	633	619	421	163	600	523	384	116	77	28	39
10 - 20	704	688	440	209	665	552	393	131	113	36	71
20 - 30	588	574	364	176	568	461	326	109	107	35	64
30 - 50	996	973	695	232	957	852	654	163	105	35	61
50 und mehr	999	983	827	135	972	919	797	105	53	23	27
Insgesamt	4 763	4 673	3 181	1 236	4 566	3 889	2 906	805	677	228	386
in Weinbaubetrieben											
unter 1	543	538	140	332	497	108	25	66	389	102	24
1 - 2	402	398	125	229	377	136	50	68	241	67	14
2 - 5	622	613	313	254	597	418	259	137	179	50	10
5 - 10	620	605	420	155	593	519	381	118	74	36	.
10 - 20	466	454	327	116	447	415	312	94	32	12	.
20 - 30	172	171	127	37	168	158	126	27	10	.	-
30 - 50	81	81	61	17	80	.	59	15	.	.	-
50 und mehr	20	20	14	4	19	.	13	4	.	.	-
Insgesamt	2 926	2 880	1 527	1 144	2 778	1 847	1 225	529	931	271	55

1) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1991.

8. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1991¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe, deren Inhaber 45 Jahre und älter sind	Davon			Hofnach- folger ins- gesamt	15 Jahre und älter					
		mit Hofnach- folger	ohne Hofnach- folger	Hofnach- folge ungewiß		zu- sammen	Mitarbeit im Betrieb			Berufsbildung (vorhanden oder vorgesehen)	
							ständig	gelegent- lich	keine	landwirt- schaftlich	nicht landwirt- schaftlich
		Betriebe				Personen					
Kreisfreie Stadt Koblenz	92	24	30	38	24	22	16	6	–	19	.
Landkreise											
Ahrweiler	1 109	195	374	540	195	190	85	92	13	95	87
Altenkirchen (Ww.)	689	141	218	330	141	138	78	48	12	57	86
Bad Kreuznach	1 617	420	591	606	420	412	228	154	30	265	141
Birkenfeld	515	84	247	184	84	82	54	23	5	46	.
Cochem-Zell	1 646	287	667	692	287	281	129	127	25	150	129
Mayen-Koblenz	1 131	279	476	376	279	268	151	98	19	170	104
Neuwied	671	141	295	235	141	138	74	54	10	77	56
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 278	245	497	536	245	243	128	103	12	113	137
Rhein-Lahn-Kreis	908	208	350	350	208	203	122	65	16	123	79
Westerwaldkreis	1 201	193	413	595	193	190	94	82	14	60	125
RB Koblenz	10 857	2 217	4 158	4 482	2 217	2 167	1 159	852	156	1 175	979
Kreisfreie Stadt Trier	88	22	37	29	22	22	14	4	4	12	10
Landkreise											
Bernkastel-Wittlich	2 704	479	1 070	1 155	479	472	242	196	34	310	152
Bitburg-Prüm	2 199	533	551	1 115	533	514	316	166	32	344	157
Daun	1 174	175	507	492	175	168	112	47	9	88	80
Trier-Saarburg	2 455	427	809	1 219	427	414	235	143	36	247	163
RB Trier	8 620	1 636	2 974	4 010	1 636	1 590	919	556	115	1 001	562
Kreisfreie Städte											
Frankenthal (Pfalz)	52	28	5	19	28	28	13	.	.	20	8
Kaiserslautern	32	8	11	13	8	8	.	.	.	6	4
Landau i. d. Pfalz	320	54	84	182	54	52	45	.	.	42	11
Ludwigshafen a. Rhein	80	27	30	23	27	27	20	.	.	22	5
Mainz	260	75	128	57	75	72	50	14	8	60	12
Neustadt a. d. Weinstr.	432	102	146	184	102	100	45	49	6	57	50
Pirmasens	48	10	22	16	10	10	7	.	.	8	.
Speyer	21	7	10	4	7	7	.	–	.	6	.
Worms	220	80	82	58	80	78	52	18	8	67	14
Zweibrücken	58	15	19	24	15	15	10	.	.	10	4
Landkreise											
Alzey-Worms	2 386	599	916	871	599	594	325	219	50	416	170
Bad Dürkheim	1 462	378	518	566	378	373	198	143	32	268	100
Donnersbergkreis	844	187	395	262	187	184	106	66	12	119	65
Germersheim	713	115	358	240	115	113	76	32	5	85	31
Kaiserslautern	519	106	235	178	106	105	66	33	6	68	31
Kusel	725	107	395	223	107	104	61	35	8	66	38
Südliche Weinstraße	2 392	568	819	1 005	568	557	314	204	39	336	210
Ludwigshafen	551	133	233	185	133	130	87	35	8	115	.
Mainz-Bingen	2 710	654	1 023	1 033	654	642	350	242	50	405	235
Pirmasens	600	104	230	266	104	100	67	27	6	55	42
RB Rheinhessen-Pfalz	14 425	3 357	5 659	5 409	3 357	3 299	1 903	1 147	249	2 231	1 055
Rheinland-Pfalz	33 902	7 210	12 791	13 901	7 210	7 056	3 981	2 555	520	4 407	2 596
Kreisfreie Städte	1 703	452	604	647	452	441	283	121	37	329	124
Landkreise	32 199	6 758	12 187	13 254	6 758	6 615	3 698	2 434	483	4 078	2 472

1) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1991.

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Milchreferenzmenge¹⁾ 1991 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche²⁾

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt				davon mit einer Anlieferungs-Referenzmenge von ... kg					
					unter 20000		20000 – 60000		60000 – 100000	
	Betriebe	LF	Referenzmenge	Milchkühe	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	t	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 1	15	8	522	133	6	5	.	.	–	–
1 – 2	22	31	418	65	14	21	.	.	.	.
2 – 5	197	742	2 669	654	175	658	18	69	.	.
5 – 10	617	4 673	11 972	3 251	395	2 871	214	1 736	.	.
10 – 20	1 509	22 406	53 714	14 418	308	4 186	1 021	15 200	157	2 632
20 – 30	1 409	35 399	96 607	23 171	.	.	612	15 063	445	11 215
30 – 50	2 240	86 776	265 177	55 746	.	.	369	13 565	582	22 149
50 und mehr	1 770	131 832	347 937	66 472	8	611	75	5 018	213	14 160
Insgesamt	7 779	281 867	779 018	163 910	1 012	11 267	2 324	50 664	1 406	50 201
darunter: Haupterwerbsbetriebe	5 674	246 535	699 167	144 168	280	4 745	1 272	33 584	1 198	44 462

noch : Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Milchreferenzmenge¹⁾ 1991 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche²⁾

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	davon mit einer Anlieferungs-Referenzmenge von ... kg									
	100000 – 150000		150000 – 200000		200000 – 250000		250000 – 300000		300000 und mehr	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 1	.	.	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 – 5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 – 10	.	.	–	–	–	–	–	–	–	–
10 – 20	20	333	3	55	–	–	–	–	–	–
20 – 30	224	5 887	43	1 143	10	275	.	.	–	–
30 – 50	627	24 332	383	15 309	167	6 868	.	.	17	745
50 und mehr	361	24 426	335	24 321	282	20 958	249	19 579	247	22 760
Insgesamt	1 237	55 014	764	40 828	459	28 101	313	22 287	264	23 505
darunter: Haupterwerbsbetriebe	1 162	52 192	749	39 980	452	27 689	305	21 678	256	22 206

1) Nach der Milch-Garantiemengenverordnung. – 2) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1991.

10. Landwirtschaftliche Betriebe 1992 nach Betriebsgrößenklassen der land-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		davon mit einer landwirtschaftlich							
			unter 1 ¹⁾		1 - 2		2 - 5		5 - 10	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	131	1 907	23	12	12	17	16	50	13	89
Landkreise										
Ahrweiler	1 516	19 383	230	123	261	360	322	1 059	231	1 598
Altenkirchen (Ww.)	1 048	16 410	19	9	148	212	242	790	207	1 506
Bad Kreuznach	2 410	33 541	252	148	319	453	424	1 395	481	3 448
Birkenfeld	787	19 603	16	4	88	120	116	393	135	954
Cochem-Zell	2 422	22 908	572	353	520	739	506	1 536	283	2 041
Mayen-Koblenz	1 622	35 633	147	76	139	200	203	659	197	1 442
Neuwied	967	16 481	52	26	131	183	213	692	140	984
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 121	37 186	80	44	200	279	381	1 345	496	3 640
Rhein-Lahn-Kreis	1 336	26 417	54	29	178	249	249	822	212	1 563
Westerwaldkreis	1 715	24 523	24	8	307	429	567	1 902	308	2 132
RB Koblenz	16 075	253 992	1 469	832	2 303	3 241	3 239	10 643	2 703	19 397
Kreisfreie Stadt Trier	141	1 878	33	15	20	28	22	67	21	144
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	4 101	35 521	966	582	920	1 316	1 076	3 350	436	2 981
Bitburg-Prüm	3 644	81 052	19	7	343	461	492	1 658	532	3 814
Daun	1 781	31 281	4	2	221	319	367	1 244	400	2 859
Trier-Saarburg	3 677	34 807	708	434	701	1 000	1 027	3 347	476	3 281
RB Trier	13 344	184 539	1 730	1 040	2 205	3 124	2 984	9 666	1 865	13 079
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	74	2 964	.	.	4	5	.	.	.	.
Kaiserslautern	51	1 089	6	4	9	11	10	30	.	.
Landau i. d. Pfalz	463	2 592	139	86	95	131	75	246	89	665
Ludwigshafen am Rhein	106	2 273	12	5	3	5	10	33	6	39
Mainz	319	4 189	66	32	31	43	43	144	40	290
Neustadt a. d. Weinstr.	591	3 481	197	114	98	137	106	345	98	693
Pirmasens	75	1 137	7	3	14	20	12	43	10	65
Speyer	41	800	12	5	6	8	.	.	.	.
Worms	339	6 751	61	29	25	32	33	105	35	264
Zweibrücken	104	2 905	.	.	14	19	20	67	6	39
Landkreise										
Alzey-Worms	3 334	43 394	752	420	441	623	441	1 422	377	2 786
Bad Dürkheim	1 983	18 358	460	277	279	389	344	1 153	367	2 691
Donnersbergkreis	1 210	32 398	38	20	109	144	124	413	108	794
Germersheim	933	15 204	113	59	134	194	184	586	99	721
Kaiserslautern	766	18 803	10	6	102	128	107	343	89	632
Kusel	1 022	23 582	27	14	172	226	187	635	137	965
Südliche Weinstraße	3 371	23 672	858	533	608	859	691	2 261	566	4 150
Ludwigshafen	755	15 151	85	42	62	87	98	322	86	617
Mainz-Bingen	3 779	33 100	1 058	617	609	860	639	2 027	538	3 819
Pirmasens	958	19 922	22	6	146	199	166	559	90	668
RB Rheinhessen-Pfalz	20 274	271 765	3 928	2 274	2 961	4 120	3 296	10 752	2 747	19 939
Rheinland-Pfalz	49 693	710 296	7 127	4 146	7 469	10 485	9 519	31 061	7 315	52 415
Kreisfreie Städte	2 435	31 966	561	307	331	456	353	1 148	324	2 329
Landkreise	47 258	678 330	6 566	3 839	7 138	10 029	9 166	29 913	6 991	50 086

1) Betriebe mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

wirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken

genutzten Fläche von ... ha												Verwaltungsbezirk
10 – 20		20 – 30		30 – 50		50 – 75		75 – 100		100 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
30	439	14	337	19	741	4	223	–	–	–	–	Kreisfreie Stadt Koblenz
183	2 629	81	2 020	113	4 387	57	3 484	25	2 113	13	1 610	Landkreise
167	2 445	92	2 311	108	4 155	39	2 421	18	1 543	8	1 018	Ahrweiler
444	6 315	203	4 950	151	5 731	71	4 269	35	3 015	30	3 817	Altenkirchen (Ww.)
139	1 987	71	1 815	107	4 198	56	3 413	28	2 434	31	4 285	Bad Kreuznach
231	3 310	120	2 935	83	3 261	58	3 664	25	2 088	24	2 981	Birkenfeld
301	4 456	205	5 080	263	10 381	103	6 076	36	3 066	28	4 198	Cochem-Zell
147	2 146	106	2 599	94	3 691	57	3 558	16	1 358	11	1 243	Mayen-Koblenz
410	5 698	194	4 778	165	6 145	105	6 389	58	4 914	32	3 953	Neuwied
234	3 309	125	3 043	135	5 399	85	5 251	42	3 674	22	3 078	Rhein-Hunsrück-Kreis
202	2 778	93	2 254	77	2 994	59	3 595	44	3 867	34	4 565	Rhein-Lahn-Kreis
												Westerwaldkreis
2 488	35 512	1 304	32 122	1 315	51 083	694	42 343	327	28 072	233	30 748	RB Koblenz
18	250	11	257	5	196	5	299	3	260	3	363	Kreisfreie Stadt Trier
256	3 644	118	2 929	136	5 154	104	6 366	47	3 983	42	5 217	Landkreise
661	9 644	464	11 614	783	30 181	270	16 113	59	5 063	21	2 499	Bernkastel-Wittlich
302	4 189	142	3 549	193	7 369	86	5 255	43	3 693	23	2 801	Bitburg-Prüm
285	4 034	149	3 800	182	7 093	83	4 870	38	3 282	28	3 666	Daun
												Trier-Saarburg
1 522	21 761	884	22 149	1 299	49 993	548	32 903	190	16 281	117	14 546	RB Trier
10	164	21	524	18	646	10	607	3	255	4	749	Kreisfreie Städte
3	51	7	172	5	196	4	235	3	255	·	·	Frankenthal (Pfalz)
40	482	6	143	14	532	5	307	–	–	–	–	Kaiserslautern
32	482	18	423	13	483	9	555	3	249	–	–	Landau i. d. Pfalz
57	796	35	872	38	1 445	·	·	·	·	–	–	Ludwigshafen am Rhein
56	756	15	369	11	443	·	·	·	·	–	–	Mainz
10	144	11	278	5	208	·	·	·	·	–	–	Neustadt a. d. Weinstr.
5	77	–	–	7	258	·	·	·	·	·	·	Pirmasens
45	684	48	1 182	62	2 401	22	1 312	5	414	3	328	Speyer
12	154	6	155	16	660	18	1 062	6	503	·	·	Worms
												Zweibrücken
500	7 327	344	8 497	344	13 076	106	6 234	19	1 616	10	1 393	Landkreise
297	4 056	105	2 608	76	2 902	34	1 960	11	919	10	1 404	Alzey-Worms
231	3 397	184	4 585	226	8 702	114	6 839	54	4 605	22	2 900	Bad Dürkheim
142	2 130	81	1 960	108	4 194	51	3 100	14	1 186	7	1 073	Donnersbergkreis
128	1 877	88	2 168	126	4 852	74	4 518	29	2 462	13	1 817	Germersheim
168	2 411	85	2 121	82	3 225	79	4 826	45	3 827	40	5 331	Kaiserslautern
367	5 027	137	3 345	101	3 893	27	1 594	10	853	6	1 159	Kusel
125	1 806	110	2 760	131	4 974	43	2 566	9	746	6	1 231	Südliche Weinstraße
446	6 301	218	5 333	168	6 512	69	4 123	19	1 591	15	1 915	Ludwigshafen
179	2 596	114	2 839	135	5 234	64	3 847	32	2 717	10	1 257	Mainz-Bingen
												Pirmasens
2 853	40 718	1 633	40 334	1 686	64 836	751	44 979	268	22 687	151	21 132	RB Rheinhes-sen-Pfalz
6 863	97 991	3 821	94 605	4 300	165 912	1 993	120 225	785	67 040	501	66 426	Rheinland-Pfalz
318	4 479	192	4 712	213	8 209	99	5 894	29	2 425	15	2 015	Kreisfreie Städte
6 545	93 512	3 629	89 893	4 087	157 703	1 894	114 331	756	64 615	486	64 411	Landkreise

11. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Kreisfreie Stadt Koblenz	1949	912	451	192	226	38	5	.	.	.
	1960	608	276	108	149	69	6	.	.	.
	1971	316	119	56	34	90	17	14	.	.
	1979	202	50	32	21	75	24	19	.	.
	1990	144	39	16	20	33	36	.	.	.
	1991	137	40	17	13	31	36	18	.	.
	1992	131	35	16	13	30	37	14	19	4
Landkreise Ahrweiler	1949	7 213	3 391	2 173	1 296	290	63	.	.	.
	1960	6 016	2 634	1 631	1 178	501	72	.	.	.
	1971	3 480	1 115	822	787	483	273	187	71	15
	1979	2 265	604	499	489	343	330	161	131	38
	1990	1 688	538	385	254	216	295	.	.	.
	1991	1 551	499	330	238	186	298	90	.	.
	1992	1 516	491	322	231	183	289	81	113	95
Altenkirchen (Ww.)	1949	6 929	3 544	2 070	1 029	240	46	.	.	.
	1960	5 125	2 257	1 479	906	432	51	.	.	.
	1971	2 887	923	732	577	455	200	160	.	.
	1979	1 686	259	453	370	328	276	150	.	.
	1990	1 183	175	309	222	204	273	106	109	58
	1991	1 099	169	265	214	183	268	98	.	.
	1992	1 048	167	242	207	167	265	92	108	65
Bad Kreuznach	1949	9 420	2 922	3 115	2 623	702	58	.	.	.
	1960	7 656	2 463	1 849	2 159	1 084	101	.	.	.
	1971	4 799	1 181	1 031	1 096	1 107	384	281	83	20
	1979	3 594	886	684	751	738	535	313	172	50
	1990	2 611	612	478	516	487	518	229	172	117
	1991	2 489	576	429	515	460	509	222	161	126
	1992	2 410	571	424	481	444	490	203	151	136
Birkenfeld	1949	5 682	1 204	2 400	1 632	422	24	.	.	.
	1960	4 146	1 062	1 302	1 019	702	61	.	.	.
	1971	2 269	410	481	485	558	335	228	94	13
	1979	1 350	149	250	266	302	383	175	152	56
	1990	877	101	126	161	183	306	92	110	104
	1991	812	95	116	137	158	306	80	117	109
	1992	787	104	116	135	139	293	71	107	115
Cochem-Zell	1949	8 544	4 058	2 856	1 444	164	22	.	.	.
	1960	6 932	3 176	1 924	1 376	425	31	.	.	.
	1971	4 352	1 929	915	690	547	271	186	67	18
	1979	3 496	1 716	599	479	374	328	145	134	49
	1990	2 612	1 194	550	289	268	311	129	90	92
	1991	2 508	1 127	528	293	252	308	120	86	102
	1992	2 422	1 092	506	283	231	310	120	83	107
Mayen-Koblenz	1949	8 445	3 398	2 171	1 883	825	168	.	.	.
	1960	6 265	2 382	1 197	1 332	1 080	274	.	.	.
	1971	3 540	833	601	630	850	626	433	165	28
	1979	2 456	456	339	367	566	728	404	253	71
	1990	1 815	342	240	232	363	638	231	263	144
	1991	1 709	304	205	219	336	645	233	255	157
	1992	1 622	286	203	197	301	635	205	263	167
Neuwied	1949	6 520	2 625	2 398	1 267	188	42	.	.	.
	1960	4 794	1 767	1 409	1 135	428	55	.	.	.
	1971	2 723	747	699	555	494	228	162	54	12
	1979	1 661	323	374	341	318	305	151	122	32
	1990	1 074	215	223	165	181	290	110	107	73
	1991	1 014	198	204	154	170	288	110	98	80
	1992	967	183	213	140	147	284	106	94	84

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch: 11. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Rhein-Hunsrück-Kreis	1949	9 261	1 783	3 851	3 117	486	24	.	.	.
	1960	7 513	1 492	2 256	2 742	995	28	.	.	.
	1971	5 039	894	1 103	1 499	1 215	328	261	60	7
	1979	3 435	487	731	946	707	564	306	194	64
	1990	2 319	309	432	545	465	568	205	184	179
	1991	2 197	289	394	514	437	563	203	174	186
	1992	2 121	280	381	496	410	554	194	165	195
Rhein-Lahn-Kreis	1949	7 511	2 462	2 483	2 145	384	37	.	.	.
	1960	5 826	1 919	1 363	1 776	722	46	.	.	.
	1971	3 402	830	740	719	809	304	240	50	14
	1979	2 180	374	496	432	425	453	226	174	53
	1990	1 479	254	286	252	262	425	132	163	130
	1991	1 413	249	264	232	257	411	118	152	141
	1992	1 336	232	249	212	234	409	125	135	149
Westerwaldkreis	1949	14 413	5 519	7 160	1 548	103	83	.	.	.
	1960	11 055	4 333	4 879	1 476	315	52	.	.	.
	1971	5 197	1 625	1 988	917	409	258	127	96	35
	1979	2 683	458	1 017	587	319	302	105	104	93
	1990	1 876	367	641	351	219	298	95	77	126
	1991	1 758	330	585	331	209	303	93	75	135
	1992	1 715	331	567	308	202	307	93	77	137
RB Koblenz	1949	84 850	31 357	30 869	18 210	3 842	572	.	.	.
	1960	65 936	23 761	19 397	15 248	6 753	777	.	.	.
	1971	38 004	10 606	9 168	7 989	7 017	3 224	2 279	779	166
	1979	25 008	5 762	5 474	5 049	4 495	4 228	2 155	1 541	532
	1990	17 678	4 146	3 686	3 007	2 881	3 958	1 452	1 401	1 105
	1991	16 687	3 876	3 337	2 860	2 679	3 935	1 385	1 361	1 189
	1992	16 075	3 772	3 239	2 703	2 488	3 873	1 304	1 315	1 254
Kreisfreie Stadt Trier	1949	937	447	283	169	25	13	.	.	.
	1960	644	277	167	152	35	13	.	.	.
	1971	366	129	81	82	52	22	10	6	6
	1979	238	84	58	43	27	26	13	6	7
	1990	161	68	26	22	17	28	10	10	8
	1991	148	58	25	19	18	28	12	7	9
	1992	141	53	22	21	18	27	11	5	11
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1949	13 136	5 271	5 246	2 266	305	48	.	.	.
	1960	11 300	4 290	4 094	2 263	601	52	.	.	.
	1971	7 718	2 820	2 218	1 467	889	324	231	73	20
	1979	5 942	2 638	1 423	841	554	486	216	205	65
	1990	4 427	2 043	1 143	482	295	464	137	156	171
	1991	4 243	1 970	1 106	439	275	453	123	149	181
	1992	4 101	1 886	1 076	436	256	447	118	136	193
Bitburg-Prüm	1949	11 701	2 444	3 660	2 970	2 002	625	.	.	.
	1960	10 933	2 193	3 025	2 650	2 292	773	.	.	.
	1971	8 205	1 200	1 706	1 750	2 116	1 433	1 027	362	44
	1979	5 778	534	944	1 156	1 383	1 761	971	668	122
	1990	4 020	390	545	602	810	1 673	596	806	271
	1991	3 801	378	494	557	726	1 646	524	810	312
	1992	3 644	362	492	532	661	1 597	464	783	350
Daun	1949	7 204	1 196	2 923	2 454	539	92	.	.	.
	1960	6 432	1 015	2 422	2 163	754	78	.	.	.
	1971	4 470	618	1 078	1 495	894	385	287	84	14
	1979	2 937	264	587	946	629	511	227	229	55
	1990	1 966	226	412	473	347	508	164	204	140
	1991	1 817	202	371	430	320	494	146	200	148
	1992	1 781	225	367	400	302	487	142	193	152

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

**noch: 11. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Trier-Saarburg	1949	11 894	4 125	4 759	2 272	638	100	.	.	.
	1960	10 868	4 081	3 936	1 920	800	131	.	.	.
	1971	7 554	2 571	2 384	1 358	829	412	296	101	15
	1979	5 391	1 965	1 533	798	580	515	245	216	54
	1990	3 958	1 503	1 159	491	319	486	166	193	127
	1991	3 787	1 461	1 063	480	297	486	157	186	143
	1992	3 677	1 409	1 027	476	285	480	149	182	149
RB Trier	1949	44 872	13 483	16 871	10 131	3 509	878	.	.	.
	1960	40 177	11 856	13 644	9 148	4 482	1 047	.	.	.
	1971	28 313	7 338	7 467	6 152	4 780	2 576	1 851	626	99
	1979	20 286	5 485	4 545	3 784	3 173	3 299	1 672	1 324	303
	1990	14 532	4 230	3 285	2 070	1 788	3 159	1 073	1 369	717
	1991	13 796	4 069	3 059	1 925	1 636	3 107	962	1 352	793
	1992	13 344	3 935	2 984	1 865	1 522	3 038	884	1 299	855
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1949	315	68	56	68	105	18	.	.	.
	1960	278	58	36	56	101	27	.	.	.
	1971	160	10	15	30	56	49	35	.	.
	1979	111	9	10	5	29	58	36	16	6
	1990	86	.	.	.	11	.	28	.	17
	1991	82	.	5	.	11	59	24	19	16
	1992	74	5	.	.	10	56	21	18	17
Kaiserslautern	1949	644	405	122	75	32	10	.	.	.
	1960	359	206	54	37	48	14	.	.	.
	1971	140	58	21	15	15	31	22	6	3
	1979	77	23	13	9	8	24	10	10	4
	1990	60	14	15	5	6	20	5	8	7
	1991	50	13	10	3	4	20	5	7	8
	1992	51	15	10	3	3	20	7	5	8
Landau i. d. Pfalz	1949	1 053	495	346	181	26	5	.	.	.
	1960	830	369	230	175	52	4	.	.	.
	1971	626	281	144	137	41	23	14	.	.
	1979	613	325	111	114	40	23	10	9	4
	1990	495	264	68	103	37	23	6	12	5
	1991	474	245	71	95	40	23	5	12	6
	1992	463	234	75	89	40	25	6	14	5
Ludwigshafen a. Rhein	1949	765	333	138	179	109	6	.	.	.
	1960	452	144	65	112	118	13	.	.	.
	1971	226	46	32	24	80	44	35	.	.
	1979	165	30	17	13	68	37	20	13	4
	1990	121	19	13	7	43	39	14	16	9
	1991	114	17	11	7	39	40	16	14	10
	1992	106	15	10	6	32	43	18	13	12
Mainz	1949	1 653	920	365	222	137	9	.	.	.
	1960	1 196	594	240	179	155	28	.	.	.
	1971	666	238	135	103	137	53	41	.	.
	1979	514	182	87	70	105	70	50	17	3
	1990	372	117	49	54	70	82	41	34	7
	1991	353	111	46	49	62	85	41	35	9
	1992	319	97	43	40	57	82	35	38	9
Neustadt a. d. Weinstr.	1949	2 060	1 293	582	155	24	6	.	.	.
	1960	1 551	898	419	189	40	5	.	.	.
	1971	993	512	251	155	56	19	12	.	.
	1979	788	393	168	145	52	30	16	.	.
	1990	603	292	104	119	53	35	17	12	6
	1991	607	304	102	110	56	35	16	8	11
	1992	591	295	106	98	56	36	15	11	10

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch: 11. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Pirmasens	1949	628	295	173	112	44	4	.	.	.
	1960	519	311	75	54	70	9	.	.	.
	1971	232	114	21	25	52	20	14	.	.
	1979	109	24	13	20	24	28	16	.	.
	1990	79	21	10	12	13	23	.	.	.
	1991	73	.	11	10	12	22	.	.	5
	1992	75	21	12	10	10	22	11	5	6
Speyer	1949	208	83	28	60	32	5	.	.	.
	1960	130	44	16	34	27	9	.	.	.
	1971	83	28	11	9	18	17	8	6	3
	1979	66	27	8	7	5	19	9	7	3
	1990	43	.	.	.	6	15	3	8	4
	1991	43	16	5	.	5	14	.	.	.
	1992	41	18	.	.	5	12	–	7	5
Worms	1949	1 229	562	191	227	214	35	.	.	.
	1960	915	351	137	149	217	61	.	.	.
	1971	552	148	55	64	166	119	90	24	5
	1979	474	135	47	43	107	142	93	40	9
	1990	377	101	33	41	60	142	57	66	19
	1991	360	97	32	34	57	140	50	62	28
	1992	339	86	33	35	45	140	48	62	30
Zweibrücken	1949	754	344	177	122	92	19	.	.	.
	1960	504	239	80	42	105	38	.	.	.
	1971	258	91	34	27	37	69	31	29	9
	1979	157	33	22	18	20	64	20	30	14
	1990	116	23	18	7	17	51	9	17	25
	1991	102	17	18	6	11	50	6	17	27
	1992	104	18	20	6	12	48	6	16	26
Landkreise Alzey-Worms	1949	9 616	4 012	2 366	1 976	1 062	200	.	.	.
	1960	8 126	3 297	1 498	1 793	1 270	268	.	.	.
	1971	5 511	1 974	838	833	1 298	568	411	132	25
	1979	4 847	1 904	642	600	953	748	496	215	37
	1990	3 619	1 381	452	389	571	826	398	330	98
	1991	3 473	1 255	438	378	565	837	379	341	117
	1992	3 334	1 193	441	377	500	823	344	344	135
Bad Dürkheim	1949	7 330	4 366	1 755	800	345	64	.	.	.
	1960	5 573	2 994	1 313	766	415	85	.	.	.
	1971	3 511	1 497	830	584	436	164	114	30	20
	1979	2 778	1 116	559	532	343	228	135	68	25
	1990	2 157	812	403	418	292	232	107	78	47
	1991	2 053	765	367	381	302	238	106	80	52
	1992	1 983	739	344	367	297	236	105	76	55
Donnersbergkreis	1949	6 401	2 513	1 280	1 224	1 180	204	.	.	.
	1960	4 972	1 954	642	706	1 383	287	.	.	.
	1971	2 906	780	365	345	759	657	448	175	34
	1979	1 832	246	191	207	474	714	392	253	69
	1990	1 371	178	133	138	275	647	235	247	165
	1991	1 295	154	130	126	260	625	207	241	177
	1992	1 210	147	124	108	231	600	184	226	190
Germersheim	1949	7 313	3 490	2 832	896	87	8	.	.	.
	1960	5 871	3 096	1 735	822	201	17	.	.	.
	1971	3 067	1 443	703	384	381	156	105	45	6
	1979	1 676	464	430	240	297	245	157	70	18
	1990	1 137	343	222	111	186	275	107	115	53
	1991	1 001	264	204	96	164	273	98	114	61
	1992	933	247	184	99	142	261	81	108	72

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

**noch: 11. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Kaiserslautern	1949	5 767	2 733	1 409	862	605	158	.	.	.
	1960	3 816	1 779	619	426	740	252	.	.	.
	1971	1 786	500	267	188	353	478	294	166	18
	1979	1 090	128	147	123	220	472	218	202	52
	1990	827	123	112	99	144	349	112	129	108
	1991	779	106	104	88	142	339	94	132	113
	1992	766	112	107	89	128	330	88	126	116
Kusel	1949	7 719	2 846	2 428	1 665	724	56	.	.	.
	1960	5 609	2 405	1 124	898	1 035	147	.	.	.
	1971	2 813	800	511	479	545	478	308	156	14
	1979	1 686	294	289	287	326	490	210	214	66
	1990	1 121	210	231	155	171	354	97	111	146
	1991	1 058	191	197	148	180	342	92	91	159
	1992	1 022	199	187	137	168	331	85	82	164
Südliche Weinstraße	1949	10 816	5 640	3 701	1 317	148	10	.	.	.
	1960	9 300	4 900	2 635	1 463	288	14	.	.	.
	1971	5 764	2 653	1 518	883	619	91	71	.	.
	1979	4 621	2 094	1 030	776	533	188	128	55	5
	1990	3 627	1 617	748	613	398	251	122	102	27
	1991	3 474	1 502	712	586	404	270	136	100	34
	1992	3 371	1 466	691	566	367	281	137	101	43
Ludwigshafen	1949	5 373	2 784	1 344	923	295	27	.	.	.
	1960	3 844	1 856	792	696	453	47	.	.	.
	1971	2 025	806	325	303	373	218	160	48	10
	1979	1 148	254	187	160	246	301	185	94	22
	1990	837	173	101	106	158	299	124	130	45
	1991	783	152	98	96	137	300	119	127	54
	1992	755	147	98	86	125	299	110	131	58
Mainz-Bingen	1949	11 720	5 831	3 340	1 871	579	99	.	.	.
	1960	9 749	4 794	2 280	1 803	758	114	.	.	.
	1971	6 294	2 702	1 356	1 026	918	292	206	58	28
	1979	5 395	2 525	955	776	711	428	268	115	45
	1990	4 107	1 872	694	557	494	490	243	168	79
	1991	3 876	1 697	676	532	476	495	231	173	91
	1992	3 779	1 667	639	538	446	489	218	168	103
Pirmasens	1949	7 760	3 763	2 317	965	604	111	.	.	.
	1960	5 786	3 088	1 206	559	765	168	.	.	.
	1971	2 428	871	398	280	459	420	293	106	21
	1979	1 351	217	226	170	285	453	226	183	44
	1990	1 018	165	174	109	188	382	135	155	92
	1991	973	158	158	104	184	369	125	147	97
	1992	958	168	166	90	179	355	114	135	106
RB Rheinhessen-Pfalz	1949	89 124	42 776	24 950	13 900	6 444	1 054	.	.	.
	1960	69 380	33 377	15 196	10 959	8 241	1 607	.	.	.
	1971	40 041	15 552	7 830	5 894	6 799	3 966	2 712	1 049	205
	1979	29 498	10 423	5 152	4 315	4 846	4 762	2 695	1 634	433
	1990	22 173	7 747	3 591	3 047	3 193	4 595	1 873	1 759	963
	1991	21 023	7 088	3 395	2 853	3 111	4 576	1 763	1 734	1 079
	1992	20 274	6 889	3 296	2 747	2 853	4 489	1 633	1 686	1 170
Rheinland-Pfalz	1949	218 846	87 616	72 690	42 241	13 795	2 504	.	.	.
	1960	175 493	68 994	48 237	35 355	19 476	3 431	.	.	.
	1971	106 358	33 496	24 465	20 035	18 596	9 766	6 842	2 454	470
	1979	74 792	21 670	15 171	13 148	12 514	12 289	6 522	4 499	1 268
	1990	54 383	16 123	10 562	8 124	7 862	11 712	4 398	4 529	2 785
	1991	51 506	15 033	9 791	7 638	7 426	11 618	4 110	4 447	3 061
	1992	49 693	14 596	9 519	7 315	6 863	11 400	3 821	4 300	3 279

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

12. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe 1971 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche

Jahr Regierungsbezirk	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von . . . ha								
		unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 50	50 – 200	200–500	500–1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)										
1971	41 373	21 649	9 358	5 873	1 468	1 135	1 148	481	159	102
1979	32 590	15 498	7 529	5 329	1 416	1 039	1 041	457	167	114
1990	24 570	9 625	6 104	4 664	1 363	1 053	1 018	466	166	111
1991	23 387	8 832	5 716	4 662	1 358	1 060	1 021	460	167	111
1992	22 823	8 536	5 613	4 512	1 354	1 048	1 025	458	165	112
Koblenz	8 681	3 185	2 162	1 518	411	419	607	261	75	43
Trier	8 216	2 732	1 876	2 006	723	442	238	122	51	26
Rheinhausen-Pfalz	5 926	2 619	1 575	988	220	187	180	75	39	43
Waldfläche (ha)										
1971	710 310	8 357	12 522	17 234	9 768	24 893	127 495	148 781	112 992	248 266
1979	712 173	6 048	10 043	15 583	9 398	22 647	118 192	141 645	117 698	270 918
1990	705 267	3 893	8 262	13 897	9 102	22 965	115 108	143 211	117 273	271 554
1991	703 338	3 572	7 774	13 959	9 065	23 232	115 677	141 281	117 245	271 534
1992	703 121	3 456	7 664	13 549	9 050	23 005	116 268	141 305	116 219	272 600
Koblenz	310 699	1 329	2 944	4 443	2 777	10 215	69 991	77 264	52 971	88 769
Trier	174 372	1 139	2 574	6 164	4 764	8 391	26 757	40 037	35 167	49 375
Rheinhausen-Pfalz	218 050	988	2 146	2 942	1 509	4 399	19 520	24 004	28 081	134 456

13. Forstbetriebe 1960 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche und Besitzarten 1992

Jahr Regierungsbezirk Besitzart	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von . . . ha				
		1 – 50	50 – 200	200 – 500	500 – 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1960	4 825	2 756	1 274	541	156	98
1971	5 805	3 947	1 120	478	158	102
1979	6 611	4 865	1 011	455	166	114
1990	6 579	4 851	989	464	164	111
1991	6 749	5 016	998	459	165	111
1992	6 731	4 998	1 001	456	164	112
Koblenz	2 893	1 922	595	259	74	43
Trier	2 104	1 675	230	122	51	26
Rheinhausen-Pfalz	1 734	1 401	176	75	39	43
Staatsforsten	112	.	.	4	33	72
Körperschaftsforsten	2 067	.	.	409	119	35
Privatforsten	4 552	4 377	115	43	12	5
Waldfläche (ha)						
1960	673 377	26 391	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	659 156	25 406	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	671 155	26 228	116 006	140 897	117 125	270 917
1990	669 903	26 943	112 771	142 430	116 202	271 554
1991	670 189	27 768	113 886	140 829	116 174	271 534
1992	671 308	27 952	114 487	140 621	115 655	272 600
Koblenz	300 232	13 307	69 173	76 580	52 407	88 769
Trier	158 749	8 055	26 117	40 037	35 167	49 375
Rheinhausen-Pfalz	212 327	6 590	19 197	24 004	28 081	134 456
Staatsforsten	222 162	.	.	1 702	24 270	195 928
Körperschaftsforsten	380 063	.	.	124 856	82 947	58 840
Privatforsten	69 083	16 717	12 032	14 064	8 435	17 836

14. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen		Marktfruchtbetriebe							
					zusammen		Spezialbetriebe				Verbundbetriebe	
							Intensiv- fruchtbetriebe		Extensiv- fruchtbetriebe			
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	144	1 818	114	1 725	53	1 084	7	156	16	282	30	646
Landkreise												
Ahrweiler	2 087	19 304	1 295	18 195	328	5 264	51	1 230	172	2 306	105	1 728
Altenkirchen (Ww.)	1 600	16 794	980	16 087	149	865	24	66	58	335	67	464
Bad Kreuznach	2 720	34 242	2 394	33 604	506	8 974	19	229	326	5 151	161	3 594
Birkenfeld	1 130	19 693	758	19 385	250	4 167	8	10	153	2 233	89	1 924
Cochem-Zell	2 662	22 905	2 474	22 755	798	11 580	5	11	632	7 722	161	3 847
Mayen-Koblenz	1 952	35 473	1 608	35 184	935	24 267	28	432	517	11 067	390	12 768
Neuwied	1 233	16 785	889	16 295	194	2 478	14	217	116	1 366	64	895
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 431	37 061	2 151	36 792	1 200	15 735	5	11	928	10 036	267	5 688
Rhein-Lahn-Kreis	1 590	26 400	1 365	26 167	633	9 852	8	10	397	5 786	228	4 056
Westerwaldkreis	2 025	24 245	1 654	23 602	466	3 564	146	403	198	1 648	122	1 513
RB Koblenz	19 574	254 720	15 682	249 791	5 512	87 832	315	2 777	3 513	47 933	1 684	37 122
Kreisfreie Stadt Trier	161	1 865	116	1 797	20	378	6	55	10	167	4	156
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	4 484	35 826	4 178	35 152	509	6 384	30	289	307	3 475	172	2 620
Bitburg-Prüm	4 928	81 438	3 476	79 643	472	4 878	40	225	297	2 630	135	2 023
Daun	2 256	31 476	1 645	30 599	402	3 165	26	92	267	1 908	109	1 165
Trier-Saarburg	4 060	34 900	3 683	34 415	395	4 377	38	93	212	2 377	145	1 907
RB Trier	15 889	185 504	13 098	181 606	1 798	19 184	140	755	1 093	10 558	565	7 871
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	82	2 983	74	2 778	70	2 653	59	2 161	6	348	5	144
Kaiserslautern	73	1 089	42	1 058	14	520	.	.	9	280	.	.
Landau i. d. Pfalz	484	2 601	456	2 580	20	655	14	456	.	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	117	2 258	71	1 731	65	1 612	50	1 341	.	.	.	.
Mainz	355	4 321	307	4 224	102	2 268	49	1 173	22	321	31	774
Neustadt a. d. Weinstr.	615	3 522	585	3 446	13	362	6	189	.	.	.	.
Pirmasens	111	1 130	58	1 103	15	163	–	–	7	48	8	115
Speyer	47	816	30	807	23	779	11	376	.	.	.	.
Worms	361	6 701	335	6 587	65	2 330	30	1 204	15	441	20	685
Zweibrücken	125	2 904	90	2 887	35	986	.	.	18	352	.	.
Landkreise												
Alzey-Worms	3 488	43 470	3 401	42 922	371	10 831	111	3 339	85	1 497	175	5 995
Bad Dürkheim	2 125	18 485	2 002	18 292	153	5 029	58	2 289	53	1 331	42	1 409
Donnersbergkreis	1 396	32 689	1 262	32 591	777	20 676	116	3 753	449	10 288	212	6 635
Germersheim	1 039	15 078	917	14 144	635	10 573	389	6 303	135	1 924	111	2 346
Kaiserslautern	970	19 016	726	18 745	211	4 343	12	40	116	2 342	83	1 961
Kusel	1 286	23 919	993	23 515	372	5 808	14	41	222	3 023	136	2 744
Südliche Weinstraße	3 882	23 568	3 394	23 069	279	5 344	167	3 168	42	650	70	1 526
Ludwigshafen	802	15 101	654	13 933	520	12 852	392	10 514	73	799	55	1 539
Mainz-Bingen	3 915	33 174	3 815	32 994	150	4 723	28	1 040	35	822	87	2 861
Pirmasens	1 508	20 181	872	19 514	219	3 221	28	167	112	1 711	79	1 343
RB Rheinhessen-Pfalz	22 781	273 007	20 084	266 918	4 109	95 728	1 537	37 641	1 427	26 931	1 145	31 156
Rheinland-Pfalz	58 244	713 231	48 864	698 315	11 419	202 743	1 992	41 172	6 033	85 422	3 394	76 149
Kreisfreie Städte	2 675	32 008	2 278	30 723	495	13 790	235	7 198	131	2 993	129	3 599
Landkreise	55 569	681 223	46 586	667 594	10 924	188 950	1 757	33 972	5 902	82 427	3 265	72 551

Forstwirtschaft 1991 nach Verwaltungsbezirken

		Futterbaubetriebe										Verwaltungsbezirk
darunter		zusammen		Spezialbetriebe		darunter		Verbundbetriebe		darunter		
Marktfrucht- Futterbaubetriebe						Milchviehbetriebe				Futterbau-Markt- fruchtbetriebe		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
5	124	14	331	8	202	6	180	6	129	6	129	Kreisfreie Stadt Koblenz
69	1 249	502	11 115	323	7 431	219	6 210	179	3 684	166	3 297	Landkreise
55	359	750	14 292	584	12 059	388	10 207	166	2 233	139	1 571	Ahrweiler
108	2 153	377	9 142	155	3 005	80	2 264	222	6 137	208	5 953	Altenkirchen (Ww.)
68	1 342	438	13 177	244	6 868	192	6 422	194	6 309	182	6 128	Bad Kreuznach
102	2 400	239	7 462	94	2 378	56	2 114	145	5 084	145	5 084	Birkenfeld
126	4 268	211	5 242	83	1 625	44	1 011	128	3 617	125	3 533	Cochem-Zell
44	662	572	13 038	469	11 008	329	9 718	103	2 030	94	1 925	Mayen-Koblenz
199	4 345	673	17 857	272	5 663	182	5 100	401	12 194	395	12 041	Neuwied
95	2 050	472	13 260	192	4 209	108	3 525	280	9 051	259	8 690	Rhein-Hunsrück-Kreis
82	1 122	1 072	18 935	850	15 285	427	11 756	222	3 650	205	3 475	Rhein-Lahn-Kreis
												Westerwaldkreis
953	20 073	5 320	123 852	3 274	69 733	2 031	58 506	2 046	54 119	1 924	51 826	RB Koblenz
4	156	31	619	14	148	6	88	17	471	14	410	Kreisfreie Stadt Trier
96	1 491	765	20 702	466	12 896	354	11 841	299	7 806	278	7 446	Landkreise
69	1 324	2 654	67 415	2 245	57 540	1 994	55 254	409	9 875	286	6 393	Bernkastel-Wittlich
79	973	1 159	26 605	950	23 211	745	21 488	209	3 394	202	3 257	Bitburg-Prüm
84	1 076	620	18 070	354	10 434	278	9 736	266	7 636	203	5 939	Daun
												Trier-Saarburg
332	5 020	5 229	133 409	4 029	104 230	3 377	98 408	1 200	29 179	983	23 444	RB Trier
.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	Kreisfreie Städte
.	.	25	457	15	140	5	70	10	317	10	317	Frankenthal (Pfalz)
-	-	5	23	.	.	.	.	.	.	.	.	Kaiserslautern
.	.	4	93	.	.	-	-	-	-	-	-	Landau i. d. Pfalz
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ludwigshafen a. Rhein
-	-	6	262	.	.	.	.	.	.	.	.	Mainz
6	68	39	876	24	470	17	439	15	406	14	399	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Speyer
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Worms
7	223	43	1 427	34	1 174	21	1 051	9	253	8	251	Zweibrücken
4	243	13	130	7	39	.	.	6	91	3	84	Landkreise
12	435	32	519	22	171	.	.	10	348	10	348	Alzey-Worms
107	3 478	291	8 258	125	2 511	54	1 440	166	5 747	161	5 616	Bad Dürkheim
51	1 243	64	1 068	35	565	15	250	29	503	24	478	Donnersbergkreis
61	1 588	449	13 102	255	6 470	162	5 253	194	6 632	187	6 611	Germersheim
94	1 876	488	15 413	286	8 107	178	7 225	202	7 306	196	7 233	Kaiserslautern
20	439	50	1 148	34	881	6	83	16	267	13	229	Kusel
15	786	29	197	19	79	4	18	10	118	10	118	Südliche Weinstraße
4	157	40	691	28	401	4	47	12	290	8	267	Ludwigshafen
50	1 057	568	14 931	379	9 889	289	8 931	189	5 042	182	4 881	Mainz-Bingen
												Pirmasens
441	11 836	2 152	58 732	1 279	31 264	766	25 098	873	27 468	831	26 980	RB Rheinhessen-Pfalz
1 726	36 929	12 701	315 995	8 582	205 228	6 174	182 012	4 119	110 767	3 738	102 250	Rheinland-Pfalz
32	814	173	4 225	111	2 501	61	2 057	62	1 724	57	1 654	Kreisfreie Städte
1 694	36 116	12 528	311 769	8 471	202 725	6 113	179 953	4 057	109 044	3 681	100 597	Landkreise

noch: 14. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	Veredlungsbetriebe						Dauerkultur-					
	zusammen		Spezialbetriebe		Verbundbetriebe		zusammen		Spezialbetriebe		darunter	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	8	17	.	.	.	.	34	149	.	.	.	.
Landkreise												
Ahrweiler	31	420	17	129	14	291	386	859	377	791	350	571
Altenkirchen (Ww.)	34	488	20	204	14	284	—	—	—	—	—	—
Bad Kreuznach	27	479	13	51	14	428	1 397	13 015	1 279	10 244	1 269	10 226
Birkenfeld	24	728	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cochem-Zell	32	686	6	9	26	677	1 368	2 161	1 361	2 064	1 360	2 062
Mayen-Koblenz	117	2 675	27	168	90	2 507	270	1 062	233	545	162	379
Neuwied	28	337	12	100	16	237	67	148	61	130	40	81
Rhein-Hunsrück-Kreis	46	792	15	70	31	722	155	425	129	271	105	240
Rhein-Lahn-Kreis	106	1 428	26	140	80	1 288	86	232	76	154	56	117
Westerwaldkreis	59	539	45	268	14	271	.	.	.	.	—	—
RB Koblenz	512	8 586	193	1 172	319	7 414	3 770	18 065	3 550	14 305	3 364	13 743
Kreisfreie Stadt Trier	3	79	—	—	3	79	54	561	.	.	41	426
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	33	809	9	48	24	761	2 806	6 349	2 767	5 744	2 755	5 701
Bitburg-Prüm	226	4 612	60	626	166	3 986	.	.	.	.	—	—
Daun	26	424	11	97	15	327	.	.	—	—	—	—
Trier-Saarburg	67	1 193	20	191	47	1 002	2 477	8 336	2 387	7 311	2 373	7 280
RB Trier	355	7 115	100	962	255	6 153	5 346	15 289	5 204	13 503	5 169	13 407
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	.	.	—	—	.	.	.	.	—	—	—	—
Landau i. d. Pfalz	.	.	—	—	.	.	429	1 851	424	1 662	416	1 655
Ludwigshafen a. Rhein	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
Mainz	3	40	.	.	.	.	199	1 841	147	891	54	268
Neustadt a. d. Weinstr.	.	.	—	—	.	.	560	2 644	538	2 194	533	2 174
Pirmasens	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.	—	—
Speyer	.	.	.	.	—	—	4	4	.	.	.	.
Worms	.	.	.	.	—	—	248	3 835	190	2 216	190	2 216
Zweibrücken	9	351	3	43	6	308	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Alzey-Worms	15	119	8	25	7	94	2 975	31 166	2 352	14 418	2 334	14 398
Bad Dürkheim	5	9	.	.	.	.	1 805	12 633	1 723	10 503	1 622	10 288
Donnersbergkreis	45	1 060	10	35	35	1 025	92	913	74	529	59	462
Germersheim	21	444	4	9	17	435	159	1 353	112	395	100	337
Kaiserslautern	33	680	15	72	18	608	5	48	.	.	—	—
Kusel	45	1 116	16	60	29	1 056	40	61	35	52	—	—
Südliche Weinstraße	10	69	7	33	3	36	3 020	15 749	2 854	12 266	2 831	12 210
Ludwigshafen	10	84	6	54	4	30	85	549	59	191	.	.
Mainz-Bingen	9	56	6	10	3	46	3 583	26 571	3 211	16 466	2 623	14 973
Pirmasens	42	808	24	170	18	638	3	3	3	3	—	—
RB Rheinhessen-Pfalz	257	4 983	110	577	147	4 406	13 212	99 259	11 731	61 800	10 814	59 157
Rheinland-Pfalz	1 124	20 684	403	2 711	721	17 973	22 328	132 613	20 485	89 608	19 347	86 307
Kreisfreie Städte	33	636	18	120	15	516	1 533	10 918	1 381	7 502	1 257	6 808
Landkreise	1 091	20 055	385	2 595	706	17 460	20 795	121 690	19 104	82 105	18 090	79 499

Forstwirtschaft 1991 nach Verwaltungsbezirken

betriebe				Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe		Betriebsbereich Gartenbau		Betriebsbereich Forstwirtschaft		Kombinations- betriebe und kombinierte Verbundbetriebe		Verwaltungsbezirk
Verbundbetriebe		darunter										
		Dauerkultur-Markt- fruchtbetriebe										
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
.	.	4	50	5	145	19	15	8	14	3	63	Kreisfreie Stadt Koblenz
9	68	8	63	48	538	38	159	610	380	144	569	Landkreise
-	-	-	-	47	442	20	37	531	366	69	304	Ahrweiler
118	2 771	87	2 040	87	1 993	45	98	236	383	45	157	Altenkirchen (Ww.)
-	-	-	-	44	1 310	19	19	323	176	30	114	Bad Kreuznach
7	97	6	87	37	867	12	52	159	54	17	45	Birkenfeld
37	517	35	505	75	1 941	59	105	243	54	42	129	Cochem-Zell
6	18	.	.	28	295	46	113	253	178	45	200	Mayen-Koblenz
26	154	22	103	77	1 981	20	21	240	97	20	151	Neuwied
10	78	8	74	68	1 396	26	47	187	77	12	108	Rhein-Hunsrück-Kreis
.	.	.	.	52	550	33	223	303	139	35	281	Rhein-Lahn-Kreis
												Westerwaldkreis
220	3 760	174	2 939	568	11 456	337	889	3 093	1 918	462	2 121	RB Koblenz
.	.	7	129	8	161	.	.	17	23	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
39	605	19	254	65	910	.	.	248	336	.	.	Landkreise
.	.	.	.	117	2 705	17	22	1 210	633	225	1 140	Bernkastel-Wittlich
.	.	.	.	56	393	.	.	507	360	.	.	Bitburg-Prüm
90	1 025	43	467	124	2 441	15	83	293	114	69	287	Daun
												Trier-Saarburg
142	1 786	74	871	370	6 610	87	230	2 275	1 465	429	2 203	RB Trier
.	.	.	.	-	-	.	.	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
.	.	-	-	.	.	.	.	25	6	-	-	Frankenthal (Pfalz)
5	189	5	189	.	.	15	18	10	2	.	.	Kaiserslautern
-	-	-	-	.	.	39	448	3	-	.	.	Landau i. d. Pfalz
52	950	51	950	.	.	42	76	.	-	4	22	Ludwigshafen a. Rhein
22	450	20	422	5	127	16	57	8	10	6	10	Mainz
-	-	-	-	.	.	8	9	41	12	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	.	.	13	10	.	-	-	-	Pirmasens
58	1 619	56	1 607	15	380	23	56	-	-	3	58	Speyer
-	-	-	-	.	.	10	14	24	3	.	.	Worms
												Zweibrücken
623	16 748	618	16 711	27	674	40	124	17	17	30	407	Landkreise
82	2 130	80	2 115	7	103	34	64	72	35	17	94	Alzey-Worms
18	384	16	381	57	1 685	17	30	104	29	13	39	Bad Dürkheim
47	958	46	952	38	705	52	459	38	16	32	459	Donnersbergkreis
.	.	.	.	28	572	9	104	213	82	22	86	Germersheim
5	9	.	.	48	1 117	9	6	247	66	37	332	Kaiserslautern
166	3 483	153	3 332	35	761	22	141	400	97	66	261	Kusel
26	358	26	358	10	253	105	718	20	7	23	443	Südliche Weinstraße
372	10 105	359	9 860	33	950	38	92	38	25	24	65	Ludwigshafen
-	-	-	-	40	552	16	13	559	185	61	468	Mainz-Bingen
												Pirmasens
1 481	37 459	1 436	36 957	354	8 214	517	2 466	1 825	591	355	3 032	RB Rheinhessen-Pfalz
1 843	43 005	1 684	40 767	1 292	26 280	941	3 585	7 193	3 974	1 246	7 356	Rheinland-Pfalz
152	3 416	145	3 375	44	1 151	221	774	142	70	34	445	Kreisfreie Städte
1 691	39 585	1 539	37 390	1 248	25 134	720	2 811	7 051	3 906	1 212	6 913	Landkreise

15. Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ 1991 nach Größenklassen des

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		davon mit einem Standardbetriebs-							
			unter 5 000		5 000 – 10 000		10 000 – 15 000		15 000 – 20 000	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	132	1 745	31	156	18	151	13	169	9	29
Landkreise										
Ahrweiler	1 547	19 016	842	3 585	216	1 711	97	1 259	66	953
Altenkirchen (Ww.)	1 095	16 523	611	2 981	97	1 123	60	940	45	843
Bad Kreuznach	2 481	33 755	742	3 970	301	2 107	175	1 609	134	1 414
Birkenfeld	810	19 338	363	2 551	104	1 383	44	780	35	669
Cochem-Zell	2 501	22 687	1 000	5 018	478	2 446	291	1 716	187	1 262
Mayen-Koblenz	1 700	3 544	516	2 516	217	2 429	131	1 943	114	2 392
Neuwied	1 011	16 722	488	2 513	102	1 090	65	951	51	817
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 194	37 014	1 226	7 550	251	3 319	155	2 422	81	1 656
Rhein-Lahn-Kreis	1 412	26 311	692	3 563	178	2 068	86	1 279	57	1 210
Westerwaldkreis	1 755	24 101	1 251	6 192	142	1 654	72	1 195	47	995
RB Koblenz	16 638	252 651	7 762	40 596	2 104	19 478	1 189	14 261	826	12 240
Kreisfreie Stadt Trier	138	1 599	45	171	23	99	11	104	9	59
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	4 226	35 083	1 309	4 472	729	2 313	457	2 071	385	1 890
Bitburg-Prüm	3 796	81 344	1 254	6 593	329	3 287	219	2 762	186	2 929
Daun	1 813	31 366	1 005	5 819	186	2 083	113	1 596	62	1 513
Trier-Saarburg	3 778	34 648	1 193	4 046	630	2 322	3 261	1 474	276	1 560
RB Trier	13 751	184 040	4 806	21 098	1 897	10 101	1 126	8 006	918	7 951
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	80	2 692	6	15	.	.	.	.	5	96
Kaiserslautern	48	1 062	22	80	.	.	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	471	2 494	103	92	89	103	46	74	17	83
Ludwigshafen a. Rhein	114	2 258	15	44	4	21	11	160	7	60
Mainz	353	4 321	98	176	37	137	33	268	26	265
Neustadt a. d. Weinstr.	603	3 450	149	105	104	128	46	108	33	100
Pirmasens	71	1 103	34	182	5	60	5	28	5	69
Speyer	38	782	11	48	5	31	6	55	.	.
Worms	356	6 677	71	115	19	70	15	84	13	72
Zweibrücken	99	2 873	38	199	6	45	.	.	.	.
Landkreise										
Alzey-Worms	3 464	43 120	911	923	410	863	202	895	167	1 180
Bad Dürkheim	2 045	18 262	447	579	254	544	140	428	78	370
Donnersbergkreis	1 292	32 575	477	3 190	130	2 095	112	2 509	67	1 747
Germersheim	1 001	15 067	428	1 301	105	662	55	621	57	819
Kaiserslautern	778	18 937	365	2 433	61	1 090	36	897	38	1 017
Kusel	1 056	23 606	630	3 772	82	1 446	37	781	33	738
Südliche Weinstraße	3 460	23 389	1 083	1 330	497	974	290	986	181	896
Ludwigshafen	781	14 590	204	647	71	448	50	585	35	377
Mainz-Bingen	3 863	33 000	1 103	1 066	522	1 086	275	911	196	769
Pirmasens	968	19 849	443	2 492	82	1 312	41	800	48	895
RB Rheinhessen-Pfalz	20 941	270 106	6 638	18 785	2 490	11 217	1 410	10 366	1 013	9 804
Rheinland-Pfalz	51 330	706 796	19 206	80 482	6 491	40 799	3 725	32 634	2 757	29 997
Kreisfreie Städte	2 503	31 056	623	1 383	317	944	196	1 230	131	1 085
Landkreise	48 827	675 744	18 583	79 102	6 174	39 855	3 529	31 410	2 626	28 911

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken

einkommen von . . . DM								Verwaltungsbezirk
20 000 – 30 000		30 000 – 50 000		50 000 – 70 000		70 000 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
20	303	17	409	12	239	12	288	Kreisfreie Stadt Koblenz
79	1 649	100	2 670	69	2 511	78	4 678	Landkreise
71	1 590	86	2 603	68	2 699	57	3 745	Ahrweiler
239	3 315	283	5 410	189	4 049	418	11 879	Altenkirchen (Ww.)
55	1 451	87	3 488	61	3 435	61	5 582	Bad Kreuznach
263	1 989	159	3 342	55	2 133	68	4 780	Birkenfeld
175	3 861	243	7 037	164	6 186	140	9 076	Cochem-Zell
71	1 380	84	2 460	77	3 054	73	4 458	Mayen-Koblenz
119	2 928	121	4 144	113	5 484	128	9 511	Neuwied
84	1 808	109	3 672	89	4 147	117	8 568	Rhein-Hunsrück-Kreis
50	1 334	60	2 292	41	2 271	92	8 168	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
1 226	21 607	1 349	37 530	938	36 208	1 244	70 730	RB Koblenz
19	266	12	295	7	161	12	445	Kreisfreie Stadt Trier
506	3 225	485	5 266	183	5 719	172	10 129	Landkreise
319	6 471	567	15 967	492	19 113	430	24 224	Bernkastel-Wittlich
95	2 165	124	4 277	113	5 226	115	8 689	Bitburg-Prüm
382	3 112	515	6 463	251	5 903	205	9 768	Daun
								Trier-Saarburg
1 321	15 239	1 703	32 268	1 046	36 121	934	53 254	RB Trier
9	143	10	270	17	465	28	1 646	Kreisfreie Städte
3	115	7	244	.	.	.	.	Frankenthal (Pfalz)
27	69	44	283	40	391	105	1 398	Kaiserslautern
8	138	18	315	17	521	34	1 000	Landau i. d. Pfalz
49	639	52	1 112	26	767	32	957	Ludwigshafen a. Rhein
39	159	62	382	56	647	114	1 819	Mainz
4	86	7	236	5	192	6	252	Neustadt a. d. Weinstr.
4	119	5	158	.	.	.	.	Pirmasens
25	244	40	785	53	1 276	120	4 032	Speyer
9	338	10	396	9	426	21	1 335	Worms
								Zweibrücken
250	2 199	423	5 896	393	7 881	708	23 287	Landkreise
141	737	231	2 032	195	2 246	559	11 328	Alzey-Worms
128	4 080	174	6 841	112	5 937	92	6 175	Bad Dürkheim
67	1 088	98	2 504	80	2 748	111	5 322	Donnersbergkreis
60	1 675	100	4 279	56	3 179	62	4 369	Germersheim
53	1 532	80	3 967	61	3 581	80	7 789	Kaiserslautern
298	2 040	461	4 749	305	4 052	345	8 364	Kusel
59	871	126	2 828	80	2 278	156	6 557	Südliche Weinstraße
310	1 943	432	4 328	336	4 342	689	18 555	Ludwigshafen
77	1 798	113	3 840	84	3 594	80	5 119	Mainz-Bingen
								Pirmasens
1 620	20 012	2 493	45 438	1 930	44 872	3 347	109 609	RB Rheinhessen-Pfalz
4 167	56 858	5 545	115 234	3 914	117 202	5 525	233 594	Rheinland-Pfalz
216	2 619	284	4 885	247	5 436	489	13 478	Kreisfreie Städte
3 951	54 241	5 261	110 355	3 667	111 768	5 036	220 120	Landkreise

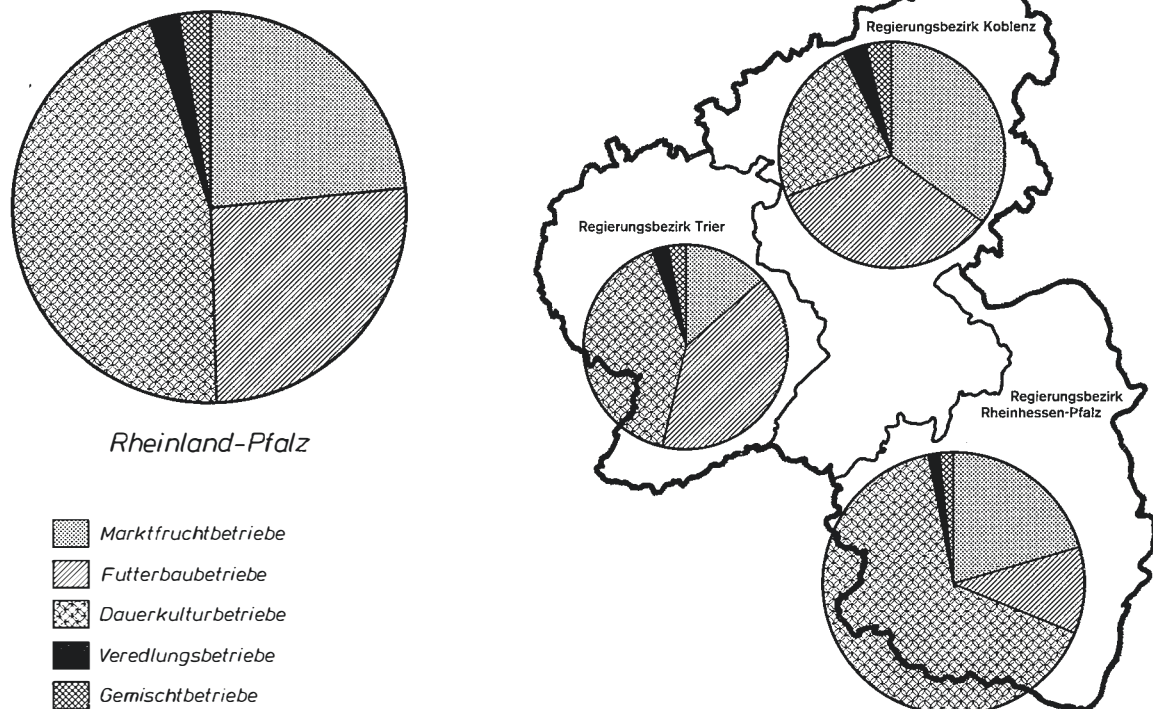
16. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1991 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1971		1979		1991						
	Haupterwerbsbetriebe ¹⁾		Neben-erwerbsbetriebe ²⁾	Haupterwerbsbetriebe ¹⁾		Neben-erwerbsbetriebe ²⁾	Haupterwerbsbetriebe ¹⁾			Neben-erwerbsbetriebe ²⁾	
							Betriebe		LF		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	ha	%	Anzahl		
Kreisfreie Stadt Koblenz	182	62,5	109	139	71,3	56	91	68,9	1 508	86,4	41
Landkreise											
Ahrweiler	1 117	33,5	2 217	637	28,3	1 616	434	28,1	12 216	64,2	1 113
Altenkirchen (Ww.)	893	35,5	1 624	521	31,2	1 151	309	28,2	10 718	64,9	786
Bad Kreuznach	2 674	58,7	1 879	1 764	49,2	1 822	1 071	43,2	24 078	71,3	1 410
Birkenfeld	1 019	49,3	1 048	579	43,0	767	305	37,7	14 263	73,8	505
Cochem-Zell	2 472	56,8	1 881	1 529	43,8	1 960	962	38,5	13 287	58,6	1 539
Mayen-Koblenz	1 998	60,4	1 310	1 351	55,4	1 089	858	50,5	27 763	78,3	842
Neuwied	974	39,0	1 524	592	35,7	1 065	388	38,4	11 958	71,5	623
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 967	42,1	2 710	945	27,6	2 485	494	22,5	20 651	55,8	1 700
Rhein-Lahn-Kreis	1 456	47,3	1 622	774	35,6	1 400	462	32,7	18 196	69,2	950
Westerwaldkreis	856	19,0	3 641	448	16,7	2 230	297	16,9	14 472	60,1	1 458
RB Koblenz	15 608	44,4	19 565	9 279	37,2	15 641	5 671	34,1	169 110	66,9	10 967
Kreisfreie Stadt Trier	196	60,7	127	105	46,5	121	62	44,9	1 066	66,7	76
Landkreise											
Bernkastel-Wittlich	4 343	58,5	3 086	2 909	49,1	3 016	1 996	47,2	24 305	69,3	2 230
Bitburg-Prüm	4 296	54,8	3 546	2 829	49,0	2 944	1 921	50,6	65 092	80,0	1 875
Daun	1 531	36,3	2 685	761	25,9	2 172	476	26,3	20 483	65,3	1 337
Trier-Saarburg	3 548	51,4	3 360	2 401	44,6	2 978	1 512	40,0	25 190	72,7	2 266
RB Trier	13 914	52,1	12 804	9 005	44,5	11 231	5 967	43,4	136 136	74,0	7 784
Kreisfreie Städte											
Frankenthal (Pfalz)	137	85,6	23	96	87,3	14	67	83,8	2 523	93,8	13
Kaiserslautern	54	47,0	61	37	49,3	38	19	39,6	667	62,8	29
Landau i. d. Pfalz	379	60,3	250	303	49,7	307	209	44,4	2 040	81,8	262
Ludwigshafen a. Rhein	176	81,9	39	135	82,8	28	98	86,0	2 181	96,5	16
Mainz	461	70,4	194	312	60,7	202	218	61,8	3 817	88,3	135
Neustadt a. d. Weinstr.	479	48,0	519	365	46,7	417	259	43,0	2 845	82,5	344
Pirmasens	83	51,2	79	46	43,0	61	30	42,3	782	70,9	41
Speyer	48	68,6	22	37	61,7	23	27	71,1	684	87,5	11
Worms	441	80,2	109	318	67,7	152	245	68,8	6 232	93,3	111
Zweibrücken	113	49,3	116	89	58,2	64	52	52,5	2 395	83,3	47
Landkreise											
Alzey-Worms	3 558	66,4	1 801	2 684	55,5	2 152	1 818	52,5	38 243	88,7	1 646
Bad Dürkheim	2 174	64,1	1 220	1 589	57,4	1 180	1 092	53,4	15 889	87,0	953
Donnersbergkreis	1 538	60,6	1 001	1 022	56,1	801	623	48,2	23 906	73,4	669
Germersheim	1 087	45,7	1 293	746	44,5	930	452	45,2	12 204	81,0	549
Kaiserslautern	842	53,5	732	581	53,4	507	310	39,8	13 506	71,3	468
Kusel	1 134	47,1	1 272	629	37,3	1 056	327	31,0	16 719	70,8	729
Südliche Weinstraße	3 216	56,2	2 506	2 281	49,5	2 328	1 525	44,1	19 206	82,1	1 935
Ludwigshafen	1 037	63,5	595	742	64,9	402	530	67,9	13 444	92,1	251
Mainz-Bingen	3 451	56,5	2 660	2 552	47,5	2 825	1 664	43,1	27 128	82,2	2 199
Pirmasens	926	44,1	1 175	643	47,9	700	395	40,8	14 756	74,3	573
RB Rheinhessen-Pfalz	21 334	57,7	15 667	15 207	51,7	14 187	9 960	47,6	219 167	81,1	10 981
Rheinland-Pfalz	50 856	51,4	48 036	33 491	44,9	41 059	21 598	42,1	524 413	74,2	29 732
Kreisfreie Städte	2 749	62,5	1 648	1 982	57,2	1 483	1 377	55,0	26 740	86,1	1 126
Landkreise	48 107	50,9	46 388	31 509	44,3	39 576	20 221	41,4	497 673	73,6	28 606

1) Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen **größer** ist als das außerbetriebliche Einkommen (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen). – 2) Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen **kleiner** ist als das außerbetriebliche Einkommen.

Schaubild 3

Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1991

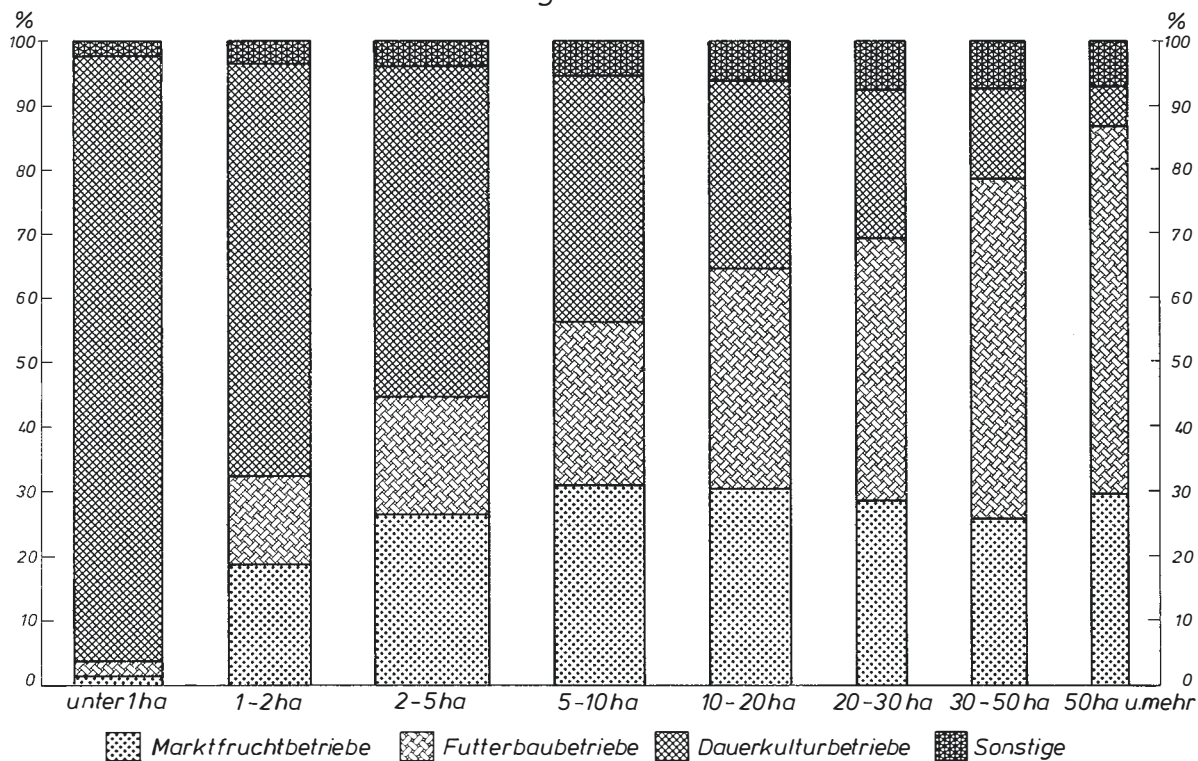


68/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ

Schaubild 4

Betriebe des Bereichs Landwirtschaft 1991 nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen der LF



(Die Breite der Säulen entspricht der Anzahl der Betriebe)

69/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ

17. Betriebe mit Weinbau 1964 – 1989¹⁾

Betriebsgrößen- klasse nach der bestockten Rebfläche in ha Anbaugesbiet	1964		1972		1979		1989	
	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,5	37 211	8 499	22 803	5 309	14 307	3 451	8 127	2 103
0,5 – 1	13 886	9 763	9 520	6 628	6 975	4 918	5 044	3 622
1 – 2	9 068	12 477	8 285	11 538	6 519	9 173	4 869	6 954
2 – 3	4 145	11 812	3 654	8 798	3 496	8 442	2 771	6 789
3 – 5			3 184	11 935	3 609	13 845	3 106	12 069
5 – 10	509	3 376	1 449	9 335	2 558	16 886	3 330	23 073
10 und mehr	132	2 269	245	4 400	417	6 717	859	12 442
Insgesamt	64 951	48 196	49 140	57 944	37 881	63 432	28 106	67 052
Ahr	1 301	444	895	362	740	408	563	478
Mittelrhein ²⁾	2 126	848	1 431	878	1 031	762	711	701
Mosel-Saar-Ruwer	17 740	9 806	13 657	11 601	11 115	12 254	8 660	12 543
Nahe	4 969	3 756	3 334	4 236	2 327	4 499	1 589	4 643
Rheinhessen	19 232	16 275	14 789	20 627	11 203	23 552	8 018	25 519
Rheinpfalz	19 583	17 067	15 034	20 240	11 465	21 957	8 565	23 168

1) Ergebnisse des Weinbaukatasters (1964) und der Weinbauerhebungen. – 2) Einschl. der Betriebe von Nordrhein-Westfalen.

18. Veränderung der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1987 und 1991 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößen- klasse nach der LF 1987	Betriebsgrößenklasse nach der LF 1991											Abgänge zwischen 1987 und 1991	Ins- gesamt 1987
	unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 100	100 und mehr	zu- sam- men		
	Betriebe												
unter 1	5 439	579	92	11	10	.	–	.	–	–	6 136	3 041	9 177
1 – 2	779	4 597	639	50	10	3	.	.	–	–	6 081	2 691	8 772
2 – 5	222	1 192	7 054	701	59	15	.	–	–	.	9 247	2 556	11 803
5 – 10	91	295	1 201	5 674	661	46	12	.	4	.	7 987	1 402	9 389
10 – 20	116	165	290	887	6 003	755	87	24	13	–	8 340	1 000	9 340
20 – 30	.	50	59	82	478	2 990	850	160	72	.	4 784	328	5 112
30 – 40	6	10	10	18	58	211	1 640	676	291	5	2 925	93	3 018
40 – 50	3	5	5	5	15	31	114	743	649	7	1 577	38	1 615
50 – 100	.	4	.	.	12	12	22	72	1 583	220	1 934	47	1 981
100 und mehr	.	–	.	.	–	.	–	.	12	179	198	10	208
Zusammen	6 701	6 897	9 355	7 431	7 306	4 069	2 730	1 681	2 624	415	49 209	11 206	60 415
Zugänge 1987 – 1991	830	605	436	207	120	41	21	15	15	7	2 297		
Insgesamt	7 531	7 502	9 791	7 638	7 426	4 110	2 751	1 696	2 639	422	51 506		

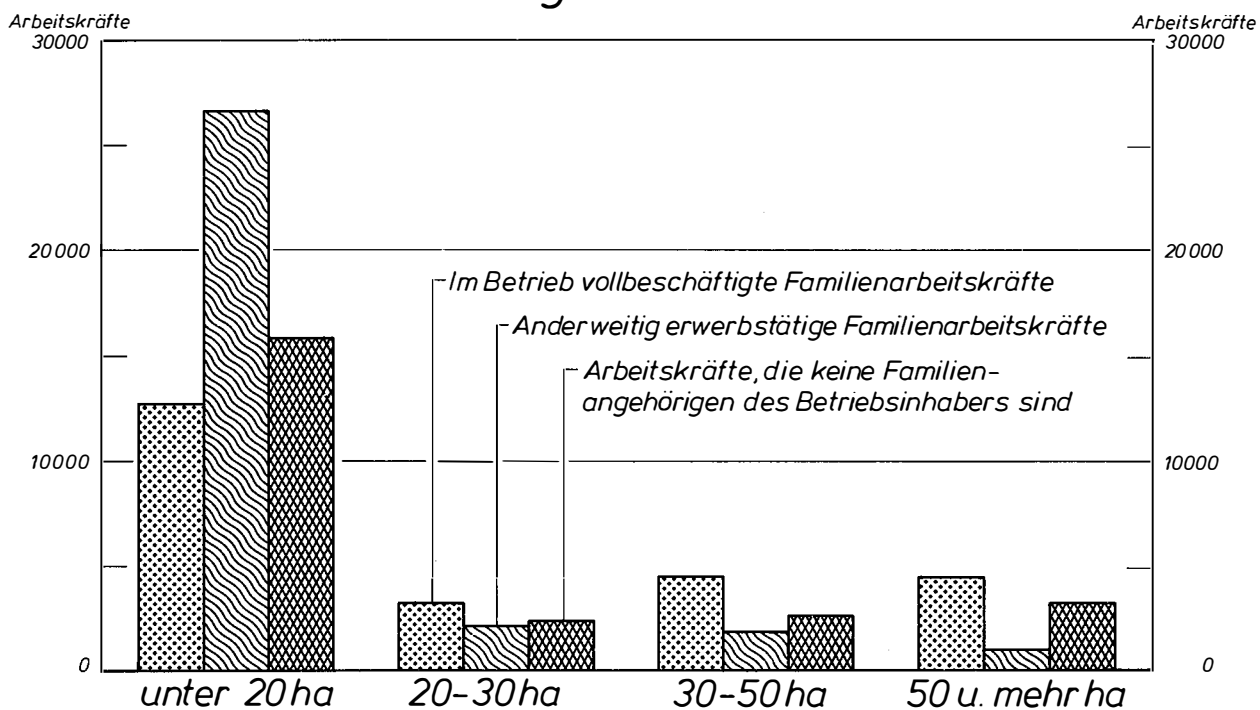
19. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe¹⁾ 1949 – 1992 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Berichts- zeitraum ²⁾	Familienarbeitskräfte						Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind		
		im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt						
		zu- sammen	vollbe- schäftigt	zu- sammen	vollbe- schäftigt	ander- weitig erwerbs- tätig	betrieb- liche Arbeits- leistung in AK- Einheiten	zu- sammen	ständige	betrieb- liche Arbeits- leistung in AK- Einheiten
		1 000 Personen						1000	1000 Personen	1000
2 – 5	1949	225,0	191,1	.	.	.	.	17,3	9,2	.
	1960/61	121,6	82,5	.	.	.	.	10,5	2,4	.
	1970/71	62,0	29,4	54,0	10,7	18,8	24,2	6,4	1,6	2,5
	1979	32,3	14,5	26,9	5,2	10,0	11,3	8,2	1,9	3,5
	1990	23,6	8,7	19,9	3,4	6,8	7,7	4,3	0,7	1,3
	1991	21,9	8,2	17,9	3,2	7,3	6,6	3,8	0,7	1,4
	1992	21,2	7,5	17,3	3,1	6,4	6,5	4,3	0,9	1,6
5 – 10	1949	150,9	142,5	.	.	.	.	24,3	12,4	.
	1960/61	104,6	84,3	.	.	.	.	11,5	2,8	.
	1970/71	57,7	33,8	50,9	15,8	13,5	27,6	5,4	1,8	2,5
	1979	32,7	15,7	27,8	5,3	9,7	12,5	7,1	1,2	2,9
	1990	19,8	8,7	17,0	3,9	5,7	7,7	4,3	0,7	1,6
	1991	17,9	8,1	14,9	3,5	5,7	6,6	4,7	0,7	1,7
	1992	18,2	7,7	15,0	3,6	5,2	6,7	4,1	0,6	1,5
10 – 20	1949	51,8	49,8	.	.	.	.	22,8	12,7	.
	1960/61	64,7	57,6	.	.	.	.	11,9	3,7	.
	1970/71	58,4	42,6	52,1	24,6	6,3	33,2	6,4	1,9	2,8
	1979	35,3	20,7	30,8	10,0	8,0	17,0	5,2	1,1	2,3
	1990	20,6	10,4	17,8	5,1	4,9	9,0	4,3	1,1	1,8
	1991	16,6	8,3	14,1	4,3	4,4	7,3	4,1	0,8	1,7
	1992	18,0	8,2	14,9	4,1	4,9	7,2	4,2	0,9	1,8
20 – 30	1949	5,8	5,6	.	.	.	.	6,2	4,1	.
	1960/61	8,8	8,1	.	.	.	.	3,8	2,0	.
	1970/71	24,1	19,3	20,9	11,7	1,3	14,6	3,3	1,2	1,6
	1979	19,4	13,5	17,0	7,7	2,1	10,8	2,6	0,7	1,2
	1990	12,3	7,4	10,9	4,2	2,1	6,4	2,5	0,5	1,0
	1991	10,2	6,3	8,9	3,6	2,0	5,2	2,7	0,5	1,0
	1992	10,8	5,9	9,1	3,2	2,2	5,0	2,4	0,4	0,9
30 – 50	1949	1,9	1,9	.	.	.	.	4,9	3,5	.
	1960/61	2,2	2,0	.	.	.	.	2,3	1,7	.
	1970/71	8,3	6,6	7,2	4,1	0,3	5,0	2,0	1,2	1,2
	1979	13,6	9,8	11,6	5,7	1,0	7,6	2,0	0,9	1,1
	1990	13,3	9,0	11,9	5,5	1,4	7,6	2,6	0,7	1,1
	1991	12,8	8,7	11,1	5,3	1,4	7,1	3,0	0,6	1,2
	1992	12,2	7,5	10,3	4,5	1,8	6,3	2,6	0,7	1,2
50 und mehr	1949	0,7	0,6	.	.	.	.	5,5	4,3	.
	1960/61	0,6	0,6	.	.	.	.	3,1	2,7	.
	1970/71	1,0	0,8	0,8	0,5	0,1	0,6	1,7	1,5	1,4
	1979	3,8	2,8	3,3	1,7	0,2	2,2	2,0	1,3	1,5
	1990	8,7	6,3	7,9	3,8	0,6	5,2	3,2	1,4	1,7
	1991	10,1	7,1	8,9	4,5	0,9	5,9	3,0	1,1	1,6
	1992	10,3	7,1	9,1	4,4	1,0	5,8	3,2	1,1	1,6
Insgesamt	1949	436,1	391,5	.	.	.	.	80,9	46,1	.
	1960/61	302,5	235,0	.	.	.	.	43,0	15,2	.
	1970/71	211,5	132,5	185,8	67,4	40,2	105,2	25,3	9,4	12,2
	1979	137,1	77,0	117,5	35,6	31,0	61,4	27,0	7,1	12,5
	1990	98,3	50,5	85,3	25,8	21,5	43,6	21,2	5,1	8,5
	1991	89,5	46,7	75,7	24,3	21,8	38,6	21,3	4,4	8,5
	1992	90,6	43,9	75,6	23,0	21,4	37,6	20,7	4,6	8,6

1) Betriebe ab 2 ha LF. – 2) 1949 : Jahr, 1960/61 und 1970/71 : Wirtschaftsjahr, ab 1979 : April.

Schaubild 5

Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1992 nach Betriebsgrößenklassen der LF

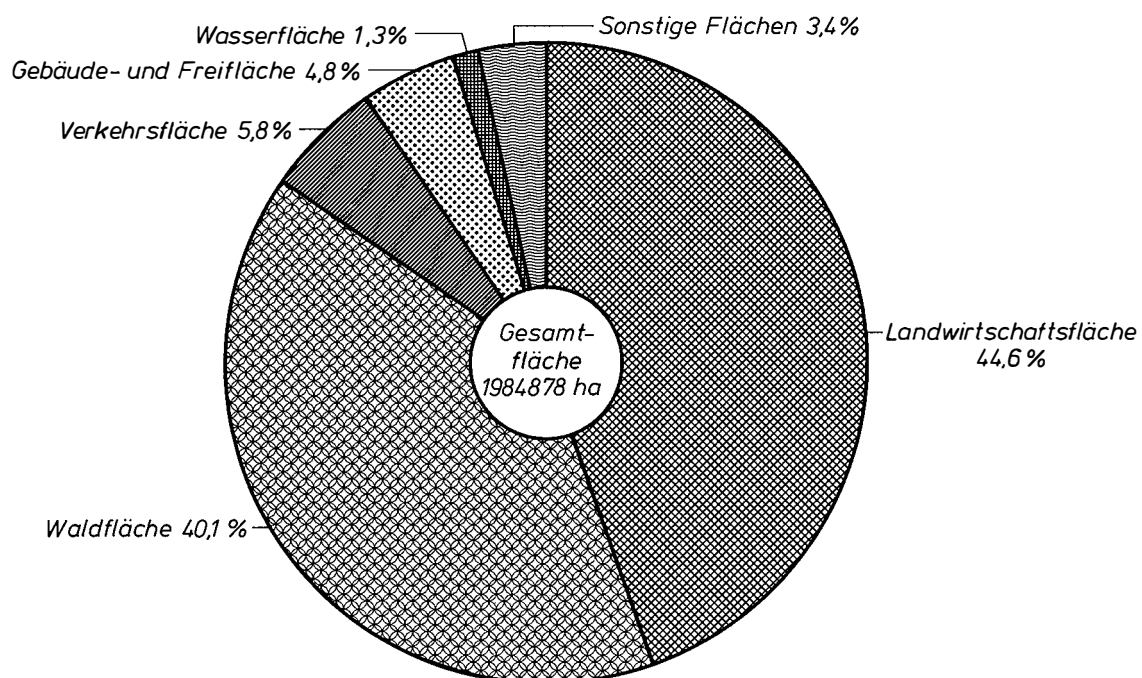


70/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 6

Nutzung der Bodenfläche 1989

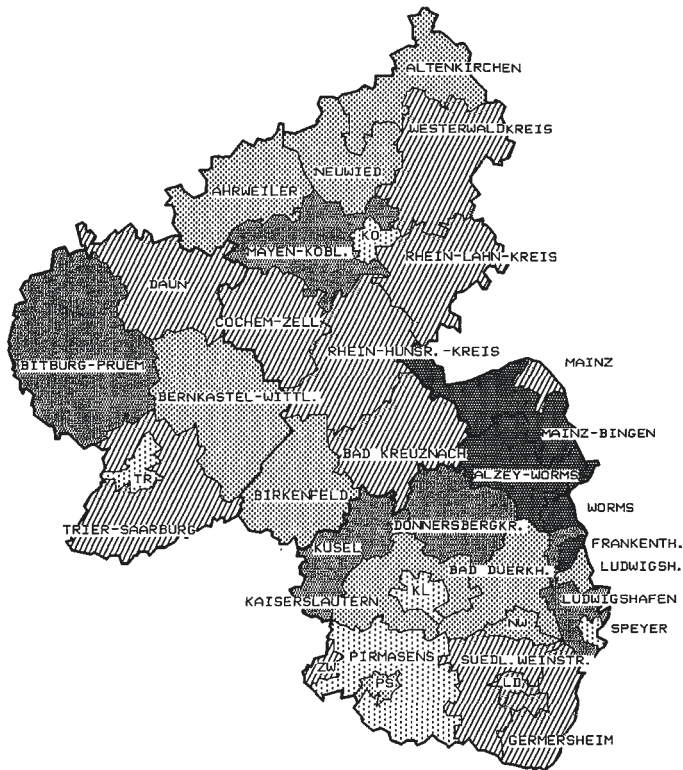


71/93

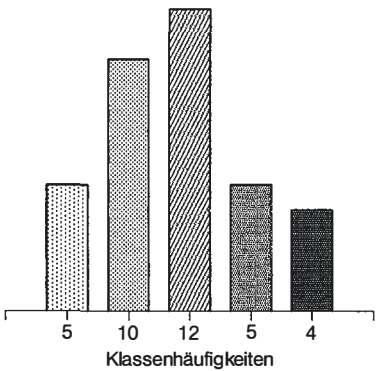
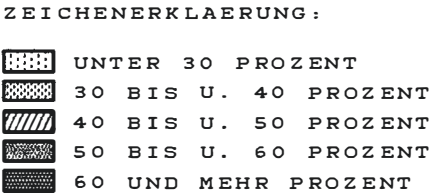
STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 7

Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche 1989
nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 44,6%

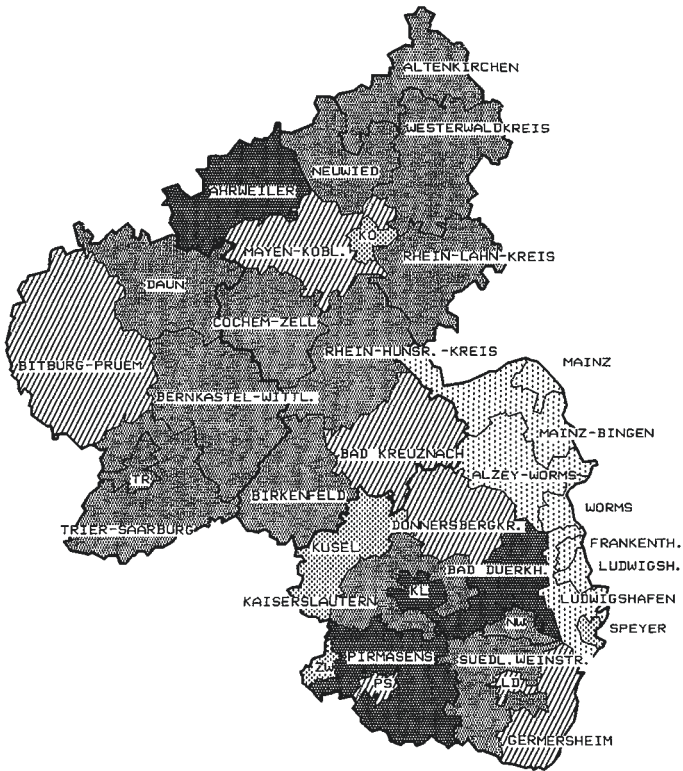


72/93

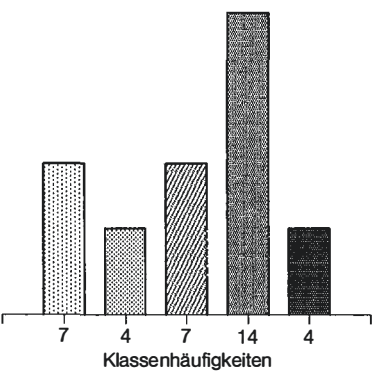
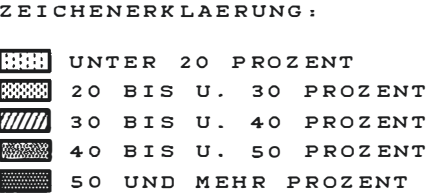
STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 8

Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche 1989
nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 40,1%



73/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

20. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
		ha								
Kreisfreie Stadt Koblenz	10 501	1 991	840	197	115	61	362	292	988	841
Landkreis Ahrweiler	78 706	2 985	1 585	248	334	176	1 062	708	5 362	5 154
Verbandsfreie Gemeinde										
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	6 330	492	243	38	14	0	206	129	468	435
Grafschaft	5 765	211	110	19	57	43	73	65	459	459
Remagen, Stadt	3 316	309	185	32	37	6	110	84	205	175
Sinzig, Stadt	4 100	350	198	31	36	15	89	70	311	295
Verbandsgemeinde										
Adenau	25 768	489	247	28	38	5	268	115	1 949	1 913
Altenahr	15 389	341	164	17	9	2	113	88	677	639
Bad Breisig	4 184	252	148	20	64	47	61	48	322	283
Brohlthal	13 854	541	291	62	78	57	142	108	972	955
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64 191	4 461	2 587	499	218	78	725	581	3 771	3 458
Verbandsfreie Gemeinde										
Herdorf	1 801	197	106	36	13	-	18	14	97	80
Verbandsgemeinde										
Altenkirchen (Westerwald)	15 348	846	441	75	28	5	133	116	1 020	980
Betzdorf	2 451	448	269	54	6	0	62	50	209	158
Daaden	6 101	388	232	61	30	16	68	55	318	287
Flammersfeld	7 529	400	250	31	9	2	89	63	524	499
Gebhardshain	4 898	327	195	27	63	52	68	52	327	294
Hamm (Sieg)	4 230	423	270	42	9	0	71	57	332	312
Kirchen (Sieg)	12 686	829	493	100	29	-	153	130	523	469
Wissen	9 147	605	330	74	30	3	64	44	421	380
Landkreis Bad Kreuznach	86 312	4 151	1 891	277	496	339	935	673	4 884	4 601
Verbandsfreie Gemeinde										
Bad Kreuznach, Stadt	4 610	875	353	95	21	9	157	121	376	331
Kirn, Stadt	1 653	246	112	33	31	27	24	15	151	130
Verbandsgemeinde										
Bad Kreuznach	4 813	207	108	8	79	59	45	36	309	309
Bad Münster am Stein-Ebernburg	5 945	293	143	5	27	16	111	53	408	356
Kirn-Land	11 794	325	161	17	99	90	99	70	669	659
Langenlonsheim	4 953	351	155	23	13	7	69	53	410	367
Meisenheim	10 023	280	113	14	49	0	75	56	451	435
Rüdesheim	17 243	637	334	19	33	20	138	103	746	737
Sobernheim	17 329	617	254	42	67	44	139	108	913	854
Stromberg	7 948	320	159	21	77	66	79	59	450	425
Landkreis Birkenfeld	79 797	2 769	1 376	207	224	124	783	610	3 550	3 430
Verbandsfreie Gemeinde										
Idar-Oberstein, Stadt	6 615	916	420	100	41	-	195	162	429	391
Gutsbezirk Baumholder	11 374	3	2	-	-	-	-	-	16	16
Verbandsgemeinde										
Baumholder	7 898	356	170	10	12	0	104	63	403	374
Birkenfeld	21 313	714	351	49	90	63	164	131	1 159	1 105
Herrstein	22 196	540	302	34	66	52	234	197	1 010	1 010
Rhaunen	10 401	240	131	13	16	9	86	57	534	534
Landkreis Cochem-Zell	71 937	2 146	739	155	108	10	543	419	4 002	3 876
Verbandsfreie Gemeinde										
Cochem, Stadt	2 124	151	48	22	3	-	33	25	111	104
Verbandsgemeinde										
Cochem-Land	12 562	223	90	13	18	1	98	65	598	583
Kaisersesch	9 951	361	167	41	22	-	96	75	862	824
Ulmen	14 682	684	148	24	10	0	90	75	905	891
Treis-Karden	13 304	246	110	15	28	6	96	74	617	591
Zell (Mosel)	19 315	480	175	41	27	3	130	106	910	882
Landkreis Mayen-Koblenz	81 684	4 589	2 217	788	1 063	485	1 205	939	5 250	4 899
Verbandsfreie Gemeinde										
Andernach, Stadt	5 323	652	286	156	160	51	112	90	360	309
Bendorf, Stadt	2 407	321	153	80	23	3	92	72	194	163
Mayen, Stadt	5 805	459	187	109	55	29	96	78	380	340
Verbandsgemeinde										
Andernach-Land	5 523	469	189	167	257	113	66	51	279	256
Maifeld	16 188	527	229	42	102	42	132	105	1 002	938
Mayen-Land	16 771	425	252	31	57	25	161	119	1 112	1 094
Mendig	5 399	278	161	47	124	84	98	78	341	326
Rhens	2 873	163	111	9	7	0	50	42	140	128
Untermosel	13 513	375	193	18	69	55	140	91	844	789
Vallendar	2 634	259	172	11	36	16	88	72	163	152
Weißenthurm	5 249	661	284	118	173	67	170	142	435	404

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
2 861	2 777	571	836	45	60	3 454	Kreisfreie Stadt Koblenz
27 464	39 922	1 219	359	273	47	9 613	Landkreis Ahrweiler
1 546	3 506	53	45	25	11	1 190	Verbandsfreie Gemeinde
3 892	1 029	29	14	7	4	760	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt
939	1 465	225	25	17	5	660	Grafschaft
1 526	1 699	70	20	14	5	775	Remagen, Stadt
							Sinzig, Stadt
							Verbandsgemeinde
8 155	14 672	160	38	28	6	2 745	Adenau
3 203	10 832	115	99	80	5	1 143	Altenahr
1 346	1 899	189	51	44	5	657	Bad Breisig
6 856	4 821	377	67	58	6	1 682	Brohlthal
21 099	32 038	627	1 252	75	70	9 167	Landkreis Altenkirchen (Westerwald)
							Verbandsfreie Gemeinde
142	1 314	16	5	2	3	327	Herdorf
							Verbandsgemeinde
8 011	5 140	132	38	19	18	2 039	Altenkirchen (Westerwald)
274	1 396	45	11	1	8	733	Betzdorf
1 300	2 867	28	1 102	0	6	794	Daaden
3 187	3 230	79	10	6	4	1 024	Flammersfeld
1 581	2 470	38	24	20	4	736	Gebhardshain
1 644	1 674	64	14	6	7	841	Hamm (Sieg)
2 152	8 882	97	22	6	13	1 546	Kirchen (Sieg)
2 809	5 065	129	25	16	7	1 125	Wissen
41 661	32 457	814	914	299	86	10 212	Landkreis Bad Kreuznach
							Verbandsfreie Gemeinde
2 125	862	78	116	9	16	1 436	Bad Kreuznach, Stadt
329	810	42	20	13	5	430	Kirn, Stadt
							Verbandsgemeinde
3 429	632	34	78	26	5	586	Bad Kreuznach
2 765	2 119	121	102	93	5	827	Bad Münster am Stein-Ebernburg
4 894	5 556	99	54	16	8	1 110	Kirn-Land
3 128	863	72	46	16	6	842	Langenlonsheim
6 641	2 449	48	28	18	8	864	Meisenheim
8 081	7 440	105	63	48	11	1 546	Rüdesheim
8 071	6 965	175	382	49	13	1 705	Sobernheim
2 198	4 760	40	25	12	7	867	Stromberg
25 475	34 660	404	11 932	247	78	7 280	Landkreis Birkenfeld
							Verbandsfreie Gemeinde
1 644	3 153	72	165	70	35	1 616	Idar-Oberstein, Stadt
-	23	0	11 333	-	-	18	Gutsbezirk Baumholder
							Verbandsgemeinde
4 233	2 673	42	75	52	8	882	Baumholder
7 651	11 119	128	288	79	12	2 075	Birkenfeld
7 763	12 420	113	51	33	15	1 812	Herrstein
4 184	5 272	48	20	12	8	876	Rhaunen
29 046	34 305	1 226	561	238	29	6 819	Landkreis Cochem-Zell
							Verbandsfreie Gemeinde
396	1 335	68	26	21	2	299	Cochem, Stadt
							Verbandsgemeinde
4 286	6 807	442	89	72	4	941	Cochem-Land
5 438	3 053	39	79	22	7	1 349	Kaisersesch
6 233	6 423	101	236	15	4	1 693	Ulmen
5 534	6 437	254	91	84	5	986	Treis-Karden
7 157	10 250	321	40	24	8	1 551	Zell (Mosel)
42 324	24 732	1 481	1 040	722	74	11 697	Landkreis Mayen-Koblenz
							Verbandsfreie Gemeinde
2 591	1 248	171	30	14	13	1 245	Andernach, Stadt
500	1 182	66	28	22	6	633	Bendorf, Stadt
2 497	2 129	33	155	143	8	969	Mayen, Stadt
							Verbandsgemeinde
3 169	1 203	23	57	22	7	964	Andernach-Land
12 300	1 906	83	135	127	8	1 730	Maifeld
7 287	7 501	93	135	120	6	1 736	Mayen-Land
3 047	1 259	21	231	64	6	764	Mendig
1 293	1 085	123	13	9	2	362	Rhens
5 753	5 750	449	133	110	6	1 379	Untermosel
869	987	207	25	16	5	534	Vallendar
3 017	483	210	99	75	8	1 381	Weißenthurm

noch : 20. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
	ha									
Landkreis Neuwied	62 681	4 372	2 483	553	561	226	1 097	863	3 883	3 677
Verbandsfreie Gemeinde Neuwied, Stadt	8 649	1 339	659	263	262	115	295	250	627	557
Verbandsgemeinde Asbach	10 822	740	416	65	59	4	163	117	883	869
Bad Hönningen	5 528	268	146	53	37	19	74	55	219	190
Dierdorf	6 580	264	149	32	21	12	74	58	403	377
Linz am Rhein	6 468	450	271	43	120	59	106	83	326	294
Pudersbach	9 565	418	268	30	35	15	125	107	591	576
Rengsdorf	7 495	392	253	37	13	—	98	78	452	452
Unkel	2 653	253	166	23	12	3	75	60	134	113
Waldbreitbach	4 920	248	155	7	2	—	86	54	250	250
Rhein-Hunsrück-Kreis	96 296	3 111	1 545	303	158	43	794	599	5 793	5 527
Verbandsfreie Gemeinde Boppard, Stadt	7 514	318	208	33	10	—	114	85	493	440
Verbandsgemeinde Emmelshausen	13 490	396	242	38	24	—	119	76	859	819
Kastellaun	15 306	503	229	53	17	—	130	100	929	898
Kirchberg (Hunsrück)	22 788	741	340	75	43	24	137	111	1 373	1 321
Rheinböllen	10 804	311	146	35	33	19	92	76	533	507
Sankt Goar-Oberwesel	9 847	218	133	12	20	1	98	68	586	555
Simmern	16 548	624	247	56	12	—	104	82	1 020	987
Rhein-Lahn-Kreis	78 232	2 933	1 584	234	338	188	1 017	782	4 596	4 315
Verbandsfreie Gemeinde Lahnstein, Stadt	3 685	331	148	48	15	0	103	70	249	194
Verbandsgemeinde Bad Ems	5 739	309	187	18	13	2	112	82	380	347
Braubach	5 668	149	93	13	9	1	46	39	242	205
Diez	10 621	652	342	44	108	79	207	169	701	658
Hahnstätten	5 659	243	154	23	79	48	79	62	366	354
Katzenelnbogen	10 379	261	140	11	39	27	87	68	608	591
Nassau	9 732	280	163	19	39	23	132	95	532	510
Nastätten	15 562	472	218	48	19	4	162	131	886	868
Loreley	11 186	238	139	11	16	4	89	66	632	588
Westerwaldkreis	98 865	5 470	3 071	820	1 258	913	1 481	1 099	6 207	5 850
Verbandsgemeinde Bad Marienberg (Westerwald)	8 306	594	310	117	75	37	184	154	537	494
Hachenburg	17 363	707	374	72	40	13	210	174	885	856
Höhr-Grenzhausen	3 586	311	188	54	9	1	49	35	254	233
Montabaur	15 103	944	604	107	193	167	284	193	1 082	1 042
Ransbach-Baumbach	4 976	392	216	95	40	27	50	39	294	279
Rennerod	13 305	487	266	42	43	5	168	113	866	836
Selters (Westerwald)	11 115	438	246	56	67	46	134	83	595	571
Wallmerod	8 294	374	216	51	264	188	130	98	515	474
Westerburg	11 149	692	370	84	193	112	183	147	760	684
Wirges	5 668	532	279	142	334	317	89	64	419	381
RB Koblenz	809 202	38 976	19 919	4 280	4 872	2 643	10 004	7 564	48 287	45 630
Kreisfreie Stadt Trier	11 719	1 690	770	255	54	16	477	407	978	808
Landkreis Bernkastel-Wittlich	117 756	3 323	1 269	373	309	170	1 174	927	6 714	6 374
Verbandsfreie Gemeinde Morbach	12 215	398	173	73	15	—	64	43	744	694
Wittlich, Stadt	4 922	523	163	103	19	—	150	115	351	318
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	20 767	632	233	53	32	11	193	154	1 186	1 138
Kröv-Bausendorf	11 624	245	94	15	10	2	99	70	582	552
Manderscheid	16 216	256	107	12	19	12	151	127	961	921
Neumagen-Dhron	5 140	146	38	7	25	16	34	22	388	369
Thalfang	14 470	271	115	21	12	0	82	56	807	774
Traben-Trarbach	8 826	259	92	30	7	0	98	84	451	425
Wittlich-Land	23 577	593	254	59	169	128	301	256	1 244	1 182
Landkreis Bitburg-Prüm	162 765	3 622	1 469	222	214	97	1 189	978	7 904	7 561
Verbandsfreie Gemeinde Bitburg, Stadt	4 755	424	196	58	10	—	72	60	342	294
Verbandsgemeinde Arzfeld	26 544	435	115	22	38	12	161	125	1 079	1 004
Bitburg-Land	27 582	678	294	20	32	20	280	244	1 638	1 604
Irrel	11 423	287	146	9	35	31	102	67	556	528
Kyllburg	15 323	328	147	25	15	5	112	84	611	587
Neuerburg	24 619	407	141	16	19	10	92	69	899	887
Prüm	46 512	789	262	57	58	18	331	298	2 503	2 400
Speicher	6 006	274	168	16	7	1	41	31	276	256

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
23 298	27 874	1 296	299	190	81	9 769	Landkreis Neuwied
2 913	2 777	338	98	42	36	2 444	Verbandsfreie Gemeinde Neuwied, Stadt
6 148	2 676	116	35	30	4	1 847	Verbandsgemeinde Asbach
909	3 696	266	60	55	5	584	Bad Hönningen
2 581	3 123	105	10	2	6	755	Dierdorf
2 131	3 137	152	46	37	9	951	Linz am Rhein
3 707	4 603	73	14	5	7	1 162	Pudersbach
2 645	3 847	40	9	3	4	960	Rengsdorf
649	1 386	125	19	13	6	477	Unkel
1 616	2 630	81	8	3	4	589	Waldbreitbach
42 077	42 642	832	889	142	64	9 877	Rhein-Hunsrück-Kreis
1 862	4 403	258	56	43	9	944	Verbandsfreie Gemeinde Boppard, Stadt
5 420	6 599	51	21	14	7	1 405	Verbandsgemeinde Emmelshausen
8 123	5 366	58	182	4	9	1 586	Kastellaun
11 258	8 604	112	520	10	15	2 285	Kirchberg (Hunsrück)
3 762	6 020	42	11	3	7	957	Rheinböllen
2 769	5 873	229	55	44	5	925	Sankt Goar-Oberwesel
8 884	5 776	83	43	24	13	1 774	Simmern
31 599	35 718	1 379	653	490	66	8 761	Rhein-Lahn-Kreis
545	2 192	147	102	9	9	708	Verbandsfreie Gemeinde Lahnstein, Stadt
1 263	3 516	109	39	32	6	817	Verbandsgemeinde Bad Ems
1 459	3 417	291	55	49	3	449	Braubach
4 150	4 531	170	103	86	14	1 602	Diez
2 811	2 011	35	34	29	4	723	Hahnstätten
4 952	4 331	69	32	25	6	975	Katzenelnbogen
3 334	5 259	128	29	20	7	967	Nassau
8 217	5 715	64	28	15	11	1 545	Nastätten
4 867	4 747	366	232	223	6	976	Loreley
41 421	39 708	1 386	1 934	397	109	13 612	Westerwaldkreis
3 389	2 990	94	444	34	9	1 362	Verbandsgemeinde Bad Marienberg (Westerwald)
7 259	7 881	319	62	44	16	1 844	Hachenburg
691	2 206	23	43	36	7	628	Höhr-Grenzhausen
5 315	6 965	123	199	43	20	2 355	Montabaur
1 503	2 633	43	21	14	5	754	Ransbach-Baumbach
6 714	4 096	231	702	25	11	1 569	Rennerod
4 627	5 004	196	54	33	12	1 201	Selters (Westerwald)
4 851	2 008	97	54	46	6	1 101	Wallmerod
5 079	3 753	202	287	66	11	1 727	Westerburg
1 993	2 172	59	69	55	12	1 071	Wirges
328 325	346 833	11 235	20 669	3 118	762	100 259	RB Koblenz
3 118	4 705	396	301	108	34	3 217	Kreisfreie Stadt Trier
46 359	57 446	1 699	732	316	47	11 397	Landkreis Bernkastel-Wittlich
4 696	6 185	42	72	14	4	1 224	Verbandsfreie Gemeinde Morbach
2 343	1 342	37	157	20	8	1 051	Wittlich, Stadt
8 363	9 791	485	84	41	10	2 042	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues
3 676	6 777	213	21	16	3	937	Kröv-Bausendorf
6 764	7 915	127	22	16	4	1 379	Manderscheid
2 262	1 935	293	56	37	3	579	Neumagen-Dhron
5 006	8 207	57	27	11	4	1 176	Thalfang
2 829	4 899	246	36	14	4	818	Traben-Trarbach
10 420	10 395	198	256	147	10	2 190	Wittlich-Land
90 309	57 065	1 082	1 379	325	61	12 894	Landkreis Bitburg-Prüm
2 563	941	35	369	13	7	854	Verbandsfreie Gemeinde Bitburg, Stadt
15 312	9 340	126	53	44	8	1 708	Verbandsgemeinde Arzfeld
17 743	6 738	253	220	55	12	2 619	Bitburg-Land
5 958	4 262	172	51	43	5	955	Irrel
7 055	7 073	83	45	21	6	1 067	Kyllburg
14 211	8 751	165	75	65	7	1 414	Neuerburg
24 559	17 894	210	167	75	12	3 675	Prüm
2 909	2 064	39	397	10	4	601	Speicher

noch: 20. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
	ha									
Landkreis Daun Verbandsgemeinde	91 098	2 109	857	196	610	376	1 163	975	5 794	5 498
Daun	31 591	777	322	64	222	134	488	434	2 293	2 187
Gerolstein	18 820	475	202	55	158	103	206	185	892	805
Hillesheim	12 936	285	125	34	113	59	196	125	776	763
Kelberg	13 995	249	98	19	58	39	113	102	986	971
Obere Kyll	13 756	323	111	24	59	41	161	129	846	772
Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde	109 296	3 161	1 404	228	339	98	1 523	1 256	6 236	5 755
Hermeskeil	14 547	378	180	37	89	–	219	180	997	926
Kell	16 016	275	113	20	8	–	164	147	619	547
Konz	13 097	509	228	52	59	27	267	237	797	694
Ruwer	12 658	344	215	12	70	5	149	127	658	628
Saarburg	19 929	479	183	24	57	41	309	266	953	854
Schweich	15 449	545	217	42	34	14	209	129	1 256	1 184
Trier-Land	17 600	630	269	42	23	10	205	171	956	924
RB Trier	492 634	13 905	5 770	1 274	1 526	757	5 525	4 543	27 625	25 997
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	4 378	757	355	124	21	–	156	119	448	427
Kaiserslautern	13 970	2 110	952	335	34	0	294	227	1 049	817
Landau i. d. Pfalz	8 294	877	369	123	36	1	178	144	595	524
Ludwigshafen a. Rhein	7 767	2 500	888	968	61	5	500	395	1 113	941
Mainz	9 775	2 509	1 204	344	98	70	443	316	1 340	1 121
Neustadt a. d. Weinstr.	11 712	995	478	69	54	15	301	198	667	512
Pirmasens	6 141	851	514	121	33	1	269	241	482	446
Speyer	4 258	1 078	372	328	226	146	155	94	433	377
Worms	10 873	1 407	628	270	122	16	456	388	1 063	980
Zweibrücken	7 067	871	467	86	18	–	185	148	548	510
Landkreis Alzey-Worms Verbandsfreie Gemeinde	58 814	2 592	1 339	176	161	86	763	636	4 081	3 798
Alzey, Stadt	3 521	402	183	38	9	0	72	55	366	333
Osthofen, Stadt	1 863	134	82	12	5	–	35	30	135	117
Verbandsgemeinde										
Alzey-Land	17 390	506	260	24	21	0	192	153	1 176	1 097
Eich	6 847	311	146	37	67	58	113	96	383	360
Monsheim	4 553	230	122	20	19	11	68	62	348	298
Westhofen	7 233	269	132	8	6	–	69	64	487	454
Wöllstein	6 144	245	124	15	24	17	65	55	396	389
Wörstadt	11 264	495	291	22	10	–	148	121	791	749
Landkreis Bad Dürkheim Verbandsfreie Gemeinde	59 483	2 906	1 627	242	212	68	949	794	2 517	2 298
Bad Dürkheim, Stadt	10 268	435	201	27	10	5	106	89	305	283
Grünstadt, Stadt	1 810	275	138	49	8	–	49	37	152	133
Haßloch	3 996	432	239	38	4	1	168	125	196	186
Verbandsgemeinde										
Deidesheim	5 702	210	112	10	8	6	40	30	240	225
Freinsheim	6 070	311	184	10	6	1	99	87	272	247
Grünstadt-Land	10 485	469	264	52	137	49	109	87	682	622
Hettenleidelheim	4 031	277	185	16	10	0	94	82	234	227
Lambrecht (Pfalz)	12 921	299	188	36	15	–	90	74	263	210
Wachenheim a. d. Weinstr.	4 201	198	116	3	14	6	193	182	173	165
Donnersbergkreis Verbandsgemeinde	64 550	2 229	1 114	176	320	101	474	341	3 151	2 966
Alsenz-Obermoschel	10 300	208	117	6	17	4	56	41	553	533
Eisenberg (Pfalz)	6 370	314	159	54	99	16	47	29	286	252
Göllheim	7 953	302	170	29	81	52	62	44	509	481
Kirchheimbolanden	14 732	506	249	49	75	20	99	70	698	666
Rockenhausen	14 077	388	187	19	37	8	107	79	659	629
Winnweiler	11 118	512	233	17	11	–	105	78	447	405
Landkreis Germersheim Verbandsfreie Gemeinde	46 354	3 139	1 464	606	518	379	537	370	2 222	1 996
Germersheim, Stadt	2 131	550	145	104	59	38	48	31	180	147
Wörth am Rhein, Stadt	13 163	643	195	351	71	59	90	65	427	371
Verbandsgemeinde										
Bellheim	4 357	282	173	21	43	3	52	36	241	225
Hagenbach	3 373	238	146	29	177	144	52	37	149	130
Jockgrim	4 092	352	194	22	44	32	52	34	259	246
Kandel	6 891	363	195	13	3	–	93	77	416	372
Lingenfeld	7 018	372	198	42	51	39	85	64	310	275
Rülzheim	5 331	339	218	24	70	66	65	26	241	229

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
40 406	40 047	624	347	157	35	9 334	Landkreis Daun Verbandsgemeinde
14 303	13 183	260	65	46	12	3 658	Daun
6 606	10 183	126	174	22	6	1 635	Gerolstein
6 550	4 888	78	50	45	5	1 315	Hillesheim
6 558	5 948	75	8	5	3	1 370	Kelberg
6 389	5 845	85	50	39	8	1 356	Obere Kyll
47 523	48 147	1 469	898	294	50	11 210	Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde
4 459	8 123	53	230	24	6	1 688	Hermeskeil
5 257	9 602	64	26	6	5	1 072	Kell
6 350	4 686	298	131	65	9	1 613	Konz
4 735	6 517	83	102	18	6	1 222	Ruwer
10 162	7 462	311	194	60	8	1 766	Saarburg
6 818	6 000	474	113	48	7	2 037	Schweich
9 743	5 757	185	101	74	8	1 812	Trier-Land
227 716	207 410	5 270	3 657	1 200	227	48 051	RB Trier
2 833	35	84	45	3	22	1 404	Kreisfreie Städte
1 560	8 771	79	72	22	44	3 531	Frankenthal (Pfalz)
3 753	2 554	41	261	9	14	1 699	Kaiserslautern
2 822	239	430	102	30	54	4 223	Landau i. d. Pfalz
4 614	271	323	177	20	72	4 392	Ludwigshafen a. Rhein
4 583	5 014	62	36	11	18	2 019	Mainz
2 022	2 289	23	171	16	35	1 670	Neustadt a. d. Weinstr.
958	970	351	87	21	16	1 763	Pirmasens
6 982	271	464	108	14	37	3 069	Speyer
3 523	1 458	61	404	47	18	1 639	Worms
47 487	2 590	795	345	167	62	7 574	Zweibrücken
2 578	54	18	22	12	7	856	Landkreis Alzey-Worms Verbandsfreie Gemeinde
1 514	10	19	11	8	3	312	Alzey, Stadt
14 095	1 241	102	56	30	16	1 912	Osthofen, Stadt
5 301	130	487	55	23	6	822	Verbandsgemeinde
3 816	29	26	16	11	5	660	Alzey-Land
6 282	38	51	31	14	8	839	Eich
4 224	1 019	42	128	59	5	719	Monsheim
9 678	69	49	24	10	12	1 456	Westhofen
21 944	30 484	273	197	87	51	6 568	Wöllstein
1 577	7 761	43	32	22	5	856	Wörrstadt
1 013	278	5	29	12	5	489	Landkreis Bad Dürkheim Verbandsfreie Gemeinde
1 642	1 484	42	28	3	7	807	Bad Dürkheim, Stadt
3 106	2 051	37	9	4	3	495	Grünstadt, Stadt
3 093	2 253	20	16	9	5	692	Haßloch
7 903	1 077	53	56	32	11	1 359	Verbandsgemeinde
1 328	2 057	21	9	3	5	622	Deidesheim
310	11 900	35	10	2	6	672	Freinsheim
1 974	1 623	18	8	0	5	577	Grünstadt-Land
37 649	20 256	299	171	74	51	6 125	Hettenleidelheim
6 848	2 545	55	18	8	8	837	Lambrecht (Pfalz)
1 700	3 882	32	10	4	5	734	Wachenheim a. d. Weinstr.
6 382	552	53	13	7	6	908	Donnersbergkreis Verbandsgemeinde
8 159	5 066	52	77	26	11	1 368	Alsenz-Obermoschel
8 451	4 350	61	25	13	11	1 192	Eisenberg (Pfalz)
6 109	3 860	46	29	16	11	1 085	Göllheim
19 186	18 466	1 924	364	60	33	6 069	Kirchheimbolanden
571	315	338	70	18	3	802	Rockenhausen
1 450	9 894	519	70	3	4	1 176	Winnweiler
2 420	1 257	51	12	8	4	618	Landkreis Germersheim Verbandsfreie Gemeinde
1 789	772	161	35	4	2	475	Germersheim, Stadt
2 342	790	227	26	13	4	679	Wörth am Rhein, Stadt
4 479	1 444	85	8	3	4	880	Verbandsgemeinde
3 530	2 310	243	116	8	6	784	Bellheim
2 605	1 685	300	27	3	6	655	Hagenbach
							Jockgrim
							Kandel
							Lingenfeld
							Rülzheim

noch: 20. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
	ha									
Landkreis Kaiserslautern	63 967	2 984	1 707	193	162	20	672	497	3 023	2 789
Verbandsgemeinde										
Bruchmühlbach-Miesau	5 960	306	175	25	4	0	59	42	415	391
Enkenbach-Alsenborn	6 411	486	211	34	85	2	58	40	329	280
Hochspeyer	7 823	179	110	4	3	–	37	24	179	137
Kaiserslautern-Süd	9 418	287	173	7	6	–	118	89	321	301
Landstuhl	5 614	422	218	48	16	4	75	54	366	334
Otterbach	4 719	223	149	5	7	4	61	47	194	175
Otterberg	7 579	251	149	9	6	–	69	51	260	260
Ramstein-Miesenbach	9 259	503	288	44	26	7	98	74	607	579
Weilerbach	7 184	328	234	17	9	4	98	77	352	333
Landkreis Kusel	55 205	2 155	1 188	139	442	118	737	618	3 218	3 046
Verbandsgemeinde										
Altenglan	7 523	277	157	19	110	50	130	113	398	367
Glan-Münchweiler	7 782	268	173	5	12	–	87	73	531	496
Kusel	9 884	455	233	24	125	35	108	90	699	684
Lauterecken	11 861	352	179	20	40	9	121	99	684	635
Schönenberg-Kübelberg	5 066	301	193	12	20	4	115	92	296	287
Waldmohr	2 748	234	123	35	2	–	50	41	171	166
Wolfstein	10 339	267	129	25	132	20	125	110	438	411
Landkreis Südliche Weinstraße	63 991	2 767	1 304	247	136	58	724	553	3 105	2 969
Verbandsgemeinde										
Annweiler am Trifels	12 985	495	266	43	49	30	124	92	436	408
Bad Bergzabern	16 463	587	292	29	16	4	201	149	842	810
Edenkoben	11 972	440	193	38	18	7	105	86	510	496
Herxheim	4 993	433	184	42	14	2	79	59	318	298
Landau-Land	9 042	369	166	30	32	16	111	87	603	590
Maikammer	3 973	144	65	14	5	–	37	27	138	127
Offenbach a. d. Queich	4 563	298	137	52	3	–	67	55	258	240
Landkreis Ludwigshafen	30 489	2 907	1 780	181	749	596	665	384	1 826	1 747
Verbandsfreie Gemeinde										
Altrip	1 048	144	71	5	65	64	59	19	60	60
Bobenheim-Roxheim	2 044	189	101	30	90	69	25	23	128	116
Böhl-Iggelheim	3 285	248	158	8	1	–	46	29	153	144
Lambsheim	1 275	118	73	5	5	2	23	20	82	79
Limburgerhof	899	203	132	14	1	–	21	14	83	75
Mutterstadt	2 049	211	128	11	32	19	28	21	188	188
Neuhofen	1 230	130	81	5	31	29	46	15	61	61
Römerberg	2 786	176	115	12	120	54	54	36	123	114
Schifferstadt, Stadt	2 806	359	221	22	16	7	97	86	184	156
Verbandsgemeinde										
Dannstadt-Schauernheim	3 319	274	161	16	4	–	44	35	213	207
Dudenhofen	2 712	231	158	9	6	2	45	33	113	113
Heßheim	2 493	183	125	4	33	13	33	24	204	204
Maxdorf	1 694	269	154	28	3	–	25	15	129	125
Waldsee	2 850	173	101	12	341	336	120	15	106	106
Landkreis Mainz-Bingen	60 578	3 707	1 886	338	460	195	851	659	4 227	3 828
Verbandsfreie Gemeinde										
Bingen am Rhein, Stadt	3 775	498	210	69	37	6	109	78	480	413
Budenheim	1 061	146	74	35	83	56	18	13	63	51
Ingelheim am Rhein, Stadt	4 987	509	227	86	65	4	87	73	303	279
Verbandsgemeinde										
Rhein-Nahe	11 487	323	182	5	60	38	149	128	560	523
Bodenheim	3 415	286	178	15	10	–	48	41	263	244
Gau-Algesheim	6 061	289	152	21	14	–	71	56	377	354
Guntersblum	5 918	204	90	4	13	0	52	40	331	318
Heidesheim am Rhein	2 345	221	108	14	8	–	46	16	205	130
Nieder-Olm	7 305	476	280	27	10	0	73	52	584	559
Nierstein-Oppenheim	8 627	461	245	26	83	65	117	92	580	505
Sprendlingen-Gensingen	5 599	294	138	36	77	26	81	71	482	450
Landkreis Pirmasens	95 374	2 726	1 630	168	152	24	1 241	1 078	3 814	3 591
Verbandsgemeinde										
Dahn	21 558	412	266	33	23	3	191	149	508	486
Hauenstein	10 999	227	142	20	19	1	95	79	342	288
Pirmasens-Land	14 300	406	233	14	24	3	273	255	423	423
Rodalben	12 360	396	236	36	31	10	172	151	412	376
Thaleischweiler-Fröschen	6 365	265	160	21	13	–	153	140	510	449
Waldfischbach-Burgalben	9 422	303	196	30	21	3	176	153	524	498
Wallhalben	7 900	242	128	5	6	3	62	53	423	423
Zweibrücken-Land	12 470	475	269	10	15	1	118	98	671	647
RB Rheinhessen-Pfalz	683 042	42 066	21 267	5 233	4 017	1 899	10 551	8 202	38 923	35 684
Rheinland-Pfalz	1 984 878	94 947	46 955	10 788	10 415	5 299	26 081	20 309	114 835	107 311
Kreisfreie Städte	106 455	17 636	7 837	3 220	872	331	3 776	2 969	9 704	8 304
Landkreise	1 878 421	77 314	39 116	7 569	9 542	4 968	22 304	17 339	105 130	99 003

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
23 744	31 007	309	2 066	121	50	6 871	Landkreis Kaiserslautern Verbandsgemeinde
3 033	1 624	44	475	4	3	786	Bruchmühlbach-Miesau
2 035	3 127	25	267	16	8	964	Enkenbach-Alsenborn
484	6 917	15	11	7	3	401	Hochspeyer
1 498	7 113	58	17	10	6	738	Kaiserslautern-Süd
1 661	2 957	20	97	7	5	880	Landstuhl
2 890	1 305	23	17	11	6	486	Otterbach
4 117	2 817	27	32	25	5	590	Otterberg
4 332	2 503	65	1 124	21	10	1 237	Ramstein-Miesenbach
3 693	2 645	34	25	20	5	787	Weilerbach
31 552	15 932	381	788	120	58	6 492	Landkreis Kusel Verbandsgemeinde
3 951	2 415	60	183	40	8	873	Altenglan
5 034	1 786	45	19	9	8	907	Glan-Münchweiler
5 705	2 391	63	338	38	11	1 362	Kusel
6 942	3 594	93	34	13	12	1 201	Lauterecken
2 735	1 371	41	187	7	8	736	Schönenberg-Kübelberg
1 232	1 016	34	8	4	3	462	Waldmohr
5 954	3 360	44	18	10	7	950	Wolfstein
28 156	28 554	403	145	76	50	6 724	Landkreis Südliche Weinstraße Verbandsgemeinde
2 251	9 560	51	18	10	9	1 083	Annweiler am Trifels
6 917	7 744	105	52	36	10	1 652	Bad Bergzabern
5 607	5 198	76	18	7	10	1 076	Edenkoben
3 296	789	46	19	5	5	847	Herxheim
5 449	2 388	62	28	16	10	1 109	Landau-Land
1 390	2 241	15	3	1	2	326	Maikammer
3 246	635	48	8	2	5	632	Offenbach a. d. Queich
18 013	5 046	1 067	216	40	49	5 600	Landkreis Ludwigshafen Verbandsfreie Gemeinde
306	211	186	17	–	1	265	Altrip
1 228	96	260	28	1	4	367	Bobenheim-Roxheim
1 384	1 414	36	3	0	2	449	Böhl-Iggelheim
1 003	2	33	9	5	2	229	Lambsheim
492	83	10	5	–	4	312	Limburgerhof
1 473	82	29	7	–	5	444	Mutterstadt
815	122	18	6	2	2	242	Neuhofen
1 657	382	241	33	6	2	420	Römerberg
1 163	964	13	11	0	10	658	Schifferstadt, Stadt
2 727	9	31	18	12	3	538	Verbandsgemeinde
1 346	910	25	35	2	3	396	Dannstadt-Schauernheim
1 991	13	21	16	11	5	444	Dudenhofen
1 035	201	27	5	1	4	430	Heßheim
1 393	557	137	23	0	2	405	Maxdorf
40 079	8 812	1 903	538	159	76	9 126	Landkreis Mainz-Bingen Verbandsfreie Gemeinde
2 067	146	390	50	16	15	1 132	Bingen am Rhein, Stadt
233	389	106	23	4	2	255	Budenheim
3 487	165	300	71	20	10	971	Ingelheim am Rhein, Stadt
3 119	6 847	352	76	42	8	1 063	Verbandsgemeinde
2 567	76	137	28	20	4	612	Rhein-Nahe
5 046	221	25	18	8	7	757	Bodenheim
5 122	49	88	59	8	6	605	Gau-Algesheim
1 492	190	139	44	13	2	483	Guntersblum
5 700	405	44	15	3	7	1 148	Heidesheim am Rhein
6 829	162	265	130	18	9	1 185	Nieder-Olm
4 419	164	57	25	7	6	914	Nierstein-Oppenheim
26 954	59 443	517	528	101	55	7 963	Sprendlingen-Gensingen
2 280	17 945	183	15	6	7	1 139	Landkreis Pirmasens Verbandsgemeinde
835	9 400	42	39	2	5	686	Dahn
3 289	9 818	47	19	11	5	1 129	Hauenstein
1 051	10 044	35	219	3	8	1 010	Pirmasens-Land
3 590	1 760	42	31	13	7	948	Rodalben
2 612	5 733	40	15	5	8	1 028	Thaleischweiler-Fröschen
5 149	1 955	37	26	8	5	735	Waldfischbach-Burgalben
8 148	2 788	90	164	54	11	1 289	Wallhalben
328 413	242 460	9 791	6 822	1 197	865	94 522	Zweibrücken-Land
884 454	796 703	26 296	31 148	5 514	1 854	242 832	RB Rheinhessen-Pfalz
39 629	29 354	2 885	2 600	346	424	32 080	Rheinland-Pfalz
844 825	767 351	23 409	28 547	5 170	1 432	210 754	Kreisfreie Städte Landkreise

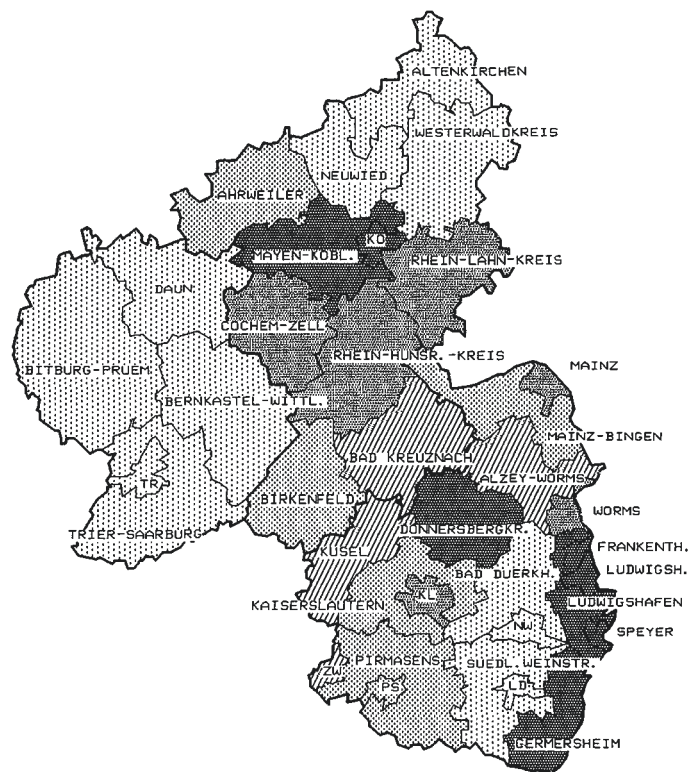
21. Bodennutzung 1950 – 1992¹⁾

Hauptnutzungs-, Kultur- bzw. Fruchtart	1950	1960	1970	1979 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
	ha						
Gesamtfläche	1 971 830	1 982 683	1 984 002	1 520 944	1 455 246	1 456 458	1 455 428
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ³⁾	953 054	969 933	912 027	765 684	715 539	716 588	715 890
Ackerland	616 126	617 211	541 000	446 209	427 244	415 811	411 342
Getreide ohne Mais ⁴⁾	320 510	364 356	372 199	350 205	297 102	280 347	273 366
Getreide einschl. Mais ⁴⁾	321 003	364 753	376 089	352 779	300 841	283 720	276 139
Weizen	63 736	112 149	128 349	117 514	96 298	88 765	88 893
Winterweizen	62 259	107 709	116 703	113 195	90 570	82 814	84 528
Sommerweizen	1 477	4 440	11 646	4 319	1 483	1 777	2 031
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	4 245	4 174	2 334
Triticale	.	.	.	.	6 051	6 825	7 191
Roggen	96 183	81 461	41 944	35 133	24 777	18 489	15 482
Wintermenggetreide	4 424	8 161	1 937	952	1 341	911	1 149
Gerste	54 684	71 190	106 288	135 737	136 511	136 484	133 364
Wintergerste	2 851	10 438	14 696	48 474	39 982	38 253	36 699
Sommergerste	51 833	60 752	91 592	87 263	96 529	98 231	96 665
Hafer	99 728	79 717	70 407	49 280	27 749	24 462	23 211
Sommermenggetreide	1 755	11 678	23 274	11 589	4 375	4 411	4 076
Körnermais	493	397	3 890	2 574	3 327	3 062	2 557
Corn-Cob-Mix	.	.	.	.	412	311	216
Hackfrüchte	165 909	154 159	107 512	53 314	36 989	36 357	37 201
Kartoffeln	90 226	87 314	53 348	16 176	10 731	10 699	11 763
Frühkartoffeln	5 852	6 129	6 679	4 049	3 772	3 580	3 972
Spätkartoffeln	84 374	81 185	46 669	12 127	6 959	7 119	7 791
Zuckerrüben	12 739	19 096	20 128	22 557	22 644	22 624	22 898
Runkelrüben	56 892	42 831	29 516	12 725	3 401	2 833	2 363
Hülsenfrüchte	2 990	799	1 685	740	3 267	2 432	3 563
Futtererbsen	.	.	.	.	2 310	1 733	2 881
Ackerbohnen	55	259	874	166	625	446	384
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	6 218	7 852	7 685	4 237	5 367	6 182	6 618
Handelsgewächse	7 986	3 125	3 732	3 423	40 023	40 443	28 518
Ölfrüchte	.	.	.	.	38 315	38 784	26 910
Raps und Rübsen	5 041	443	2 218	2 034	29 264	28 719	16 855
Winterraps	4 199	223	1 787	1 693	28 453	27 986	14 661
Flachs (Lein) zur Körner- und Fasergewinnung	15	.	.	.	409	178	1 485
Körner Sonnenblumen	.	.	.	.	8 133	9 540	8 164
Tabak	2 708	2 106	1 205	1 182	957	917	920
Ackerfutterpflanzen	100 943	70 624	41 809	30 708	26 275	24 376	25 410
Klee und Klee gras	31 385	24 959	15 170	6 986	4 644	3 807	4 493
Luzerne	45 077	24 461	9 965	3 531	1 350	1 147	1 004
Grasanbau	11 821	12 562	9 646	3 767	4 070	3 353	4 270
Silomais	3 278	4 149	3 981	15 793	15 465	15 438	14 851
Flächen, für die eine Stilllegungs- prämie gezahlt wird (einschl. sonstige Brache)	.	.	.	.	14 482	22 301	33 893
Obstanlagen	8 038	9 273	11 735	6 944	5 769	6 234	6 306
Rebfläche	41 232	52 228	60 788	65 473	66 157	67 558	67 600
Baumschulen	359	559	648	834	1 006	895	858
Dauergrünland	261 537	268 816	276 132	243 751	214 236	224 678	228 237
Wiesen	.	.	176 373	114 756	87 479	97 821	95 205
Mähweiden	.	.	50 317	71 719	84 254	87 488	89 489
Weiden	.	.	40 618	49 347	36 366	33 538	37 126
Hutungen	.	.	8 824	7 929	6 137	5 831	6 417
Sonstige LF ⁵⁾	25 762	21 846	21 724	2 473	1 127	1 412	1 547
Waldfläche	734 149	747 466	750 238	714 305	709 039	707 044	707 052
Sonstige Fläche ⁶⁾	.	.	.	40 955	30 668	32 826	32 486

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. – 2) Vergleichbarkeit zu früheren Erhebungen teilweise eingeschränkt. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 5) Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weih-
nachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. – 6) Nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, Moor, Gewässer, Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und
Wegeflächen.

Schaubild 9

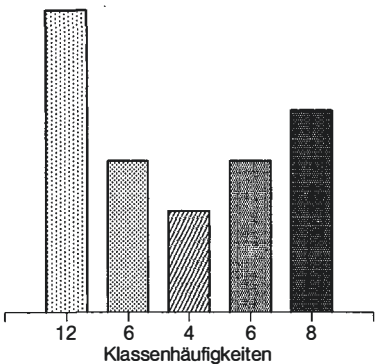
Anteil des Ackerlandes an der LF 1992
nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 57,7%

ZEICHENERKLÄRUNG:

- UNTER 50 PROZENT
- 50 BIS U. 60 PROZENT
- 60 BIS U. 70 PROZENT
- 70 BIS U. 80 PROZENT
- 80 UND MEHR PROZENT

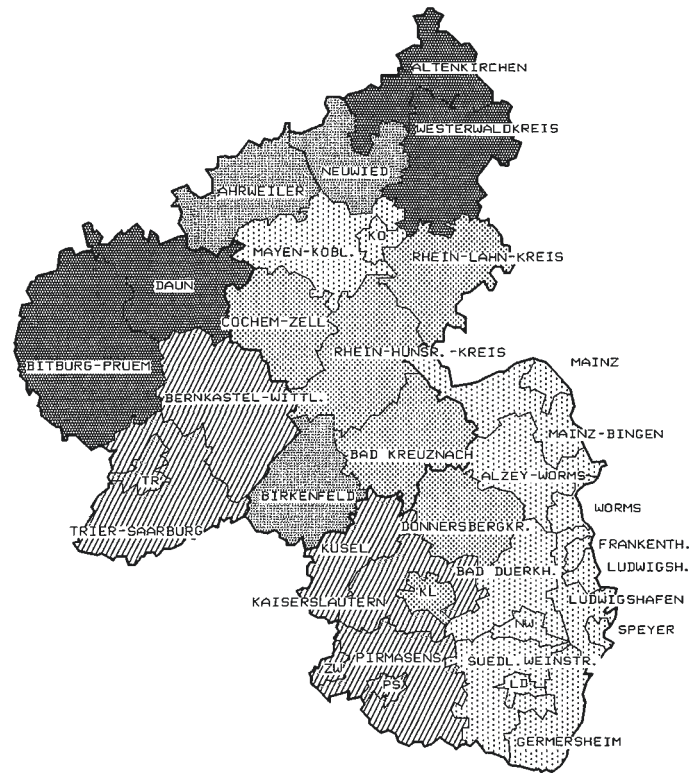


74/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 10

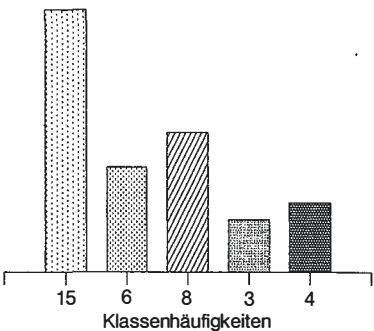
Anteil des Dauergrünlandes an der LF 1992
nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 31,9

ZEICHENERKLÄRUNG:

- UNTER 15 PROZENT
- 15 BIS U. 30 PROZENT
- 30 BIS U. 45 PROZENT
- 45 BIS U. 60 PROZENT
- 60 UND MEHR PROZENT



75/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

22. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe

Verwaltungsbezirk	Selbst- bewirt- schaftete Gesamtfläche	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)	Ackerland	Obstanlagen	Rebfläche	Baumschulen
	ha					
Kreisfreie Stadt Koblenz	5 259	1 924	1 553	112	48	3
Landkreise						
Ahrweiler	52 234	19 656	9 806	314	491	117
Altenkirchen (Ww.)	44 562	16 763	4 884	4	-	23
Bad Kreuznach	66 280	33 970	21 403	66	5 531	14
Birkenfeld	58 165	19 771	10 556	1	.	6
Cochem-Zell	54 794	23 000	16 680	14	1 971	.
Mayen-Koblenz	55 338	35 763	30 880	395	285	50
Neuwied	42 224	16 668	7 297	51	85	57
Rhein-Hunsrück-Kreis	77 159	37 315	26 244	44	189	14
Rhein-Lahn-Kreis	60 291	26 512	19 557	67	81	8
Westerwaldkreis	64 850	24 883	8 510	3	-	188
RB Koblenz	581 155	256 225	157 369	1 072	8 683	491
Kreisfreie Stadt Trier	6 198	1 940	951	12	335	8
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	91 270	36 007	16 760	53	4 828	10
Bitburg-Prüm	124 291	81 363	29 436	23	.	5
Daun	68 272	31 651	9 855	9	.	.
Trier-Saarburg	79 749	35 090	17 071	110	4 909	52
RB Trier	369 780	186 052	74 072	206	10 074	77
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	3 009	2 965	2 887	.	17	-
Kaiserslautern	11 009	1 092	821	1	-	.
Landau i. d. Pfalz	6 182	2 617	918	48	1 511	.
Ludwigshafen a. Rhein	2 720	2 274	2 217	-	-	.
Mainz	4 613	4 205	3 193	674	240	.
Neustadt a. d. Weinstr.	8 536	3 520	1 223	45	1 879	10
Pirmasens	5 969	1 147	674	4	-	.
Speyer	2 031	800	777	3	2	-
Worms	7 010	6 765	5 026	114	1 476	12
Zweibrücken	5 316	2 912	1 977	3	-	7
Landkreise						
Alzey-Worms	47 910	43 524	29 936	132	13 040	55
Bad Dürkheim	51 563	18 506	8 614	930	8 224	29
Donnersbergkreis	50 662	32 691	26 663	89	370	16
Germersheim	35 172	15 313	13 203	97	508	7
Kaiserslautern	48 726	18 913	11 233	12	-	32
Kusel	37 904	23 715	14 614	34	4	.
Südliche Weinstraße	48 834	23 939	10 892	326	10 438	21
Ludwigshafen	19 210	15 239	14 381	89	266	13
Mainz-Bingen	41 847	33 374	18 967	2 412	10 869	51
Pirmasens	66 268	20 103	11 685	16	.	.
RB Rheinhessen-Pfalz	504 493	273 613	179 901	5 028	48 844	289
Rheinland-Pfalz	1 455 428	715 890	411 342	6 306	67 600	858
Kreisfreie Städte	67 852	32 161	22 217	1 017	5 508	70
Landkreise	1 387 576	683 729	389 125	5 289	62 092	788

1) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. – 2) Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außer-

und Forstbetriebe ¹⁾ 1992 nach Verwaltungsbezirken

Dauergrünland					Sonstige LF ²⁾	Waldfläche	Sonstige Fläche ³⁾	Verwaltungsbezirk
ins- gesamt	Wiesen	Mähweiden	Weiden	Hutungen				
ha								
205	66	94	44	–	3	3 220	115	Kreisfreie Stadt Koblenz
8 870	3 306	3 499	1 755	310	57	30 456	2 122	Landkreise
11 829	3 241	5 616	2 736	236	23	27 144	654	Ahrweiler
6 864	4 530	1 149	867	318	92	30 279	2 031	Altenkirchen (Ww.)
9 171	5 871	1 865	1 335	101	36	37 347	1 047	Bad Kreuznach
4 260	2 551	1 078	543	87	64	30 879	915	Birkenfeld
4 082	1 804	1 226	654	398	71	18 272	1 302	Cochem-Zell
9 141	3 110	3 472	2 260	299	37	24 336	1 221	Mayen-Koblenz
10 757	7 707	1 694	1 102	254	68	38 798	1 047	Neuwied
6 766	3 436	2 100	1 133	97	34	32 573	1 205	Rhein-Hunsrück-Kreis
16 140	7 073	5 280	3 421	366	42	38 871	1 096	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
88 084	42 697	27 073	15 850	2 464	527	312 174	12 756	RB Koblenz
628	431	92	89	16	7	4 107	150	Kreisfreie Stadt Trier
14 267	7 176	4 652	2 186	253	89	53 337	1 926	Landkreise
51 805	11 527	32 021	7 612	645	94	40 619	2 309	Bernkastel-Wittlich
21 725	6 137	12 767	2 507	314	59	35 327	1 294	Bitburg-Prüm
12 839	5 326	5 034	2 211	268	108	42 017	2 642	Daun
								Trier-Saarburg
101 264	30 598	54 566	14 605	1 495	358	175 408	8 321	RB Trier
60	3	.	.	–	1	.	44	Kreisfreie Städte
250	123	96	30	.	3	9 795	122	Frankenthal (Pfalz)
127	59	29	14	24	11	3 460	105	Kaiserslautern
56	35	10	.	–	0	420	26	Landau i. d. Pfalz
85	49	17	19	–	4	358	51	Ludwigshafen a. Rhein
345	166	54	105	20	17	4 898	119	Mainz
464	315	65	78	5	2	4 681	141	Neustadt a. d. Weinstr.
17	6	.	10	–	2	1 023	208	Pirmasens
127	93	3	23	7	10	124	122	Speyer
922	544	139	219	20	3	2 261	144	Worms
								Zweibrücken
258	117	74	51	16	102	3 727	660	Landkreise
655	370	186	57	41	55	32 523	533	Alzey-Worms
5 500	3 121	1 162	992	225	53	17 100	871	Bad Dürkheim
1 455	1 058	136	255	6	43	19 097	762	Donnersbergkreis
7 605	3 733	2 111	1 210	551	31	28 983	830	Germersheim
9 020	5 286	1 837	1 610	287	40	13 004	1 186	Kaiserslautern
2 160	1 023	177	246	714	102	23 341	1 554	Kusel
478	277	91	107	2	14	3 605	366	Südliche Weinstraße
960	452	235	195	79	116	7 276	1 196	Ludwigshafen
8 344	5 078	1 377	1 432	458	52	43 794	2 370	Mainz-Bingen
								Pirmasens
38 889	21 910	7 850	6 672	2 457	662	219 471	11 409	RB Rheinhessen-Pfalz
228 237	95 205	89 489	37 126	6 417	1 547	707 052	32 486	Rheinland-Pfalz
3 286	1 890	649	649	93	63	34 347	1 347	Kreisfreie Städte
224 951	93 315	88 840	36 477	6 324	1 484	672 705	31 139	Landkreise

halb des Waldes. – 3) Nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, Moor, Gewässer, Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen.

23. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr ²⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ³⁾	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	3 776	601	2 687	1 044	335	263
	1960	3 837	787	2 623	1 151	617	164
	1971	3 185	519	2 029	1 217	695	89
	1979	2 103	273	1 637	1 122	740	36
	1987	1 836	215	1 455	1 034	731	17
	1991	1 823	197	1 467	972	703	31
Landkreise Ahrweiler	1950	27 809	8 963	17 053	8 635	2 084	3 099
	1960	29 491	9 229	18 256	11 162	3 331	3 371
	1971	28 416	10 777	15 660	11 106	3 605	1 703
	1979	22 367	9 308	12 093	9 730	3 190	943
	1987	20 030	8 525	10 518	8 015	2 903	587
	1991	19 471	8 545	9 940	7 082	2 691	417
Altenkirchen (Ww.)	1950	23 950	10 846	12 032	6 244	1 334	2 301
	1960	25 289	12 556	11 609	6 315	1 599	1 853
	1971	23 087	13 102	8 658	6 109	1 528	675
	1979	18 518	11 901	6 521	4 968	1 193	407
	1987	16 600	11 053	5 493	4 102	943	284
	1991	16 873	11 722	5 101	3 676	787	236
Bad Kreuznach	1950	45 790	10 131	30 784	17 013	2 742	3 941
	1960	46 542	9 974	30 777	19 315	5 240	3 045
	1971	43 219	9 660	27 353	19 120	6 435	1 950
	1979	36 558	7 853	22 923	18 568	6 194	1 463
	1987	34 445	6 766	22 017	16 465	5 402	1 298
	1991	34 333	6 781	21 871	14 452	4 283	934
Birkenfeld	1950	27 710	12 136	15 131	8 729	1 008	3 346
	1960	27 327	11 666	15 160	9 179	1 358	2 376
	1971	25 534	12 164	12 897	9 212	2 068	753
	1979	21 474	10 313	11 109	9 456	1 626	410
	1987	20 079	9 208	10 840	8 455	1 245	429
	1991	19 718	8 958	10 731	8 016	1 173	466
Cochem-Zell	1950	27 394	7 248	17 647	9 680	1 092	4 158
	1960	29 064	7 482	18 821	11 926	2 068	4 199
	1971	28 594	6 705	18 929	14 674	4 076	1 221
	1979	24 381	4 942	17 104	15 324	3 812	1 219
	1987	23 461	4 471	16 721	14 881	3 592	946
	1991	22 977	4 189	16 712	13 584	2 694	711
Mayen-Koblenz	1950	44 666	4 839	37 268	18 552	4 284	6 082
	1960	45 564	4 726	38 680	22 039	7 908	5 935
	1971	43 279	5 566	35 219	24 552	10 776	2 861
	1979	37 086	4 167	32 194	26 511	13 115	2 162
	1987	35 246	3 488	31 049	23 854	12 552	1 517
	1991	35 560	3 936	30 877	22 233	12 127	2 122
Neuwied	1950	25 189	9 620	14 139	7 081	1 780	2 304
	1960	26 031	11 442	13 142	7 491	2 734	1 770
	1971	23 866	11 664	10 657	7 601	2 460	993
	1979	19 070	9 972	8 788	6 947	2 306	540
	1987	17 032	8 808	7 970	6 105	1 921	437
	1991	16 789	9 028	7 533	5 337	1 568	392
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	44 360	17 322	25 944	15 419	2 935	3 893
	1960	45 449	17 460	26 892	17 507	6 421	2 082
	1971	43 498	17 238	25 336	18 391	7 399	738
	1979	38 843	13 466	24 950	21 235	7 126	382
	1987	37 281	11 234	25 721	20 265	5 958	291
	1991	37 171	10 534	26 341	20 159	5 295	312
Rhein-Lahn-Kreis	1950	33 798	7 726	24 133	14 001	3 268	3 883
	1960	34 321	8 561	24 220	14 880	5 409	2 270
	1971	31 429	9 310	20 802	14 333	5 815	1 110
	1979	27 181	7 731	19 135	14 762	5 997	643
	1987	26 491	6 977	19 279	14 687	5 915	464
	1991	26 465	6 768	19 500	13 808	5 485	309

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾	Winter- raps ⁵⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
24	40	378	680	7	274	20	495	Kreisfreie Stadt Koblenz
115	44	176	661	61	211	0	248	
64	179	135	430	33	126	8	142	
148	97	74	217	51	100	3	83	
118	52	77	172	31	43	27	90	
123	42	60	190	29	18	85	108	
114	274	2 979	2 029	210	1 787	132	2 856	Landkreise Ahrweiler
378	685	2 786	2 030	475	1 703	13	2 042	
959	1 378	2 663	1 059	440	941	28	1 506	
2 117	1 228	1 776	245	484	589	38	712	
1 953	1 124	1 083	127	501	315	269	1 036	
1 658	1 221	724	81	514	178	493	986	
63	155	2 348	2 222	23	1 085	39	2 189	Altenkirchen (Ww.)
349	242	1 824	1 951	23	970	9	1 879	
850	624	1 953	1 049	13	655	7	711	
959	567	1 625	252	10	345	0	884	
943	538	1 175	144	2	179	20	963	
813	699	905	104	3	95	118	855	
103	5 930	3 975	3 538	67	2 692	252	6 597	Bad Kreuznach
391	6 715	3 136	3 603	260	2 201	6	4 837	
1 124	6 079	2 516	2 009	282	1 549	186	3 777	
2 558	6 231	1 505	478	298	718	131	2 384	
2 451	5 657	1 076	232	314	343	2 066	1 834	
1 361	6 736	639	168	340	157	1 415	1 342	
15	1 391	2 686	2 330	2	1 273	197	1 680	Birkenfeld
97	2 134	2 320	2 304	14	1 297	2	1 211	
320	2 857	2 097	1 413	8	922	12	903	
1 576	3 403	1 646	354	7	510	38	532	
1 667	3 084	1 185	139	5	196	880	756	
1 313	3 635	716	103	2	74	1 132	630	
43	1 106	3 160	2 835	25	1 479	161	2 215	Cochem-Zell
157	1 592	3 386	2 932	28	1 823	11	1 607	
847	3 766	4 366	1 426	14	1 003	46	1 131	
2 591	4 115	3 413	306	27	592	84	579	
2 540	4 643	2 606	122	15	293	931	730	
1 969	5 927	1 748	67	16	125	1 688	423	
332	1 442	6 273	8 131	153	3 011	565	5 757	Mayen-Koblenz
1 223	2 210	4 152	8 137	805	2 511	19	3 838	
3 560	2 775	3 953	3 881	825	1 832	775	2 526	
6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	898	203	1 509	
5 904	1 253	2 171	1 117	994	477	2 562	1 544	
5 132	1 134	1 227	1 022	975	263	3 915	1 350	
108	181	2 583	2 231	89	1 499	50	2 608	Neuwied
281	325	1 957	1 915	177	1 229	13	1 628	
753	1 177	1 785	936	107	770	10	835	
1 345	1 026	1 530	212	73	386	13	964	
1 348	1 019	1 167	105	68	253	115	1 113	
1 053	1 316	800	83	71	131	368	1 058	
57	848	6 308	3 449	2	2 608	145	3 469	Rhein-Hunsrück-Kreis
227	693	5 047	3 649	25	2 806	21	2 580	
655	2 982	4 494	1 837	18	2 143	20	2 339	
3 355	5 826	3 617	464	28	975	191	1 837	
4 299	6 610	2 342	171	12	379	2 913	1 467	
3 619	8 946	1 385	92	3	148	3 687	838	
75	996	5 460	2 923	25	2 602	83	3 981	Rhein-Lahn-Kreis
324	896	4 234	3 203	143	2 087	7	3 196	
1 154	1 763	3 299	1 724	104	1 605	116	2 464	
3 224	1 575	2 734	358	73	812	232	2 695	
3 867	1 743	2 106	141	71	348	1 170	2 490	
3 370	2 724	1 424	92	72	135	2 315	1 969	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. – 5) 1960 Raps und Rüben.

noch: 23. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr ²⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ³⁾	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Westerwaldkreis	1950	48 571	25 146	22 337	12 495	2 313	4 544
	1960	46 620	25 753	19 818	11 673	3 471	3 242
	1971	36 282	22 390	12 795	8 822	2 593	1 218
	1979	25 901	16 552	9 082	7 148	1 942	686
	1987	23 780	15 140	8 441	6 333	1 718	368
	1991	24 613	15 631	8 738	6 196	1 734	342
RB Koblenz	1950	353 013	114 578	219 155	118 893	23 175	37 814
	1960	359 535	119 636	219 998	132 638	40 156	30 307
	1971	330 389	119 095	190 335	135 137	47 450	13 311
	1979	273 482	96 478	165 536	135 771	47 241	8 891
	1987	255 825	85 593	159 443	123 438	42 222	6 672
	1991	255 794	86 289	158 810	115 516	38 538	6 272
Kreisfreie Stadt Trier	1950	4 257	1 286	2 226	988	227	350
	1960	3 608	991	2 017	1 079	324	329
	1971	3 192	1 039	1 587	1 056	409	124
	1979	2 038	597	994	788	228	112
	1987	1 755	493	859	584	151	86
	1991	1 873	602	888	614	157	69
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	47 215	18 456	24 692	13 755	1 669	6 170
	1960	48 951	18 790	25 867	16 136	2 366	6 209
	1971	46 993	17 745	23 780	17 146	5 018	2 146
	1979	38 647	14 440	19 227	16 053	4 186	1 316
	1987	36 328	13 180	18 112	14 088	3 398	969
	1991	36 028	13 664	17 350	12 555	2 561	872
Bitburg-Prüm	1950	83 907	31 004	51 748	27 058	5 838	7 102
	1960	88 552	33 565	53 842	35 252	8 385	7 011
	1971	94 405	44 156	49 156	38 040	7 934	2 760
	1979	88 147	50 563	37 335	31 743	5 393	1 815
	1987	83 017	51 240	31 541	25 362	4 234	972
	1991	81 660	51 535	30 044	23 580	3 845	682
Daun	1950	39 066	19 851	18 723	10 760	1 358	3 755
	1960	40 799	22 651	17 669	11 392	1 703	3 023
	1971	41 420	26 128	14 641	11 296	2 532	330
	1979	36 499	24 510	11 913	10 731	1 902	437
	1987	32 888	22 385	10 451	9 430	1 098	282
	1991	31 752	21 393	10 295	8 987	529	223
Trier-Saarburg	1950	49 237	15 144	30 109	15 247	2 659	5 490
	1960	50 988	15 174	31 187	18 753	4 255	5 698
	1971	48 701	15 390	27 626	19 507	6 110	1 985
	1979	38 769	13 301	20 334	16 845	4 159	1 732
	1987	35 203	11 996	18 056	14 303	3 277	1 209
	1991	34 994	12 464	17 333	12 652	2 672	803
RB Trier	1950	223 682	85 741	127 498	67 808	11 751	22 867
	1960	232 898	91 171	130 582	82 612	17 033	22 270
	1971	234 711	104 458	116 790	87 045	22 003	7 345
	1979	204 100	103 411	89 803	76 160	15 868	5 412
	1987	189 191	99 294	79 019	63 767	12 158	3 517
	1991	186 306	99 660	75 910	58 390	9 767	2 649
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	3 425	167	2 997	1 201	570	139
	1960	3 495	84	3 084	1 401	930	120
	1971	3 167	53	2 986	1 290	957	111
	1979	2 532	30	2 495	1 112	676	173
	1987	2 610	23	2 568	934	687	54
	1991	2 983	58	2 909	1 143	808	63
Kaiserslautern	1950	2 506	651	1 588	885	173	342
	1960	2 483	707	1 518	852	214	244
	1971	1 955	425	1 233	845	262	107
	1979	1 231	386	811	605	155	54
	1987	1 133	263	850	564	182	53
	1991	1 103	235	847	574	188	47

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾	Winter- raps ⁵⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
50	323	5 180	3 876	7	2 343	94	2 848	Westerwaldkreis
125	377	4 211	3 533	71	1 631	2	1 517	
262	1 263	3 026	1 942	12	818	24	944	
689	1 139	2 350	407	6	350	46	994	
821	1 307	1 672	216	4	156	397	1 066	
920	1 584	1 268	155	2	89	826	964	
984	12 686	41 330	34 244	610	20 653	1 738	34 695	RB Koblenz
3 667	15 913	33 229	33 918	2 082	18 469	103	24 583	
10 548	24 843	30 287	17 706	1 856	12 364	1 232	17 278	
25 081	26 723	23 296	4 845	2 151	6 275	979	13 173	
25 911	27 029	16 661	2 686	2 017	2 983	11 335	13 089	
21 330	33 964	10 896	2 156	2 027	1 415	16 042	10 522	
30	49	321	362	7	281	39	287	Kreisfreie Stadt Trier
33	85	263	357	34	168	6	172	
61	197	211	198	6	103	10	94	
91	194	144	61	0	40	7	23	
91	178	70	31	5	21	85	65	
83	247	45	28	.	18	98	17	
102	891	4 554	4 276	16	2 581	259	2 516	Landkreise Bernkastel-Wittlich
176	1 426	4 619	4 598	51	2 629	26	1 744	
481	3 222	4 415	2 456	52	1 698	97	1 608	
2 433	4 112	2 896	641	72	868	116	1 096	
2 705	3 873	2 145	287	98	437	947	1 687	
2 247	4 323	1 483	195	51	242	1 468	1 462	
279	2 180	11 037	4 404	10	4 050	513	11 111	Bitburg-Prüm
457	4 746	11 254	4 816	167	4 008	86	8 673	
1 237	7 614	10 224	2 028	46	2 589	100	5 389	
4 747	8 260	7 815	618	31	970	73	3 509	
4 021	6 911	6 239	255	8	419	882	3 557	
4 048	7 391	4 597	151	4	222	1 883	2 768	
52	677	4 683	2 279	3	1 383	93	2 526	Daun
89	1 140	4 714	2 211	34	2 115	1	1 471	
138	2 121	5 319	883	21	957	2	748	
1 018	3 742	3 215	314	20	431	3	171	
1 098	4 431	2 019	177	5	193	141	336	
970	5 145	1 425	111	2	87	339	285	
194	745	5 750	4 623	22	3 229	220	4 960	Trier-Saarburg
378	1 583	5 583	4 770	130	2 918	18	3 514	
629	4 913	4 799	2 855	50	2 108	49	2 425	
1 780	5 118	3 435	735	35	1 099	153	1 167	
1 840	4 480	2 796	302	12	526	1 005	1 455	
1 584	4 943	2 005	217	5	230	1 483	1 273	
657	4 542	26 345	15 944	58	11 524	1 124	21 400	RB Trier
1 133	8 980	26 433	16 752	416	11 838	137	15 574	
2 546	18 067	24 968	8 420	175	7 455	258	10 264	
10 069	21 426	17 505	2 369	158	3 408	352	5 966	
9 754	19 872	13 268	1 049	128	1 596	3 059	7 100	
8 931	22 048	9 554	702	63	799	5 271	5 807	
27	199	263	555	370	181	0	334	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
63	169	93	634	370	116	3	198	
72	115	27	767	378	38	–	84	
158	95	7	536	416	8	–	31	
35	140	.	784	390	2	4	25	
39	194	.	842	409	3	.	29	
15	67	275	284	7	142	6	217	Kaiserslautern
19	214	132	215	16	108	2	169	
44	287	121	106	27	52	25	147	
95	203	86	10	33	17	34	92	
113	124	54	9	33	7	91	124	
78	161	50	8	32	2	95	70	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. – 5) 1960 Raps und Rübsen.

noch : 23. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr ²⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ³⁾	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Landau i. d. Pfalz	1950	3 770	392	2 436	1 122	406	302
	1960	3 997	366	2 358	1 156	550	201
	1971	3 590	295	1 661	998	453	146
	1979	2 877	150	1 174	824	305	160
	1987	2 700	129	991	627	329	101
	1991	2 619	106	945	563	253	81
Ludwigshafen a. Rhein	1950	4 453	223	3 655	1 412	554	244
	1960	4 226	158	3 568	1 525	893	235
	1971	3 365	66	2 907	1 529	1 004	320
	1979	2 622	42	2 578	1 470	681	486
	1987	2 522	44	2 475	1 232	810	166
	1991	2 258	51	2 206	877	446	87
Mainz	1950	6 930	108	5 462	2 068	595	488
	1960	6 676	192	5 274	2 485	1 521	341
	1971	5 855	51	4 397	2 680	1 716	427
	1979	4 553	32	3 464	2 439	1 477	555
	1987	4 455	50	3 445	2 325	1 286	519
	1991	4 336	58	3 302	2 095	1 085	221
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	5 500	999	2 569	1 206	387	405
	1960	5 479	950	2 303	1 126	479	333
	1971	5 041	732	1 856	1 157	535	258
	1979	3 785	538	1 314	936	324	286
	1987	3 591	472	1 238	824	345	243
	1991	3 564	311	1 276	670	264	164
Pirmasens	1950	3 757	1 084	1 434	773	155	283
	1960	2 949	1 128	1 477	773	172	215
	1971	2 230	829	1 132	744	247	79
	1979	1 389	576	809	621	140	36
	1987	1 183	459	712	517	128	25
	1991	1 137	457	672	484	119	17
Speyer	1950	1 689	148	1 320	554	244	94
	1960	1 386	103	1 114	572	325	83
	1971	1 451	179	1 098	656	359	132
	1979	895	59	826	525	254	130
	1987	852	50	794	469	247	126
	1991	817	21	790	350	195	33
Worms	1950	8 355	462	6 485	2 921	775	408
	1960	8 025	233	6 396	3 642	1 461	475
	1971	7 942	164	6 509	4 326	1 923	851
	1979	6 567	129	5 264	3 926	1 410	949
	1987	6 366	99	4 902	3 300	1 108	709
	1991	6 710	118	5 050	2 862	863	266
Zweibrücken	1950	4 249	993	2 995	1 504	421	294
	1960	3 971	1 034	2 728	1 479	511	108
	1971	3 915	1 166	2 527	1 683	480	27
	1979	3 067	1 006	2 040	1 618	303	40
	1987	2 950	932	2 004	1 292	331	33
	1991	2 912	882	2 021	1 192	424	8
Landkreise Alzey-Worms	1950	49 531	885	41 396	20 145	3 468	3 509
	1960	51 721	988	41 449	24 698	11 053	2 889
	1971	49 375	529	37 598	26 615	15 004	3 548
	1979	44 542	238	31 829	24 904	13 600	3 959
	1987	43 592	169	30 320	21 153	10 317	3 595
	1991	43 428	154	29 957	17 520	7 183	1 131
Bad Dürkheim	1950	24 900	1 522	16 352	7 583	2 152	1 814
	1960	24 820	1 498	15 093	8 065	3 746	1 359
	1971	24 132	1 311	12 870	8 232	3 894	1 467
	1979	20 081	1 184	9 687	6 872	2 683	1 476
	1987	18 712	646	8 896	5 887	2 639	1 120
	1991	18 629	612	8 824	5 308	2 278	637

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾	Winter- raps ⁵⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
10	138	265	366	79	305	6	464	Landau i. d. Pfalz
24	178	194	363	133	222	2	367	
39	275	74	157	126	60	–	109	
99	217	37	50	162	18	–	29	
61	118	17	24	153	3	11	7	
62	153	14	19	157	1	.	6	
8	231	359	646	275	322	–	575	Ludwigshafen a. Rhein
99	131	142	941	261	205	1	307	
15	156	34	546	257	33	–	54	
134	146	23	422	218	5	17	21	
11	223	22	464	156	4	112	18	
.	313	29	445	160	3	20	40	
70	366	544	1 018	280	414	42	792	Mainz
207	210	189	935	471	229	1	335	
102	348	78	495	524	80	3	145	
136	223	39	164	581	20	–	44	
133	337	36	137	607	7	20	19	
44	695	26	125	618	12	12	17	
19	90	299	509	67	343	6	323	Neustadt a. d. Weinstr.
29	65	208	530	98	208	1	198	
30	178	123	255	99	76	–	99	
64	166	79	77	123	24	–	58	
60	133	39	58	111	8	.	80	
45	172	21	78	120	6	42	58	
4	61	248	263	–	158	8	191	Pirmasens
6	140	183	250	7	133	0	147	
18	228	116	170	4	81	–	96	
52	271	86	40	–	31	–	96	
81	198	63	23	.	8	36	115	
64	227	55	10	–	3	60	49	
6	67	137	164	107	110	2	228	Speyer
15	58	83	117	99	63	28	151	
13	112	31	90	132	14	–	66	
66	55	12	41	117	2	–	27	
17	72	.	16	111	4	.	15	
2	111	4	21	123	.	–	3	
52	1 135	539	839	1 057	401	41	898	Worms
267	1 205	213	707	1 064	234	3	454	
120	1 300	117	366	1 209	102	7	210	
344	1 183	37	75	1 049	38	–	101	
240	1 176	60	125	931	19	–	99	
228	1 433	28	201	1 000	11	.	71	
11	342	387	427	20	299	7	639	Zweibrücken
12	532	234	332	69	223	3	526	
56	839	219	127	30	100	1	429	
318	715	191	18	3	35	0	327	
297	444	131	5	.	12	138	338	
235	400	108	2	.	3	196	306	
105	8 683	4 173	5 764	3 887	2 852	224	8 067	Landkreise Alzey-Worms
1 394	7 310	1 957	4 661	5 079	1 735	26	4 777	
527	6 736	729	1 552	6 086	615	579	1 488	
1 205	5 937	154	370	5 825	133	34	349	
756	6 227	139	242	5 591	53	746	232	
355	8 683	70	405	5 828	68	244	211	
107	1 758	1 717	2 502	1 276	1 457	61	2 644	Bad Dürkheim
327	1 785	751	2 093	1 646	759	23	1 535	
584	1 841	378	1 165	1 719	246	22	746	
801	1 720	155	478	1 586	86	9	380	
459	1 510	123	602	1 497	42	57	249	
163	2 103	78	646	1 508	22	188	241	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. – 5) 1960 Raps und Rübsen.

noch: 23. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr ²⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ³⁾	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Donnersbergkreis	1950	39 652	6 178	31 954	18 493	2 909	2 656
	1960	40 525	5 702	33 251	21 533	6 051	2 415
	1971	37 993	5 910	30 925	22 397	6 611	2 311
	1979	33 375	5 392	27 378	21 726	6 937	2 101
	1987	32 968	5 358	27 102	20 290	7 680	1 876
	1991	32 860	5 443	26 912	18 011	6 770	934
Germersheim	1950	22 938	4 934	16 878	6 819	2 536	2 153
	1960	23 150	4 447	17 475	7 866	3 754	1 832
	1971	20 087	3 183	15 638	8 284	4 197	776
	1979	15 846	1 837	13 409	8 031	3 558	1 170
	1987	15 247	1 411	13 169	6 854	3 543	932
	1991	15 171	1 409	13 110	6 289	2 861	904
Kaiserslautern	1950	28 243	8 746	18 585	11 085	1 419	4 946
	1960	27 219	8 408	17 919	11 259	1 625	4 275
	1971	25 058	8 696	15 367	10 477	2 339	2 364
	1979	21 553	8 663	12 764	9 273	1 805	1 720
	1987	18 980	7 272	11 594	8 233	1 691	1 466
	1991	19 101	7 722	11 317	7 380	1 626	1 176
Kusel	1950	35 735	12 069	22 722	13 419	2 010	4 269
	1960	35 981	12 367	22 638	14 148	2 672	2 778
	1971	31 294	11 862	18 530	13 606	2 747	1 441
	1979	25 610	10 252	15 199	12 740	2 089	1 065
	1987	23 860	9 016	14 738	11 762	2 154	1 587
	1991	24 042	9 230	14 739	10 876	2 150	1 172
Südliche Weinstraße	1950	32 322	5 557	20 471	9 118	3 081	2 892
	1960	32 598	5 220	18 882	9 132	4 358	1 859
	1971	29 051	3 425	15 224	8 615	4 356	1 038
	1979	24 432	2 501	11 552	7 771	3 405	1 155
	1987	23 748	2 067	10 951	6 343	3 507	772
	1991	23 840	2 002	10 925	5 925	3 027	456
Ludwigshafen	1950	21 697	2 024	18 579	7 401	2 449	1 890
	1960	21 611	1 731	18 825	9 020	4 381	1 979
	1971	20 009	1 152	17 715	8 789	4 864	1 754
	1979	15 917	938	14 610	7 352	3 557	1 701
	1987	15 352	519	14 481	6 357	3 521	1 177
	1991	15 212	497	14 352	5 508	2 817	827
Mainz-Bingen	1950	44 938	3 545	31 295	15 184	2 753	3 926
	1960	45 681	2 826	30 471	17 379	7 979	3 406
	1971	42 678	1 585	26 060	17 903	10 091	2 831
	1979	34 961	967	20 451	16 059	9 305	2 771
	1987	33 837	1 037	19 319	13 781	7 133	2 402
	1991	33 481	1 044	19 034	11 448	5 400	905
Pirmasens	1950	31 769	10 531	20 300	10 916	1 753	4 448
	1960	31 507	9 867	20 808	10 990	2 285	3 736
	1971	26 737	9 597	16 193	10 354	2 959	1 178
	1979	22 267	8 942	13 216	9 470	1 741	843
	1987	20 612	8 300	12 239	8 262	1 803	592
	1991	20 284	8 320	11 904	7 367	1 710	438
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	376 359	61 218	269 473	133 809	28 810	35 502
	1960	377 500	58 009	266 631	149 101	54 960	28 883
	1971	344 925	51 210	232 426	151 180	64 998	21 166
	1979	288 102	43 862	190 870	138 274	54 405	20 830
	1987	275 269	38 315	182 787	121 008	49 442	17 549
	1991	274 488	38 729	181 090	106 442	40 462	9 569
Rheinland-Pfalz	1950	953 054	261 537	616 126	320 510	63 736	96 183
	1960	969 933	268 816	617 211	364 356	112 149	81 461
	1971	910 025	274 763	539 551	373 362	134 451	41 822
	1979	765 684	243 751	446 209	350 205	117 514	35 133
	1987	720 285	223 202	421 248	308 213	103 822	27 738
	1991	716 588	224 678	415 811	280 347	88 765	18 489

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

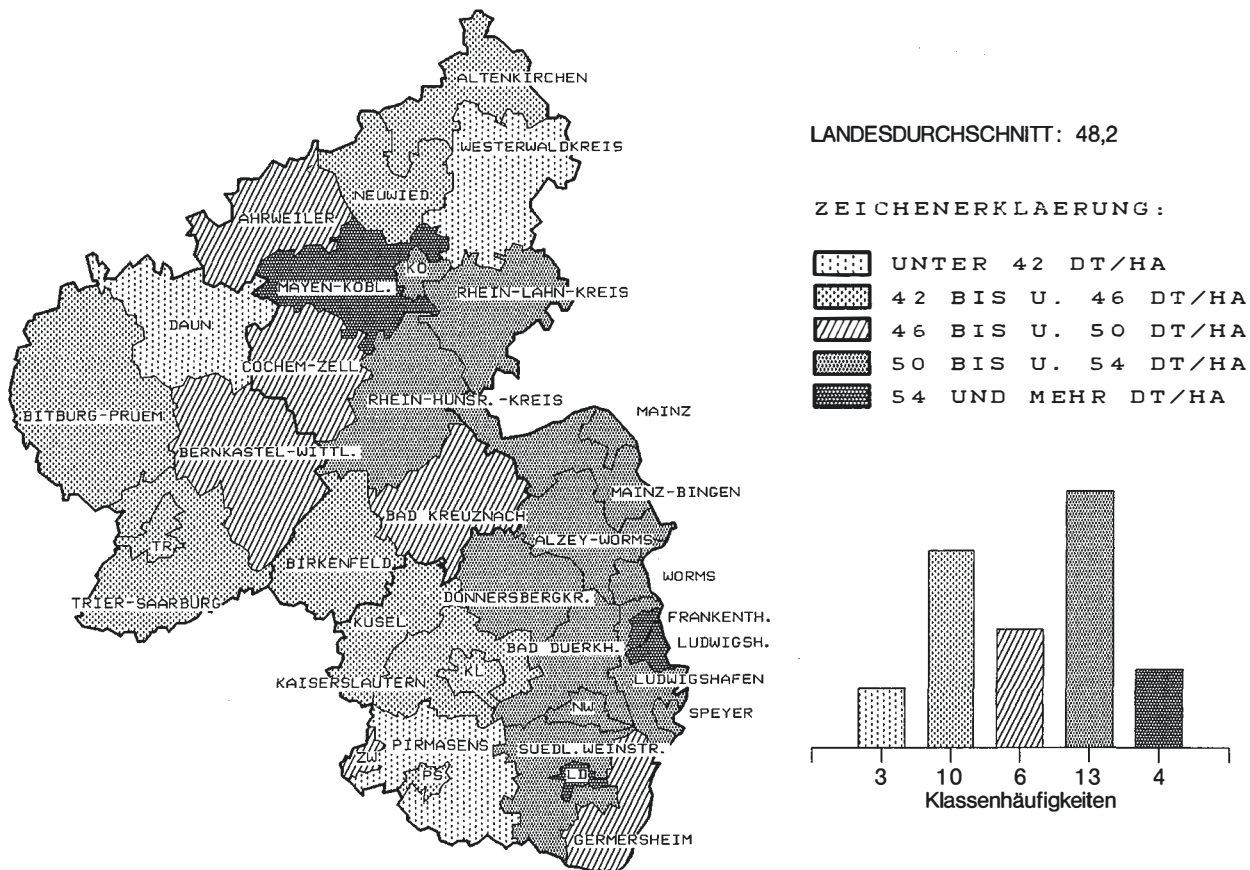
pflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾	Winter- raps ⁵⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
53	8 909	3 821	3 013	1 072	2 420	185	6 271	Donnersbergkreis
705	9 418	2 601	2 690	1 491	2 109	27	4 728	
1 148	9 797	2 168	1 192	1 645	1 429	157	3 574	
3 282	7 815	1 334	233	1 978	735	67	2 412	
2 971	6 451	902	120	2 063	309	1 748	1 874	
1 826	7 689	565	156	2 194	135	2 006	1 403	
79	402	1 635	2 697	354	2 268	26	2 548	Germersheim
224	839	1 156	2 622	817	1 658	4	2 175	
217	2 102	826	1 504	1 204	768	0	1 191	
447	2 290	482	489	1 647	307	15	584	
327	1 632	329	367	1 597	157	242	483	
339	1 888	217	400	1 670	87	95	398	
89	1 407	3 116	3 113	28	1 713	154	1 967	Kaiserslautern
170	2 363	2 254	2 683	177	1 381	9	1 517	
374	2 964	1 892	1 871	121	881	7	1 819	
1 262	2 666	1 398	786	82	329	62	2 053	
1 716	1 891	966	450	77	122	614	1 743	
1 109	2 259	694	403	88	45	816	1 453	
107	2 730	3 815	2 876	6	2 077	244	3 476	Kusel
177	4 134	3 144	2 585	100	1 788	0	2 402	
462	5 340	2 676	1 586	51	1 209	11	1 852	
1 429	5 625	1 918	344	15	415	14	1 566	
2 140	4 162	1 200	150	8	122	821	1 555	
1 659	4 578	835	99	4	45	1 363	1 202	
74	948	2 104	3 204	724	2 460	71	3 569	Südliche Weinstraße
188	1 310	1 342	2 856	1 155	1 731	22	2 539	
185	2 106	867	1 509	1 461	757	0	1 427	
305	2 388	493	479	1 704	253	8	537	
240	1 495	261	334	1 635	87	580	295	
176	2 022	163	362	1 687	57	420	229	
83	1 248	1 690	3 216	1 183	1 923	15	2 481	Ludwigshafen
371	1 309	907	3 655	1 326	1 205	17	1 468	
306	1 307	474	3 662	1 646	289	2	529	
555	1 327	189	3 031	1 791	60	1	280	
282	1 212	88	3 032	1 737	40	82	185	
154	1 601	64	2 994	1 775	32	123	173	
205	4 598	3 602	4 825	1 237	2 897	141	6 333	Mainz-Bingen
1 208	2 620	1 937	4 244	2 015	1 791	7	3 994	
700	2 825	1 214	1 914	2 728	717	223	1 537	
1 440	2 184	306	382	2 894	167	86	484	
1 118	2 811	187	282	2 934	101	746	335	
415	4 513	141	253	3 119	42	317	231	
86	1 076	3 064	3 757	42	1 973	98	2 831	Pirmasens
131	1 871	2 334	3 531	204	1 542	25	2 472	
302	3 552	1 779	2 205	117	950	24	2 045	
1 132	3 888	1 453	937	24	359	15	2 098	
1 387	2 995	1 119	445	24	88	549	2 255	
995	3 025	847	371	41	43	598	1 856	
1 210	34 605	32 053	40 038	12 071	24 715	1 337	44 848	RB Rheinhessen-Pfalz
5 636	35 861	20 054	36 644	16 598	17 440	204	30 459	
5 314	42 408	13 943	21 239	19 564	8 497	1 061	17 647	
13 324	39 114	8 479	8 962	20 248	3 042	362	11 569	
12 442	33 351	5 745	7 669	19 657	1 194	6 603	10 045	
7 991	42 219	4 012	7 841	20 533	619	6 673	8 046	
2 851	51 833	99 728	90 226	12 739	56 892	4 199	100 943	Rheinland-Pfalz
10 438	60 752	79 717	87 314	19 096	47 749	443	70 624	
18 408	85 318	69 198	47 365	21 595	28 316	2 551	45 189	
48 474	87 263	49 280	16 176	22 557	12 725	1 693	30 708	
48 106	80 252	35 674	11 405	21 802	5 773	20 997	30 234	
38 253	98 231	24 462	10 699	22 624	2 833	27 986	24 376	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. – 5) 1960 Raps und Rüben.

Schaubild 11

Hektarertrag von Getreide im Sechsjahresdurchschnitt 1986/91 nach Verwaltungsbezirken

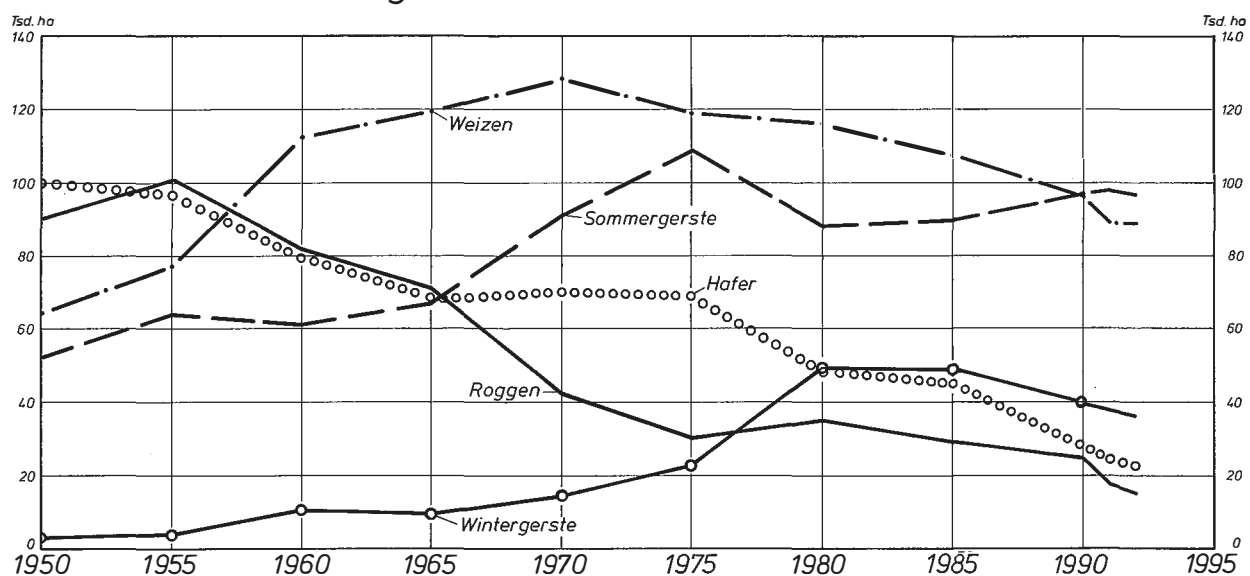


76/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 12

Anbau ausgewählter Getreidearten 1950 bis 1992



77/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

24. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1992

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1991 ¹⁾	1992	D 1986/91	1991	1992	1991	1992
	1000 ha		dt			1000 t	
Getreide	280,3	273,4	48,2	51,5	52,7	1 442,9	1 440,7
Weizen	88,8	88,9	56,1	58,5	60,8	519,0	540,8
Winterweizen	82,8	84,5	56,8	59,4	61,5	491,7	520,2
Sommerweizen	1,8	2,0	.	47,7	47,6	8,5	9,7
Hartweizen (Durum)	4,2	2,3	.	45,2	46,7	18,8	10,9
Roggen	18,5	15,5	43,8	47,1	50,4	87,1	78,0
Wintermenggetreide	0,9	1,1	44,7	48,2	47,6	4,4	5,5
Gerste	136,5	133,4	46,0	49,1	49,7	669,5	663,3
Wintergerste	38,3	36,7	51,7	54,7	56,7	209,1	208,2
Sommergerste	98,2	96,7	43,5	46,9	47,1	460,4	455,1
Hafer	24,5	23,2	37,9	44,3	41,6	108,3	96,5
Sommermenggetreide	4,4	4,1	.	43,0	43,1	18,9	17,6
Triticale	6,8	7,2	.	52,2	54,3	35,7	39,1
Futtererbsen	1,7	2,9	.	34,3	37,7	6,0	10,9
Ackerbohnen	0,4	0,4	35,2	27,5	35,5	1,2	1,4
Winterraps	28,0	14,7	27,3	27,4	19,7	76,7	28,9
Körner Sonnenblumen	9,5	8,2	.	29,4	32,1	28,1	26,2
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	3,4	2,8	59,0	51,4	65,7	17,3	18,2
Kartoffeln	10,7	11,8	300,4	256,3	326,9	274,2	384,6
Frühkartoffeln	3,6	4,0	285,7	251,9	326,8	90,2	129,8
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	7,1	7,8	308,2	258,4	327,0	184,0	254,7
Zuckerrüben	22,6	22,9	524,0	448,2	544,8	1 014,1	1 247,5
Runkelrüben	2,8	2,4	984,2	785,8	1 210,6	222,6	286,1
Rauhfutter (Heuertrag)	193,6	194,5	70,1	58,2	74,2	1 126,4	1 442,5
Wiesen	97,8	95,2	67,6	55,1	72,7	539,0	691,8
Mähweiden	87,5	89,5	72,3	61,2	75,7	535,1	677,2
Grasanbau auf dem Ackerland	3,4	4,3	73,3	62,1	74,3	20,8	31,7
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	3,8	4,5	75,1	63,0	75,7	24,0	34,0
Luzerne	1,1	1,0	77,8	65,5	77,6	7,5	7,8
Silomais	15,4	14,9	493,4	425,6	472,5	657,1	701,7

1) Durch Verzögerungen in der Aufbereitung der Ergebnisse über die Bodennutzung im Jahr der Landwirtschaftszählung bestehen geringfügige Abweichungen zwischen den zur Berechnung der Ernte herangezogenen Anbauflächen und dem endgültig veröffentlichten Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

25. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 – 1992

Fruchtart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	D 1980/85	1988	1989	1990	1991	D 1986/91	1992
	dt									
Getreide	27,0	29,0	36,9	43,9	49,7	46,8	49,8	51,5	48,2	52,7
Weizen	29,3	32,8	40,6	50,5	60,0	57,2	55,3	58,5	56,1	60,8
Winterweizen	29,5	33,3	40,9	50,8	60,6	57,8	55,9	59,4	56,8	61,5
Sommerweizen	25,2	28,8	37,3	43,7	49,8	45,9	44,3	47,7	.	47,6
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	55,3	52,8	46,3	45,2	.	46,7
Roggen	25,9	25,6	34,6	40,3	43,9	47,2	46,3	47,1	43,8	50,4
Wintermenggetreide	25,5	28,0	34,6	39,9	44,6	45,7	45,8	48,2	44,7	47,6
Gerste	29,5	29,6	36,6	41,9	46,6	43,5	49,6	49,1	46,0	49,7
Wintergerste	27,6	31,5	41,5	48,9	54,6	54,4	59,6	54,7	51,7	56,7
Sommergerste	29,6	29,4	35,6	37,9	43,4	39,5	45,5	46,9	43,5	47,1
Hafer	24,8	26,4	33,2	37,6	39,5	29,4	36,2	44,3	37,9	41,6
Sommermenggetreide	24,6	27,0	33,3	35,9	39,9	34,5	40,7	43,0	.	43,1
Triticale	.	.	.	.	49,0	51,9	51,2	52,2	.	54,3
Futtererbsen	.	.	.	.	40,6	39,5	37,9	34,3	.	37,7
Ackerbohnen	15,9	28,8	30,5	33,5	36,5	31,9	33,6	27,5	35,2	35,5
Winterraps	13,1	17,9	24,2	24,4	28,8	28,7	23,4	27,4	27,3	19,7
Körner Sonnenblumen	.	.	.	.	.	.	30,1	29,4	.	32,1
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,2	28,3	51,2	60,7	63,6	63,6	56,1	51,4	59,0	65,7
Kartoffeln	219,9	236,8	256,0	256,2	307,7	320,3	315,7	256,3	300,4	326,9
Frühkartoffeln	165,4	168,1	206,2	237,3	292,6	289,8	309,8	251,9	285,7	326,8
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	223,1	243,3	263,9	264,2	315,5	337,6	318,9	258,4	308,2	327,0
Zuckerrüben	356,8	413,5	495,3	517,2	535,5	541,9	519,1	448,2	524,0	544,8
Runkelrüben	417,5 ¹⁾	477,0 ¹⁾	827,1	900,2	978,0	976,1	976,6	785,8	984,2	1 210,6
Rauhfutter (Heuertrag)	.	55,8	58,9	69,8	75,4	71,6	66,2	58,2	70,1	74,2
Wiesen	.	.	.	68,0	72,4	68,9	63,8	55,1	67,6	72,7
Mähweiden	.	.	.	71,9	78,5	74,3	68,2	61,2	72,3	75,7
Grasanbau auf dem Ackerland	45,7	51,4	59,2	70,6	77,9	73,8	69,2	62,1	73,3	74,3
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	59,0	60,8	68,6	72,8	80,0	74,5	70,3	63,0	75,1	75,7
Luzerne	67,2	69,5	74,3	76,4	81,3	80,1	70,5	65,5	77,8	77,6
Silomais	284,5	270,5	420,6	480,8	530,0	535,8	449,1	425,6	493,4	472,5

1) Mit den folgenden Jahren nicht voll vergleichbar.

26. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen

Verwaltungsbezirk	Getreide insgesamt	Weizen		Roggen	Gerste		
		zusammen	darunter		zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste
			Winter- weizen				
			dt				
Kreisfreie Stadt Koblenz	57,8	60,6	61,4	.	52,7	55,5	44,6
Landkreise							
Ahrweiler	52,0	58,2	58,4	45,9	50,0	54,8	43,6
Altenkirchen (Ww.)	46,9	56,1	56,2	44,2	47,3	52,2	41,7
Bad Kreuznach	50,5	57,7	58,0	48,6	47,5	55,3	46,0
Birkenfeld	45,8	55,5	55,8	43,0	44,5	50,4	42,4
Cochem-Zell	52,9	66,2	66,4	53,2	50,2	58,5	47,5
Mayen-Koblenz	62,1	64,4	64,6	61,4	60,9	63,9	47,9
Neuwied	52,0	59,4	59,6	49,2	50,5	54,9	47,1
Rhein-Hunsrück-Kreis	54,6	64,9	65,1	45,9	51,6	60,1	48,3
Rhein-Lahn-Kreis	57,9	66,3	66,4	52,8	53,5	59,3	46,4
Westerwaldkreis	47,2	55,5	56,2	43,1	46,0	51,9	42,6
RB Koblenz	54,2	62,6	62,8	52,5	50,9	58,5	46,3
Kreisfreie Stadt Trier	51,9	58,5	59,1	51,0	49,6	55,5	47,7
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	51,3	59,9	60,4	49,2	50,2	57,6	46,4
Bitburg-Prüm	48,8	56,7	57,1	46,7	48,6	53,2	46,1
Daun	44,8	55,8	56,7	44,6	44,4	51,0	43,2
Trier-Saarburg	47,3	57,1	57,4	43,7	45,5	50,8	43,9
RB Trier	48,4	57,6	58,1	46,6	47,5	53,7	45,0
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	53,6	56,4	58,7	45,7	47,2	58,7	44,9
Kaiserslautern	49,1	56,3	56,8	47,8	45,7	49,3	43,9
Landau i. d. Pfalz	59,6	64,8	68,2	55,3	56,8	60,9	55,2
Ludwigshafen a. Rhein	52,9	56,4	58,4	51,4	49,3	.	49,3
Mainz	51,8	57,5	58,3	47,1	45,3	56,9	44,6
Neustadt a. d. Weinstr.	59,9	66,5	67,1	54,2	56,7	62,5	55,2
Pirmasens	47,6	57,6	59,2	.	44,0	49,7	42,4
Speyer	55,6	60,3	68,2	.	51,0	.	50,9
Worms	51,2	58,4	62,2	50,0	48,0	60,3	46,1
Zweibrücken	53,1	68,1	68,2	.	43,9	50,2	40,3
Landkreise							
Alzey-Worms	56,3	60,4	61,7	52,1	53,6	63,7	53,2
Bad Dürkheim	53,0	56,2	57,4	49,0	51,2	54,2	51,0
Donnersbergkreis	55,6	63,6	64,0	55,5	50,6	58,7	48,7
Germersheim	56,1	61,9	64,6	51,6	52,1	57,6	51,1
Kaiserslautern	47,3	56,9	57,0	44,6	45,0	50,7	42,3
Kusel	46,9	56,2	56,4	47,3	44,8	53,4	41,7
Südliche Weinstraße	57,7	63,9	67,2	54,8	51,6	56,4	51,2
Ludwigshafen	53,3	56,8	58,3	50,6	49,5	53,7	49,1
Mainz-Bingen	55,3	58,0	58,9	50,0	53,6	60,7	53,0
Pirmasens	49,0	58,2	58,4	47,4	46,5	52,5	44,6
RB Rheinhessen-Pfalz	53,4	59,9	61,1	50,1	49,8	55,4	48,8
Rheinland-Pfalz	52,7	60,8	61,5	50,4	49,7	56,7	47,1

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heuertrag umgerechnet.

(einschl. Wiesen und Mähweiden) 1992 nach Verwaltungsbezirken

Triticale	Hafer	Winterraps	Kartoffeln		Zuckerrüben	Silomais	Rauhfutter ¹⁾	Verwaltungsbezirk
			insgesamt	darunter:				
				Mittelfrühe und späte Kartoffeln				
dt								
.	42,3	20,0	304,0	320,8	520,0	475,0	78,5	Kreisfreie Stadt Koblenz
54,6	40,3	22,0	292,6	294,7	536,0	480,0	78,8	Landkreise
50,3	38,4	24,0	302,3	308,7	.	468,2	75,2	Ahrweiler
54,4	41,5	17,7	293,9	295,5	549,1	469,3	71,4	Altenkirchen (Ww.)
50,4	37,7	21,6	311,1	318,5	.	485,5	70,1	Bad Kreuznach
53,8	44,1	20,8	307,7	309,5	.	490,0	71,7	Birkenfeld
62,3	45,4	15,4	337,2	339,3	574,9	485,1	75,7	Cochem-Zell
52,2	43,1	21,7	306,0	309,7	560,5	484,6	75,2	Mayen-Koblenz
59,8	42,3	23,7	293,0	296,2	.	480,4	74,5	Neuwied
56,9	45,5	20,8	301,5	305,0	556,7	486,9	73,0	Rhein-Hunsrück-Kreis
49,1	38,3	24,0	286,9	288,4	.	476,0	72,1	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
55,3	42,1	20,2	317,1	320,1	558,2	480,6	73,7	RB Koblenz
.	47,6	15,0	275,0	.	.	.	76,3	Kreisfreie Stadt Trier
56,2	41,1	18,7	304,3	307,8	504,0	465,4	72,6	Landkreise
53,9	42,7	19,1	288,5	293,3	.	481,8	74,4	Bernkastel-Wittlich
51,3	39,7	22,0	291,4	296,7	.	495,0	76,5	Bitburg-Prüm
53,0	40,5	16,1	291,3	295,1	.	481,6	77,1	Daun
								Trier-Saarburg
53,9	41,6	18,3	293,7	298,7	508,8	477,6	75,0	RB Trier
.	.	22,5	350,5	368,9	532,0	.	76,7	Kreisfreie Städte
.	36,7	18,7	.	.	540,0	450,0	70,6	Frankenthal (Pfalz)
-	.	.	.	.	552,0	.	73,9	Kaiserslautern
-	.	.	346,5	371,1	560,0	.	73,4	Landau i. d. Pfalz
.	.	.	310,7	319,5	528,5	.	71,8	Ludwigshafen a. Rhein
.	.	.	352,9	362,4	575,0	486,0	74,3	Mainz
-	42,9	21,5	.	.	-	472,0	75,4	Neustadt a. d. Weinstr.
-	.	-	.	.	550,0	.	.	Pirmasens
60,6	.	.	336,2	360,9	536,0	450,0	71,4	Speyer
.	45,5	25,0	.	.	.	450,0	71,2	Worms
								Zweibrücken
.	45,3	23,8	314,7	320,7	550,3	448,7	73,3	Landkreise
.	37,8	19,8	331,3	342,1	520,8	460,8	74,7	Alzey-Worms
56,7	42,8	19,7	305,7	307,8	542,8	462,9	72,5	Bad Dürkheim
53,4	39,7	23,5	305,6	313,6	529,5	466,5	72,1	Donnersbergkreis
51,0	37,8	18,0	295,9	297,0	542,5	451,7	73,5	Germersheim
52,3	36,9	16,2	316,9	316,9	.	463,0	73,8	Kaiserslautern
.	40,9	20,6	305,8	308,1	535,0	462,5	71,3	Kusel
.	36,0	19,0	349,0	363,0	563,3	450,0	73,0	Südliche Weinstraße
.	44,1	26,0	304,0	306,3	548,5	452,5	75,0	Ludwigshafen
52,3	41,7	22,9	294,2	295,4	511,0	454,2	72,8	Mainz-Bingen
								Pirmasens
53,1	40,1	19,9	332,6	333,8	543,6	457,6	73,1	RB Rheinhessen-Pfalz
54,3	41,6	19,7	326,9	327,0	544,8	472,5	74,2	Rheinland-Pfalz

27. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Lfd. Nr.	Rebsorte ¹⁾	Rheinland-Pfalz			Anbaugebiete					
					Ahr			Mittelrhein ²⁾		
		1979	1989	1992	1979	1989	1992	1979	1989	1992
		ha								
	Weißweinrebsorten									
	Beerenfarbe weiß (B)									
1	Albalonga	37	18	16	0	-	-	-	-	-
2	Bacchus	2 394	2 840	2 831	1	1	1	7	6	5
3	Chardonnay	-	3	64	-	-	0	-	-	0
4	Ehrenfelser	337	380	357	-	-	-	3	3	3
5	Elbling	1 049	1 073	1 115	0	-	-	0	-	0
6	Faberrebe	1 858	2 008	1 946	0	-	0	4	2	2
7	Findling	34	36	35	-	-	-	-	-	-
8	Freisamer	28	15	13	-	-	0	0	0	0
9	Huxelrebe	1 478	1 563	1 512	0	0	0	3	2	3
10	Kanzler	107	60	57	-	-	-	0	0	0
11	Kerner	3 880	6 173	6 264	3	8	7	39	36	34
12	Morio-Muskat	2 988	1 886	1 707	0	-	-	1	0	0
13	Müller-Thurgau	16 116	15 435	15 327	64	42	45	79	65	56
14	Muskateller, Gelber	9	16	22	-	-	-	-	-	-
15	Nobling	26	13	12	-	-	-	0	0	0
16	Optima	474	406	366	1	1	1	3	4	3
17	Ortega	988	1 188	1 194	0	1	1	2	1	1
18	Regner	59	167	178	1	1	1	0	0	-
19	Reichensteiner	225	317	317	0	0	0	1	1	1
20	Rieslaner	16	6	18	0	-	0	1	-	0
21	Riesling	13 100	14 584	15 473	74	51	49	568	513	504
22	Scheurebe	3 469	3 687	3 565	-	-	-	8	6	7
23	Silvaner, Grüner	7 911	5 835	5 740	0	-	-	10	7	6
24	Weißburgunder	445	439	647	0	-	0	2	1	2
25	Würzer	61	115	121	1	1	1	0	0	0
26	Sonstige	27	28	34	1	-	0	0	1	0
	Beerenfarbe grau (G)									
27	Ruländer	1 351	830	814	1	1	1	5	3	3
28	Septimer	32	15	12	-	-	-	0	-	-
	Beerenfarbe rosé (RS)									
29	Perle	177	114	102	0	-	-	1	-	-
30	Schönbürger	52	52	51	-	-	-	0	0	0
31	Sonstige	4	4	5	-	-	-	-	-	-
	Beerenfarbe rot (R)									
32	Gewürztraminer	542	383	426	-	-	0	2	1	1
33	Siegerrebe	265	207	194	-	-	-	0	0	0
34	Sonstige	16	11	9	-	-	-	-	-	-
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe weiß (B)									
35	Dalkauer	15	16	16	-	-	-	-	-	-
36	Mariensteiner	25	16	13	-	-	-	-	-	-
37	Sonstige	111	90	43	0	0	0	0	0	1
38	Sonstige Weißweinrebsorten	166	195	165	3	0	0	2	1	1
39	Zusammen	59 873	60 223	60 782	150	107	108	739	655	635
	Rotweinrebsorten									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
40	Burgunder, Blauer Früh	7	14	18	3	9	12	-	-	-
41	Burgunder, Blauer Spät	432	1 268	1 643	120	238	268	5	18	22
42	Domina	13	25	29	10	6	7	-	-	-
43	Dornfelder	98	1 037	1 409	3	16	18	0	1	2
44	Dunkelfelder	12	76	105	1	2	2	0	1	1
45	Heroldrebe	146	189	186	0	-	-	0	0	-
46	Müllerrebe	38	66	118	-	0	0	-	0	-
47	Portugieser, Blauer	2 515	3 832	4 135	118	95	100	2	6	6
48	Rotberger	7	13	15	0	1	2	0	0	0
49	Saint Laurent	6	24	44	-	-	0	-	-	-
50	Sonstige	8	10	12	-	-	0	-	-	-
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
51	Deckrot	16	11	11	0	0	0	0	-	0
52	Sonstige	3	2	3	0	1	1	-	-	-
53	Sonstige Rotweinrebsorten	11	22	76	3	2	3	0	0	0
54	Zusammen	3 312	6 589	7 805	259	372	414	8	27	32
55	Insgesamt	63 187	66 812	68 587	409	479	522	748	681	667

1) Rebsorten mit 1992 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht einzeln aufgeführt (Sonstige). - 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzi-

1979 – 1992¹⁾ nach Rebsorten und Anbaugebieten

Anbaugebiete												Lfd. Nr.
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾			Nahe			Rheinhesen			Pfalz			
1979	1989	1992	1979	1989	1992	1979	1989	1992	1979	1989	1992	
ha												
0	-	-	1	0	0	23	14	14	13	4	2	1
257	241	240	198	257	269	1 521	1 893	1 893	411	443	423	2
-	-	4	-	0	4	-	1	21	-	1	35	3
6	13	14	24	42	42	60	110	107	244	211	192	4
1 049	1 073	1 114	-	-	-	0	-	0	0	-	1	5
7	6	5	123	121	125	1 366	1 563	1 535	358	316	279	6
26	29	28	-	-	-	6	7	7	1	0	0	7
0	-	0	5	5	3	14	8	6	8	2	3	8
13	9	7	49	53	53	795	857	846	618	643	603	9
1	0	0	7	3	3	69	39	36	30	18	17	10
456	958	1 005	232	392	400	1 219	2 173	2 242	1 932	2 605	2 575	11
5	2	1	58	38	34	1 105	739	682	1 821	1 106	990	12
2 725	2 924	2 973	1 312	1 157	1 138	6 633	5 939	5 964	5 303	5 308	5 152	13
-	-	-	3	3	2	2	2	3	4	12	17	14
0	-	-	1	1	1	14	8	8	11	4	3	15
195	173	158	43	44	39	193	156	142	40	29	24	16
159	116	108	20	28	28	511	670	672	296	372	384	17
1	2	3	3	5	6	47	154	164	6	5	4	18
60	76	81	7	8	8	104	186	185	52	46	42	19
-	-	1	1	-	0	9	3	6	6	3	11	20
7 167	6 768	6 864	981	1 137	1 152	1 243	1 869	2 128	3 066	4 247	4 776	21
14	10	8	266	308	303	1 961	2 119	2 085	1 220	1 244	1 163	22
3	2	1	841	560	540	4 286	3 488	3 487	2 771	1 779	1 707	23
7	12	24	59	63	69	93	137	203	285	225	349	24
0	0	0	8	24	26	43	80	83	9	11	11	25
2	3	3	3	2	2	11	14	19	10	7	9	26
7	6	6	119	97	93	530	331	322	689	393	390	27
-	-	-	1	1	1	26	11	9	5	3	2	28
3	1	1	6	6	5	136	91	84	31	15	12	29
1	1	2	5	4	4	29	34	34	17	13	12	30
0	-	0	0	0	1	4	4	4	-	-	0	31
0	0	0	16	15	15	138	91	94	386	276	316	32
1	0	1	20	16	14	163	127	120	81	64	59	33
-	-	-	0	-	-	14	11	9	2	0	0	34
0	-	0	6	4	4	8	12	12	1	-	-	35
0	0	-	0	0	0	10	8	7	15	8	6	36
26	21	13	4	5	3	44	39	17	26	27	9	37
15	20	22	10	6	9	86	123	83	51	45	50	38
12 210	12 467	12 689	4 436	4 404	4 395	22 516	23 106	23 330	19 821	19 485	19 626	39
0	0	0	-	-	-	3	4	5	1	0	0	40
0	33	72	14	70	95	159	420	524	133	489	662	41
-	1	2	0	5	5	2	8	9	1	4	4	42
-	4	14	1	53	78	34	436	559	60	527	737	43
-	0	0	0	6	9	5	25	32	5	43	60	44
-	0	-	1	0	0	39	47	46	106	141	139	45
-	1	2	2	4	6	5	14	29	32	46	82	46
1	2	2	31	82	96	713	1 371	1 528	1 649	2 275	2 403	47
-	0	0	-	2	2	2	8	9	4	1	2	48
-	-	-	1	0	0	2	2	4	3	22	40	49
0	-	-	1	-	0	4	7	8	3	3	5	50
-	0	-	-	0	1	11	8	8	5	3	3	51
0	-	-	-	-	0	0	0	0	2	2	2	52
-	0	7	-	10	6	5	6	45	3	4	15	53
2	42	100	50	232	300	983	2 356	2 807	2 010	3 561	4 153	54
12 212	12 509	12 788	4 487	4 636	4 695	23 500	25 462	26 137	21 831	23 046	23 779	55

schen Betriebe.

28. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1992

Lfd. Nr.	Rebsorte	Be-				
		Bernkastel	Obermosel	Saar-Ruwer	Zell/Mosel	Bad Kreuznach
		ha				
	Weißweinrebsorten					
	Beerenfarbe weiß (B)					
1	Albalonga	-	-	-	-	0
2	Bacchus	174	5	32	29	177
3	Chardonnay	2	0	-	2	3
4	Ehrenfelser	7	-	1	6	24
5	Elbling	8	984	8	115	-
6	Faberrebe	4	1	0	0	92
7	Findling	22	0	6	0	-
8	Freisamer	-	0	-	-	3
9	Huxelrebe	6	0	0	1	37
10	Kanzler	0	0	-	0	3
11	Kerner	754	25	74	152	242
12	Morio-Muskat	0	1	-	0	26
13	Müller-Thurgau	2 177	77	216	502	672
14	Muskateller, Gelber	-	-	-	-	2
15	Nobling	-	-	-	-	1
16	Optima	125	1	19	13	24
17	Ortega	88	4	13	4	17
18	Regner	1	0	0	2	4
19	Reichensteiner	58	0	3	19	7
20	Rieslaner	0	-	1	0	0
21	Riesling	4 345	15	1 192	1 313	596
22	Scheurebe	5	0	1	2	234
23	Silvaner, Grüner	0	-	-	1	419
24	Weißburgunder	8	2	8	6	49
25	Würzer	-	-	0	0	21
26	Sonstige	1	1	-	0	1
	Beerenfarbe grau (G)					
27	Ruländer	1	4	1	0	73
28	Septimer	-	-	-	-	1
	Beerenfarbe rosé (RS)					
29	Perle	1	0	0	-	3
30	Schönbunger	1	-	0	0	3
31	Sonstige	0	-	-	-	1
	Beerenfarbe rot (R)					
32	Gewürztraminer	-	0	-	0	11
33	Siegerrebe	1	-	-	-	11
34	Sonstige	-	-	-	-	-
	Versuchsanbau					
	Beerenfarbe weiß (B)					
35	Dalkauer	-	0	-	-	2
36	Mariensteiner	-	-	-	-	0
37	Sonstige	10	1	1	2	2
38	Sonstige Weißweinrebsorten	10	1	5	6	6
39	Zusammen	7 808	1 121	1 583	2 176	2 768
	Rotweinrebsorten					
	Beerenfarbe schwarz (N)					
40	Burgunder, Blauer Früh	0	-	-	0	-
41	Burgunder, Blauer Spät	37	2	12	21	68
42	Domina	2	-	-	1	3
43	Dornfelder	8	0	0	5	45
44	Dunkelfelder	0	-	0	0	8
45	Heroldrebe	-	-	-	-	0
46	Müllerrebe	1	-	0	0	2
47	Portugieser, Blauer	1	-	-	1	73
48	Rotberger	0	-	-	-	1
49	Saint Laurent	-	-	-	-	0
50	Sonstige	-	-	-	-	0
	Versuchsanbau					
	Beerenfarbe schwarz (N)					
51	Deckrot	-	-	-	-	1
52	Sonstige	-	-	-	-	0
53	Sonstige Rotweinrebsorten	3	0	1	2	5
54	Zusammen	53	2	13	31	206
55	Insgesamt	7 861	1 124	1 596	2 207	2 974

nach Rebsorten und Bereichen

reife						Rebsorte	Lfd. Nr.
Schloß Böckelheim	Bingen	Nierstein	Wonnegau	Südliche Weinstraße	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße		
ha							
						Weißweinrebsorten	
						Beerenfarbe weiß (B)	
-	2	5	7	0	2	Albalonga	1
92	734	715	444	294	129	Bacchus	2
0	5	10	6	20	16	Chardonnay	3
18	35	40	32	70	122	Ehrenfelser	4
-	-	0	-	0	0	Elbling	5
33	605	542	388	227	52	Faberrebe	6
-	2	2	3	0	-	Findling	7
0	1	2	3	2	1	Freisamer	8
17	197	277	372	475	127	Huxelrebe	9
0	6	19	11	8	9	Kanzler	10
159	794	883	565	1 769	806	Kerner	11
8	195	212	275	724	267	Morio-Muskat	12
465	1 766	2 494	1 703	3 407	1 744	Müller-Thurgau	13
-	1	1	1	9	7	Muskateller, Gelber	14
1	2	3	3	2	1	Nobling	15
15	56	50	36	14	10	Optima	16
10	200	261	210	283	101	Ortega	17
2	60	50	54	3	1	Regner	18
1	44	61	81	24	19	Reichensteiner	19
0	1	2	3	4	6	Rieslaner	20
556	585	935	608	1 463	3 313	Riesling	21
69	784	795	506	680	483	Scheurebe	22
121	1 418	1 376	693	1 079	628	Silvaner, Grüner	23
19	40	92	71	197	152	Weißburgunder	24
5	27	25	30	9	2	Würzer	25
1	6	8	6	5	4	Sonstige	26
						Beerenfarbe grau (G)	
20	88	123	111	241	148	Ruländer	27
-	2	4	4	1	1	Septimer	28
						Beerenfarbe rosé (RS)	
1	43	19	22	3	8	Perle	29
1	6	12	16	7	5	Schönburger	30
-	1	1	1	0	-	Sonstige	31
						Beerenfarbe rot (R)	
4	16	37	41	113	203	Gewürztraminer	32
3	15	39	65	28	32	Siegerrebe	33
0	7	1	0	-	-	Sonstige	34
						Versuchsanbau	
						Beerenfarbe weiß (B)	
2	10	1	1	-	-	Dalkauer	35
-	1	4	3	2	4	Mariensteiner	36
1	6	6	5	7	2	Sonstige	37
3	33	24	25	32	18	Sonstige Weißweinrebsorten	38
1 627	7 793	9 132	6 405	11 202	8 423	Zusammen	39
						Rotweinrebsorten	
						Beerenfarbe schwarz (N)	
-	4	0	1	-	0	Burgunder, Blauer Früh	40
27	204	170	150	323	340	Burgunder, Blauer Spät	41
2	4	4	2	2	2	Domina	42
33	172	206	181	391	346	Dornfelder	43
1	12	9	11	37	23	Dunkelfelder	44
0	11	12	23	60	80	Heroldrebe	45
4	3	15	10	49	32	Müllerrebe	46
23	581	475	472	863	1 540	Portugieser, Blauer	47
2	4	5	0	1	1	Rotberger	48
-	1	0	3	19	21	Saint Laurent	49
-	2	1	5	3	2	Sonstige	50
						Versuchsanbau	
						Beerenfarbe schwarz (N)	
-	2	2	4	1	2	Deckrot	51
2	0	0	-	0	2	Sonstige	52
2	16	15	14	8	7	Sonstige Rotweinrebsorten	53
94	1 016	917	875	1 757	2 396	Zusammen	54
1 721	8 808	10 048	7 280	12 959	10 819	Insgesamt	55

29. Weinmosternte 1992 nach Anbau-

Anbaugebiet Bereich Land	Ertragsreblfläche ¹⁾		Hektarertrag			Erntemenge	
	1991	1992	D 1982/91	1991	1992	1991	1992
	ha		hl				
Weinmost							
Ahr	454	464	87,1	68,9	140,7	31 269	65 271
Mittelrhein ²⁾	670	646	89,4	79,4	123,4	53 188	79 733
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	12 008	11 962	123,9	93,7	168,7	1 125 527	2 017 618
Bernkastel	7 499	7 482	123,8	100,9	161,9	756 970	1 211 077
Obermosel	1 031	1 027	153,7	64,3	270,4	66 251	277 660
Saar-Ruwer	1 560	1 530	111,4	67,4	150,4	105 119	230 083
Zell/Mosel	1 918	1 923	119,2	102,8	155,4	197 187	298 798
Nahe	4 375	4 418	101,1	107,6	130,9	470 541	578 507
Bad Kreuznach	2 771	2 794	105,1	115,1	134,4	318 995	375 421
Schloß Böckelheim	1 604	1 624	93,9	94,5	125,1	151 546	203 086
Rheinhessen	23 834	24 197	109,1	117,5	136,2	2 801 573	3 294 872
Bingen	8 063	8 178	109,1	110,2	140,0	888 402	1 145 074
Nierstein	9 112	9 270	106,6	119,2	133,8	1 086 158	1 240 316
Wonnegau	6 659	6 749	112,7	124,2	134,8	827 013	909 482
Pfalz	21 361	21 572	122,7	128,5	146,2	2 744 028	3 154 797
Südliche Weinstraße	11 650	11 678	133,7	142,0	159,8	1 654 171	1 865 864
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	9 711	9 894	109,3	112,2	130,3	1 089 857	1 288 933
Rheinland-Pfalz	62 702	63 259	115,7	115,2	145,3	7 226 126	9 190 798
Weiß-							
Ahr	102	102	80,0	54,2	132,9	5 531	13 555
Mittelrhein ²⁾	646	621	89,5	79,5	123,9	51 368	76 928
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	11 980	11 920	123,9	93,7	168,8	1 122 763	2 012 446
Bernkastel	7 482	7 461	123,8	101,0	162,0	755 494	1 208 615
Obermosel	1 031	1 024	153,7	64,3	270,8	66 251	277 268
Saar-Ruwer	1 558	1 524	111,4	67,4	150,5	104 945	229 344
Zell/Mosel	1 909	1 911	119,2	102,7	155,5	196 073	297 219
Nahe	4 183	4 188	100,9	107,2	130,1	448 610	544 794
Bad Kreuznach	2 634	2 629	104,8	114,9	133,7	302 645	351 449
Schloß Böckelheim	1 549	1 559	93,8	94,2	124,0	145 965	193 345
Rheinhessen	21 840	21 896	108,8	116,6	135,6	2 546 249	2 968 864
Bingen	7 306	7 326	109,3	109,5	140,0	800 336	1 025 694
Nierstein	8 523	8 544	106,2	118,0	133,1	1 005 944	1 137 544
Wonnegau	6 011	6 026	112,2	123,1	133,7	739 969	805 626
Pfalz	18 321	18 173	121,9	127,2	144,6	2 329 637	2 627 050
Südliche Weinstraße	10 487	10 313	133,5	141,1	159,4	1 479 877	1 643 932
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	7 834	7 860	106,2	108,5	125,1	849 760	983 118
Rheinland-Pfalz	57 072	56 900	115,3	114,0	144,9	6 504 158	8 243 637
Rot-							
Ahr	352	362	90,4	73,1	142,9	25 738	51 716
Nahe	192	230	112,9	114,2	146,6	21 931	33 713
Bad Kreuznach	137	165	116,3	119,3	145,3	16 350	23 972
Rheinhessen	1 994	2 301	113,7	128,0	141,7	255 324	326 008
Bingen	757	852	107,0	116,3	140,1	88 066	119 380
Nierstein	589	726	115,5	136,2	141,6	80 214	102 772
Wonnegau	648	723	120,2	134,3	143,6	87 044	103 856
Pfalz	3 040	3 399	128,7	136,3	155,3	414 391	527 747
Südliche Weinstraße	1 163	1 365	138,1	149,9	162,6	174 294	221 932
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 877	2 034	124,6	127,9	150,4	240 097	305 815
Rheinland-Pfalz	5 630	6 359	120,6	128,2	148,9	721 968	947 161

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Reblächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

gebieten und Bereichen

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1992 geeignet für			Anbaugebiet Bereich Land
1991	1992		1992	Tafelwein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
insgesamt						
64	70	8,9	2 233	46 488	16 550	Ahr
67	73	9,2	–	29 853	49 880	Mittelrhein ²⁾
65	66	10,1	170 881	1 212 966	633 771	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
66	68	9,7	59 772	729 097	422 208	Bernkastel
64	53	11,8	77 588	195 912	4 160	Obermosel
65	65	10,9	20 744	139 803	69 536	Saar-Ruwer
62	69	9,7	12 777	148 154	137 867	Zell/Mosel
68	76	8,3	13 004	232 334	333 169	Nahe
68	76	8,0	6 607	143 999	224 815	Bad Kreuznach
68	75	8,7	6 397	88 335	108 354	Schloß Böckelheim
71	78	7,9	23 576	1 543 373	1 727 923	Rheinhessen
71	76	7,9	4 594	556 676	583 804	Bingen
72	78	8,0	13 746	574 062	652 508	Nierstein
70	79	7,7	5 236	412 635	491 611	Wonnegau
69	76	7,6	45 846	1 651 921	1 457 030	Pfalz
69	75	7,5	42 529	1 035 559	787 776	Südliche Weinstraße
71	77	7,7	3 317	616 362	669 254	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
69	74	8,3	255 540	4 716 935	4 218 323	Rheinland-Pfalz
most						
62	69	8,0	–	7 314	6 241	Ahr
67	73	9,2	–	28 926	48 002	Mittelrhein ²⁾
65	66	10,1	170 881	1 210 862	630 703	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
66	68	9,7	59 772	728 254	420 589	Bernkastel
64	53	11,8	77 588	195 574	4 106	Obermosel
65	65	10,9	20 744	139 440	69 160	Saar-Ruwer
62	69	9,8	12 777	147 594	136 848	Zell/Mosel
68	76	8,3	12 703	213 702	318 389	Nahe
68	77	8,1	6 506	131 910	213 033	Bad Kreuznach
68	75	8,7	6 197	81 792	105 356	Schloß Böckelheim
72	78	7,9	20 603	1 283 858	1 664 403	Rheinhessen
72	77	8,0	4 594	462 538	558 562	Bingen
73	78	8,0	10 773	494 231	632 540	Nierstein
70	81	7,8	5 236	327 089	473 301	Wonnegau
70	77	7,8	37 344	1 222 638	1 367 068	Pfalz
69	76	7,6	37 344	863 479	743 109	Südliche Weinstraße
72	79	8,0	–	359 159	623 959	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
70	75	8,4	241 531	3 967 300	4 034 806	Rheinland-Pfalz
most						
65	70	9,1	2 233	39 174	10 309	Ahr
67	72	7,7	301	18 632	14 780	Nahe
67	72	7,6	101	12 089	11 782	Bad Kreuznach
68	71	7,6	2 973	259 515	63 520	Rheinhessen
68	72	7,7	–	94 138	25 242	Bingen
68	71	7,5	2 973	79 831	19 968	Nierstein
67	71	7,7	–	85 546	18 310	Wonnegau
65	71	7,0	8 502	429 283	89 962	Pfalz
64	71	7,0	5 185	172 080	44 667	Südliche Weinstraße
66	70	7,0	3 317	257 203	45 295	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
66	71	7,3	14 009	749 635	183 517	Rheinland-Pfalz

noch : 29. Weinmsternte 1992 nach Anbau-

Anbaugebiet Bereich Land	Ertragsreblfläche ¹⁾		Hektarertrag			Erntemenge	
	1991	1992	D 1982/91	1991	1992	1991	1992
	ha		hl				
Bac-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	233	225	145,8	107,4	189,9	25 022	42 734
Bernkastel	169	167	150,5	108,7	194,0	18 370	32 398
Nahe	251	254	110,0	130,7	139,0	32 800	35 310
Bad Kreuznach	162	163	113,4	139,4	145,5	22 583	23 717
Rheinhessen	1 859	1 849	110,7	128,2	140,1	238 381	259 052
Bingen	730	725	111,6	121,6	146,4	88 768	106 140
Nierstein	697	691	108,9	131,6	138,2	91 725	95 496
Wonnegau	432	433	112,5	134,0	132,6	57 888	57 416
Pfalz	431	423	129,2	151,1	148,5	65 129	62 806
Südliche Weinstraße	300	293	135,0	150,2	155,3	45 060	45 503
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	131	130	114,6	153,2	133,1	20 069	17 303
Rheinland-Pfalz	2 781	2 758	117,0	130,1	145,3	361 758	400 875
Elb-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	1 026	1 023	156,0	64,6	274,7	66 325	280 978
Obermosel	894	893	156,7	60,5	283,6	54 087	253 255
Zell / Mosel	107	107	153,5	97,6	215,5	10 443	23 059
Rheinland-Pfalz	1 026	1 023	156,0	64,6	274,7	66 325	280 978
Ker-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	933	938	131,1	101,0	172,0	94 255	161 371
Bernkastel	706	709	132,4	102,5	168,3	72 365	119 325
Zell/Mosel	124	127	129,8	111,1	185,2	13 776	23 520
Nahe	384	387	98,5	111,0	125,5	42 632	48 583
Bad Kreuznach	232	234	102,1	124,4	130,4	28 861	30 514
Schloß Böckelheim	152	153	92,7	90,6	118,1	13 771	18 069
Rheinhessen	2 103	2 133	96,6	102,0	117,8	214 598	251 329
Bingen	756	761	97,3	100,0	123,1	75 600	93 679
Nierstein	819	835	94,2	100,8	112,4	82 555	93 854
Wonnegau	528	537	99,3	106,9	118,8	56 443	63 796
Pfalz	2 492	2 471	124,3	122,9	140,8	306 293	348 020
Südliche Weinstraße	1 696	1 687	131,1	130,8	147,6	221 837	249 001
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	796	784	111,0	106,1	126,3	84 456	99 019
Rheinland-Pfalz	5 956	5 973	113,9	111,1	136,5	661 521	815 174
Morio-							
Rheinhessen	692	662	126,7	126,3	157,4	87 367	104 169
Bingen	202	191	123,6	120,4	157,8	24 321	30 140
Nierstein	209	201	127,4	130,5	156,6	27 275	31 477
Wonnegau	281	270	128,4	127,3	157,6	35 771	42 552
Pfalz	1 028	962	145,8	145,3	171,3	149 330	164 764
Südliche Weinstraße	756	700	153,8	155,9	184,4	117 860	129 080
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	272	262	122,4	115,7	136,2	31 470	35 684
Rheinland-Pfalz	1 758	1 660	138,0	136,6	165,3	240 108	274 464

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

gebieten und Bereichen

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1992 geeignet für			Anbaugebiet Bereich Land
1991	1992	1992	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
chus						
65	65	8,8	2 974	36 500	3 260	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
65	65	8,3	1 296	28 186	2 916	Bernkastel
68	74	7,8	353	16 928	18 029	Nahe
68	75	7,5	237	10 436	13 044	Bad Kreuznach
71	77	7,5	–	131 567	127 485	Rheinhausen
71	76	7,8	–	56 254	49 886	Bingen
71	77	7,3	–	44 883	50 613	Nierstein
70	77	7,6	–	30 430	26 986	Wonnegau
69	77	7,9	–	33 960	28 846	Pfalz
70	76	7,5	–	25 482	20 021	Südliche Weinstraße
67	81	8,9	–	8 478	8 825	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
70	75	7,7	3 327	219 928	177 620	Rheinland-Pfalz
ling						
62	52	12,0	78 361	202 617	–	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
63	52	12,0	75 976	177 279	–	Obermosel
60	57	11,5	1 614	21 445	–	Zell/Mosel
62	52	12,0	78 361	202 617	–	Rheinland-Pfalz
ner						
69	70	9,9	374	101 458	59 539	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
70	70	9,6	–	73 981	45 344	Bernkastel
67	72	10,3	235	12 936	10 349	Zell/Mosel
74	85	8,5	181	7 412	40 990	Nahe
74	87	8,2	–	4 882	25 632	Bad Kreuznach
73	82	8,9	181	2 530	15 358	Schloß Böckelheim
78	85	8,0	939	31 656	218 734	Rheinhausen
78	84	8,1	–	14 989	78 690	Bingen
78	86	8,1	939	12 201	80 714	Nierstein
79	87	7,7	–	4 466	59 330	Wonnegau
75	84	7,8	–	65 672	282 348	Pfalz
74	84	7,9	–	54 780	194 221	Südliche Weinstraße
77	83	7,7	–	10 892	88 127	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
75	82	8,3	1 494	207 729	605 951	Rheinland-Pfalz
Muskat						
67	70	8,4	1 481	85 401	17 287	Rheinhausen
69	69	8,7	–	26 825	3 315	Bingen
67	70	8,3	630	25 811	5 036	Nierstein
65	72	8,1	851	32 765	8 936	Wonnegau
66	69	7,9	7 745	134 119	22 900	Pfalz
65	67	8,0	7 745	108 427	12 908	Südliche Weinstraße
69	73	7,7	–	25 692	9 992	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
66	69	8,1	10 049	222 789	41 626	Rheinland-Pfalz

noch: 29. Weinmosternte 1992 nach Anbau-

Anbaugebiet Bereich Land	Ertragsrebläche ¹⁾		Hektarertrag			Erntemenge	
	1991	1992	D 1982/91	1991	1992	1991	1992
	ha		hl				
Müller-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	2 816	2 791	140,9	112,0	184,5	315 375	515 023
Bernkastel	2 080	2 069	143,8	114,7	186,6	238 576	386 075
Saar-Ruwer	227	213	126,0	80,7	180,4	18 319	38 425
Zell/Mosel	435	436	136,1	118,6	174,1	51 591	75 908
Nahe	1 088	1 083	109,3	116,4	147,6	126 603	159 841
Bad Kreuznach	653	642	112,3	122,6	150,4	80 058	96 557
Schloß Böckelheim	435	441	104,2	107,0	143,5	46 545	63 284
Rheinhessen	5 521	5 557	117,3	133,8	155,5	738 928	864 135
Bingen	1 628	1 638	116,0	123,4	155,7	200 895	255 037
Nierstein	2 312	2 330	115,4	135,2	153,8	312 582	358 354
Wonnegau	1 581	1 589	122,4	142,6	157,8	225 451	250 744
Pfalz	5 067	4 960	132,2	147,9	170,9	749 382	847 619
Südliche Weinstraße	3 344	3 258	139,0	158,3	181,7	529 355	591 979
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 723	1 702	118,9	127,7	150,2	220 027	255 640
Rheinland-Pfalz	14 599	14 491	126,0	132,8	165,7	1 938 798	2 401 477
Riesling,							
Mittelrhein ²⁾	499	487	87,2	77,9	120,3	38 880	58 574
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	6 489	6 486	111,9	90,2	145,5	585 344	943 825
Bernkastel	4 174	4 180	113,8	95,7	147,8	399 452	617 804
Saar-Ruwer	1 135	1 128	106,8	63,0	142,2	71 505	160 402
Zell/Mosel	1 164	1 165	110,1	97,1	140,6	113 024	163 799
Nahe	1 074	1 095	86,6	89,9	110,7	96 529	121 214
Bad Kreuznach	531	547	90,6	91,9	112,6	48 799	61 592
Schloß Böckelheim	543	548	82,9	87,9	108,8	47 730	59 622
Rheinhessen	1 706	1 797	89,2	102,8	110,7	175 335	198 912
Bingen	453	487	93,2	97,0	111,0	43 941	54 057
Nierstein	757	795	84,8	97,5	109,2	73 808	86 814
Wonnegau	496	515	93,8	116,1	112,7	57 586	58 041
Pfalz	3 902	4 062	100,5	105,0	116,0	409 892	471 392
Südliche Weinstraße	1 042	1 102	108,5	117,8	128,0	122 748	141 056
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 860	2 960	98,1	100,4	111,6	287 144	330 336
Rheinland-Pfalz	13 718	13 976	103,5	95,4	128,7	1 308 294	1 799 229

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

gebieten und Bereichen

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1992 geeignet für			Anbaugebiet Bereich Land
1991	1992		1992	Tafelwein	Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat
Grad Öchsle		Promille	hl			
Thurgau						
65	62	8,6	87 053	400 681	27 289	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
65	63	8,5	57 911	308 860	19 304	Bernkastel
64	59	9,2	16 907	20 365	1 153	Saar-Ruwer
63	64	8,7	10 627	58 449	6 832	Zell / Mosel
65	68	7,8	8 925	124 741	26 175	Nahe
65	68	7,3	3 862	79 177	13 518	Bad Kreuznach
65	67	8,5	5 063	45 564	12 657	Schloß Böckelheim
68	72	7,4	12 225	597 673	254 237	Rheinhessen
68	69	7,4	2 550	196 379	56 108	Bingen
68	72	7,3	7 167	250 848	100 339	Nierstein
67	73	7,5	2 508	150 446	97 790	Wonnegau
67	72	7,1	29 599	574 767	243 253	Pfalz
67	72	7,0	29 599	390 706	171 674	Südliche Weinstraße
68	73	7,3	-	184 061	71 579	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
67	69	7,6	137 802	1 711 966	551 709	Rheinland-Pfalz
Weißer						
66	73	9,8	-	18 158	40 416	Mittelrhein ²⁾
65	70	10,6	1 604	439 979	502 242	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
66	71	10,6	-	290 368	327 436	Bernkastel
65	66	11,5	1 604	101 053	57 745	Saar-Ruwer
61	73	10,0	-	47 502	116 297	Zell / Mosel
70	80	9,0	616	12 678	107 920	Nahe
70	81	8,8	616	4 927	56 049	Bad Kreuznach
69	80	9,2	-	7 751	51 871	Schloß Böckelheim
74	82	9,2	-	34 693	164 219	Rheinhessen
73	80	9,8	-	9 190	44 867	Bingen
75	83	9,0	-	12 154	74 660	Nierstein
73	82	9,0	-	13 349	44 692	Wonnegau
70	79	8,9	-	124 793	346 599	Pfalz
68	77	8,6	-	71 939	69 117	Südliche Weinstraße
71	80	9,1	-	52 854	277 482	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
68	75	9,9	2 220	630 673	1 166 336	Rheinland-Pfalz

noch: 29. Weinmosternte 1992 nach Anbau-

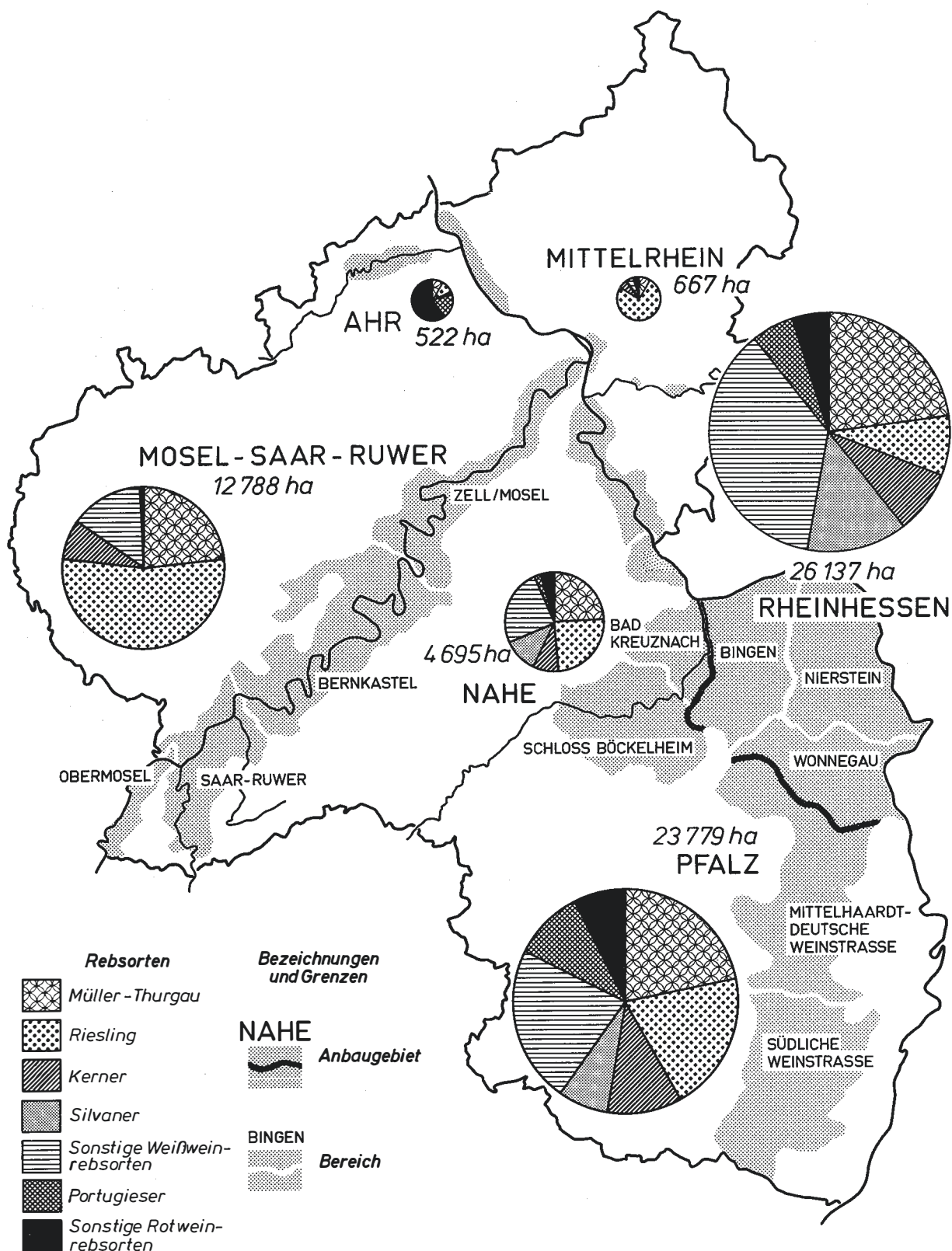
Anbaugebiet Bereich Land	Ertragsreblfläche ¹⁾		Hektarertrag			Erntemenge	
	1991	1992	D 1982/91	1991	1992	1991	1992
	ha		hl				
Scheu- rot							
Nahe	301	299	104,3	110,5	127,1	33 247	38 001
Bad Kreuznach	235	233	106,6	116,2	129,3	27 307	30 127
Rheinhessen	2 052	2 017	112,3	111,6	132,4	229 047	266 990
Bingen	754	746	112,0	109,9	139,7	82 865	104 216
Nierstein	789	769	109,7	106,7	128,7	84 186	98 970
Wonnegau	509	502	117,1	121,8	127,1	61 996	63 804
Pfalz	1 183	1 155	124,6	120,1	138,9	142 105	160 454
Südliche Weinstraße	688	670	136,7	128,7	152,4	88 546	102 108
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	495	485	108,2	108,2	120,3	53 559	58 346
Rheinland-Pfalz	3 553	3 484	115,9	114,2	134,1	405 696	467 266
Silvaner, Grauburgunder							
Nahe	515	502	109,5	121,6	133,3	62 648	66 941
Bad Kreuznach	405	399	112,7	131,6	132,2	53 298	52 748
Schloß Böckelheim	110	103	99,2	85,0	137,8	9 350	14 193
Rheinhessen	3 199	3 194	115,8	117,0	134,2	374 240	428 500
Bingen	1 297	1 303	116,8	111,8	136,6	145 005	177 990
Nierstein	1 275	1 267	113,4	116,6	133,3	148 665	168 891
Wonnegau	627	624	119,4	128,5	130,8	80 570	81 619
Pfalz	1 645	1 616	123,8	130,0	143,5	213 872	231 894
Südliche Weinstraße	1 024	1 006	131,9	139,3	153,2	142 643	154 119
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	621	610	110,8	114,7	127,5	71 229	77 775
Rheinland-Pfalz	5 368	5 320	117,8	121,4	136,9	651 523	728 401
Burgunder, Pinot Noir							
Ahr	224	233	81,9	70,1	133,3	15 702	31 059
Rheinhessen	361	415	90,2	107,1	108,8	38 680	45 164
Pfalz	402	481	97,2	115,6	112,3	46 461	54 022
Rheinland-Pfalz	1 080	1 248	90,8	102,2	114,9	110 371	143 344
Portugieser, Traminer							
Ahr	93	93	105,1	83,9	173,3	7 803	16 117
Rheinhessen	1 174	1 329	123,9	142,9	150,4	167 725	199 938
Bingen	469	514	115,5	127,5	148,9	59 798	76 535
Nierstein	336	405	124,9	155,6	149,1	52 282	60 386
Wonnegau	369	410	133,0	150,8	153,7	55 645	63 017
Pfalz	2 015	2 148	133,6	144,1	165,8	290 458	356 088
Südliche Weinstraße	675	736	147,4	163,3	175,9	110 228	129 462
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 340	1 412	128,9	134,5	160,5	180 230	226 626
Rheinland-Pfalz	3 362	3 658	129,3	141,5	160,1	475 698	585 797

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

gebieten und Bereichen

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1992 geeignet für			Anbaugebiet Bereich Land
1991	1992		1992	Tafelwein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
rebe						
67	77	9,1	997	14 221	22 783	Nahe
66	78	8,9	603	9 339	20 185	Bad Kreuznach
72	78	8,6	-	99 192	167 798	Rheinhessen
72	78	8,8	-	42 729	61 487	Bingen
72	78	8,6	-	38 598	60 372	Nierstein
71	80	8,2	-	17 865	45 939	Wonnegau
73	81	7,9	-	59 806	100 648	Pfalz
72	80	8,0	-	38 801	63 307	Südliche Weinstraße
75	81	7,9	-	21 005	37 341	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
72	79	8,4	997	173 844	292 425	Rheinland-Pfalz
Grüner						
64	73	7,9	812	30 405	35 724	Nahe
63	74	7,7	528	20 044	32 176	Bad Kreuznach
67	71	8,8	284	10 361	3 548	Schloß Böckelheim
71	78	8,3	-	160 224	268 276	Rheinhessen
71	76	8,3	-	71 196	106 794	Bingen
72	79	8,4	-	50 667	118 224	Nierstein
68	78	8,1	-	38 361	43 258	Wonnegau
70	77	7,5	-	110 531	121 363	Pfalz
69	77	7,7	-	73 977	80 142	Südliche Weinstraße
72	77	7,0	-	36 554	41 221	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
70	77	8,0	812	301 855	425 734	Rheinland-Pfalz
Blauer Spät						
67	72	9,8	621	20 810	9 628	Ahr
71	81	8,4	269	16 067	28 828	Rheinhessen
73	84	7,7	-	14 053	39 969	Pfalz
71	80	8,5	890	53 651	88 803	Rheinland-Pfalz
Blauer						
57	65	7,8	1 612	14 505	-	Ahr
66	70	7,4	2 415	175 754	21 769	Rheinhessen
67	70	7,6	-	65 820	10 715	Bingen
66	69	7,2	2 415	51 328	6 643	Nierstein
66	69	7,5	-	58 606	4 411	Wonnegau
64	68	6,7	6 150	322 422	27 516	Pfalz
63	68	6,7	3 884	113 926	11 652	Südliche Weinstraße
65	68	6,7	2 266	208 496	15 864	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
65	68	7,0	10 426	525 634	49 737	Rheinland-Pfalz

Verteilung der Rebsorten 1992 in den Anbaugebieten



30. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1986 – 1992 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1986	1987	1988	1989	1990	1991	D 1982/91	1992
hl								
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	110,3	103,2	99,8	141,7	94,2	115,2	115,7	145,3
Bacchus	110,5	111,5	100,2	137,4	95,1	130,1	117,0	145,3
Elbling	154,7	119,0	134,9	219,7	137,4	64,6	156,0	274,7
Kerner	112,7	113,7	93,2	137,9	90,3	111,1	113,9	136,5
Morio-Muskat	137,6	115,6	120,2	158,8	113,9	136,6	138,0	165,3
Müller-Thurgau	116,4	111,7	115,2	158,7	107,7	132,8	126,0	165,7
Riesling, Weißer	99,6	94,4	87,3	130,4	80,5	95,4	103,5	128,7
Scheurebe	117,4	88,4	102,1	128,2	95,8	114,2	115,9	134,1
Silvaner, Grüner	116,1	104,7	98,7	135,7	97,1	121,4	117,8	136,9
Burgunder, Blauer Spät	97,1	95,9	77,0	108,5	75,5	102,2	90,8	114,9
Portugieser, Blauer	128,1	131,6	109,3	150,7	119,8	141,5	129,3	160,1
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	87,4	87,0	55,6	115,4	75,4	68,9	87,1	140,7
Burgunder, Blauer Spät	94,5	87,9	58,0	114,7	74,1	70,1	81,9	133,3
Portugieser, Blauer	102,8	113,4	53,8	129,6	83,1	83,9	105,1	173,3
Anbaugebiet Mittelrhein ¹⁾								
Zusammen	84,6	87,6	77,5	114,2	72,4	79,4	89,4	123,4
Riesling, Weißer	82,7	82,4	75,6	111,5	68,0	77,9	87,2	120,3
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer ¹⁾								
Zusammen	120,8	110,8	100,1	167,7	102,6	93,7	123,9	168,7
Elbling	154,7	119,0	134,9	219,7	137,4	64,6	156,0	274,7
Kerner	134,9	130,0	108,8	181,7	109,3	101,0	131,1	172,0
Müller-Thurgau	140,0	130,3	121,5	190,7	126,4	112,0	140,9	184,5
Riesling, Weißer	106,6	100,3	85,8	149,5	86,9	90,2	111,9	145,5
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	91,5	85,9	88,2	118,3	82,1	107,6	101,1	130,9
Müller-Thurgau	94,6	94,2	98,3	130,7	95,6	116,4	109,3	147,6
Riesling, Weißer	82,5	73,0	77,3	98,1	66,7	89,9	86,6	110,7
Silvaner, Grüner	103,9	89,2	86,6	123,0	90,6	121,6	109,5	133,3
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	97,3	95,0	92,3	138,1	83,3	117,5	109,1	136,2
Bacchus	101,4	107,8	93,3	130,6	86,0	128,2	110,7	140,1
Kerner	89,0	95,4	78,5	122,0	72,1	102,0	96,6	117,8
Morio-Muskat	112,4	108,6	109,6	156,8	93,3	126,3	126,7	157,4
Müller-Thurgau	101,0	102,6	105,2	153,3	89,2	133,8	117,3	155,5
Riesling, Weißer	79,3	77,8	82,7	112,3	67,2	102,8	89,2	110,7
Scheurebe	109,8	83,5	98,5	132,1	89,2	111,6	112,3	132,4
Silvaner, Grüner	108,7	102,7	93,6	139,7	91,4	117,0	115,8	134,2
Burgunder, Blauer Spät	92,4	99,7	78,6	108,1	69,0	107,1	90,2	108,8
Portugieser, Blauer	117,0	125,2	102,2	158,9	107,2	142,9	123,9	150,4
Anbaugebiet Pfalz								
Zusammen	124,0	112,3	111,7	136,6	104,8	128,5	122,7	146,2
Bacchus	126,9	121,1	118,7	141,8	114,5	151,1	129,2	148,5
Kerner	126,9	126,4	102,3	139,0	100,6	122,9	124,3	140,8
Morio-Muskat	154,1	121,1	127,4	160,8	127,4	145,3	145,8	171,3
Müller-Thurgau	127,0	115,8	126,9	153,3	120,2	147,9	132,2	170,9
Riesling, Weißer	102,1	98,5	97,9	112,9	80,3	105,0	100,5	116,0
Scheurebe	134,3	98,7	110,5	123,7	109,5	120,1	124,6	138,9
Silvaner, Grüner	132,3	112,9	110,8	132,8	109,2	130,0	123,8	143,5
Burgunder, Blauer Spät	106,6	97,8	85,3	105,3	82,7	115,6	97,2	112,3
Portugieser, Blauer	135,1	135,8	115,8	148,4	128,6	144,1	133,6	165,8

1) Nur von Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch: 30. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1986 – 1992 nach Anbaugebieten
und Bereichen

Rebsorte	1986	1987	1988	1989	1990	1991	D 1982/91	1992
	hl							
Bereich Bernkastel								
Zusammen	123,1	111,7	98,3	168,0	100,1	100,9	123,8	161,9
Kerner	136,8	129,2	114,6	185,9	109,9	102,5	132,4	168,3
Müller-Thurgau	147,1	131,9	126,4	196,2	124,9	114,7	143,8	186,6
Riesling, Weißer	110,1	100,9	83,3	152,7	87,4	95,7	113,8	147,8
Bereich Obermosel								
Zusammen	152,3	118,8	133,5	213,8	136,4	64,3	153,7	270,4
Elbling	156,4	117,4	137,4	221,4	137,6	60,5	156,7	283,6
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	110,5	100,7	91,9	146,6	90,2	67,4	111,4	150,4
Müller-Thurgau	127,1	110,0	111,0	169,4	117,9	80,7	126,0	180,4
Riesling, Weißer	105,0	98,5	87,9	140,7	80,7	63,0	106,8	142,2
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	104,7	112,0	95,8	158,9	103,9	102,8	119,2	155,4
Müller-Thurgau	113,7	136,6	104,7	180,0	134,9	118,6	136,1	174,1
Riesling, Weißer	96,8	99,6	92,1	146,9	90,6	97,1	110,1	140,6
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	93,5	90,1	89,8	122,0	82,8	115,1	105,1	134,4
Müller-Thurgau	95,4	99,0	98,0	137,2	94,3	122,6	112,3	150,4
Riesling, Weißer	85,7	76,0	82,4	100,3	70,8	91,9	90,6	112,6
Silvaner, Grüner	106,1	93,8	85,8	122,9	87,9	131,6	112,7	132,2
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	88,0	78,4	85,1	111,3	81,0	94,5	93,9	125,1
Müller-Thurgau	93,3	86,3	98,7	119,5	97,7	107,0	104,2	143,5
Riesling, Weißer	79,5	70,3	72,1	95,9	62,5	87,9	82,9	108,8
Silvaner, Grüner	97,0	74,0	89,2	123,5	99,8	85,0	99,2	137,8
Bereich Bingen								
Zusammen	96,9	94,8	93,8	135,1	81,8	110,2	109,1	140,0
Bacchus	99,2	107,5	89,7	136,0	88,7	121,6	111,6	146,4
Kerner	92,7	93,4	79,7	122,5	69,1	100,0	97,3	123,1
Morio-Muskat	115,2	107,7	107,7	163,5	87,7	120,4	123,6	157,8
Müller-Thurgau	100,3	100,9	106,8	147,1	91,2	123,4	116,0	155,7
Riesling, Weißer	81,6	82,5	83,7	118,6	67,3	97,0	93,2	111,0
Scheurebe	108,5	81,1	98,5	132,1	82,2	109,9	112,0	139,7
Silvaner, Grüner	107,2	99,0	96,3	136,7	89,3	111,8	116,8	136,6
Portugieser, Blauer	111,6	118,7	96,7	159,2	96,7	127,5	115,5	148,9
Bereich Nierstein								
Zusammen	98,5	92,7	87,6	139,3	81,2	119,2	106,6	133,8
Bacchus	102,4	106,4	90,0	128,2	80,6	131,6	108,9	138,2
Kerner	86,0	94,6	75,4	128,8	71,7	100,8	94,2	112,4
Morio-Muskat	116,3	103,3	102,1	157,5	87,3	130,5	127,4	156,6
Müller-Thurgau	103,5	101,2	100,0	158,7	83,9	135,2	115,4	153,8
Riesling, Weißer	75,5	75,8	79,4	112,5	64,6	97,5	84,8	109,2
Scheurebe	109,4	82,5	96,2	133,4	91,2	106,7	109,7	128,7
Silvaner, Grüner	110,3	103,2	89,3	143,6	90,5	116,6	113,4	133,3
Portugieser, Blauer	114,4	116,9	91,7	168,1	106,3	155,6	124,9	149,1

noch: 30. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1986 – 1992 nach Anbaubereichen
und Bereichen

Rebsorte	1986	1987	1988	1989	1990	1991	D 1982/91	1992
hl								
Bereich Wonnegau								
Zusammen	96,0	98,9	97,7	140,1	88,4	124,2	112,7	134,8
Bacchus	103,8	110,7	105,1	125,1	90,5	134,0	112,5	132,6
Kerner	88,1	99,6	81,8	110,2	76,8	106,9	99,3	118,8
Morio-Muskat	107,0	114,1	118,0	151,0	102,9	127,3	128,4	157,6
Müller-Thurgau	97,1	107,4	113,2	150,9	96,6	142,6	122,4	157,8
Riesling, Weißer	84,4	77,5	88,0	106,2	71,6	116,1	93,8	112,7
Scheurebe	112,6	88,8	102,5	130,1	96,3	121,8	117,1	127,1
Silvaner, Grüner	108,1	109,3	99,4	135,9	97,9	128,5	119,4	130,8
Portugieser, Blauer	125,5	138,5	116,0	151,8	119,3	150,8	133,0	153,7
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	138,4	117,0	121,2	145,9	114,2	142,0	133,7	159,8
Kerner	136,2	130,1	107,0	147,7	104,7	130,8	131,1	147,6
Morio-Muskat	163,2	124,3	133,1	169,3	135,1	155,9	153,8	184,4
Müller-Thurgau	136,7	118,5	133,1	157,2	127,5	158,3	139,0	181,7
Riesling, Weißer	106,7	103,0	98,2	119,8	91,3	117,8	108,5	128,0
Scheurebe	153,8	104,8	126,5	133,6	118,4	128,7	136,7	152,4
Silvaner, Grüner	139,4	116,4	120,7	138,5	118,8	139,3	131,9	153,2
Portugieser, Blauer	158,1	138,3	135,1	159,6	134,6	163,3	147,4	175,9
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	106,5	106,5	100,0	125,3	93,5	112,2	109,3	130,3
Kerner	108,8	119,2	93,0	121,6	92,3	106,1	111,0	126,3
Morio-Muskat	127,2	111,4	110,1	135,0	104,6	115,7	122,4	136,2
Müller-Thurgau	108,4	110,6	114,6	145,5	105,8	127,7	118,9	150,2
Riesling, Weißer	100,8	97,2	97,8	110,7	76,8	100,4	98,1	111,6
Scheurebe	107,2	90,2	88,5	110,1	97,3	108,2	108,2	120,3
Silvaner, Grüner	121,2	107,4	94,5	123,4	93,9	114,7	110,8	127,5
Portugieser, Blauer	127,6	135,0	109,2	144,4	126,4	134,5	128,9	160,5

31. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1992

Jahr	Bacchus	Elbling	Kerner	Morio-Muskat	Müller-Thurgau	Riesling, Weißer	Scheurebe	Silvaner, Grüner	Burgunder, Blauer Spät	Portugieser, Blauer
hl										
1960	-	180,8	-	-	141,7	102,9	-	130,0	92,7	159,5
1961	-	92,1	-	-	67,0	61,1	-	53,2	27,4	74,3
1962	-	117,4	-	-	75,1	62,4	-	52,3	34,3	79,2
1963	-	126,4	-	-	106,4	65,0	-	103,2	42,4	97,1
1964	-	152,2	-	-	125,1	101,2	-	110,4	87,1	130,2
1965	-	100,3	-	-	85,0	65,3	-	77,2	52,2	99,4
1966	-	131,9	-	-	66,6	86,1	-	60,8	50,3	74,8
1967	-	95,7	-	-	97,6	84,4	-	96,7	70,9	98,8
1968	-	111,2	-	-	90,9	82,0	-	83,0	66,9	112,6
1969	-	-	-	-	90,2	86,2	-	84,4	71,9 ¹⁾	89,4
1970	-	186,3	-	153,3	164,2	123,4	-	120,8	94,5	165,6
1971	-	112,1	-	90,2	81,6	93,5	-	73,3	74,5	97,1
1972	-	140,3	-	113,5	117,2	86,2	-	94,6	78,4	121,9
1973	-	203,6	-	167,1	148,4	127,1	121,9	127,9	101,2	157,5
1974	-	108,8	-	104,1	117,3	81,0	89,3	82,4	72,2	117,0
1975	-	168,8	-	130,1	117,7	113,1	96,3	113,2	93,3	134,9
1976	-	139,4	-	118,2	120,9	75,1	102,1	98,7	83,5	122,1
1977	110,4	161,8	116,2	128,3	128,9	97,7	110,5	114,1	89,2	126,3
1978	86,8	95,3	105,1	114,6	84,9	81,3	111,8	74,9	51,3	114,9
1979	81,1	44,4	106,1	120,5	84,2	111,2	88,0	94,0	77,6	112,9
1980	40,1	66,0	78,9	109,2	42,1	54,4	60,2	63,8	42,4	86,4
1981	81,5	86,4	97,3	113,1	99,0	97,3	85,4	78,0	63,6	103,8
1982	190,7	283,1	173,8	237,7	188,9	164,0	194,0	175,4	118,0	165,7
1983	155,2	212,5	157,1	178,5	169,1	119,9	163,2	149,0	117,0	160,8
1984	95,5	122,6	90,7	113,4	106,6	75,5	93,6	95,0	69,8	114,5
1985	62,0	113,6	80,6	53,5	53,6	90,6	74,8	70,9	49,5	71,2
1986	110,5	154,7	112,7	137,6	116,4	99,6	117,4	116,1	97,1	128,1
1987	111,5	119,0	113,7	115,6	111,7	94,4	88,4	104,7	95,9	131,6
1988	100,2	134,9	93,2	120,2	115,2	87,3	102,1	98,7	77,0	109,3
1989	137,4	219,7	137,9	158,8	158,7	130,4	128,2	135,7	108,5	150,7
1990	95,1	137,4	90,3	113,9	107,7	80,5	95,8	97,1	75,5	119,8
1991	130,1	64,6	111,1	136,6	132,8	95,4	114,2	121,4	102,2	141,5
1992	145,3	274,7	136,5	165,3	165,7	128,7	134,1	136,9	114,9	160,1

1) Blauer Spätburgunder und sonstige rote Sorten zusammen.

32. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1986 – 1992 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1986	1987	1988	1989	1990	1991	D 1982/91	1992
hl								
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	6 729 072	6 322 959	6 090 856	8 664 586	5 765 731	7 226 126	7 010 496	9 190 798
Bacchus	324 828	327 414	294 243	403 103	277 201	361 758	327 998	400 875
Elbling	154 550	123 546	142 214	232 658	143 482	66 325	159 320	280 978
Kerner	579 352	605 946	509 911	774 895	516 526	661 521	579 301	815 174
Morio-Muskat	357 663	289 193	285 136	348 816	235 341	240 108	341 869	274 464
Müller-Thurgau	1 683 495	1 590 778	1 595 966	2 170 166	1 481 613	1 938 798	1 790 164	2 401 477
Riesling, Weißer	1 222 121	1 190 642	1 119 186	1 721 435	1 077 168	1 308 294	1 306 727	1 799 229
Scheurebe	466 484	349 236	396 807	489 996	360 407	405 696	436 470	467 266
Silvaner, Grüner	619 874	551 952	509 718	685 032	477 795	651 523	647 905	728 401
Burgunder, Blauer Spät	56 328	60 226	53 226	81 181	60 706	110 371	58 005	143 344
Portugieser, Blauer	308 727	315 418	267 849	378 114	316 143	475 698	321 558	585 797
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	33 028	33 570	21 856	44 790	30 009	31 269	34 459	65 271
Burgunder, Blauer Spät	12 191	12 306	8 294	16 746	11 708	15 702	11 641	31 059
Portugieser, Blauer	9 972	10 546	5 272	12 571	7 895	7 803	10 611	16 117
Anbaugebiet Mittelrhein ¹⁾								
Zusammen	61 344	63 132	55 536	80 476	49 906	53 188	63 851	79 733
Riesling, Weißer	45 146	44 845	40 605	58 653	34 906	38 880	46 832	58 574
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer ¹⁾								
Zusammen	1 435 910	1 337 959	1 217 415	2 057 958	1 252 854	1 125 527	1 472 958	2 017 618
Elbling	154 550	123 546	142 214	232 658	143 482	66 325	159 320	280 978
Kerner	96 186	98 954	85 713	148 280	91 415	94 255	91 711	161 371
Müller-Thurgau	387 481	358 964	333 874	524 750	343 561	315 375	379 360	515 023
Riesling, Weißer	697 759	666 992	574 520	1 013 492	586 667	585 344	742 114	943 825
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	394 687	369 748	369 195	497 771	347 713	470 541	430 071	578 507
Müller-Thurgau	112 960	109 846	109 459	143 734	104 747	126 603	126 686	159 841
Riesling, Weißer	76 198	68 425	69 669	92 245	64 659	96 529	81 226	121 214
Silvaner, Grüner	61 316	50 235	45 971	62 135	43 477	62 648	64 152	66 941
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	2 251 198	2 179 221	2 098 952	3 149 325	1 919 161	2 801 573	2 475 859	3 294 872
Bacchus	196 812	208 486	180 461	252 232	165 341	238 381	203 889	259 052
Kerner	156 338	175 196	151 098	242 701	146 777	214 598	168 690	251 329
Morio-Muskat	110 513	101 119	95 976	128 597	72 374	87 367	117 241	104 169
Müller-Thurgau	562 709	542 260	526 780	757 156	452 792	738 928	633 830	864 135
Riesling, Weißer	100 984	105 599	118 132	171 521	108 889	175 335	120 789	198 912
Scheurebe	251 542	188 587	220 036	290 850	194 584	229 047	242 840	266 990
Silvaner, Grüner	320 734	298 722	270 063	402 252	259 514	374 240	354 538	428 500
Burgunder, Blauer Spät	20 884	24 222	20 513	31 883	21 258	38 680	21 639	45 164
Portugieser, Blauer	83 807	91 260	75 511	118 675	85 663	167 725	91 377	199 938
Anbaugebiet Pfalz								
Zusammen	2 552 905	2 339 329	2 327 902	2 834 266	2 166 088	2 744 028	2 533 298	3 154 797
Bacchus	58 742	56 424	55 211	65 364	52 000	65 129	57 836	62 806
Kerner	291 234	295 595	242 055	335 268	244 876	306 293	282 529	348 020
Morio-Muskat	240 825	183 799	184 275	213 342	158 518	149 330	218 684	164 764
Müller-Thurgau	609 819	568 832	617 362	730 967	570 588	749 382	638 784	847 619
Riesling, Weißer	298 296	300 983	312 572	380 062	278 983	409 892	311 318	471 392
Scheurebe	182 546	134 850	146 965	160 739	138 238	142 105	160 983	160 454
Silvaner, Grüner	236 738	202 092	192 684	219 319	173 985	213 872	228 107	231 894
Burgunder, Blauer Spät	20 685	20 445	20 892	27 372	23 417	46 461	21 034	54 022
Portugieser, Blauer	209 589	207 027	180 988	239 141	216 539	290 458	213 610	356 088

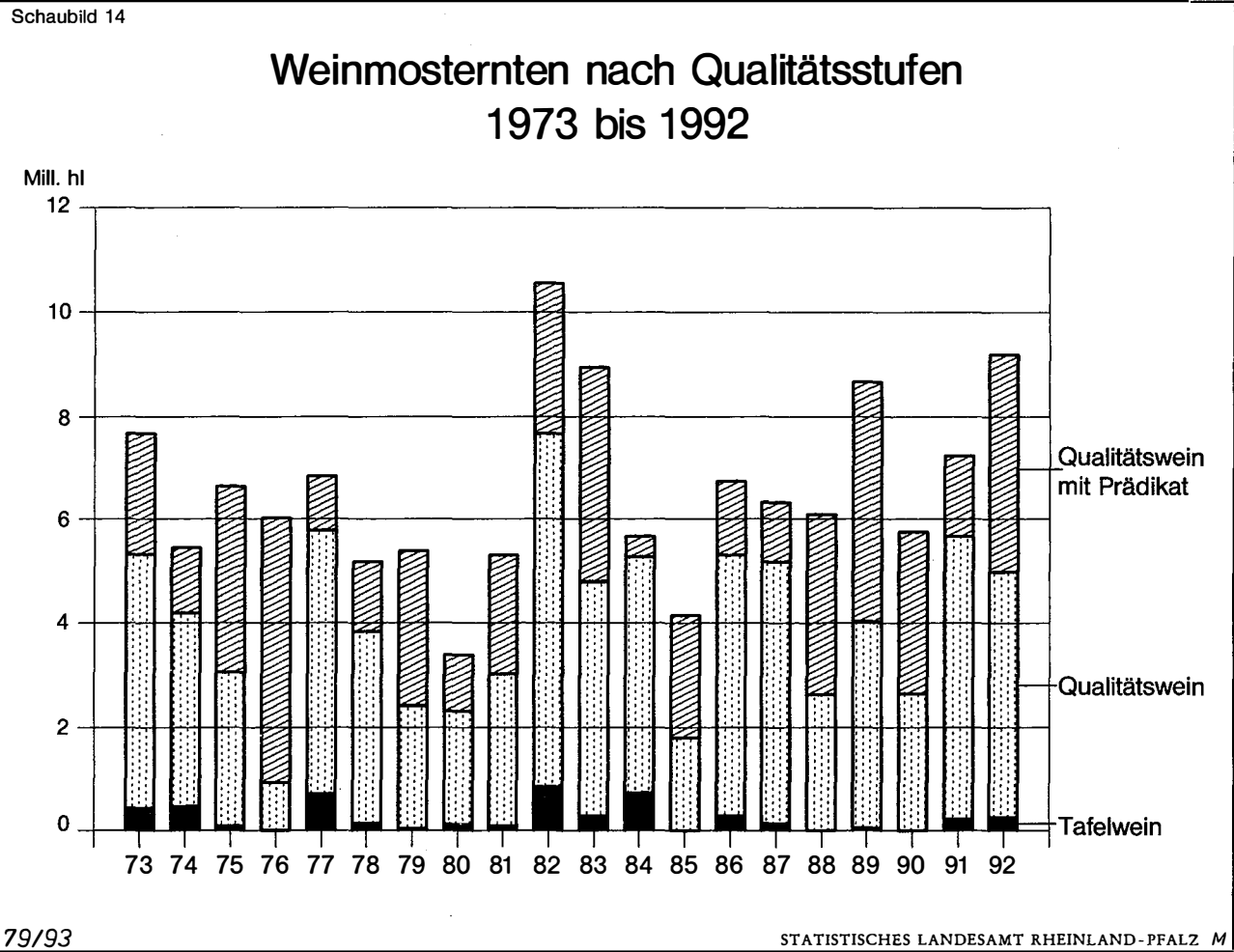
1) Nur von Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch : 32. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1986 – 1992 nach Anbaugebieten
und Bereichen

Rebsorte	1986	1987	1988	1989	1990	1991	D 1982/91	1992
hl								
Bereich Bernkastel								
Zusammen	893 852	825 403	729 888	1 262 189	751 916	756 970	897 327	1 211 077
Kerner	70 589	71 706	66 353	112 098	68 468	72 365	67 124	119 325
Müller-Thurgau	293 906	263 272	250 525	388 476	245 429	238 576	278 377	386 075
Riesling, Weißer	454 052	425 294	352 692	657 526	375 907	399 452	478 341	617 804
Bereich Obermosel								
Zusammen	153 178	125 448	143 491	231 083	145 699	66 251	158 430	277 660
Elbling	136 224	106 834	127 645	207 230	127 005	54 087	139 905	253 255
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	184 403	168 241	152 618	242 203	145 525	105 119	183 225	230 083
Müller-Thurgau	39 655	33 550	33 300	49 973	33 012	18 319	36 922	38 425
Riesling, Weißer	120 435	114 162	101 700	162 368	92 079	71 505	122 520	160 402
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	204 477	218 867	191 418	322 483	209 714	197 187	233 976	298 798
Müller-Thurgau	43 547	51 362	40 624	72 180	53 825	51 591	52 902	75 908
Riesling, Weißer	122 162	125 695	118 717	191 558	117 236	113 024	139 889	163 799
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	259 575	249 636	246 585	335 879	227 622	318 995	289 202	375 421
Müller-Thurgau	70 882	71 874	68 992	95 217	64 690	80 058	81 598	96 557
Riesling, Weißer	37 879	34 048	37 657	47 843	34 409	48 799	41 367	61 592
Silvaner, Grüner	47 639	40 615	35 178	47 685	32 699	53 298	50 607	52 748
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	135 112	120 112	122 610	161 892	120 091	151 546	140 869	203 086
Müller-Thurgau	42 078	37 972	40 467	48 517	40 057	46 545	45 088	63 284
Riesling, Weißer	38 319	34 377	32 012	44 402	30 250	47 730	39 859	59 622
Silvaner, Grüner	13 677	9 620	10 793	14 450	10 778	9 350	13 545	14 193
Bereich Bingen								
Zusammen	740 561	716 860	703 753	1 013 294	617 640	888 402	820 735	1 145 074
Bacchus	76 086	81 485	67 903	102 680	66 791	88 768	80 990	106 140
Kerner	59 513	62 204	54 674	85 995	49 614	75 600	60 941	93 679
Morio-Muskat	31 795	28 541	27 248	38 750	19 645	24 321	32 067	30 140
Müller-Thurgau	164 592	158 110	160 200	218 002	136 891	200 895	186 665	255 037
Riesling, Weißer	22 848	25 245	27 286	41 866	25 843	43 941	28 644	54 057
Scheurebe	89 296	65 934	78 997	104 491	64 445	82 865	87 132	104 216
Silvaner, Grüner	121 029	108 504	103 619	144 629	93 051	145 005	138 214	177 990
Portugieser, Blauer	33 257	35 017	28 527	46 964	29 977	59 798	34 821	76 535
Bereich Nierstein								
Zusammen	922 761	862 242	813 979	1 298 303	762 108	1 086 158	975 632	1 240 316
Bacchus	75 469	78 736	67 050	95 509	59 725	91 725	76 803	95 496
Kerner	57 620	66 977	57 078	102 267	58 149	82 555	63 963	93 854
Morio-Muskat	38 379	32 643	30 732	43 943	22 785	27 275	39 479	31 477
Müller-Thurgau	263 925	243 993	230 400	358 979	195 151	312 582	281 025	358 354
Riesling, Weißer	48 849	52 454	57 406	86 963	50 969	73 808	57 316	86 814
Scheurebe	100 429	74 168	86 099	117 926	80 256	84 186	95 168	98 970
Silvaner, Grüner	143 169	134 366	117 340	189 265	116 926	148 665	149 534	168 891
Portugieser, Blauer	19 677	20 925	17 056	31 939	21 685	52 282	22 556	60 386
Bereich Wonnegau								
Zusammen	587 876	600 119	581 220	837 728	539 413	827 013	679 492	909 482
Bacchus	45 257	48 265	45 508	54 043	38 825	57 888	46 096	57 416
Kerner	39 205	46 015	39 346	54 439	39 014	56 443	43 786	63 796
Morio-Muskat	40 339	39 935	37 996	45 904	29 944	35 771	45 695	42 552
Müller-Thurgau	134 192	140 157	136 180	180 175	120 750	225 451	166 140	250 744
Riesling, Weißer	29 287	27 900	33 440	42 692	32 077	57 586	34 829	58 041
Scheurebe	61 817	48 485	54 940	68 433	49 883	61 996	60 540	63 804
Silvaner, Grüner	56 536	55 852	49 104	68 358	49 537	80 570	66 790	81 619
Portugieser, Blauer	30 873	35 318	29 928	39 772	34 001	55 645	34 000	63 017

noch : 32. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1986 – 1992 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1986	1987	1988	1989	1990	1991	D 1982/91	1992
hl								
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	1 564 888	1 343 485	1 390 974	1 657 531	1 285 477	1 654 171	1 512 438	1 865 864
Kerner	206 479	200 354	167 562	237 502	169 928	221 837	196 833	249 001
Morio-Muskat	190 454	141 578	145 079	168 792	125 778	117 860	171 902	129 080
Müller-Thurgau	430 742	383 466	429 647	498 167	401 625	529 355	442 010	591 979
Riesling, Weißer	67 968	71 688	72 864	96 559	76 692	122 748	77 130	141 056
Scheurebe	121 656	83 526	97 405	100 734	86 669	88 546	101 851	102 108
Silvaner, Grüner	152 504	127 342	130 597	141 824	116 424	142 643	149 555	154 119
Portugieser, Blauer	60 552	53 937	53 770	66 872	60 435	110 228	59 450	129 462
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	988 017	995 844	936 928	1 176 735	880 611	1 089 857	1 020 860	1 288 933
Kerner	84 755	95 241	74 493	97 766	74 948	84 456	85 696	99 019
Morio-Muskat	50 371	42 221	39 196	44 550	32 740	31 470	46 782	35 684
Müller-Thurgau	179 077	185 366	187 715	232 800	168 963	220 027	196 774	255 640
Riesling, Weißer	230 328	229 295	239 708	283 503	202 291	287 144	234 188	330 336
Scheurebe	60 890	51 324	49 560	60 005	51 569	53 559	59 132	58 346
Silvaner, Grüner	84 234	74 750	62 087	77 495	57 561	71 229	78 552	77 775
Portugieser, Blauer	149 037	153 090	127 218	172 269	156 104	180 230	154 160	226 626



33. Weinmosternte 1950 – 1992

Jahr	Insgesamt			Weißmost					Rotmost			
	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille
1950	32 608	74,9	2 443,4	28 250	73,6	2 078,3	76	10,1	84,0	365,1	67	8,2
1951	34 957	68,0	2 376,0	30 149	65,9	1 985,7	75	10,8	81,4	390,2	70	8,8
1952	35 742	60,5	2 162,8	30 954	60,1	1 858,5	83	9,6	63,7	304,4	78	7,1
1953	36 870	55,4	2 041,0	32 004	54,4	1 742,0	86	8,5	61,4	299,0	76	7,3
1954	40 932	59,8	2 446,2	35 578	58,6	2 083,6	64	12,7	67,7	362,6	65	9,9
1955	41 479	45,8	1 899,0	36 172	44,5	1 609,5	68	12,4	54,5	289,5	64	11,3
1956	41 567	17,9	743,1	36 349	19,8	720,0	61	13,9	4,4	23,1	67	10,7
1957	40 950	43,6	1 783,6	36 291	43,1	1 565,5	69	12,9	46,8	218,2	67	12,2
1958	41 370	87,5	3 621,5	36 744	86,5	3 177,6	68	11,5	96,0	443,9	67	10,0
1959	43 157	77,0	3 324,5	38 386	75,9	2 911,9	92	7,5	86,5	412,6	83	6,4
1960	44 644	127,5	5 693,0	39 795	124,1	4 938,4	67	10,2	155,6	754,5	64	9,2
1961	45 971	60,3	2 773,4	40 939	58,9	2 410,4	72	9,5	72,2	363,1	67	7,7
1962	46 687	62,2	2 902,4	41 729	60,5	2 523,7	73	11,3	76,4	378,6	69	9,1
1963	47 629	92,0	4 380,0	42 706	91,8	3 919,3	68	10,6	93,6	460,7	69	8,7
1964	47 826	112,6	5 386,1	42 896	110,8	4 754,6	77	7,2	128,1	631,5	72	5,9
1965	47 917	77,5	3 713,7	42 921	75,2	3 229,7	60	14,1	96,9	484,0	57	12,8
1966	48 145	71,8	3 457,1	43 255	71,6	3 098,2	77	8,7	73,4	358,9	74	8,1
1967	48 675	93,4	4 544,2	43 868	92,9	4 076,5	74	11,0	97,3	467,7	70	9,1
1968	49 187	88,2	4 339,1	44 470	85,9	3 820,4	61	13,0	110,0	518,8	59	12,3
1969	49 977	87,5	4 373,8	45 367	87,5	3 967,8	69	11,2	88,1	406,0	67	10,7
1970	51 883	139,3	7 229,5	47 337	137,3	6 498,2	65	10,2	160,9	731,3	61	9,4
1971	52 854	84,4	4 461,3	48 483	83,4	4 043,9	82	8,5	95,5	417,4	79	7,4
1972	54 072	102,3	5 533,0	49 887	101,0	5 037,1	62	12,7	118,5	495,8	61	12,0
1973	55 517	137,9	7 656,7	51 489	136,7	7 039,9	70	8,2	153,1	616,7	65	7,5
1974	57 000	95,9	5 467,1	53 094	94,7	5 025,6	68	10,0	113,0	441,5	67	8,3
1975	57 716	115,1	6 642,4	53 894	114,0	6 142,0	76	9,0	130,9	500,4	69	8,2
1976	58 582	102,9	6 028,2	54 846	101,8	5 585,5	85	7,5	118,5	442,7	74	6,9
1977	59 206	115,3	6 829,3	55 567	114,9	6 383,8	67	11,8	122,4	445,5	64	11,2
1978	59 684	86,8	5 177,7	56 024	85,5	4 789,5	70	11,4	106,1	388,2	66	9,9
1979	57 465	93,9	5 395,8	54 654	93,2	5 094,3	76	9,3	107,3	301,5	71	8,3
1980	59 025	57,4	3 390,2	56 194	56,3	3 161,3	70	12,0	80,9	228,9	67	10,2
1981	57 851	91,7	5 305,3	55 145	91,3	5 036,9	73	9,4	99,2	268,5	68	8,5
1982	58 005	182,1	10 560,7	55 081	183,4	10 102,1	70	8,2	156,8	458,6	68	7,8
1983	58 926	151,6	8 932,0	55 856	151,5	8 459,8	74	8,8	153,8	472,2	69	8,0
1984	60 006	94,5	5 668,7	56 732	93,8	5 319,1	62	12,9	106,8	349,6	62	11,6
1985	60 710	68,3	4 144,2	57 175	68,4	3 908,5	75	9,5	66,7	235,6	73	8,3
1986	61 028	110,3	6 729,1	57 337	109,5	6 275,6	68	9,9	122,9	453,5	67	9,7
1987	61 246	103,2	6 323,0	57 422	102,0	5 855,2	68	10,4	122,3	467,8	65	9,4
1988	61 047	99,8	6 090,9	57 010	99,5	5 670,7	76	9,2	104,1	420,2	73	8,6
1989	61 130	141,7	8 664,6	56 908	141,7	8 065,9	76	8,7	141,8	598,7	72	8,1
1990	61 229	94,2	5 765,7	56 738	93,0	5 277,0	76	9,2	108,8	488,8	72	8,2
1991	62 702	115,2	7 226,1	57 072	114,0	6 504,2	70	9,0	128,2	722,0	66	7,7
1992	63 259	145,3	9 190,8	56 900	144,9	8 243,6	75	8,4	148,9	947,2	71	7,3

34. Weinerzeugung 1982 – 1992

Weinart	1982	1983	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	1 000 hl									
Wein insgesamt ¹⁾	10 629	8 805	4 640	7 197	6 857	6 494	9 308	6 573	7 516	9 379
Tafelwein	610	388	9	306	186	39	461	180	355	771
Qualitätswein	7 239	5 122	2 404	5 316	5 637	3 684	5 992	4 348	5 991	5 640
Qualitätswein mit Prädikat	2 780	3 295	2 227	1 575	1 033	2 771	2 855	2 045	1 170	2 968
Weißwein ¹⁾	9 959	8 271	4 356	6 633	6 194	5 930	8 420	5 834	6 646	8 269
Tafelwein	471	379	8	293	136	38	452	172	327	748
Qualitätswein	6 738	4 648	2 161	4 787	5 041	3 176	5 175	3 679	5 166	4 645
Qualitätswein mit Prädikat	2 750	3 244	2 187	1 553	1 017	2 716	2 794	1 984	1 154	2 876
Rotwein ¹⁾	670	534	284	564	663	564	888	739	870	1 110
Tafelwein	139	9	1	13	50	1	9	8	28	23
Qualitätswein	501	474	243	529	596	508	818	669	825	995
Qualitätswein mit Prädikat	30	51	40	22	16	55	61	62	17	92

1) Ab 1985 Wein und Traubenmost (Süßreserve).

35. Weinbestände 1985 – 1992 ¹⁾

Art und Herkunft	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992		
								ins-gesamt	Erzeuger	Handel
		1 000 hl							%	
Weinbestand insgesamt	8 565,1	7 670,8	8 440,9	8 454,8	7 989,2	10 485,4	8 290,2	8 388,4	58,9	41,1
darunter :										
Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern ²⁾	7 066,9	6 329,3	7 145,4	7 005,6	6 468,2	9 032,5	6 713,6	6 803,3	71,0	29,0
Weißwein ²⁾	6 579,6	5 969,4	6 765,4	6 509,9	5 984,8	8 160,3	6 061,0	6 090,8	70,6	29,4
Tafelwein	754,0	505,8	511,3	371,3	321,9	522,8	462,2	471,3	22,9	77,1
Qualitätswein	3 686,3	2 984,2	3 716,7	4 214,9	3 024,9	4 455,6	3 079,9	3 665,5	73,9	26,1
Qualitätswein mit Prädikat	2 139,3	2 479,4	2 537,4	1 923,6	2 638,0	3 181,9	2 518,9	1 954,0	76,0	24,0
Rotwein ²⁾	487,3	359,8	380,0	495,7	483,4	872,2	652,6	712,5	73,9	26,1
Tafelwein	102,5	85,9	88,1	118,9	100,7	121,5	114,9	96,0	33,2	66,8
Qualitätswein	340,9	234,6	255,8	347,4	341,9	683,9	462,1	585,0	79,5	20,5
Qualitätswein mit Prädikat	43,9	39,3	36,1	29,4	40,9	66,8	75,6	31,5	94,8	5,2
Wein aus Nicht-EG-Ländern ³⁾	291,2	196,6	157,2	154,7	201,1	134,5	183,8	223,5	0,0	100,0
Schaumwein in- und ausländischer Herkunft	1 063,0	1 058,1	1 039,3	1 144,4	1 210,3	1 203,0	1 282,8	1 266,3	8,1	91,9
Weiß	957,3	963,0	903,7	992,4	1 051,5	1 064,3	1 165,2	1 155,2	8,1	91,9
Rot	105,7	95,1	135,6	152,0	158,8	138,7	117,7	111,1	7,9	92,1

1) Ab 1987 mit den früheren Jahren nichtvoll vergleichbar. – 2) Ohne Schaumwein, Perlwein, Likörwein und Übriger Wein. – 3) Ohne Schaumwein.

36. Verkaufsanbau von Baumobst 1982 – 1992 ¹⁾

Obstart	Betriebe			Fläche			Bäume		
	1982	1987 ²⁾	1992	1982	1987 ²⁾	1992	1982	1987 ²⁾	1992
	Anzahl			ha			Anzahl		
Insgesamt	4 543	4 203	3 652	5 782	5 486	5 455	2 997 109	3 331 263	4 032 884
Äpfel zusammen	2 002	2 159	2 008	1 551	1 785	1 971	1 426 280	1 918 642	2 601 349
Tafeläpfel	1 916	.	.	1 509	1 688	1 874	1 416 727	1 895 052	2 580 267
Wirtschaftsäpfel	.	.	.	41	96	97	9 553	23 590	21 082
Birnen zusammen	739	846	917	202	194	230	121 361	129 155	206 810
Tafelbirnen	708	.	.	198	183	218	120 024	126 284	203 456
Wirtschaftsbirnen	.	.	.	3	11	12	1 337	2 871	3 354
Süßkirschen	1 854	1 863	1 569	427	409	387	78 448	74 276	77 013
Sauerkirschen	3 780	3 300	2 677	2 717	2 162	1 815	1 090 384	900 143	761 521
Pflaumen und Zwetschen	1 874	2 062	1 924	661	746	840	213 884	250 968	314 886
Mirabellen und Renekloden	868	1 070	1 035	115	120	134	29 375	31 803	39 726
Aprikosen	290	218	184	51	25	20	12 659	6 730	5 910
Pfirsiche	280	324	295	58	44	46	24 718	19 546	24 113

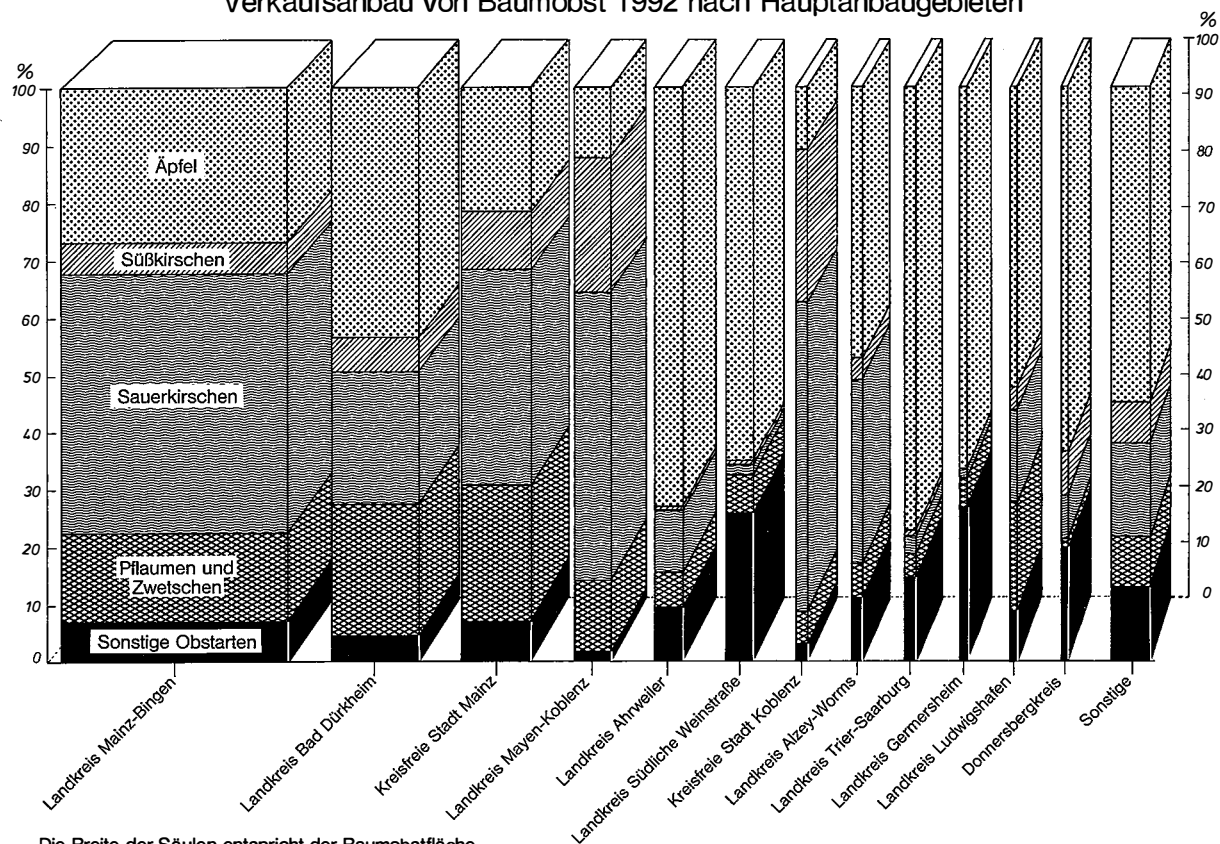
37. Verkaufsanbau von Äpfeln und Birnen 1982 – 1992 ¹⁾ nach Sorten

Obstart Sorte	Fläche				Bäume		
	1982	1987 ²⁾	1992		1982	1987 ²⁾	1992
	ha		%		Anzahl		
Insgesamt	5 788	5 486	5 455	.	2 997 919	3 331 263	4 032 884
Äpfel zusammen	1 551	1 785	1 971	.	1 426 280	1 918 642	2 601 349
Tafeläpfel	1 509	1 688	1 874	100,0	1 416 727	1 895 052	2 580 267
Jonagold	48	167	238	12,7	61 744	223 972	361 867
Golden Delicious	412	262	190	10,2	351 131	245 021	197 538
Elstar	.	90	184	9,8	.	125 248	316 386
Boskoop	156	170	176	9,4	142 098	171 698	194 663
Cox Orange	188	151	144	7,7	182 338	176 336	209 495
Gloster	82	135	127	6,8	94 894	161 008	152 929
Idared	53	118	127	6,8	74 966	161 457	176 939
Melrose	90	122	119	6,4	104 469	143 901	142 468
Alkmene	26	47	61	3,3	32 774	65 958	89 849
James Grieve	127	92	52	2,8	96 742	79 527	49 374
Jamba	20	45	46	2,5	20 040	48 458	53 710
Berlepsch	31	32	39	2,1	33 024	39 581	64 801
Gala	.	.	33	1,8	.	.	71 816
Goldparmäne	38	30	21	1,1	25 925	20 627	15 410
sonstige Tafelsorten	.	.	317	16,6	.	.	483 022
Wirtschaftsäpfel	41	96	97	.	9 553	23 590	21 082
Birnen zusammen	202	194	230	.	121 361	129 155	206 810
Tafelbirnen	198	183	218	100,0	120 024	126 284	203 456
Williams Christbirne	53	56	77	35,1	36 969	40 499	72 704
Alexander Lucas	55	50	62	28,3	36 915	37 487	60 588
sonstige Tafelsorten	90	77	79	36,6	46 140	48 298	70 164
Wirtschaftsbirnen	3	11	12	.	1 337	2 871	3 354

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung. – 2) Ohne Walnüsse.

Schaubild 15

Verkaufsanbau von Baumobst 1992 nach Hauptanbaugebieten



80/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ

38. Baumobsterträge¹⁾ 1950 – 1992

Obstart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	D 1980/85	1988	1989	1990	1991	D 1986/91	1992
	kg									
Äpfel	30,1	25,0	25,5	23,3	26,6	24,5	21,6	9,7	21,3	28,2
Birnen	29,0	24,2	26,7	19,7	19,9	15,2	17,1	7,4	16,6	28,2
Süßkirschen	29,3	27,1	26,8	24,0	19,4	17,9	21,8	7,5	18,8	26,5
Sauerkirschen	22,3	20,9	22,5	20,1	21,2	13,8	20,7	9,5	18,4	25,5
Pflaumen und Zwetschen	24,7	23,2	22,3	24,9	19,8	17,8	18,7	7,3	18,7	32,1
Mirabellen und Renekloden	21,9	19,4	19,5	21,3	16,2	15,7	16,2	6,6	15,0	26,9
Aprikosen	13,0	15,4	20,5	14,6	9,5	11,5	11,8	3,9	10,9	12,8
Pfirsiche	13,3	13,0	14,5	12,4	10,8	10,7	11,1	6,9	10,7	14,1

1) Marktoftbau und übriger Anbau.

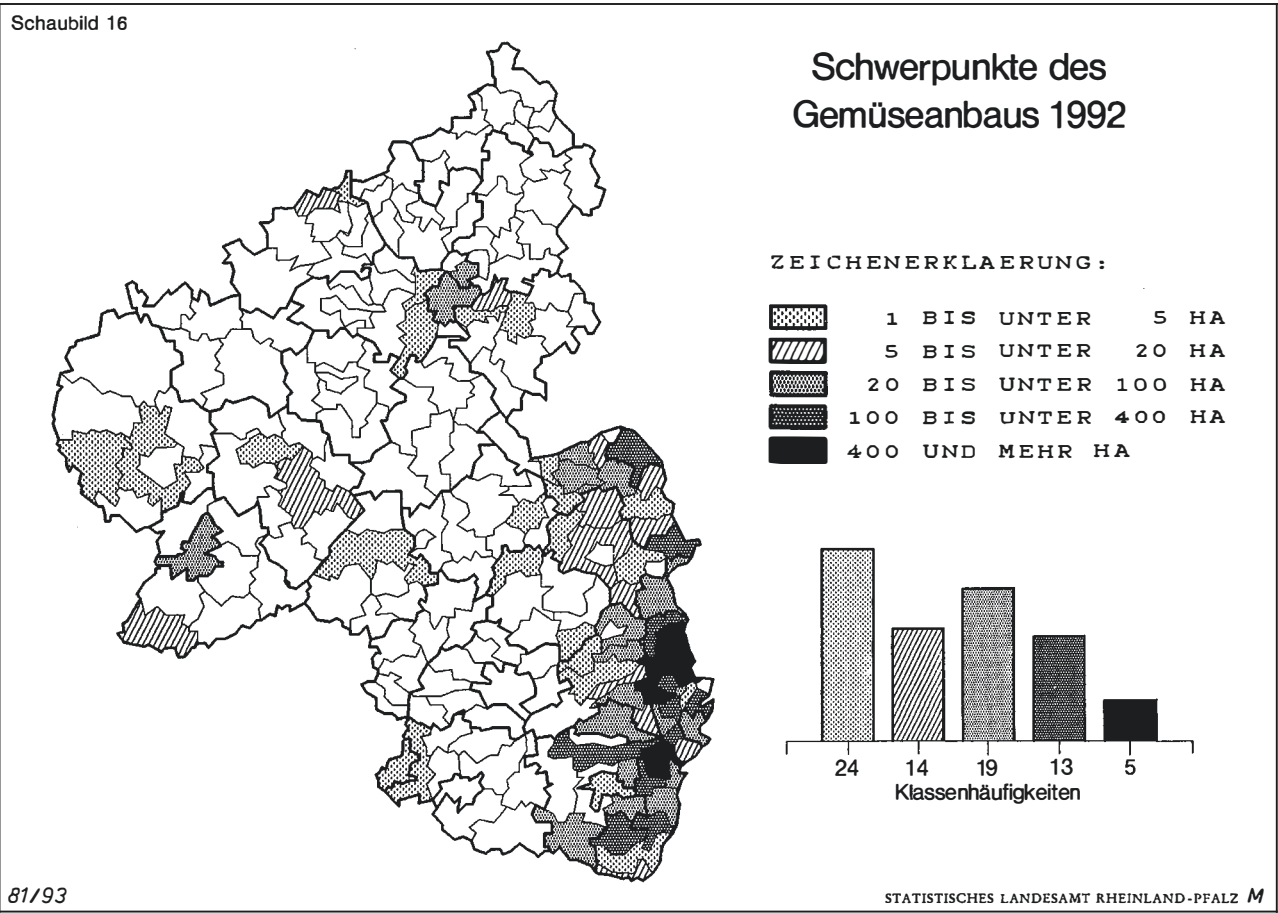
39. Verkaufsanbau von Baumobst 1992 nach Obstarten und Hauptanbaugebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Insgesamt	darunter mit					
		Äpfeln	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pfläumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden
		ha					
Koblenz	110	12	0	29	60	6	0
Landau i. d. Pfalz	37	28	5	0	1	1	1
Mainz	662	143	11	67	248	159	25
Neustadt a. d. Weinstr.	35	25	0	.	1	3	.
Worms	47	6	0	0	22	10	7
Ahrweiler	272	200	24	2	29	17	1
Grafschaft	199	147	17	.	21	13	0
Remagen	43	32	5	.	3	1	.
Bad Kreuznach	46	34	2	1	7	1	1
Mayen-Koblenz	349	42	3	82	176	44	0
Dieblich	55	21	.	12	16	5	-
Kettig	45	2	0	11	26	4	-
Mülheim-Kärlich	211	13	2	52	113	30	.
Neuwied	33	19	1	2	7	2	0
Rhein-Hunsrück-Kreis	30	8	3	6	11	2	1
Boppard	24	5	3	5	10	1	0
Rhein-Lahn-Kreis	48	24	1	5	13	4	0
Bernkastel-Wittlich	40	34	3	0	1	1	1
Trier-Saarburg	97	75	11	1	3	4	2
Palzem	25	21	2	.	-	1	1
Alzey-Worms	100	48	8	4	32	5	1
Bad Dürkheim	851	368	16	49	202	196	5
Bad Dürkheim	21	15	1	0	3	1	0
Dirmstein	20	15	.	0	2	1	-
Ellerstadt	71	19	1	1	20	24	1
Erpolzheim	66	38	1	2	12	12	1
Freinsheim	143	53	1	7	40	40	1
Großkarlbach	32	10	.	5	11	5	.
Laumersheim	45	30	3	1	7	5	.
Meckenheim	95	42	2	8	24	15	0
Obersülzen	.	.	-	.	.	-	-
Weisenheim a. Sand	225	78	1	9	53	81	1
Donnersbergkreis	66	42	11	5	5	1	3
Dannenfels	25	7	9	3	3	.	2
Germersheim	75	50	12	0	1	4	1
Winden	47	28	9	.	.	3	0
Kusel	20	8	1	8	0	2	0
Südliche Weinstraße	260	169	39	2	5	17	22
Ilbesheim b. Landau	30	24	3	.	2	0	0
Oberrotterbach	30	15	7	.	0	4	3
Ludwigshafen	73	38	2	3	12	14	2
Rödersheim-Gronau	22	18	1	.	1	.	.
Mainz-Bingen	2 171	581	71	116	981	340	59
Appenheim	40	11	4	0	21	4	1
Bingen	108	12	2	3	81	8	1
Bubenheim	28	1	0	4	16	5	2
Budenheim	27	10	.	3	7	6	0
Essenheim	57	2	1	2	42	6	3
Gau-Algesheim	208	55	18	11	83	35	4
Heidesheim a. Rhein	400	188	10	21	77	91	5
Ingelheim a. Rhein	633	181	21	30	271	111	14
Klein-Winternheim	44	16	.	1	20	4	2
Nieder-Olm	101	5	.	2	78	12	5
Ober-Hilbersheim	21	1	0	.	19	1	0
Ober-Olm	61	7	0	4	35	11	3
Schwabenheim a. d. Selz	48	4	0	3	34	6	1
Stadecken-Elsheim	29	5	1	2	16	4	1
Wackernheim	183	52	3	22	72	21	10
Zornheim	76	12	3	2	47	7	5

40. Baumerträge (kg) und Erntemengen (dt) aus dem Marktbobstbau 1992

Land Landkreis ¹⁾	Baumobst insgesamt	Äpfel		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen		Sonstige ²⁾	
		kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt
Rheinland-Pfalz	1 121 639	27,0	701 332	28,0	57 871	29,9	23 062	26,5	201 708	37,3	117 573	28,2	20 093
darunter:													
Ahrweiler	96 034	22,7	81 667	27,0	6 739	31,7	99	25,6	4 610	32,3	2 817	25,0	102
Bad Kreuznach	10 437	24,3	8 902	29,5	486	.	.	21,0	816	29,0	115	21,7	85
Mayen-Koblenz	64 905	31,7	24 995	32,0	1 618	27,0	6 033	22,5	22 113	41,6	9 823	17,9	323
Neuwied	5 863	25,4	4 370	26,5	107	28,5	103	30,7	1 054	41,5	183	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	8 487	22,0	6 668	18,0	153	23,0	285	19,8	996	26,0	322	19,7	63
Alzey-Worms	28 121	23,3	17 198	22,7	1 753	23,7	189	21,6	5 902	25,9	1 719	26,3	1 360
Bad Dürkheim	184 586	26,4	126 392	24,0	3 118	33,4	3 567	25,0	22 955	33,2	26 584	18,6	1 970
Donnersbergkreis	14 076	26,1	11 589	19,7	1 240	26,7	248	19,7	553	.	.	43,9	402
Germersheim	34 625	25,8	28 380	21,4	5 003	.	.	23,1	193	27,3	477	15,4	543
Südliche Weinstraße	103 561	25,7	83 934	33,7	13 136	33,0	212	22,8	668	35,7	2 582	31,4	3 029
Ludwigshafen	20 593	25,0	16 222	30,0	458	31,7	192	23,0	1 303	34,2	1 897	25,0	521
Mainz-Bingen	522 921	29,6	269 085	28,8	21 635	31,3	11 496	28,1	139 433	39,8	69 974	32,3	11 298

1) Einschl. der entsprechenden kreisfreien Städte. – 2) Mirabellen und Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche, Walnüsse.



41. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1988 und 1992 nach Hauptgemüsearten und Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt (Verbandsfreie) Gemeinde	1988		1992		Veränderung 1992 gegenüber 1988	
	ha	% ¹⁾	ha	% ¹⁾	ha	%
Gemüse insgesamt						
Landkreis Ludwigshafen	3 162	46,9	3 915	44,9	753	23,8
Verbandsfreie Gemeinde Schifferstadt	352	11,2	599	15,3	247	70,2
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	551	17,4	547	14,0	- 4	- 0,7
Gemeinde Fußgönheim	351	11,1	506	12,9	155	44,2
Gemeinde Dannstadt-Schauernheim	383	12,1	469	12,0	86	22,5
Gemeinde Hochdorf-Assenheim	237	7,5	352	9,0	115	48,5
Verbandsfreie Gemeinde Mutterstadt	208	6,6	260	6,6	52	25,0
Verbandsfreie Gemeinde Lambsheim	235	7,4	255	6,5	20	8,5
Gemeinde Maxdorf	215	6,8	208	5,3	- 7	- 3,3
Übrige Gemeinden	630	19,9	719	18,4	89	14,1
Landkreis Germersheim	1 064	15,8	1 591	18,3	527	49,5
Gemeinde Weingarten	272	25,6	469	29,4	197	72,4
Gemeinde Zeiskam	125	11,7	235	14,8	110	88,0
Übrige Gemeinden	667	62,7	887	55,8	220	33,0
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	800	11,9	1 091	12,5	291	36,4
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	550	8,2	681	7,8	131	23,8
Landkreis Südliche Weinstraße	240	3,6	339	3,9	99	41,3
Landkreis Alzey-Worms	205	3,0	284	3,3	79	38,5
Gemeinde Eich	124	60,5	198	69,7	74	59,7
Übrige Gemeinden	81	39,5	86	30,3	5	6,2
Landkreis Bad Dürkheim	122	1,8	174	2,0	52	42,6
Kreisfreie Stadt Mainz	164	2,4	158	1,8	- 6	- 3,7
Landkreis Mainz-Bingen	122	1,8	124	1,4	2	1,6
Übrige Kreise	310	4,6	361	4,1	52	16,5
Kopfsalat						
Landkreis Ludwigshafen	330	37,2	329	37,3	- 1	- 0,3
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	238	26,8	245	27,8	7	2,9
Landkreis Germersheim	192	21,6	215	24,4	23	12,0
Zwiebeln						
Landkreis Ludwigshafen	364	45,7	419	43,3	55	15,1
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	180	49,5	191	45,6	11	6,1
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	228	28,6	238	24,6	10	4,4
Landkreis Alzey-Worms	90	11,3	114	11,8	24	26,7
Blumenkohl						
Landkreis Ludwigshafen	357	48,2	388	42,3	31	8,7
Gemeinde Maxdorf	122	34,2	109	28,1	- 13	- 10,7
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	332	44,8	435	47,4	103	31,0
Möhren						
Landkreis Ludwigshafen	334	48,1	507	45,8	173	51,8
Landkreis Germersheim	248	35,7	414	37,4	166	66,9
Radieschen						
Landkreis Ludwigshafen	161	51,4	406	44,0	245	152,2
Verbandsfreie Gemeinde Schifferstadt	82	50,9	211	52,0	129	157,3
Landkreis Germersheim	114	36,4	381	41,3	267	234,2
Gemeinde Weingarten	110	96,5	300	78,7	190	172,7
Spinat						
Landkreis Ludwigshafen	400	73,5	449	80,6	49	12,3
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	298	74,5	275	61,2	- 23	- 7,7
Gemeinde Fußgönheim	34	8,5	97	21,6	63	185,3
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	130	23,9	93	16,7	- 37	- 28,5
Spargel						
Landkreis Mainz-Bingen	112	27,4	114	23,9	2	1,8
Landkreis Germersheim	76	18,6	71	14,9	- 5	- 6,6
Landkreis Ludwigshafen	70	17,1	71	14,9	1	1,4
Landkreis Alzey-Worms	57	13,9	61	12,8	4	7,0
Landkreis Bad Dürkheim	30	7,3	58	12,2	28	93,3
Kreisfreie Stadt Mainz	37	9,0	56	11,8	19	51,4

1) Bei Kreisen und kreisfreien Städten Anteil an der Anbaufläche im Land; bei Gemeinden Anteil an der Anbaufläche im Kreis.

42. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1992

Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1991	1992	D 1986/91	1991	1992	1991	1992
	ha		dt				
Weißkohl	184	201	410,1	397,8	408,7	73 187	81 741
Frühweißkohl	62	69	321,9	319,6	339,4	19 815	23 283
Herbstweißkohl	72	64	459,3	442,6	452,4	31 867	28 786
Dauerweißkohl	50	68	435,5	430,1	437,7	21 505	29 672
Rotkohl	78	94	361,7	351,0	356,8	27 379	33 216
Frührotkohl	28	37	307,9	313,7	316,1	8 784	11 674
Herbstrotkohl	23	25	385,6	367,3	386,4	8 448	9 486
Dauerrotkohl	27	32	372,6	375,8	381,4	10 147	12 056
Wirsing	134	112	294,3	300,5	301,8	40 270	33 897
Frühwirsing	38	44	265,1	275,9	286,2	10 484	12 693
Herbstwirsing	46	29	306,2	306,1	304,5	14 081	8 894
Dauer- und Winterwirsing	50	39	310,1	314,1	317,6	15 705	12 310
Grünkohl	32	37	(202,5)	(209,1)	(209,4)	(6 691)	(7 746)
Rosenkohl	30	30	137,2	(132,4)	(139,1)	(3 972)	(4 226)
Blumenkohl	822	918	298,8	307,5	307,8	252 803	282 669
Frühblumenkohl	301	378	262,6	273,7	283,3	82 384	107 187
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	521	540	317,3	327,1	324,9	170 419	175 482
Chinakohl	166	211	377,7	399,2	389,8	66 267	82 240
Brokkoli	229	216	.	.	233,5	.	50 487
Frühbrokkoli	93	91	.	.	231,8	.	21 034
Mittelfrüher und Spätbrokkoli	136	125	.	.	(234,8)	.	(29 453)
Kohlrabi	169	203	290,4	297,5	297,9	50 277	60 386
Frühkohlrabi	95	96	288,8	294,3	296,3	27 959	28 332
Spätkohlrabi	74	107	293,9	301,6	299,4	22 318	32 054
Kopfsalat	905	881	244,8	251,3	254,9	227 410	224 529
Frühjahrskopfsalat	441	408	240,7	250,0	257,8	110 250	105 182
Sommer- und Herbstkopfsalat	464	473	248,5	252,5	252,4	117 160	119 347
Endiviensalat	81	76	.	(279,6)	296,0	(22 648)	22 381
Feldsalat	51	71	.	(95,2)	(96,0)	(4 855)	(6 769)
Eissalat	108	112	.	(285,5)	(288,8)	(30 834)	(32 403)
Lollosalat	105	120	.	.	(193,6)	.	(23 228)
Spinat	383	425	187,7	191,0	196,9	73 172	83 643
Frühjahrsspinat	134	157	193,2	194,3	200,0	26 036	31 354
Herbstspinat	249	268	185,2	189,3	195,1	47 136	52 289
Möhren	983	1 106	341,3	345,9	354,9	340 041	392 633
Frühe Möhren	499	565	264,9	273,1	292,5	136 277	165 385
Späte Möhren	484	541	410,4	421,0	420,2	203 764	227 248
Karotten	3	13	(247,5)	(273,7)	(266,0)	(821)	(3 618)
Frühe Karotten	1	7	(202,6)	(207,9)	(236,9)	(208)	(1 751)
Späte Karotten	2	6	(286,9)	(306,4)	(300,7)	(613)	(1 867)
Knollensellerie	123	142	326,7	326,3	328,1	40 135	46 587
Rote Rüben	9	12	(325,6)	(324,7)	(332,6)	(2 922)	(4 064)
Rettich	211	256	.	(287,2)	(297,0)	(60 599)	(76 091)
Radies	734	922	.	280,6	307,5	205 960	283 663
Porree (Lauch)	212	249	291,5	300,1	295,2	63 621	73 641
Speisezwiebeln	753	967	454,8	480,2	465,0	361 608	449 745
Frischerbsen	40	55	(63,5)	(59,2)	(64,0)	(2 368)	(3 549)
Grüne Pflückbohnen	87	103	107,5	103,9	109,1	9 039	11 264
Buschbohnen	64	80	98,9	94,6	99,1	6 054	7 959
Stangenbohnen	23	23	141,4	129,8	144,2	2 985	3 305
Gurken	67	82	(235,0)	(231,3)	245,7	(15 499)	20 122
Einlegegurken	19	20	(161,7)	(156,1)	171,5	(2 966)	3 483
Schälgurken	48	62	(266,0)	(261,1)	270,2	(12 533)	16 639
Spargel	338	365	35,4	30,6	37,3	10 343	13 602
Rhabarber	78	84	.	288,8	276,6	22 526	23 364

43. Anbau¹⁾ von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1992

Gemüseart	1950	1960	1970	1981	1984	1988	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992
	ha								
Weißkohl	224	208	284	215	237	195	187	184	201
Frühweißkohl	103	79	61	63	65	51	60	62	69
Herbstweißkohl	106	85	127	81	85	69	58	72	64
Dauerweißkohl	15	44	96	71	87	75	69	50	68
Rotkohl	89	179	251	109	157	117	92	78	94
Frührotkohl	45	56	50	39	35	26	26	28	37
Herbstrotkohl	34	76	86	27	72	45	23	23	25
Dauerrotkohl	10	47	115	43	50	46	43	27	32
Wirsing	263	225	153	111	105	98	109	134	112
Frühwirsing	125	52	34	35	34	28	34	38	44
Herbstwirsing	127	94	53	44	30	32	35	46	29
Dauer- und Winterwirsing	11	79	66	32	41	38	40	50	39
Grünkohl	8	17	8	13	13	60	19	32	37
Rosenkohl	110	98	97	49	41	41	40	30	30
Blumenkohl	165	302	353	636	610	741	762	822	918
Frühblumenkohl	74	77	72	153	178	238	271	301	378
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	91	225	281	483	432	503	491	521	540
Brokkoli	.	.	.	.	.	65	227	229	216
Chinakohl	.	.	.	64	94	209	143	166	211
Kohlrabi	45	71	82	145	157	190	184	169	203
Frühkohlrabi	32	54	66	122	127	126	112	95	96
Spätkohlrabi	13	17	16	23	30	64	72	74	107
Kopfsalat	407	256	875	759	760	887	897	905	881
Frühjahrskopfsalat	369	95	226	279	317	425	421	441	408
Sommer- und Herbstkopfsalat	38	161	649	480	443	462	476	464	473
Eissalat	.	.	.	.	43	136	112	108	112
Endiviensalat	63	29	36	52	47	104	86	81	76
Lollo Salat	.	.	.	.	.	67	100	105	120
Feldsalat	50	33	26	39	35	43	44	51	71
Radicchio	.	.	.	.	.	11	.	.	23
Spinat	506	481	1 039	539	605	544	492	528	557
Frühjahrs Spinat	236	96	176	216	160	124	115	134	157
Herbstspinat	} 270	232	504	323	299	266	233	249	268
Winterspinat		153	359	.	146	154	144	145	132
Petersilie	.	.	.	.	.	86	94	93	87
Möhren ³⁾	400	586	244	296	531	694	940	983	1 106
Frühe Möhren	171	221	52	158	269	305	453	499	565
Späte Möhren	229	365	192	138	262	389	487	484	541
Karotten (Pariser Art)	.	.	167	167	82	53	36	3	13
Frühe Karotten	.	.	76	96	38	22	17	1	7
Späte Karotten	.	.	91	71	44	31	19	2	6
Knollensellerie ⁴⁾	54	120	228	160	120	133	120	123	142
Rote Rüben (Rote Bete)	27	55	28	13	16	17	11	9	12
Rettich	8	17	21	46	75	187	182	211	256
Radies	.	.	.	.	220	313	568	734	922
Porree (Lauch)	58	76	126	135	153	181	199	212	249
Speisezwiebeln	519	350	199	397	598	796	821	753	967
Frischerbsen	82	128	133	117	87	9	33	40	55
Buschbohnen	201	211	329	190	139	110	78	64	80
Stangenbohnen	50	58	52	33	28	30	25	23	23
Einlegegurken	433	465	124	20	19	16	20	19	20
Schälgurken	41	66	72	36	25	38	36	48	62
Zucchini	.	.	.	.	6	22	23	30	36
Tomaten	174	246	144	38	21	10	.	.	10
Spargel	200	682	791	374	414	409	412	411	477
im Ertrag stehend	106	575	678	321	360	340	321	338	365
nicht im Ertrag stehend	94	107	113	53	54	69	91	73	112
Rhabarber	58	35	18	31	41	57	90	78	84
Insgesamt	4 408	5 288	6 055	4 867	5 552	6 739	7 300	7 616	8 718

1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. – 2) Stichprobenerhebung. – 3) Bis 1965 Möhren und Karotten zusammen. – 4) Bis 1987 Sellerie.

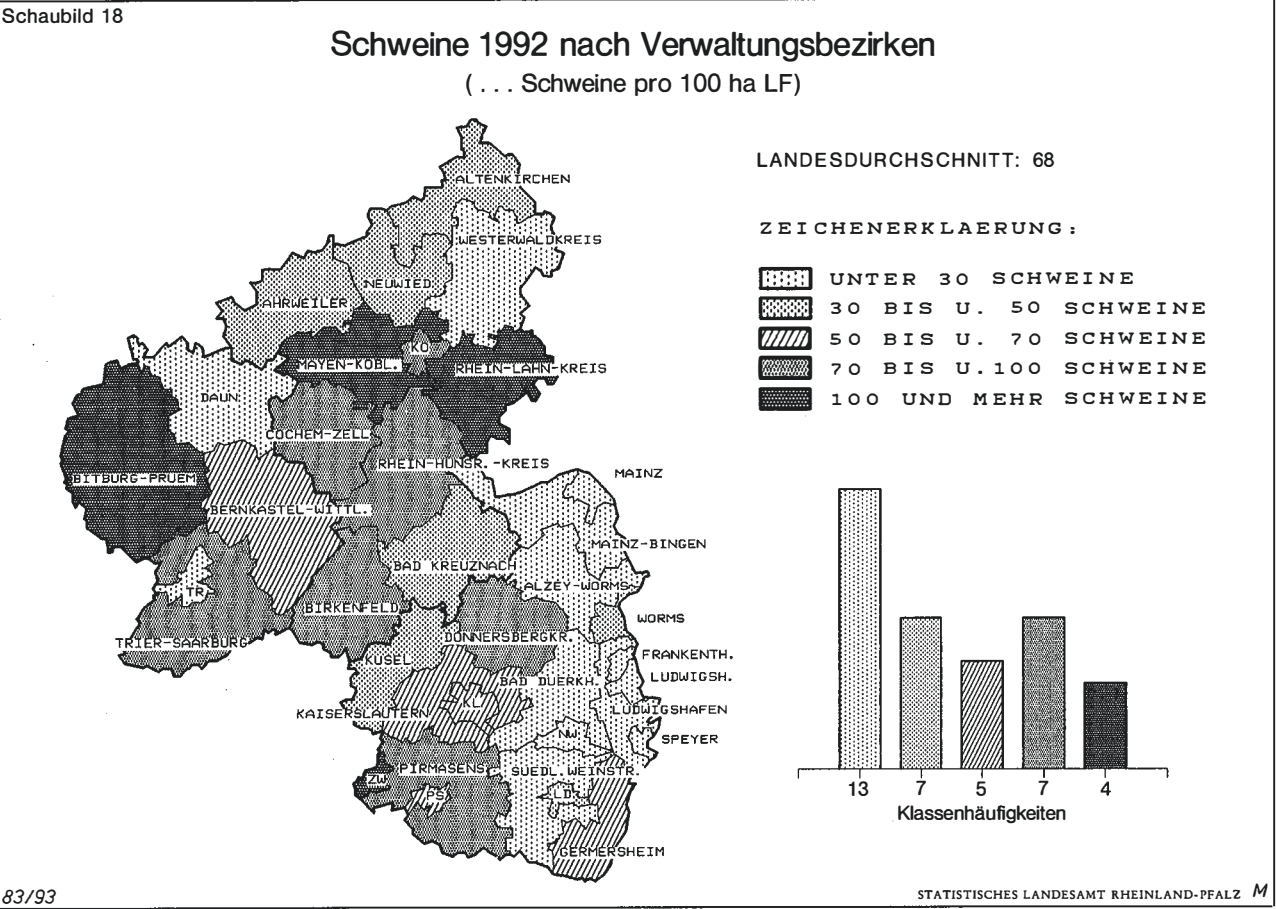
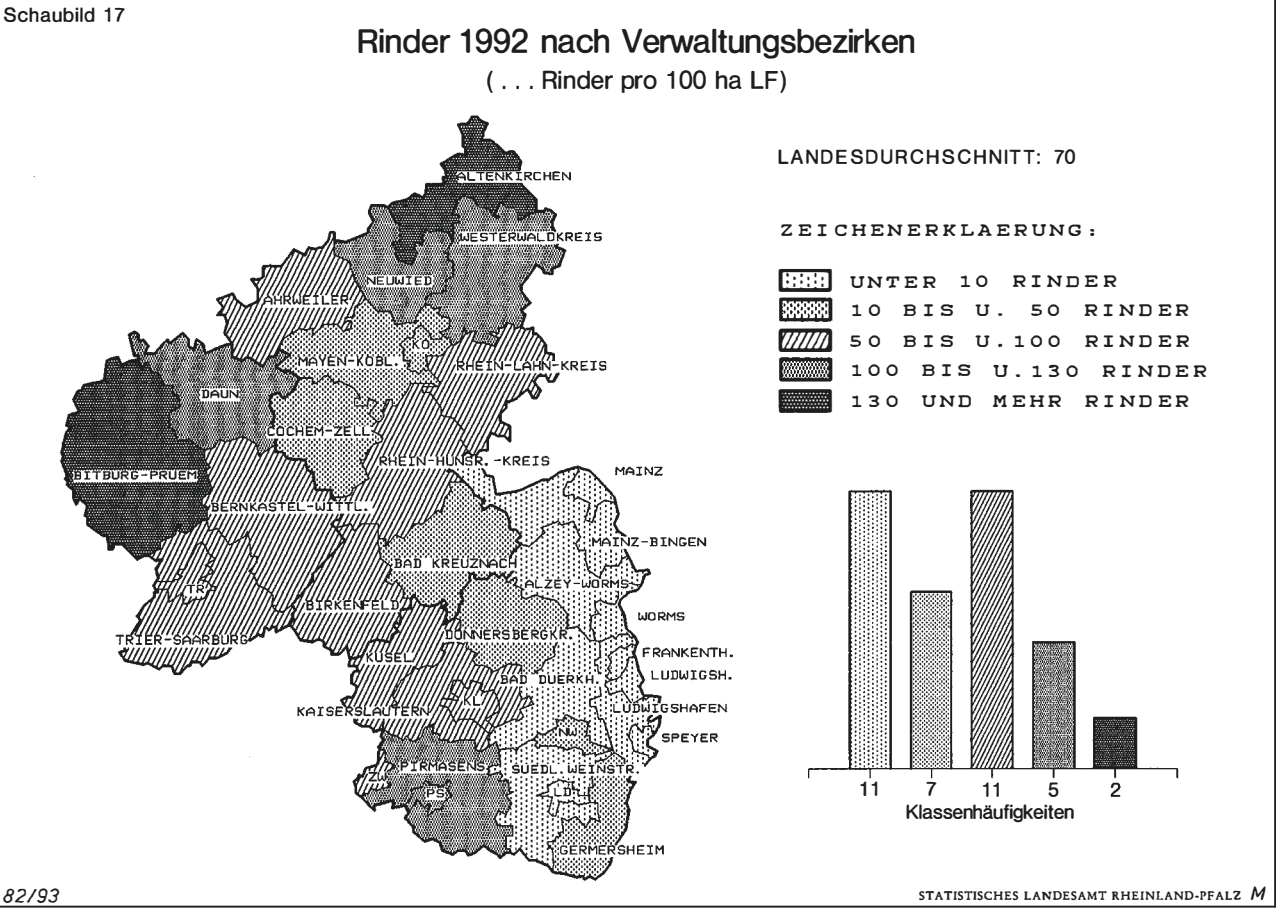
44. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1992

Gemüseart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	D 1980/85	1988	1989	1990	1991	D 1986/91	1992
	dt									
Weißkohl	262,6	269,9	366,0	423,4	409,1	416,1	393,8	397,8	410,1	408,7
Frühweißkohl	224,0	225,3	280,1	326,4	327,3	325,4	330,8	319,6	321,9	339,4
Herbstweißkohl	294,4	283,4	405,6	477,7	457,2	472,5	427,7	442,6	459,3	452,4
Dauerweißkohl	293,1	299,7	381,8	448,7	421,0	441,0	420,0	430,1	435,5	437,7
Rotkohl	221,4	246,4	321,8	356,5	356,9	368,6	355,9	351,0	361,7	356,8
Frührotkohl	186,1	204,7	260,2	298,9	307,3	307,2	316,7	313,7	307,9	316,1
Herbstrotkohl	244,8	248,5	346,6	392,1	380,3	400,1	369,0	367,3	385,6	386,4
Dauerrotkohl	244,5	275,9	337,0	377,1	362,1	381,1	372,6	375,8	372,6	381,4
Wirsing	194,4	191,0	254,9	281,6	296,7	297,8	293,5	300,5	294,3	301,8
Frühwirsing	165,1	171,6	210,4	249,1	262,9	262,3	275,2	275,9	265,1	286,2
Herbstwirsing	213,5	214,7	280,3	296,6	311,5	312,3	295,3	306,1	306,2	304,5
Dauer- und Winterwirsing	228,7	206,8	267,3	297,1	308,9	317,7	307,5	314,1	310,1	317,6
Grünkohl	122,5	122,4	159,3	184,9	(204,6)	(209,7)	(202,8)	(209,1)	(202,5)	(209,4)
Rosenkohl	73,2	76,8	130,7	123,9	151,5	149,0	130,3	(132,4)	137,2	(139,1)
Blumenkohl	133,8	151,6	252,7	272,0	299,6	295,5	299,6	307,5	298,8	307,8
Frühblumenkohl	136,8	139,0	186,4	242,4	264,6	255,9	270,9	273,7	262,6	283,3
Mittelfrüher u. Spätblumenkohl	132,6	155,3	268,8	282,5	316,2	316,3	315,4	327,1	317,3	324,9
Chinakohl	.	.	.	.	375,1	388,4	375,0	399,2	377,7	389,8
Brokkoli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	233,5
Frühbrokkoli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	231,8
Mittelfrüher und Spätbrokkoli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(234,8)
Kohlrabi	150,0	148,2	213,0	277,3	278,9	297,4	297,9	297,5	290,4	297,9
Frühkohlrabi	127,5	133,5	199,5	278,0	280,0	290,2	304,0	294,3	288,8	296,3
Spätkohlrabi	199,3	192,9	255,5	278,2	276,7	310,5	288,3	301,6	293,9	299,4
Kopfsalat	118,5	116,2	179,1	219,0	241,5	251,2	256,1	251,3	244,8	254,9
Frühjahrskopfsalat	122,8	119,1	185,9	209,5	250,0	243,3	258,5	250,0	240,7	257,8
Sommer- u. Herbstkopfsalat	111,7	118,6	176,3	225,4	233,6	257,7	253,9	252,5	248,5	252,4
Endivienalat	.	.	.	.	.	.	(291,7)	(279,6)	.	296,0
Feldsalat	.	.	.	.	.	.	(91,8)	(95,2)	.	(96,0)
Eissalat	.	.	.	.	.	(276,7)	(285,0)	(285,5)	.	(288,8)
Lollosalat	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(193,6)
Spinat	91,2	110,0	159,8	183,6	189,9	191,0	178,0	191,0	187,7	196,9
Frühjahrsspinat	81,2	96,8	155,5	184,7	191,9	195,8	196,4	194,3	193,2	200,0
Herbstspinat	99,6	121,8	161,4	183,7	188,9	189,0	168,9	189,3	185,2	195,1
Möhren ¹⁾	240,2	280,5	287,1	308,6	333,0	343,8	354,2	345,9	341,3	354,9
Frühe Möhren	183,1	203,6	213,0	228,2	254,6	266,2	284,1	273,1	264,9	292,5
Späte Möhren	279,5	316,0	338,7	381,5	394,5	412,4	419,4	421,0	410,4	420,2
Karotten (Pariser Art)	.	.	.	252,5	(253,3)	(245,5)	(263,3)	(273,7)	(247,5)	(266,0)
Frühe Karotten	.	.	.	204,9	(203,2)	(196,0)	(214,7)	(207,9)	(202,6)	(236,9)
Späte Karotten	.	.	.	292,2	(289,0)	(297,7)	(306,8)	(306,4)	(286,9)	(300,7)
Knollensellerie	172,2	182,5	263,0	318,1	333,7	326,2	331,8	326,3	326,7	328,1
Rote Rüben (Rote Bete)	.	.	.	.	(317,8)	(318,0)	(314,9)	(324,7)	(325,6)	(332,6)
Rettich	.	.	.	.	(296,3)	(305,1)	(293,7)	(287,2)	.	(297,0)
Radies	.	.	.	.	.	(303,6)	305,3	280,6	.	307,5
Porree (Lauch)	158,3	174,0	243,5	286,0	296,8	303,0	286,6	300,1	291,5	295,2
Speisezwiebeln	166,2	189,5	236,4	308,4	429,3	502,6	494,0	480,2	454,8	465,0
Frischerbsen	37,4	73,6	46,9	55,4	(74,8)	(64,6)	(65,1)	(59,2)	(63,5)	(64,0)
Grüne Pflückbohnen	80,6	81,7	110,7	105,7	109,9	112,1	100,9	103,9	107,5	109,1
Buschbohnen	76,0	77,0	107,8	98,3	100,2	102,2	92,7	94,6	98,9	99,1
Stangenbohnen	99,7	100,8	126,9	143,2	145,2	146,9	126,4	129,8	141,4	144,2
Gurken	141,2	137,5	186,7	203,1	(237,3)	241,7	(220,8)	(231,3)	(235,0)	245,7
Einlegegurken	140,6	132,2	166,3	171,6	(156,1)	164,6	(156,6)	(156,1)	(161,7)	171,5
Schälgurken	150,0	161,8	225,1	220,4	(272,9)	(277,3)	(256,4)	(261,1)	(266,0)	270,2
Spargel	31,4	36,5	43,2	36,6	36,6	37,2	39,2	30,6	35,4	37,3
Rhabarber	.	.	.	.	(316,1)	.	(295,9)	288,8	.	276,6

1) Bis 1974 Möhren und Karotten zusammen.

45. Viehbestände und -halter im Dezember 1982 – 1992

Viehart Viehalter	1982	1984	1986	1988	1990	1992
Pferde						
Pferde	20 898	19 135	19 927	20 946	21 264	24 247
Pferdehalter	6 244	5 816	5 872	5 734	5 198	5 301
Rinder						
Rinder insgesamt	638 326	637 259	604 321	564 311	542 268	497 253
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	84 730	86 725	76 046	71 384	70 804	61 794
1/2 – 1 Jahr						
männlich	50 448	50 187	44 130	39 464	38 577	34 617
weiblich	71 632	70 983	67 303	59 963	56 251	50 358
1 – 2 Jahre						
männlich	58 284	55 649	53 653	49 461	45 423	40 256
weiblich zum Schlachten	16 443	19 669	17 811	14 982	13 387	11 816
weibliche Nutz- und Zuchttiere	77 728	73 718	72 104	69 599	65 654	59 138
2 Jahre und älter						
männlich	5 623	5 183	5 765	5 012	5 073	4 822
Färsen zum Schlachten	4 740	5 137	5 200	5 095	5 494	4 247
Färsen als Nutz- und Zuchttiere	29 552	28 438	31 026	32 376	33 018	30 778
Milchkühe	227 983	227 428	216 081	198 871	180 420	155 398
Ammen- und Mutterkühe	7 135	9 299	11 039	14 300	22 665	41 077
Schlacht- und Mastkühe	4 028	4 843	4 163	3 804	5 502	2 952
Rinderhalter	26 366	24 049	21 455	18 600	16 087	13 693
Milchkuhalter	19 965	17 447	15 081	12 999	10 551	7 435
Schweine						
Schweine insgesamt	656 850	639 542	639 312	544 654	509 562	485 946
Ferkel	183 124	189 490	195 014	162 084	152 891	146 653
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	167 614	144 223	137 364	117 088	106 609	102 814
Mastschweine zusammen	227 119	226 743	226 828	201 755	188 607	176 975
50 – 80 kg Lebendgewicht	137 981	138 159	136 235	121 355	111 017	106 317
80 – 110 kg "	80 460	80 450	82 833	74 560	71 048	64 608
110 kg u. mehr "	8 678	8 134	7 760	5 840	6 542	6 050
Zuchtsauen zusammen (50 kg u. mehr Lebendgewicht)	75 203	75 097	76 075	60 296	58 607	56 847
trächtig	48 195	47 975	48 562	38 516	37 871	36 360
nicht trächtig	27 008	27 122	27 513	21 780	20 736	20 487
Eber	3 790	3 989	4 031	3 431	2 848	2 657
Schweinehalter	27 270	23 442	20 621	16 235	13 299	11 268
Zuchtsauenhalter	5 735	5 024	4 485	3 352	2 791	2 363
Schafe						
Schafe	95 007	99 719	113 124	125 254	144 180	141 926
Schafhalter	3 970	4 090	4 194	4 195	3 942	3 706
Hühner						
Junghennen unter 1/2 Jahr alt	500 208	444 396	384 260	366 965	380 911	399 519
Legehennen 1/2 Jahr und älter	1 917 202	1 812 095	1 687 914	1 441 550	1 343 471	1 186 332
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	872 254	1 040 654	797 932	1 298 116	1 137 191	1 083 590
Legehennenhalter	19 981	17 638	15 667	13 677	11 550	10 259



46. Viehbestände im Dezember 1950 – 1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen ¹ / ₂ Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	624	1 578	1 122	2 231	242	590	18 584
	1960	330	2 130	994	3 626	242	193	22 711
	1970	123	1 482	578	1 673	238	14	32 569
	1980	158	1 341	376	2 463	425	53	36 019
	1988	133	1 011	279	1 511	251	67	41 109
	1990	133	922	270	1 616	213	48	35 743
	1992	137	840	221	1 368	176	60	34 955
Landkreise Ahrweiler	1950	2 465	19 070	10 649	15 046	942	5 065	74 834
	1960	1 221	23 898	10 955	13 930	905	3 988	122 658
	1970	426	23 943	8 900	13 157	1 078	2 841	119 050
	1980	875	22 539	7 472	10 569	820	5 843	69 837
	1988	778	18 620	6 478	8 110	913	6 659	60 658
	1990	827	18 283	5 907	7 775	877	7 773	65 043
	1992	829	16 661	4 830	7 349	861	7 260	63 302
Altenkirchen (Ww.)	1950	1 783	23 867	13 700	19 280	1 350	1 607	97 002
	1960	725	28 314	13 801	16 358	1 346	998	147 342
	1970	472	28 635	11 102	16 540	1 638	1 534	163 149
	1980	875	28 539	9 520	10 657	1 131	3 751	107 662
	1988	833	26 458	8 746	7 085	648	4 847	77 698
	1990	791	26 408	8 026	6 212	597	4 600	73 750
	1992	971	24 834	6 779	6 051	582	4 571	60 309
Bad Kreuznach	1950	3 813	33 157	17 022	23 957	1 133	2 146	115 059
	1960	2 566	33 911	14 476	29 375	1 715	1 042	144 510
	1970	803	32 150	10 893	36 191	2 956	1 347	131 017
	1980	853	25 102	7 568	21 845	2 280	4 560	67 153
	1988	1 072	18 258	5 367	14 055	1 306	6 688	36 687
	1990	939	16 159	4 321	12 159	1 086	7 632	37 142
	1992	1 146	13 075	3 345	11 418	1 023	7 103	32 440
Birkenfeld	1950	1 988	24 026	13 357	17 766	951	3 916	73 662
	1960	1 177	25 535	10 993	20 667	1 263	1 935	83 884
	1970	220	28 478	9 458	27 525	2 080	1 876	73 908
	1980	551	26 936	8 313	23 471	2 533	2 017	26 397
	1988	593	21 735	7 019	17 476	1 845	3 561	17 651
	1990	713	20 154	6 245	16 524	1 805	4 472	14 988
	1992	781	18 040	5 127	15 089	1 954	4 493	12 249
Cochem-Zell	1950	1 565	20 818	11 582	20 397	1 309	2 765	57 340
	1960	995	20 157	9 607	24 640	1 410	2 607	69 987
	1970	194	18 816	6 503	27 163	1 959	1 564	50 663
	1980	315	15 939	5 604	20 455	2 579	2 840	25 716
	1988	345	12 428	4 323	15 720	2 042	3 425	22 886
	1990	381	11 649	3 844	16 459	2 014	3 657	19 888
	1992	439	10 205	3 387	17 168	1 997	3 390	12 466
Mayen-Koblenz	1950	5 861	22 099	12 657	28 158	2 548	3 775	113 384
	1960	2 785	26 169	11 575	36 566	3 912	3 136	166 843
	1970	434	24 804	8 703	79 857	10 492	1 557	215 080
	1980	769	19 507	6 067	121 868	16 781	3 054	119 497
	1988	843	15 108	4 452	105 581	11 363	2 813	94 949
	1990	864	14 492	3 942	98 012	10 524	3 963	104 580
	1992	1 028	12 699	2 991	94 756	10 199	3 779	99 948
Neuwied	1950	2 077	22 518	13 116	18 362	967	2 778	97 613
	1960	992	27 449	13 115	15 927	881	1 847	154 924
	1970	507	27 879	10 565	15 412	1 081	3 596	143 644
	1980	1 203	25 640	9 175	11 959	483	5 104	68 964
	1988	1 190	22 712	8 092	8 055	301	6 309	45 087
	1990	1 223	22 344	7 463	6 610	291	6 798	40 340
	1992	1 384	21 335	6 474	5 951	287	6 562	32 708

noch : 46. Viehbestände im Dezember 1950 – 1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	2 270	48 689	21 531	37 774	1 209	2 269	96 586
	1960	1 055	53 513	21 584	49 181	2 760	729	145 705
	1970	401	57 977	18 473	55 600	3 466	1 439	178 677
	1980	891	47 461	14 909	39 089	2 962	3 411	93 344
	1988	994	34 433	11 591	29 732	2 449	4 952	54 737
	1990	1 075	30 727	9 910	27 128	2 321	5 524	54 348
	1992	1 262	25 877	7 796	26 158	2 124	5 643	60 771
Rhein-Lahn-Kreis	1950	3 417	31 560	16 384	36 026	2 449	8 229	108 247
	1960	2 036	34 339	14 563	47 303	3 622	3 618	162 613
	1970	521	35 250	11 781	53 436	4 551	3 441	163 524
	1980	981	30 550	9 547	42 135	4 454	5 152	81 378
	1988	979	25 425	7 641	36 815	4 173	5 936	61 205
	1990	929	23 509	6 568	35 579	4 283	6 394	55 082
	1992	1 079	20 369	5 285	34 783	4 334	5 516	35 623
Westerwaldkreis	1950	1 729	46 750	28 112	35 842	1 453	5 863	148 293
	1960	1 109	41 882	22 546	24 694	792	4 636	187 962
	1970	745	35 991	14 458	13 744	690	5 065	167 553
	1980	1 477	32 698	11 059	9 885	585	8 156	117 095
	1988	1 418	28 265	9 054	6 577	538	8 616	76 295
	1990	1 576	28 615	8 067	5 954	540	8 752	57 120
	1992	1 573	27 709	6 922	5 271	471	9 642	40 367
RB Koblenz	1950	27 592	294 132	159 232	254 839	14 553	39 003	1 000 604
	1960	14 991	317 297	144 209	282 267	18 848	24 729	1 409 139
	1970	4 846	315 405	111 414	340 298	30 229	24 274	1 438 834
	1980	8 948	276 252	89 610	314 396	35 033	43 941	813 062
	1988	9 178	224 453	73 042	250 717	25 829	53 873	588 962
	1990	9 451	213 262	64 563	234 028	24 551	59 613	558 024
	1992	10 629	191 644	53 157	225 362	24 008	58 019	485 138
Kreisfreie Stadt Trier	1950	496	2 099	1 378	2 713	255	408	21 525
	1960	284	2 291	1 099	3 232	197	414	19 206
	1970	97	2 107	760	3 234	215	37	15 380
	1980	158	1 239	480	766	64	163	3 990
	1988	148	1 085	370	751	51	485	1 183
	1990	150	965	316	514	34	.	1 299
	1992	197	1 094	298	304	.	.	1 312
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	2 034	41 599	23 021	40 456	3 024	3 736	108 408
	1960	1 305	44 650	21 168	45 596	2 639	3 751	135 465
	1970	396	42 712	15 527	50 811	3 116	3 575	107 172
	1980	776	38 892	13 173	32 135	2 574	4 958	47 924
	1988	853	34 481	11 681	22 220	1 927	7 409	28 320
	1990	845	33 589	10 570	19 698	1 881	8 806	25 595
	1992	858	31 626	9 398	19 427	2 060	10 021	25 067
Bitburg-Prüm	1950	6 525	64 633	29 262	57 485	7 700	5 251	127 395
	1960	3 656	82 038	37 681	77 579	10 892	2 309	220 425
	1970	635	104 515	44 010	110 559	16 155	2 847	204 803
	1980	880	134 416	56 185	104 801	16 725	6 433	199 314
	1988	793	126 556	53 499	94 972	14 543	10 489	105 454
	1990	842	126 792	50 541	94 374	14 369	13 897	96 010
	1992	1 021	121 346	45 526	90 740	13 947	13 614	89 690
Daun	1950	1 604	35 830	17 305	23 340	2 358	4 356	66 626
	1960	1 483	40 106	19 172	22 831	1 911	1 992	102 986
	1970	337	47 862	20 192	17 805	1 507	1 582	79 667
	1980	708	48 541	20 285	8 141	732	6 587	38 080
	1988	743	41 082	17 619	6 216	687	8 278	28 133
	1990	770	40 089	15 928	5 487	655	10 592	26 375
	1992	897	37 307	14 118	4 608	.	10 992	22 739

noch : 46. Viehbestände im Dezember 1950 – 1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Trier-Saarburg	1950	4 289	35 426	20 209	39 152	3 540	1 574	94 752
	1960	2 161	40 166	19 711	38 372	2 990	754	129 218
	1970	536	36 417	13 733	48 742	5 235	1 281	133 692
	1980	775	33 974	12 169	37 563	5 145	2 287	79 959
	1988	851	30 236	10 676	31 386	4 282	2 911	71 008
	1990	839	29 847	9 812	27 954	4 221	.	73 359
	1992	1 002	29 449	8 994	26 944	4 084	.	40 704
RB Trier	1950	14 948	179 587	91 175	163 146	16 877	15 325	418 706
	1960	8 889	209 251	98 831	187 610	18 629	9 220	607 300
	1970	2 001	233 613	94 222	231 151	26 228	9 322	540 714
	1980	3 297	257 062	102 292	183 406	25 240	20 428	369 267
	1988	3 388	233 440	93 845	155 545	21 490	29 572	234 098
	1990	3 446	231 282	87 167	148 027	21 160	37 138	222 638
	1992	3 975	220 822	78 334	142 023	20 707	38 731	179 512
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	516	839	465	1 740	141	2	15 196
	1960	224	1 062	412	1 816	187	-	14 786
	1970	30	775	233	1 999	67	.	16 558
	1980	65	285	146	2 039	11	-	1 027
	1988	40	218	81	619	.	.	1 269
	1990	.	.	.	520	.	.	881
	1992	33	.	.	493	.	.	311
Kaiserslautern	1950	426	1 494	963	1 601	127	332	20 941
	1960	165	1 628	698	1 725	94	6	18 098
	1970	132	1 248	419	1 833	178	159	7 094
	1980	233	844	320	1 654	168	237	1 926
	1988	224	756	216	1 110	.	211	932
	1990	221	803	184	1 010	.	251	843
	1992	231	572	173	662	.	146	763
Landau i. d. Pfalz	1950	511	1 785	1 165	1 865	131	22	14 191
	1960	306	1 902	970	2 581	181	209	16 009
	1970	53	1 096	403	2 724	191	441	9 116
	1980	94	391	86	1 725	21	95	4 514
	1988	109	107	30	1 234	.	234	2 761
	1990	81	109	19	1 535	13	297	2 751
	1992	82	55	9	1 119	.	290	1 159
Ludwigshafen a. Rhein	1950	749	1 518	984	2 188	83	264	55 883
	1960	298	1 871	833	1 758	80	241	25 416
	1970	125	637	245	1 036	59	189	21 147
	1980	193	173	57	478	53	-	13 159
	1988	134	191	34	353	.	.	9 487
	1990	153	155	.	162	-	136	.
	1992	164	181	.	158	.	.	.
Mainz	1950	1 011	1 506	1 048	4 004	213	625	24 879
	1960	425	1 880	736	4 844	186	2	24 608
	1970	208	1 232	295	4 039	196	-	16 113
	1980	326	284	38	2 923	217	17	17 110
	1988	283	154	.	2 198	137	24	40 205
	1990	317	120	.	1 609	139	.	29 250
	1992	324	122	.	1 173	123	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	526	2 632	1 565	2 817	77	547	19 030
	1960	414	2 412	1 058	2 613	64	1 020	19 406
	1970	192	1 552	519	2 400	149	1 022	46 338
	1980	160	880	323	1 233	52	1 474	20 133
	1988	57	556	189	1 002	.	1 593	17 048
	1990	56	500	184	791	.	.	14 167
	1992	59	471	175	776	.	.	12 425

noch: 46. Viehbestände im Dezember 1950 – 1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Pirmasens	1950	442	1 675	987	1 434	80	674	14 565
	1960	248	1 848	795	2 113	77	804	18 365
	1970	162	2 069	721	1 804	83	630	8 054
	1980	84	1 674	532	1 238	158	541	2 049
	1988	75	1 342	486	712	137	755	560
	1990	.	1 261	450	699	127	817	549
	1992	70	1 132	375	723	131	537	500
Speyer	1950	249	702	445	833	111	385	12 590
	1960	96	769	335	819	60	397	10 938
	1970	21	445	152	549	19	650	4 330
	1980	63	160	27	415	54	934	1 148
	1988	100	46	.	112	.	.	7 349
	1990	130	.	.	67	–	.	276
	1992	165	.	.	29	–	.	.
Worms	1950	907	1 835	1 089	3 761	194	607	39 149
	1960	401	2 437	1 121	4 076	279	2	40 019
	1970	136	1 941	733	5 449	476	.	47 288
	1980	203	1 160	448	2 898	96	408	37 292
	1988	163	923	283	2 296	24	113	36 957
	1990	139	670	200	1 469	23	.	.
	1992	202	382	135	2 567	.	14	.
Zweibrücken	1950	738	2 691	1 371	2 526	265	823	19 600
	1960	400	3 286	1 344	3 681	269	384	24 080
	1970	248	3 397	1 146	3 761	352	330	15 861
	1980	312	3 230	1 045	5 818	725	1 040	9 531
	1988	209	2 937	985	5 265	580	1 157	4 276
	1990	181	2 714	921	5 221	620	1 017	5 694
	1992	191	2 453	877	5 086	632	1 136	.
Landkreise Alzey-Worms	1950	6 396	18 945	11 487	27 560	1 610	1 004	126 472
	1960	3 424	16 128	7 924	32 193	2 240	479	134 706
	1970	1 280	8 005	3 052	33 408	3 048	88	844 634
	1980	489	2 088	644	17 817	1 663	211	113 769
	1988	375	1 227	358	9 878	978	346	136 744
	1990	365	1 152	330	9 446	970	396	.
	1992	334	727	211	9 040	868	437	.
Bad Dürkheim	1950	3 073	8 515	5 255	12 981	519	913	97 946
	1960	2 077	7 046	3 000	13 172	602	1 330	93 248
	1970	1 072	4 340	1 347	14 201	890	1 324	62 265
	1980	784	2 387	613	6 478	587	634	19 153
	1988	698	1 671	355	3 494	301	1 818	4 655
	1990	650	1 649	309	3 217	270	1 993	3 295
	1992	671	1 468	292	2 795	264	1 791	3 024
Donnersbergkreis	1950	4 247	22 857	11 147	20 349	1 639	3 367	100 125
	1960	2 426	26 097	10 993	25 680	2 146	1 389	124 985
	1970	529	26 704	9 356	36 137	3 641	2 168	155 552
	1980	637	22 345	6 891	36 361	4 329	5 902	107 840
	1988	898	16 070	4 993	32 135	3 818	7 566	77 724
	1990	917	14 266	4 105	29 796	3 598	9 789	66 356
	1992	1 163	12 245	3 405	27 058	3 306	9 600	58 788
Germersheim	1950	2 471	14 842	8 540	16 231	1 077	1 150	64 888
	1960	1 509	16 340	7 363	18 735	884	891	79 379
	1970	495	11 718	4 032	17 977	1 287	565	95 834
	1980	531	7 418	2 130	17 016	1 624	2 050	71 094
	1988	535	4 823	1 413	11 639	1 116	1 469	37 273
	1990	541	4 205	1 138	11 039	1 152	1 758	25 883
	1992	602	3 188	767	9 628	1 087	1 760	26 779

noch : 46. Viehbestände im Dezember 1950 – 1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kaiserslautern	1950	3 604	20 993	11 159	15 326	890	3 853	69 375
	1960	2 109	22 485	9 073	18 386	1 061	2 854	94 252
	1970	828	25 198	8 191	19 321	1 370	1 488	84 566
	1980	1 082	25 460	7 715	15 048	1 230	4 650	62 749
	1988	1 067	20 304	6 042	10 810	799	5 843	39 969
	1990	1 140	18 761	5 582	9 865	857	7 486	33 147
	1992	1 350	16 594	4 532	9 913	807	6 636	33 695
Kusel	1950	3 619	30 315	15 643	19 367	1 201	2 599	84 104
	1960	2 451	30 521	12 289	20 249	1 145	2 311	103 593
	1970	511	31 288	10 169	22 729	1 606	4 143	100 461
	1980	573	29 306	8 793	17 678	1 610	7 169	37 394
	1988	662	22 671	6 529	13 695	1 393	7 890	18 444
	1990	632	21 089	5 907	13 293	1 551	9 075	19 092
	1992	677	18 634	4 918	11 429	1 236	9 517	23 191
Südliche Weinstraße	1950	3 582	20 287	12 185	17 363	1 050	2 344	92 994
	1960	2 663	19 552	9 774	20 904	1 122	503	104 715
	1970	763	13 778	4 937	19 955	1 444	1 299	198 475
	1980	648	5 927	1 665	9 177	646	3 194	175 240
	1988	559	3 012	701	4 701	354	4 335	94 529
	1990	576	2 451	488	4 057	351	4 788	97 907
	1992	680	1 972	357	2 803	240	3 881	.
Ludwigshafen	1950	3 117	8 583	5 231	13 141	553	562	76 724
	1960	1 575	9 695	4 080	14 639	631	1 235	100 844
	1970	453	5 579	1 775	13 061	825	2 109	72 841
	1980	771	2 851	768	8 726	658	1 078	52 727
	1988	518	1 475	448	4 481	360	1 896	31 402
	1990	495	1 325	410	4 554	356	.	35 219
	1992	625	1 046	340	4 196	353	1 277	32 531
Mainz-Bingen	1950	5 082	17 470	11 098	25 201	1 485	466	124 258
	1960	2 999	15 351	7 892	27 961	1 940	1 323	142 060
	1970	1 582	8 603	3 163	31 774	2 680	1 132	130 923
	1980	948	3 323	843	17 682	1 650	893	33 269
	1988	884	2 212	658	11 843	1 171	1 265	22 758
	1990	799	1 886	623	9 958	1 177	1 258	16 399
	1992	962	1 613	486	9 444	1 108	1 738	12 497
Pirmasens	1950	3 977	25 001	13 766	19 780	1 206	4 386	82 403
	1960	2 480	25 003	10 839	23 474	1 150	3 971	115 533
	1970	975	27 111	9 231	21 789	1 515	3 820	94 890
	1980	849	29 430	9 624	30 996	2 109	4 810	43 349
	1988	790	25 723	8 165	20 815	1 610	5 222	34 148
	1990	862	24 283	7 719	19 199	1 589	5 183	23 829
	1992	1 058	21 624	6 807	19 469	1 670	5 397	21 548
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	45 243	204 485	115 593	210 068	12 652	24 925	1 155 313
	1960	26 690	207 313	91 529	241 419	14 398	19 351	1 305 040
	1970	9 795	176 716	60 119	255 946	20 076	21 602	2 032 340
	1980	9 045	139 616	42 708	197 400	17 661	35 337	824 473
	1988	8 380	106 418	31 984	138 392	12 977	41 809	618 490
	1990	8 367	97 724	28 690	127 507	12 896	47 429	562 809
	1992	9 643	84 787	23 907	118 561	12 132	45 176	521 682
Rheinland-Pfalz	1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623
	1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479
	1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888
	1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802
	1988	20 946	564 311	198 871	544 654	60 296	125 254	1 441 550
	1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471
	1992	24 247	497 253	155 398	485 946	56 847	141 926	1 186 332

47. Viehbestände im Dezember 1992 nach

Verwaltungsbezirk	Pferde, Ponys und Kleinpferde							ins- gesamt	Kälber unter 1½ Jahr oder unter 220 kg Lebend- gewicht
	ins- gesamt	Ponys und Klein- pferde	andere Pferde						
			zu sammen	im Alter von . . . Jahren					
				unter 1	1 – 3	3 – 14	14 und mehr		
Kreisfreie Stadt Koblenz	137	5	132	7	11	84	30	840	76
Landkreise									
Ahrweiler	829	273	556	37	99	296	124	16 661	2 178
Altenkirchen (Ww.)	971	321	650	63	76	394	117	24 834	2 847
Bad Kreuznach	1 146	261	885	82	145	507	151	13 075	1 730
Birkenfeld	781	272	509	36	64	293	116	18 040	2 719
Cochem-Zell	439	162	277	23	49	157	48	10 205	1 295
Mayen-Koblenz	1 028	212	816	77	105	506	128	12 699	1 677
Neuwied	1 384	510	874	68	74	532	200	21 335	2 382
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 262	347	915	81	164	539	131	25 877	3 117
Rhein-Lahn-Kreis	1 079	286	793	69	112	451	161	20 369	2 907
Westerwaldkreis	1 573	488	1 085	73	183	663	166	27 709	3 027
RB Koblenz	10 629	3 137	7 492	616	1 082	4 422	1 372	191 644	23 955
Kreisfreie Stadt Trier	197	3	194	.	.	158	20	1 094	117
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	858	220	638	67	95	400	76	31 626	3 928
Bitburg-Prüm	1 021	304	717	69	125	441	82	121 346	15 085
Daun	897	346	551	.	.	330	92	37 307	4 143
Trier-Saarburg	1 002	240	762	77	149	421	115	29 449	3 512
RB Trier	3 975	1 113	2 862	264	463	1 750	385	220 822	26 785
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	33	.	.	–	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	231	54	177	.	.	117	41	572	60
Landau i. d. Pfalz	82	15	67	.	.	52	10	55	5
Ludwigshafen a. Rhein	164	45	119	.	.	80	33	181	30
Mainz	324	46	278	10	18	199	51	122	18
Neustadt a. d. Weinstr.	59	30	29	.	.	13	.	471	38
Pirmasens	70	.	.	.	.	.	.	1 132	159
Speyer	165	35	130	.	.	103	19	.	.
Worms	202	41	161	5	5	104	47	382	44
Zweibrücken	191	11	180	.	.	126	37	2 453	375
Landkreise									
Alzey-Worms	334	119	215	10	5	156	44	727	69
Bad Dürkheim	671	217	454	17	54	279	104	1 468	108
Donnersbergkreis	1 163	350	813	167	115	416	115	12 245	1 684
Germersheim	602	150	452	30	62	289	71	3 188	480
Kaiserslautern	1 350	382	968	79	124	602	163	16 594	1 968
Kusel	677	196	481	47	115	223	96	18 634	2 511
Südliche Weinstraße	680	152	528	31	65	341	91	1 972	286
Ludwigshafen	625	208	417	24	39	271	83	1 046	149
Mainz-Bingen	962	183	779	59	50	470	200	1 613	199
Pirmasens	1 058	328	730	50	83	507	90	21 624	2 865
RB Rheinhessen-Pfalz	9 643	2 585	7 058	546	781	4 416	1 315	84 787	11 054
Rheinland-Pfalz	24 247	6 835	17 412	1 426	2 326	10 588	3 072	497 253	61 794
Kreisfreie Städte	1 855	308	1 547	.	.	1 104	308	7 610	928
Landkreise	22 392	6 527	15 865	.	.	9 484	2 764	489 643	60 866

Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken

Rinder											Verwaltungsbezirk
1/2 – 1 Jahr		1 – 2 Jahre			2 Jahre und älter						
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weiblich		männ- lich	weiblich					
			zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung		Färsen		Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mast- kühe	
						zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung				
153	66	118	22	87	.	.	47	221	33	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
1 195	1 658	1 513	580	1 757	.	.	996	4 830	1 532	.	Landkreise
1 827	2 546	1 896	746	2 867	277	236	1 497	6 779	3 035	281	Ahrweiler
1 186	1 240	1 759	518	1 191	164	117	568	3 345	1 211	46	Altenkirchen (Ww.)
1 308	1 662	1 774	516	1 770	186	87	1 091	5 127	1 693	107	Bad Kreuznach
868	963	882	327	1 064	107	100	511	3 387	650	51	Birkenfeld
1 844	1 068	1 942	249	1 062	125	58	538	2 991	1 082	63	Cochem-Zell
1 532	2 255	1 743	521	2 753	245	199	1 397	6 474	1 711	123	Mayen-Koblenz
1 614	2 688	2 140	829	3 371	229	212	1 488	7 796	2 269	124	Neuwied
2 092	1 766	2 794	579	2 032	196	116	889	5 285	1 638	75	Rhein-Hunsrück-Kreis
2 151	2 708	2 409	813	2 894	488	393	1 659	6 922	4 125	120	Rhein-Lahn-Kreis
											Westerwaldkreis
15 770	18 620	18 970	5 700	20 848	2 216	1 672	10 681	53 157	18 979	1 076	RB Koblenz
83	94	93	17	56	.	.	48	298	238	.	Kreisfreie Stadt Trier
2 213	3 242	2 750	692	3 552	.	.	1 971	9 398	3 199	.	Landkreise
4 589	13 500	4 229	1 411	17 650	711	1 191	9 899	45 526	6 641	914	Bernkastel-Wittlich
1 510	4 089	1 479	886	5 265	244	475	2 622	14 118	2 219	257	Bitburg-Prüm
1 951	2 876	2 076	702	3 448	332	223	1 920	8 994	3 231	184	Daun
											Trier-Saarburg
10 346	23 801	10 627	3 708	29 971	1 642	2 107	16 460	78 334	15 528	1 513	RB Trier
23	.	51	.	.	.	.	–	.	.	–	Kreisfreie Städte
51	62	51	32	64	.	.	33	173	.	–	Frankenthal (Pfalz)
3	.	11	.	.	.	.	–	9	.	.	Kaiserslautern
.	.	64	–	.	.	–	.	.	.	.	Landau i. d. Pfalz
39	.	53	–	–	–	–	.	.	6	–	Ludwigshafen a. Rhein
29	50	59	.	36	10	–	56	175	.	.	Mainz
108	128	101	38	132	.	–	42	375	43	.	Neustadt a. d. Weinstr.
.	–	9	.	.	–	–	–	.	.	–	Pirmasens
36	23	72	6	37	7	.	.	135	13	.	Speyer
182	202	174	32	371	.	.	144	877	72	.	Worms
											Zweibrücken
76	62	138	28	77	6	.	8	211	45	.	Landkreise
403	83	316	35	82	20	7	43	292	79	–	Alzey-Worms
1 255	1 093	1 421	373	1 231	134	69	604	3 405	927	49	Bad Dürkheim
488	209	697	53	133	52	.	101	767	187	.	Donnersbergkreis
1 535	1 686	1 909	585	1 608	220	135	738	4 532	1 599	79	Germersheim
1 665	1 760	2 236	594	1 768	147	95	836	4 918	2 007	97	Kaiserslautern
255	124	350	70	108	38	.	23	357	341	.	Kusel
74	63	152	36	99	41	13	48	340	26	5	Südliche Weinstraße
143	127	165	44	153	45	11	77	486	157	6	Ludwigshafen
2 092	2 233	2 630	449	2 370	204	102	875	6 807	908	89	Mainz-Bingen
											Pirmasens
8 501	7 937	10 659	2 408	8 319	964	468	3 637	23 907	6 570	363	RB Rheinhessen-Pfalz
34 617	50 358	40 256	11 816	59 138	4 822	4 247	30 778	155 398	41 077	2 952	Rheinland-Pfalz
751	657	856	180	833	77	41	379	2 311	565	32	Kreisfreie Städte
33 866	49 701	39 400	11 636	58 305	4 745	4 206	30 399	153 087	40 512	2 920	Landkreise

noch : 47. Viehbestände im Dezember 1992 nach

Verwaltungsbezirk	Schweine									
	ins- gesamt	Ferkel	Jung- schweine bis 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)				Zuchtschweine		
				zu- sammen	50 – 80 kg	80 – 110 kg	110 kg und mehr	Zucht-		
					Lebendgewicht			zu- sammen	trächtig	nicht trächtig
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 368	299	317	568	302	252	14	176	129	47
Landkreise										
Ahrweiler	7 349	1 893	1 848	2 709	1 573	1 058	78	861	529	332
Altenkirchen (Ww.)	6 051	1 512	1 178	2 745	1 780	941	24	582	348	234
Bad Kreuznach	11 418	2 939	2 634	4 777	2 725	1 800	252	1 023	645	378
Birkenfeld	15 089	4 074	3 730	5 176	3 195	1 811	170	1 954	1 133	821
Cochem-Zell	17 168	7 173	3 411	4 515	2 725	1 694	96	1 997	1 316	681
Mayen-Koblenz	94 756	27 924	20 312	35 910	22 738	12 818	354	10 199	6 262	3 937
Neuwied	5 951	730	2 022	2 896	1 722	1 096	78	287	186	101
Rhein-Hunsrück-Kreis	26 158	6 697	5 757	11 492	7 165	4 057	270	2 124	1 559	565
Rhein-Lahn-Kreis	34 783	8 770	8 318	13 182	8 265	4 607	310	4 334	2 642	1 692
Westerwaldkreis	5 271	1 479	1 015	2 278	1 255	857	166	471	274	197
RB Koblenz	225 362	63 490	50 542	86 248	53 445	30 991	1 812	24 008	15 023	8 985
Kreisfreie Stadt Trier	304	31	.	186	71	.	.	.	.	.
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	19 427	5 340	4 053	7 904	4 806	2 854	244	2 060	1 354	706
Bitburg-Prüm	90 740	35 755	15 626	24 891	15 228	8 946	717	13 947	8 695	5 252
Daun	4 608	1 241	.	1 804	1 072	.	.	.	.	.
Trier-Saarburg	26 944	9 968	4 955	7 637	4 594	2 846	197	4 084	2 623	1 461
RB Trier	142 023	52 335	25 641	42 422	25 771	15 344	1 307	20 707	13 087	7 620
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	493	.	.	318	100	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	662	.	.	214	73	126	15	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	1 119	.	367	713	457	240	16	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	158	.	18	127	.	75	.	.	–	.
Mainz	1 173	272	194	578	226	268	84	123	104	19
Neustadt a. d. Weinstr.	776	.	262	460	224	193	43	.	.	.
Pirmasens	723	461	26	99	.	.	.	131	100	31
Speyer	29	.	.	19	19	–	–	–	–	–
Worms	2 567	329	745	1 333	648	591	94	.	.	43
Zweibrücken	5 086	1 522	894	1 978	1 151	.	.	632	459	173
Landkreise										
Alzey-Worms	9 040	2 105	2 202	3 821	2 096	1 395	330	868	573	295
Bad Dürkheim	2 795	773	476	1 251	561	473	217	264	188	76
Donnersbergkreis	27 058	7 982	5 175	10 449	6 097	3 805	547	3 306	2 277	1 029
Germersheim	9 628	2 315	2 064	4 081	2 314	1 526	241	1 087	729	358
Kaiserslautern	9 913	2 480	2 359	4 230	2 320	1 600	310	807	507	300
Kusel	11 429	2 621	3 028	4 495	2 811	1 603	81	1 236	785	451
Südliche Weinstraße	2 803	808	532	1 208	566	467	175	240	173	67
Ludwigshafen	4 196	1 517	759	1 557	722	574	261	353	254	99
Mainz-Bingen	9 444	2 351	2 081	3 796	2 073	1 402	321	1 108	712	396
Pirmasens	19 469	4 990	5 168	7 578	4 514	2 905	159	1 670	1 225	445
RB Rheinhessen-Pfalz	118 561	30 828	26 631	48 305	27 101	18 273	2 931	12 132	8 250	3 882
Rheinland-Pfalz	485 946	146 653	102 814	176 975	106 317	64 608	6 050	56 847	36 360	20 487
Kreisfreie Städte	14 458	3 216	.	6 593	3 400	.	.	.	.	.
Landkreise	471 488	143 437	.	170 382	102 917	.	.	.	.	.

Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken

					Schafe					Verwaltungsbezirk
über 50 kg Lebendgewicht					ins- gesamt	unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	1 Jahr und älter			
							zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe	
sau				Eber						
Jungsauen		andere Sauen								
zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				weibliche Schafe	Schaf- böcke		
19	14	110	33	8	60	10	40	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
87	118	442	214	38	7 260	1 487	5 437	125	211	Landkreise
70	92	278	142	34	4 571	1 155	3 257	90	69	Ahrweiler
115	123	530	255	45	7 103	1 484	5 446	126	47	Altenkirchen (Ww.)
270	367	863	454	155	4 493	1 321	3 043	83	46	Bad Kreuznach
273	183	1 043	498	72	3 390	522	2 759	73	36	Birkenfeld
1 430	1 624	4 832	2 313	411	3 779	436	3 229	.	.	Cochem-Zell
51	22	135	79	16	6 562	1 367	5 005	124	66	Mayen-Koblenz
287	144	1 272	421	88	5 643	1 494	3 985	118	46	Neuwied
589	670	2 053	1 022	179	5 516	1 354	4 010	111	41	Rhein-Hunsrück-Kreis
41	49	233	148	28	9 642	2 878	6 508	167	89	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
3 232	3 406	11 791	5 579	1 074	58 019	13 508	42 719	1 109	683	RB Koblenz
-	-	.	.	.	.	.	.	5	.	Kreisfreie Stadt Trier
285	249	1 069	457	70	10 021	1 857	7 950	177	37	Landkreise
1 886	1 926	6 809	3 326	521	13 614	3 348	9 867	268	131	Bernkastel-Wittlich
110	85	.	.	.	10 992	2 359	8 228	173	232	Bitburg-Prüm
585	455	2 038	1 006	300	.	.	.	107	.	Daun
										Trier-Saarburg
2 866	2 715	10 221	4 905	918	38 731	8 370	29 170	730	461	RB Trier
-	.	.	-	-	.	.	.	-	-	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	.	146	23	113	4	6	Frankenthal (Pfalz)
-	-	.	.	.	290	75	207	.	.	Kaiserslautern
-	.	-	-	-	.	.	.	.	-	Landau i. d. Pfalz
24	.	80	.	6	.	.	.	.	-	Ludwigshafen a. Rhein
-	-	.	.	.	.	.	.	8	.	Mainz
17	.	83	.	6	537	102	430	5	-	Neustadt a. d. Weinstr.
-	-	-	-	-	.	-	.	-	-	Pirmasens
21	-	.	43	.	14	.	11	.	-	Speyer
80	45	379	128	60	1 136	.	834	.	-	Worms
										Zweibrücken
120	118	453	177	44	437	135	279	12	11	Landkreise
40	30	148	46	31	1 791	322	1 412	31	26	Alzey-Worms
410	352	1 867	677	146	9 600	2 197	7 179	135	89	Bad Dürkheim
144	130	585	228	81	1 760	649	1 065	18	28	Donnersbergkreis
83	86	424	214	37	6 636	1 347	5 144	92	53	Germersheim
164	175	621	276	49	9 517	2 296	6 948	188	85	Kaiserslautern
.	17	.	50	15	3 881	848	2 866	75	92	Kusel
.	.	.	.	10	1 277	414	826	20	17	Südliche Weinstraße
101	210	611	186	108	1 738	387	1 220	53	78	Ludwigshafen
183	145	1 042	300	63	5 397	1 350	3 806	120	121	Mainz-Bingen
										Pirmasens
1 445	1 485	6 805	2 397	665	45 176	10 859	32 816	826	675	RB Rheinhessen-Pfalz
7 543	7 606	28 817	12 881	2 657	141 926	32 737	104 705	2 665	1 819	Rheinland-Pfalz
172	.	788	261	.	.	.	.	.	86	Kreisfreie Städte
7 371	.	28 029	12 620	.	.	.	.	.	1 733	Landkreise

noch : 47. Viehbestände im Dezember 1992 nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Hühner ¹⁾				Gänse ³⁾	Enten ³⁾	Truthühner ³⁾
	ins- gesamt	Legehennen		Schlacht- und Masthähne, -hühner und sonstige Hähne ²⁾			
		Hennenküken und Junghennen unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr und älter				
Kreisfreie Stadt Koblenz	34 955	–	34 955	–	.	.	.
Landkreise							
Ahrweiler	71 655	.	63 302	.	681	197	324
Altenkirchen (Ww.)	80 737	.	60 309	.	336	357	255
Bad Kreuznach	49 240	.	32 440	.	572	295	917
Birkenfeld	13 998	1 299	12 249	450	183	204	389
Cochem-Zell	12 637	71	12 466	100	.	.	.
Mayen-Koblenz	407 620	100 229	99 948	207 443	593	374	355
Neuwied	36 493	.	32 708	.	310	280	355
Rhein-Hunsrück-Kreis	65 792	.	60 771	.	210	297	728
Rhein-Lahn-Kreis	46 005	10 055	35 623	327	715	485	588
Westerwaldkreis	61 408	.	40 367	.	801	666	458
RB Koblenz	880 540	153 266	485 138	242 136	4 503	3 270	4 436
Kreisfreie Stadt Trier	1 321	–	1 312	9	.	.	.
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	26 131	618	25 067	446	306	274	158
Bitburg-Prüm	98 386	6 634	89 690	2 062	459	370	622
Daun	23 575	.	22 739	.	.	.	452
Trier-Saarburg	45 052	.	40 704	.	523	192	.
RB Trier	194 465	.	179 512	.	1 503	994	.
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	553	.	311	.	.	.	.
Kaiserslautern	823	.	763	.	68	29	.
Landau i. d. Pfalz	1 213	.	1 159	.	7	32	–
Ludwigshafen a. Rhein	.	–	.	5	16	46	–
Mainz	.	.	.	.	38	65	.
Neustadt a. d. Weinstr.	12 508	75	12 425	8	.	.	.
Pirmasens	521	–	500	21	.	29	.
Speyer	.	–	.	34	.	24	.
Worms	.	.	.	36	242	217	.
Zweibrücken	.	.	.	.	25	110	51
Landkreise							
Alzey-Worms	.	.	.	.	1 039	562	103
Bad Dürkheim	3 626	467	3 024	135	514	187	27
Donnersbergkreis	90 642	.	58 788	.	386	596	206
Germersheim	30 906	.	26 779	.	752	613	.
Kaiserslautern	34 101	138	33 695	268	265	275	220
Kusel	69 513	.	23 191	.	302	500	362
Südliche Weinstraße	.	.	.	244	216	369	44
Ludwigshafen	52 742	.	32 531	.	475	365	55
Mainz-Bingen	.	.	12 497	521	1 000	1 118	56
Pirmasens	34 099	.	21 548	.	289	541	289
RB Rheinhessen-Pfalz	1 594 436	.	521 682	.	6 002	5 745	.
Rheinland-Pfalz	2 669 441	399 519	1 186 332	1 083 590	12 008	10 009	19 676
Kreisfreie Städte	123 447	398	122 525	524	772	635	248
Landkreise	2 545 994	399 121	1 063 807	1 083 066	11 236	9 374	19 428

1) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. – 2) Einschl. der hierfür bestimmten Küken. – 3) Einschl. der männlichen Tiere und Küken.

48. Viehhalter im Dezember 1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit							
		Pferden	Rindern	Milch- kühlen	Schweinen	Zucht- sauern	Mast- schweinen ¹⁾	Schafen	Lege- hennen ²⁾
Kreisfreie Stadt Koblenz	70	18	30	18	40	12	26	8	27
Landkreise									
Ahrweiler	943	198	557	241	234	25	138	191	304
Altenkirchen (Ww.)	1 065	266	735	305	217	33	150	165	346
Bad Kreuznach	1 299	275	567	269	595	80	408	171	678
Birkenfeld	749	154	465	247	263	76	171	102	335
Cochem-Zell	743	117	334	176	392	119	232	113	220
Mayen-Koblenz	1 106	175	414	176	631	275	439	121	296
Neuwied	950	283	542	293	190	15	143	161	364
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 477	291	782	383	671	94	503	167	643
Rhein-Lahn-Kreis	1 244	275	515	262	690	238	535	165	618
Westerwaldkreis	1 499	345	887	360	371	24	304	256	546
RB Koblenz	11 145	2 397	5 828	2 730	4 294	991	3 049	1 620	4 377
Kreisfreie Stadt Trier	61	19	40	21	27	.	14	.	18
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	1 513	228	868	439	611	87	435	250	602
Bitburg-Prüm	3 391	307	2 511	1 815	1 528	592	1 054	391	938
Daun	1 550	222	1 038	607	492	.	339	236	408
Trier-Saarburg	1 502	224	825	418	808	175	582	.	415
RB Trier	8 017	1 000	5 282	3 300	3 466	892	2 424	1 070	2 381
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	21	4	.	.	15	.	14	.	7
Kaiserslautern	52	28	20	11	14	.	12	11	22
Landau i. d. Pfalz	77	16	8	4	28	.	19	6	46
Ludwigshafen a. Rhein	41	17	5	.	18	.	16	.	.
Mainz	89	34	10	.	58	5	40	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	87	18	15	12	37	.	27	.	46
Pirmasens	65	14	33	25	22	7	11	12	28
Speyer	20	12	.	.	4	–	4	.	.
Worms	113	26	25	16	74	.	59	3	.
Zweibrücken	88	27	47	28	33	11	25	19	.
Landkreise									
Alzey-Worms	710	124	65	22	427	51	310	30	.
Bad Dürkheim	345	105	67	19	156	17	130	25	155
Donnersbergkreis	985	232	411	228	532	133	382	113	401
Germersheim	620	154	156	83	307	30	254	43	329
Kaiserslautern	787	249	435	251	281	37	217	120	298
Kusel	983	180	475	229	280	39	212	245	391
Südliche Weinstraße	714	150	112	54	337	26	264	98	.
Ludwigshafen	373	114	57	34	169	18	143	28	176
Mainz-Bingen	725	163	85	41	404	49	310	70	350
Pirmasens	965	237	547	341	312	45	221	183	347
RB Rheinhessen-Pfalz	7 860	1 904	2 583	1 405	3 508	480	2 670	1 016	3 501
Rheinland-Pfalz	27 022	5 301	13 693	7 435	11 268	2 363	8 143	3 706	10 259
Kreisfreie Städte	784	233	243	142	370	.	267	.	347
Landkreise	26 238	5 068	13 450	7 293	10 898	.	7 876	.	9 912

1) 50 kg und mehr. – 2) 1/2 Jahr und älter.

49. Betriebe mit Schweinen im Dezember 1992 nach

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon							
			1 – 2		3 – 9		10 – 19		20 – 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	40	1 368	4	8	10	55	9	116	7	235
Landkreise										
Ahrweiler	234	7 349	133	242	59	260	5	70	7	228
Altenkirchen (Ww.)	217	6 051	79	134	77	378	15	184	16	438
Bad Kreuznach	593	11 266	245	433	221	960	44	584	37	1 143
Birkenfeld	262	14 955	50	91	81	400	29	404	37	1 172
Cochem-Zell	392	17 168	75	143	156	768	47	645	53	1 608
Mayen-Koblenz	630	94 623	78	149	92	444	48	677	63	2 079
Neuwied	190	5 951	59	109	85	396	13	183	14	388
Rhein-Hunsrück-Kreis	670	26 086	190	345	254	1 204	55	719	62	1 845
Rhein-Lahn-Kreis	690	34 783	81	144	199	1 055	94	1 304	144	4 470
Westerwaldkreis	371	5 271	200	353	115	516	24	318	14	411
RB Koblenz	4 289	224 871	1 194	2 151	1 349	6 436	383	5 204	454	14 017
Kreisfreie Stadt Trier	27	304	10	19	10	45	.	.	4	109
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	610	19 416	168	311	273	1 297	59	754	44	1 346
Bitburg-Prüm	1 528	90 740	451	822	440	1 932	125	1 742	145	4 822
Daun	492	4 608	305	567	147	617	.	.	11	362
Trier-Saarburg	808	26 944	277	502	296	1 345	55	727	64	2 116
RB Trier	3 465	142 012	1 211	2 221	1 166	5 236	254	3 413	268	8 755
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	15	493	3	5	8	39	.	.	.	.
Kaiserslautern	14	662	.	.	4	19	4	57	.	.
Landau i. d. Pfalz	28	1 119	15	23	9	45	.	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	18	158	.	.	.	.	5	59	.	.
Mainz	58	1 173	14	25	30	153	4	54	3	68
Neustadt a. d. Weinstr.	37	776	14	27	15	76	.	.	–	–
Pirmasens	22	723	7	10	8	43	.	.	.	.
Speyer	4	29	.	.	.	.	–	–	.	.
Worms	73	2 547	20	38	31	175	8	112	8	246
Zweibrücken	33	5 086	3	6	6	28	5	61	6	226
Landkreise										
Alzey-Worms	426	9 035	216	358	132	609	27	370	17	532
Bad Dürkheim	156	2 795	51	86	63	321	16	213	15	441
Donnersbergkreis	527	25 901	131	230	177	875	53	727	54	1 743
Germersheim	307	9 628	126	220	122	541	26	322	10	332
Kaiserslautern	281	9 913	69	126	113	568	32	422	25	801
Kusel	280	11 429	92	163	94	436	28	336	22	704
Südliche Weinstraße	336	2 755	179	296	114	507	17	220	13	368
Ludwigshafen	169	4 196	43	79	82	399	26	338	8	228
Mainz-Bingen	402	9 440	183	319	124	599	28	373	21	617
Pirmasens	312	19 469	101	176	98	478	27	372	42	1 250
RB Rheinhessen-Pfalz	3 498	117 327	1 271	2 194	1 243	5 975	311	4 099	251	7 763
Rheinland-Pfalz	11 252	484 210	3 676	6 566	3 758	17 647	948	12 716	973	30 535
Kreisfreie Städte	369	14 438	94	168	144	742	.	.	35	1 091
Landkreise	10 883	469 772	3 582	6 398	3 614	16 905	.	.	938	29 444

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

mit . . . Schweinen								Verwaltungsbezirk
50 – 99		100 – 199		200 – 399		400 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
7	506	3	448	–	–	–	–	Kreisfreie Stadt Koblenz
.	.	11	1 460	11	3 359	.	.	Landkreise
14	959	9	1 322	4	1 261	3	1 375	Ahrweiler
23	1 539	11	1 752	7	1 939	5	2 916	Altenkirchen (Ww.)
24	1 695	17	2 465	16	4 327	8	4 401	Bad Kreuznach
21	1 492	21	3 113	7	2 034	12	7 365	Birkenfeld
84	6 137	115	17 049	81	23 174	69	44 914	Cochem-Zell
7	556	4	573	3	1 088	5	2 658	Mayen-Koblenz
35	2 491	38	5 415	23	6 993	13	7 074	Neuwied
88	6 349	44	6 044	25	6 520	15	8 897	Rhein-Hunsrück-Kreis
.	.	7	1 152	4	1 190	.	.	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
314	22 480	280	40 793	181	51 885	134	81 905	RB Koblenz
–	–	.	.	–	–	–	–	Kreisfreie Stadt Trier
17	1 147	.	.	21	5 993	.	.	Landkreise
118	8 433	114	16 187	75	20 659	60	36 143	Bernkastel-Wittlich
4	278	6	905	5	1 256	.	.	Bitburg-Prüm
48	3 404	38	5 485	13	3 757	17	9 608	Daun
								Trier-Saarburg
187	13 262	177	25 219	114	31 665	88	52 241	RB Trier
–	–	–	–	.	.	–	–	Kreisfreie Städte
–	–	.	.	.	.	–	–	Frankenthal (Pfalz)
–	–	–	–	–	–	.	.	Kaiserslautern
–	–	–	–	–	–	–	–	Landau i. d. Pfalz
4	301	3	572	–	–	–	–	Ludwigshafen a. Rhein
4	293	.	.	–	–	–	–	Mainz
.	.	.	.	.	.	–	–	Neustadt a. d. Weinstr.
–	–	–	–	–	–	–	–	Pirmasens
3	267	.	.	–	–	.	.	Speyer
–	–	3	423	4	1 251	6	3 091	Worms
								Zweibrücken
17	1 171	5	885	8	2 622	4	2 488	Landkreise
.	.	5	822	.	.	–	–	Alzey-Worms
40	2 837	35	5 052	23	6 196	14	8 241	Bad Dürkheim
8	587	4	561	3	737	8	6 328	Donnersbergkreis
18	1 341	10	1 351	10	3 059	4	2 245	Germersheim
10	737	19	2 826	8	2 438	7	3 789	Kaiserslautern
10	710	.	.	–	–	.	.	Kusel
.	.	.	.	3	752	3	1 921	Südliche Weinstraße
23	1 668	12	1 729	8	2 484	3	1 651	Ludwigshafen
14	988	8	1 124	7	2 024	15	13 057	Mainz-Bingen
								Pirmasens
158	11 388	116	16 939	79	23 140	69	45 829	RB Rheinhessen-Pfalz
659	47 130	573	82 951	374	106 690	291	179 975	Rheinland-Pfalz
.	.	17	2 498	.	.	10	5 684	Kreisfreie Städte
.	.	556	80 453	.	.	281	174 291	Landkreise

**50. Betriebe mit Mastschweinen¹⁾ im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen
und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾		davon mit ... Mastschweinen							
			1 - 9		10 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	26	568	.	.	13	290	-	-	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	138	2 709	112	279	13	282	4	271	9	1 877
Altenkirchen (Ww.)	150	2 745	.	.	29	681	5	292	.	.
Bad Kreuznach	407	4 645	340	925	45	869	13	928	9	1 923
Birkenfeld	170	5 073	108	420	38	979	8	571	16	3 103
Cochem-Zell	232	4 515	170	626	42	950	9	671	11	2 268
Mayen-Koblenz	438	35 837	166	582	113	2 763	47	3 291	112	29 201
Neuwied	143	2 896	112	369	21	415	3	182	7	1 930
Rhein-Hunsrück-Kreis	503	11 492	357	1 093	93	1 902	22	1 431	31	7 066
Rhein-Lahn-Kreis	535	13 182	286	1 138	186	4 053	34	2 481	29	5 510
Westerwaldkreis	304	2 278	270	732	25	429	4	306	5	811
RB Koblenz	3 046	85 940	2 042	6 532	618	13 613	149	10 424	237	55 371
Kreisfreie Stadt Trier	14	186	10	35	.	.	.	.	-	-
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	435	7 904	351	1 153	52	1 012	11	732	21	5 007
Bitburg-Prüm	1 054	24 891	858	2 408	87	1 776	38	2 894	71	17 813
Daun	339	1 804	324	783	.	.	.	.	4	713
Trier-Saarburg	582	7 637	491	1 416	62	1 248	8	532	21	4 441
RB Trier	2 424	42 422	2 034	5 795	213	4 264	60	4 389	117	27 974
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	14	318	10	37	.	.	-	-	.	.
Kaiserslautern	12	214	8	41	.	.	-	-	.	.
Landau i. d. Pfalz	19	713	.	.	-	-	-	-	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	16	127	12	56	4	71	-	-	-	-
Mainz	40	578	31	107	6	113	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	27	460	19	54	.	.	4	261	.	.
Pirmasens	11	99	.	.	-	-	.	.	-	-
Speyer	4	19	.	.	.	.	-	-	-	-
Worms	58	1 313	44	190	10	240	.	.	.	.
Zweibrücken	25	1 978	8	27	7	135	3	196	7	1 620
Landkreise										
Alzey-Worms	309	3 818	273	689	21	436	3	210	12	2 483
Bad Dürkheim	130	1 251	102	360	25	440	.	.	.	.
Donnersbergkreis	379	9 919	259	896	77	1 629	17	1 246	26	6 148
Germersheim	254	4 081	221	604	.	.	.	.	10	2 965
Kaiserslautern	217	4 230	155	562	41	923	9	559	12	2 186
Kusel	212	4 495	148	475	41	772	8	551	15	2 697
Südliche Weinstraße	263	1 160	241	624	.	.	.	.	-	-
Ludwigshafen	143	1 557	112	403	24	329	4	299	3	526
Mainz-Bingen	309	3 794	253	740	38	736	8	534	10	1 784
Pirmasens	221	7 578	154	508	49	1 062	6	440	12	5 568
RB Rheinhessen-Pfalz	2 663	47 702	2 080	6 459	395	7 888	70	4 867	118	28 488
Rheinland-Pfalz	8 133	176 064	6 156	18 786	1 226	25 765	279	19 680	472	111 833
Kreisfreie Städte	266	6 573	.	.	53	1 079	.	.	18	4 016
Landkreise	7 867	169 491	.	.	1 173	24 686	.	.	454	107 817

1) 50 kg und mehr. - 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

51. Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon mit . . . Zuchtsauen							
			1 - 2		3 - 9		10 - 49		50 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	12	176	.	.	.	.	6	158	-	-
Landkreise										
Ahrweiler	25	861	.	.	8	43	9	326	.	.
Altenkirchen (Ww.)	33	582	10	13	9	54	10	240	4	275
Bad Kreuznach	79	1 021	29	41	24	104	21	492	5	384
Birkenfeld	76	1 954	14	19	21	123	26	660	15	1 152
Cochem-Zell	119	1 997	26	37	42	219	40	870	11	871
Mayen-Koblenz	275	10 199	15	25	39	219	146	4 001	75	5 954
Neuwied	15	287	4	5	.	.	7	164	.	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	93	2 094	24	35	15	82	42	1 039	12	938
Rhein-Lahn-Kreis	238	4 334	51	80	72	406	95	2 037	20	1 811
Westerwaldkreis	24	471	9	14	5	28	7	180	3	249
RB Koblenz	989	23 976	188	278	240	1 313	409	10 167	152	12 218
Kreisfreie Stadt Trier	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	86	2 058	24	35	21	115	25	623	16	1 285
Bitburg-Prüm	592	13 947	79	119	168	956	256	6 177	89	6 695
Daun	.	.	.	.	.	.	11	312	4	247
Trier-Saarburg	175	4 084	28	40	36	189	85	1 808	26	2 047
RB Trier	891	20 705	146	215	233	1 296	377	8 920	135	10 274
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	.	.	-	-	.	.	-	-	-	-
Kaiserslautern	.	.	-	-	-	-	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	.	.	-	-	.	.	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rhein	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Mainz	5	123	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	.	.	-	-	-	-	.	.	-	-
Pirmasens	7	131	.	.	.	.	.	.	.	.
Speyer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Worms	.	.	3	4	.	.	.	.	.	.
Zweibrücken	11	632	.	.	.	.	3	103	.	.
Landkreise										
Alzey-Worms	51	868	10	17	21	115	14	355	6	381
Bad Dürkheim	17	264	6	10	.	.	6	152	.	.
Donnersbergkreis	132	3 166	20	23	31	166	59	1 470	22	1 507
Germersheim	30	1 087	5	5	10	43	7	174	8	865
Kaiserslautern	37	807	7	9	11	55	13	325	6	418
Kusel	39	1 236	7	9	6	28	17	416	9	783
Südliche Weinstraße	26	240	9	12	10	63	.	.	.	.
Ludwigshafen	18	353	8	12	6	23	.	.	.	.
Mainz-Bingen	48	1 106	7	10	10	45	24	589	7	462
Pirmasens	45	1 670	10	12	8	42	16	419	11	1 197
RB Rheinhessen-Pfalz	478	11 990	97	129	124	638	175	4 294	82	6 929
Rheinland-Pfalz	2 358	56 671	431	622	597	3 247	961	23 381	369	29 421
Kreisfreie Städte	.	.	.	.	10	54	16	413	10	890
Landkreise	.	.	.	.	587	3 193	945	22 968	359	28 531

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

52. Betriebe mit Rindern im Dezember 1992 nach

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon							
			1 – 2		3 – 9		10 – 19		20 – 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	30	840	.	.	8	58	8	87	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	557	16 661	53	97	177	1 009	109	1 520	46	1 103
Altenkirchen (Ww.)	735	24 834	57	104	205	1 170	124	1 668	85	2 031
Bad Kreuznach	566	13 067	56	97	164	960	133	1 851	67	1 599
Birkenfeld	464	18 000	28	45	103	591	75	1 068	48	1 191
Cochem-Zell	334	10 205	.	.	94	521	64	879	.	.
Mayen-Koblenz	414	12 699	29	50	90	519	96	1 350	55	1 340
Neuwied	542	21 335	31	57	124	703	85	1 200	59	1 422
Rhein-Hunsrück-Kreis	781	25 824	38	65	161	966	182	2 525	92	2 173
Rhein-Lahn-Kreis	513	20 360	22	35	104	587	76	1 065	57	1 401
Westerwaldkreis	887	27 709	80	144	304	1 672	174	2 362	84	2 020
RB Koblenz	5 823	191 534	421	743	1 534	8 756	1 126	15 575	632	15 212
Kreisfreie Stadt Trier	40	1 094	.	.	12	67	8	104	6	140
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	868	31 626	.	.	230	1 307	165	2 329	84	2 015
Bitburg-Prüm	2 509	121 082	70	117	358	2 079	343	4 831	275	6 624
Dauern	1 038	37 307	79	140	262	1 482	212	2 890	75	1 812
Trier-Saarburg	825	29 449	71	118	188	1 064	147	1 956	74	1 767
RB Trier	5 280	220 558	273	467	1 050	5 999	875	12 110	514	12 358
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	19	563	4	8	4	19	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	7	39	3	5	.	.	.	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	5	181	–	–	.	.	.	.	–	–
Mainz	10	122	.	.	4	19	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	15	471	.	.	3	19	4	52	.	.
Pirmasens	33	1 132	.	.	6	31	5	74	5	130
Speyer	.	.	–	–	3	17	.	.	–	–
Worms	25	382	4	6	5	27	7	97	6	144
Zweibrücken	47	2 453	3	5	13	80	3	41	.	.
Landkreise										
Alzey-Worms	65	727	14	24	29	154	12	149	5	117
Bad Dürkheim	67	1 468	26	43	9	45	8	94	6	142
Donnersbergkreis	408	11 934	30	52	87	482	85	1 172	59	1 421
Germersheim	155	3 171	27	43	39	200	34	493	18	419
Kaiserslautern	434	16 402	19	32	84	463	57	796	59	1 445
Kusel	475	18 634	48	85	96	545	74	1 023	43	1 036
Südliche Weinstraße	112	1 972	21	37	42	221	22	310	8	197
Ludwigshafen	57	1 046	7	11	26	154	12	168	4	98
Mainz-Bingen	83	1 489	18	30	24	140	19	278	7	182
Pirmasens	547	21 624	37	66	110	600	63	877	63	1 565
RB Rheinhessen-Pfalz	2 574	84 118	268	460	590	3 252	413	5 742	291	7 083
Rheinland-Pfalz	13 677	496 210	962	1 670	3 174	18 007	2 414	33 427	1 437	34 653
Kreisfreie Städte	241	7 585	24	42	64	373	43	573	.	.
Landkreise	13 436	488 625	938	1 628	3 110	17 634	2 371	32 854	.	.

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

mit . . . Rindern								Verwaltungsbezirk
30 – 39		40 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
.	.	3	137	6	462	–	–	Kreisfreie Stadt Koblenz
35	1 218	30	1 337	61	4 314	46	6 063	Landkreise
52	1 784	35	1 571	114	8 185	63	8 321	Ahrweiler
49	1 670	33	1 453	48	3 235	16	2 202	Altenkirchen (Ww.)
42	1 417	36	1 600	96	6 840	36	5 248	Bad Kreuznach
.	.	22	975	51	3 457	21	2 791	Birkenfeld
33	1 120	36	1 613	59	4 116	16	2 591	Cochem-Zell
47	1 614	29	1 266	115	8 076	52	6 997	Mayen-Koblenz
66	2 297	51	2 244	152	10 620	39	4 934	Neuwied
46	1 562	53	2 322	114	8 252	41	5 136	Rhein-Hunsrück-Kreis
46	1 543	26	1 155	83	6 028	90	12 785	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
437	14 922	354	15 673	899	63 585	420	57 068	RB Koblenz
.	.	6	268	3	210	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
.	.	49	2 168	142	10 075	.	.	Landkreise
194	6 667	190	8 452	821	59 054	258	33 258	Bernkastel-Wittlich
70	2 366	58	2 575	197	14 299	85	11 743	Bitburg-Prüm
75	2 579	59	2 640	138	9 791	73	9 534	Daun
								Trier-Saarburg
405	13 836	362	16 103	1 301	93 429	500	66 256	RB Trier
–	–	–	–	–	–	.	.	Kreisfreie Städte
–	–	.	.	5	301	.	.	Frankenthal (Pfalz)
–	–	–	–	–	–	–	–	Kaiserslautern
–	–	–	–	.	.	–	–	Landau i. d. Pfalz
–	–	.	.	–	–	–	–	Ludwigshafen a. Rhein
–	–	.	.	3	218	.	.	Mainz
.	.	5	221	6	337	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
–	–	–	–	–	–	–	–	Pirmasens
3	108	–	–	–	–	–	–	Speyer
.	.	5	213	10	769	10	1 266	Worms
								Zweibrücken
.	.	.	.	.	.	–	–	Landkreise
.	.	5	227	10	594	.	.	Alzey-Worms
42	1 430	32	1 374	60	4 108	13	1 895	Bad Dürkheim
12	410	.	.	14	937	.	.	Donnersbergkreis
41	1 382	53	2 401	97	6 866	24	3 017	Germersheim
38	1 303	31	1 361	99	6 950	46	6 331	Kaiserslautern
8	282	.	.	.	.	3	490	Kusel
.	.	3	131	.	.	.	.	Südliche Weinstraße
5	174	.	.	5	322	.	.	Ludwigshafen
49	1 683	52	2 303	130	9 135	43	5 395	Mainz-Bingen
								Pirmasens
206	7 043	205	9 075	450	31 235	151	20 228	RB Rheinhessen-Pfalz
1 048	35 801	921	40 851	2 650	188 249	1 071	143 552	Rheinland-Pfalz
8	267	.	.	.	.	17	2 259	Kreisfreie Städte
1 040	35 534	.	.	.	.	1 054	141 293	Landkreise

53. Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1992 nach

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon					
			1 – 2		3 – 9		10 – 14	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	18	221	5	9	5	24	.	.
Landkreise								
Ahrweiler	241	4 830	39	62	65	380	26	306
Altenkirchen (Ww.)	305	6 779	29	42	64	366	42	500
Bad Kreuznach	269	3 345	60	83	96	558	37	435
Birkenfeld	247	5 127	21	32	62	351	29	338
Cochem-Zell	176	3 387	26	38	40	220	.	.
Mayen-Koblenz	176	2 991	16	25	45	268	35	412
Neuwied	293	6 474	23	36	63	363	30	344
Rhein-Hunsrück-Kreis	383	7 796	43	59	81	441	47	559
Rhein-Lahn-Kreis	262	5 285	23	37	49	295	35	407
Westerwaldkreis	360	6 922	63	94	118	615	37	432
RB Koblenz	2 730	53 157	348	517	688	3 881	345	4 047
Kreisfreie Stadt Trier	21	298	4	6	7	32	3	40
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	439	9 398	44	61	122	703	43	491
Bitburg-Prüm	1 815	45 526	76	117	269	1 617	213	2 547
Daun	607	14 118	49	83	159	921	55	647
Trier-Saarburg	418	8 994	29	41	93	532	48	570
RB Trier	3 300	78 334	202	308	650	3 805	362	4 295
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	–	–	.	.
Kaiserslautern	10	170	.	.	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	4	9	.	.	.	.	–	–
Ludwigshafen a. Rhein	.	.	–	–	–	–	–	–
Mainz	.	.	.	.	.	.	–	–
Neustadt a. d. Weinstr.	12	175	.	.	5	22	.	.
Pirmasens	25	375	6	8	6	30	.	.
Speyer	.	.	–	–	.	.	–	–
Worms	16	135	.	.	10	63	.	.
Zweibrücken	28	877	.	.	3	18	.	.
Landkreise								
Alzey-Worms	22	211	6	9	10	52	.	.
Bad Dürkheim	19	292	5	5	.	.	.	.
Donnersbergkreis	227	3 333	29	43	63	390	44	514
Germersheim	83	767	23	36	33	184	8	95
Kaiserslautern	251	4 532	31	43	46	283	33	402
Kusel	229	4 918	36	50	31	183	29	351
Südliche Weinstraße	54	357	24	33	19	101	5	51
Ludwigshafen	34	340	.	.	15	85	9	106
Mainz-Bingen	40	438	10	12	15	75	5	52
Pirmasens	341	6 807	32	50	71	426	37	439
RB Rheinhessen-Pfalz	1 402	23 784	223	317	334	1 942	181	2 148
Rheinland-Pfalz	7 432	155 275	773	1 142	1 672	9 628	888	10 490
Kreisfreie Städte	141	2 308	.	.	.	.	14	172
Landkreise	7 291	152 967	.	.	.	.	874	10 318

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

mit . . . Milchkühen								Verwaltungsbezirk
15 – 19		20 – 29		30 – 49		50 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
–	–	.	.	3	104	–	–	Kreisfreie Stadt Koblenz
20	341	27	671	38	1 496	26	1 574	Landkreise
26	440	49	1 144	69	2 594	26	1 693	Ahrweiler
23	378	25	600	19	674	9	617	Altenkirchen (Ww.)
24	407	47	1 110	47	1 784	17	1 105	Bad Kreuznach
16	278	.	.	36	1 379	10	622	Birkenfeld
17	287	38	872	15	540	10	587	Cochem-Zell
35	595	56	1 358	60	2 200	26	1 578	Mayen-Koblenz
45	769	71	1 689	68	2 510	28	1 769	Neuwied
33	571	61	1 463	50	1 864	11	648	Rhein-Hunsrück-Kreis
15	250	37	889	44	1 744	46	2 898	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
254	4 316	437	10 416	449	16 889	209	13 091	RB Koblenz
.	.	3	69	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
.	.	70	1 685	.	.	.	.	Landkreise
174	2 959	421	10 281	521	19 527	141	8 478	Bernkastel-Wittlich
45	730	111	2 711	114	4 246	74	4 780	Bitburg-Prüm
53	888	77	1 839	87	3 270	31	1 854	Daun
								Trier-Saarburg
309	5 195	682	16 585	802	30 040	293	18 106	RB Trier
–	–	–	–	–	–	–	–	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	.	.	–	–	Frankenthal (Pfalz)
–	–	–	–	–	–	–	–	Kaiserslautern
–	–	.	.	–	–	–	–	Landau i. d. Pfalz
–	–	–	–	–	–	–	–	Ludwigshafen a. Rhein
–	–	.	.	.	.	.	.	Mainz
3	54	5	116	–	–	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
–	–	–	–	–	–	–	–	Pirmasens
.	.	.	.	–	–	–	–	Speyer
.	.	.	.	–	–	–	–	Worms
.	.	7	177	10	418	4	237	Zweibrücken
.	.	.	.	–	–	.	.	Landkreise
.	.	5	116	3	103	–	–	Alzey-Worms
38	656	29	694	20	745	4	291	Bad Dürkheim
8	133	8	186	.	.	.	.	Donnersbergkreis
35	593	63	1 509	37	1 379	6	323	Germersheim
30	511	43	1 074	42	1 604	18	1 145	Kaiserslautern
3	49	.	.	–	–	.	.	Kusel
.	.	–	–	–	–	.	.	Südliche Weinstraße
–	–	5	121	5	178	–	–	Ludwigshafen
44	742	76	1 845	71	2 651	10	654	Mainz-Bingen
								Pirmasens
171	2 899	251	6 074	193	7 256	49	3 148	RB Rheinhessen-Pfalz
734	12 410	1 370	33 075	1 444	54 185	551	34 345	Rheinland-Pfalz
9	153	23	551	17	654	.	.	Kreisfreie Städte
725	12 257	1 347	32 524	1 427	53 531	.	.	Landkreise

54. Betriebe mit männlichen Rindern¹⁾ im Dezember 1992 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾		davon mit . . . männlichen Rindern							
			1 – 2		3 – 9		10 – 29		30 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	25	277	6	10	9	49	.	.	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	335	2 901	151	215	100	489	67	1 161	17	1 036
Altenkirchen (Ww.)	454	4 000	197	270	126	634	105	1 712	26	1 384
Bad Kreuznach	435	3 104	145	214	206	1 079	70	1 152	14	659
Birkenfeld	354	3 264	112	163	134	718	92	1 437	16	946
Cochem-Zell	226	1 857	74	105	91	500	.	.	.	.
Mayen-Koblenz	307	3 911	79	108	115	630	85	1 402	28	1 771
Neuwied	379	3 520	128	180	133	703	99	1 732	19	905
Rhein-Hunsrück-Kreis	553	3 959	179	255	253	1 348	110	1 791	11	565
Rhein-Lahn-Kreis	404	5 082	98	137	125	682	147	2 568	34	1 695
Westerwaldkreis	590	5 048	255	362	198	990	99	1 689	38	2 007
RB Koblenz	4 062	36 923	1 424	2 019	1 490	7 822	934	15 569	214	11 513
Kreisfreie Stadt Trier	28	190	10	15	12	65	6	110	–	–
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	649	5 304	218	321	251	1 299	156	2 563	24	1 121
Bitburg-Prüm	1 279	9 419	514	693	452	2 414	280	4 539	33	1 773
Daun	548	3 233	257	372	193	946	84	1 341	14	574
Trier-Saarburg	582	4 359	227	319	215	1 113	117	1 918	23	1 009
RB Trier	3 086	22 505	1 226	1 720	1 123	5 837	643	10 471	94	4 477
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	6	74	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	11	103	.	.	6	27	3	37	.	.
Landau i. d. Pfalz	5	14	.	.	.	.	–	–	–	–
Ludwigshafen a. Rhein	5	105	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	8	92	.	.	.	.	3	43	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	15	98	5	7	7	36	3	55	–	–
Pirmasens	28	214	9	11	8	50	11	153	–	–
Speyer	4	13	.	.	.	.	–	–	–	–
Worms	19	115	5	7	10	53	4	55	–	–
Zweibrücken	33	372	9	16	12	70	9	139	3	147
Landkreise										
Alzey-Worms	45	220	19	30	21	115	.	.	.	.
Bad Dürkheim	48	739	21	28	9	52	13	212	5	447
Donnersbergkreis	276	2 680	66	101	131	713	63	954	16	912
Germersheim	135	1 225	45	58	59	324	24	415	7	428
Kaiserslautern	353	3 640	73	105	146	865	117	1 798	17	872
Kusel	394	4 048	99	147	161	847	111	1 832	23	1 222
Südliche Weinstraße	90	643	36	49	35	182	15	200	4	212
Ludwigshafen	39	267	19	28	12	63	.	.	.	.
Mainz-Bingen	59	338	31	47	19	93	.	.	.	.
Pirmasens	442	4 926	101	151	157	870	155	2 511	29	1 394
RB Rheinhessen-Pfalz	2 015	19 926	549	801	802	4 405	551	8 708	113	6 012
Rheinland-Pfalz	9 163	79 354	3 199	4 540	3 415	18 064	2 128	34 748	421	22 002
Kreisfreie Städte	187	1 667	55	82	73	395	50	731	9	459
Landkreise	8 976	77 687	3 144	4 458	3 342	17 669	2 078	34 017	412	21 543

1) 1/2 Jahr und älter. – 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

55. Betriebe mit Vieh im Dezember 1975 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

55.1 Betriebe mit Rindern im Dezember 1975 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt ¹⁾	davon mit . . . Rindern									
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 99	100 – 199	200 und mehr
Betriebe											
1975	40 943	3 961	15 186	9 811	4 917	3 040	1 830	1 054	1 031	110	3
1980	29 647	2 024	9 087	7 080	3 582	2 447	1 688	1 242	2 057	425	15
1984	24 041	1 486	6 745	5 527	2 867	1 872	1 502	1 076	2 242	700	24
1990	16 078	965	3 814	3 126	1 827	1 301	1 094	812	2 177	920	42
1992	13 677	962	3 174	2 414	1 437	1 048	921	681	1 969	1 023	48
RB 1	5 823	421	1 534	1 126	632	437	354	243	656	396	24
RB 2	5 280	273	1 050	875	514	405	362	311	990	484	16
RB 3	2 574	268	590	413	291	206	205	127	323	143	8
Tiere											
1975	674 790	6 593	86 720	134 857	117 954	103 193	80 277	56 852	73 829	13 548	967
1980	672 760	3 433	52 899	97 910	85 872	83 343	74 504	67 253	151 489	51 960	4 097
1984	636 728	2 571	39 303	76 782	68 817	63 809	66 478	58 264	168 542	86 014	6 148
1990	541 746	1 651	21 885	43 356	44 019	44 471	48 536	44 081	166 817	116 894	10 036
1992	496 210	1 670	18 007	33 427	34 653	35 801	40 851	37 023	151 226	131 958	11 594
RB 1	191 534	743	8 756	15 575	15 212	14 922	15 673	13 170	50 415	51 292	5 776
RB 2	220 558	467	5 999	12 110	12 358	13 836	16 103	16 958	76 471	62 526	3 730
RB 3	84 118	460	3 252	5 742	7 083	7 043	9 075	6 895	24 340	18 140	2 088

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

55.2 Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1975 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt ¹⁾	davon mit . . . Milchkühen									
		1 – 2	3 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 99	100 und mehr
Betriebe											
1975	34 555	8 491	17 695	4 450	2 106	1 441	279	55	23	.	.
1980	22 804	3 807	10 279	3 213	2 058	2 260	724	281	94	82	6
1984	17 446	2 555	6 989	2 337	1 575	2 015	1 039	516	239	171	10
1990	10 550	1 160	3 165	1 415	1 072	1 762	1 018	528	241	180	9
1992	7 432	773	1 672	888	734	1 370	903	541	291	246	14
RB 1	2 730	348	688	345	254	437	275	174	100	105	4
RB 2	3 300	202	650	362	309	682	511	291	164	123	6
RB 3	1 402	223	334	181	171	251	117	76	27	18	4
Tiere											
1975	238 689	13 328	91 569	51 913	35 027	32 914	9 141	2 407	1 234	.	.
1980	234 608	5 811	56 014	37 789	34 457	53 146	23 957	12 198	4 957	5 548	731
1984	227 424	3 912	38 763	27 486	26 400	47 970	34 907	22 600	12 687	11 540	1 159
1990	180 398	1 744	18 043	16 681	18 022	42 292	34 233	23 075	12 819	12 478	1 011
1992	155 275	1 142	9 628	10 490	12 410	33 075	30 619	23 566	15 569	17 148	1 628
RB 1	53 157	517	3 881	4 047	4 316	10 416	9 314	7 575	5 378	7 261	452
RB 2	78 334	308	3 805	4 295	5 195	16 585	17 373	12 667	8 742	8 660	704
RB 3	23 784	317	1 942	2 148	2 899	6 074	3 932	3 324	1 449	1 227	472

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

55.3 Betriebe mit Schweinen im Dezember 1975 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt ¹⁾	davon mit . . . Schweinen									
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 399	400 – 599	600 – 999	1 000 und mehr
Betriebe											
1975	45 894	16 251	16 933	5 568	4 406	1 605	707	311	65	41	7
1980	30 320	10 902	10 316	3 120	2 981	1 432	856	486	163	50	14
1984	23 436	8 226	8 152	2 287	2 153	1 103	771	474	173	83	14
1990	13 288	4 640	4 420	1 068	1 144	715	603	416	188	77	17
1992	11 252	3 676	3 758	948	973	659	573	374	186	90	15
RB 1	4 289	1 194	1 349	383	454	314	280	181	86	42	6
RB 2	3 465	1 211	1 166	254	268	187	177	114	55	30	3
RB 3	3 498	1 271	1 243	311	251	158	116	79	45	18	6
Tiere											
1975	677 019	27 586	82 017	75 215	133 242	109 781	94 734	82 256	31 415	30 536	10 237
1980	695 028	18 894	48 330	42 119	91 636	98 825	120 041	131 743	80 350	37 655	25 435
1984	637 597	14 475	37 910	30 792	66 520	76 768	110 544	132 730	84 018	59 472	24 368
1990	507 873	8 213	20 229	14 561	35 678	50 564	86 593	119 511	93 057	55 286	24 181
1992	484 210	6 566	17 647	12 716	30 535	47 130	82 951	106 690	92 266	65 984	21 725
RB 1	224 871	2 151	6 436	5 204	14 017	22 480	40 793	51 885	42 559	31 525	7 821
RB 2	142 012	2 221	5 236	3 413	8 755	13 262	25 219	31 665	27 118	21 672	3 451
RB 3	117 327	2 194	5 975	4 099	7 763	11 388	16 939	23 140	22 589	12 787	10 453

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

55.4 Betriebe mit Mastschweinen¹⁾ im Dezember 1975 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt ⁽²⁾	davon mit . . . Mastschweinen								
		1 – 2	3 – 9	10 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 399	400 – 599	600 – 999	1 000 und mehr
Betriebe										
1975	30 407	16 097	10 070	3 561	376	199	84			.
1980	21 255	10 499	6 983	2 853	443	294	146		31	6
1984	16 208	7 762	5 413	2 136	374	300	182	27	9	5
1990	9 567	4 132	3 292	1 354	312	229	195	40	10	3
1992	8 133	3 331	2 825	1 226	279	230	188	43	.	.
RB 1	3 046	1 045	997	618	149	113	96	.	.	—
RB 2	2 424	1 158	876	213	60	59	42	13	3	—
RB 3	2 663	1 128	952	395	70	58	50	.	.	.
Tiere										
1975	224 388	25 342	47 048	66 310	25 000	26 994	22 217			.
1980	242 998	17 165	32 098	56 710	30 431	40 404	40 182		16 677	9 331
1984	224 935	12 938	24 739	43 120	25 803	41 761	49 617	12 560	6 891	7 506
1990	187 284	7 005	14 859	28 509	21 943	31 310	52 370	19 023	7 859	4 406
1992	176 064	5 761	13 025	25 765	19 680	31 800	50 783	20 106		.
RB 1	85 940	1 820	4 712	13 613	10 424	15 624	26 437	.	.	—
RB 2	42 422	2 037	3 758	4 264	4 389	8 441	11 137	6 304	2 092	—
RB 3	47 702	1 904	4 555	7 888	4 867	7 735	13 209	.	.	.

1) 50 kg und mehr. – 2) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

55.5 Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1975 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Zuchtsauen							
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 49	50 – 74	75 – 99	100 und mehr
Betriebe									
1975	10 142	4 595	3 601	1 018	437	305	123	42	21
1980	6 552	2 314	2 137	907	440	401	232	81	40
1984	5 023	1 481	1 584	781	382	394	267	83	51
1990	2 789	621	718	477	294	326	208	86	59
1992	2 358	431	597	397	257	307	211	88	70
RB 1	989	188	240	160	110	139	85	36	31
RB 2	891	146	233	171	93	113	77	34	24
RB 3	478	97	124	66	54	55	49	18	15
Tiere									
1975	72 904	6 600	17 280	13 529	10 425	11 270	7 200	3 608	2 992
1980	77 934	3 291	10 821	12 325	10 486	15 270	13 671	6 738	5 332
1984	75 090	2 107	8 329	10 660	9 051	15 036	15 955	7 120	6 832
1990	58 546	886	3 886	6 693	7 108	12 633	12 287	7 324	7 729
1992	56 671	622	3 247	5 564	6 160	11 657	12 707	7 564	9 150
RB 1	23 976	278	1 313	2 214	2 665	5 288	5 026	3 100	4 092
RB 2	20 705	215	1 296	2 399	2 223	4 298	4 603	2 882	2 789
RB 3	11 990	129	638	951	1 272	2 071	3 078	1 582	2 269

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

55.6 Betriebe mit Legehennen¹⁾ im Dezember 1975 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt ²⁾	davon mit . . . Legehennen								
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 499	500 – 999	1000–2999	3000–4999	5000–9999	10 000 und mehr
Betriebe										
1975	38 534	26 113	9 775	1 209	826	233	247	66	37	28
1980	23 650	16 650	5 478	585	485	148	190	49	42	23
1984	17 633	12 285	4 214	416	324	126	163	45	33	27
1990	11 539	7 431	3 186	363	282	97	114	22	23	21
1992	10 247	6 503	2 897	379	240	68	96	26	18	20
RB 1	4 373	2 567	1 346	208	134	36	55	13	7	7
RB 2	2 381	1 620	646	60	22	7	11	7	5	3
RB 3	3 493	2 316	905	111	84	25	30	6	6	10
Tiere										
1975	3 169 664	273 165	245 618	73 724	171 258	156 329	389 280	236 772	241 523	1 381 995
1980	2 002 666	170 537	136 089	35 118	105 574	103 501	317 856	174 704	287 944	671 343
1984	1 811 569	126 444	104 367	25 188	70 470	90 684	262 751	163 908	223 328	744 429
1990	1 341 821	76 615	80 755	21 934	59 010	67 385	188 415	83 236	169 945	594 526
1992	1 185 340	66 709	73 237	22 742	52 830	47 642	157 796	97 208	126 761	540 415
RB 1	485 099	26 980	34 540	12 685	30 306	25 607	91 457	50 869	47 378	165 277
RB 2	179 512	17 405	15 868	3 417	5 640	5 056	16 889	25 660	34 850	54 727
RB 3	520 729	22 324	22 829	6 640	16 884	16 979	49 450	20 679	44 533	320 411

1) 1/2 Jahr und älter. – 2) Ab 1980 ohne Bestände bei Viehhändlern und Geflügelzuchtvereinen.

56. Betriebe mit Vieh im Dezember 1988 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

56.1 Betriebe mit männlichen Rindern ¹⁾ im Dezember 1988 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt ²⁾	davon mit . . . männlichen Rindern					
			1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 59	60 und mehr
Betriebe								
Rheinland-Pfalz	1988	11 283	3 565	4 718	1 938	595	356	111
	1990	10 264	3 271	4 092	1 859	570	354	118
	1992	9 163	3 199	3 415	1 557	571	320	101
RB Koblenz	1988	5 167	1 572	2 173	902	286	178	56
	1990	4 570	1 428	1 811	834	252	179	66
	1992	4 062	1 424	1 490	657	277	160	54
RB Trier	1988	3 205	1 313	1 251	409	138	81	13
	1990	3 227	1 259	1 244	471	145	92	16
	1992	3 086	1 226	1 123	473	170	80	14
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	2 911	680	1 294	627	171	97	42
	1990	2 467	584	1 037	554	173	83	36
	1992	2 015	549	802	427	124	80	33
Tiere								
Rheinland-Pfalz	1988	93 860	5 089	24 842	26 005	13 956	13 947	10 021
	1990	88 901	4 650	21 338	25 120	13 422	13 753	10 618
	1992	79 354	4 540	18 064	21 270	13 478	12 752	9 250
RB Koblenz	1988	44 743	2 284	11 490	12 167	6 678	7 023	5 101
	1990	41 659	2 053	9 471	11 326	5 910	6 935	5 964
	1992	36 923	2 019	7 822	8 988	6 581	6 462	5 051
RB Trier	1988	21 345	1 811	6 355	5 441	3 225	3 166	1 347
	1990	22 790	1 761	6 303	6 334	3 391	3 556	1 445
	1992	22 505	1 720	5 837	6 451	4 020	3 129	1 348
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	27 772	994	6 997	8 397	4 053	3 758	3 573
	1990	24 452	836	5 564	7 460	4 121	3 262	3 209
	1992	19 926	801	4 405	5 831	2 877	3 161	2 851

1) ¹/₂ Jahr und älter. – 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

56.2 Betriebe mit Ammen- und Mutterkühen im Dezember 1988 – 1992 nach Bestandsgrößenklassen

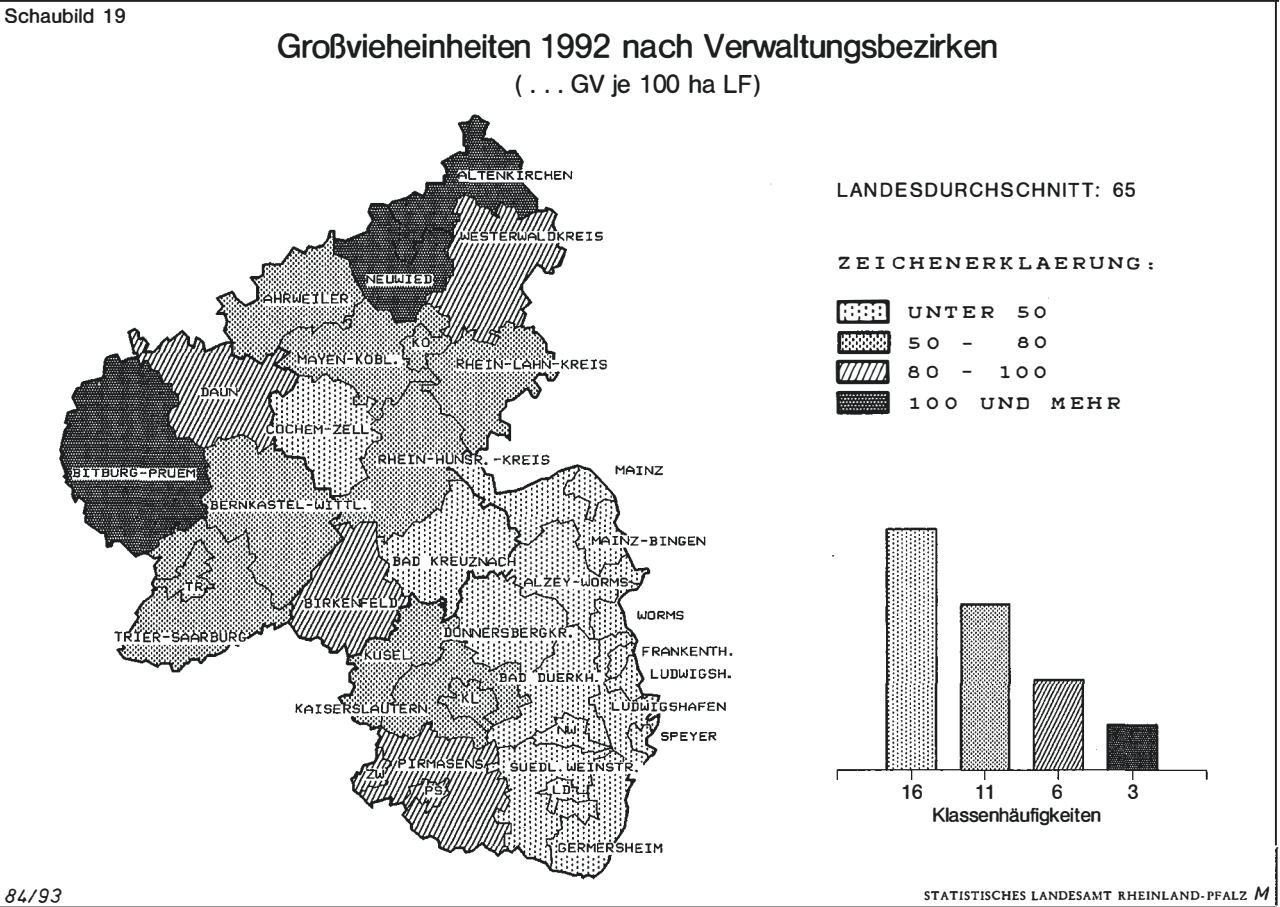
Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Ammen- und Mutterkühen				
			1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 und mehr
Betriebe							
Rheinland-Pfalz	1988	2 412	1 004	1 023	254	65	66
	1990	3 400	1 181	1 547	456	124	92
	1992	4 417	1 042	2 067	800	227	281
RB Koblenz	1988	1 263	563	523	127	24	26
	1990	1 773	626	806	237	65	39
	1992	2 191	530	1 055	378	110	118
RB Trier	1988	709	274	309	76	23	27
	1990	1 038	356	475	138	34	35
	1992	1 531	342	683	302	84	120
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	440	167	191	51	18	13
	1990	589	199	266	81	25	18
	1992	695	170	329	120	33	43
Tiere							
Rheinland-Pfalz	1988	14 293	1 557	4 903	3 347	1 523	2 963
	1990	22 648	1 835	7 616	5 903	2 886	4 408
	1992	40 841	1 582	10 262	10 342	5 267	13 388
RB Koblenz	1988	6 777	883	2 471	1 693	562	1 168
	1990	11 297	981	3 903	3 051	1 518	1 844
	1992	18 940	821	5 161	4 854	2 532	5 572
RB Trier	1988	4 591	421	1 496	960	529	1 185
	1990	7 199	548	2 381	1 792	782	1 696
	1992	15 473	507	3 436	3 948	1 945	5 637
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	2 925	253	936	694	432	610
	1990	4 152	306	1 332	1 060	586	868
	1992	6 428	254	1 665	1 540	790	2 179

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

56.3 Betriebe mit Schafen im Dezember 1988 – 1992
nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Schafen				
			1 – 9	10 – 49	50 – 199	200 – 399	400 und mehr
Betriebe							
Rheinland-Pfalz	1988	4 193	2 152	1 643	275	66	57
	1990	3 934	1 783	1 687	321	67	76
	1992	3 690	1 683	1 543	308	73	83
RB Koblenz	1988	1 899	1 023	700	117	33	26
	1990	1 732	830	703	134	33	32
	1992	1 615	775	654	117	35	34
RB Trier	1988	1 173	568	486	96	17	6
	1990	1 142	476	531	104	18	13
	1992	1 068	429	493	109	19	18
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	1 121	561	457	62	16	25
	1990	1 060	477	453	83	16	31
	1992	1 007	479	396	82	19	31
Tiere							
Rheinland-Pfalz	1988	125 225	9 294	32 527	25 240	18 289	39 875
	1990	143 771	8 112	34 530	28 789	19 257	53 083
	1992	141 563	7 790	31 010	26 961	20 589	55 213
RB Koblenz	1988	53 870	4 383	13 697	11 259	8 840	15 691
	1990	59 593	3 753	14 294	12 202	9 527	19 817
	1992	57 944	3 568	12 960	10 235	9 808	21 373
RB Trier	1988	29 546	2 429	9 776	8 001	4 820	4 520
	1990	37 072	2 113	11 092	9 222	5 424	9 221
	1992	38 678	1 933	9 943	9 455	5 501	11 846
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	41 809	2 482	9 054	5 980	4 629	19 664
	1990	47 106	2 246	9 144	7 365	4 306	24 045
	1992	44 941	2 289	8 107	7 271	5 280	21 994

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.



57. Viehbestände im Dezember 1950 – 1992

Jahr	Pferde	Rinder	Milch- kühe	Schweine	Zucht- sauen	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Gänse	Enten	Trut- hühner
1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623	117 251	36 008	24 988
1955	68 875	672 135	345 574	732 492	43 031	48 263	3 189 076	48 852	28 481	13 364
1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479	28 515	39 915	15 475
1965	27 142	739 233	298 432	721 814	55 643	41 312	3 638 838	11 833	27 456	10 255
1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888	8 495	28 785	6 566
1975	20 239	674 790	238 689	677 019	72 904	77 649	3 169 664	6 860	18 389	4 173
1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802	8 015	13 882	7 709
1982	20 898	638 326	227 983	656 850	75 203	95 007	1 917 202	9 180	12 249	3 480
1983	19 455	638 156	230 306	676 994	76 079	92 279	1 802 085	.	.	.
1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095	11 068	13 036	4 217
1985	.	631 833	219 960	666 891	79 626	101 207	1 793 022	.	.	.
1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914	10 837	13 920	9 902
1987	.	578 933	201 649	592 034	68 135	117 879	.	.	.	.
1988	20 946	564 311	198 871	544 654	60 296	125 254	1 441 550	14 760	13 558	7 794
1989	.	551 655	191 809	533 277	59 989	132 427	.	.	.	.
1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471	13 884	11 933	11 082
1991	.	520 200	166 096	488 209	55 996	139 942	.	.	.	.
1992	24 247	497 253	155 398	485 946	56 847	141 926	1 186 332	12 008	10 009	19 676

58. Viehhalter im Dezember 1950 – 1992

Jahr	Insgesamt	darunter mit									
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen ¹⁾	Gänsen	Enten	Trut- hühnern
1950	357 631	48 913	159 095	.	212 741	.	15 672	327 232	.	.	.
1955	315 686	46 029	136 194	.	188 977	.	3 650	288 853	.	.	.
1960	256 049	37 781	112 310	.	149 169	.	2 024	230 860	7 347	8 774	4 811
1965	182 384	21 218	85 327	79 431	108 762	.	1 403	155 907	2 818	5 205	2 432
1970	127 034	10 679	60 882	52 382	76 745	.	2 390	97 020	1 782	4 081	1 092
1975	65 691	8 555	40 943	34 555	45 894	10 142	3 676	38 534	1 261	2 249	522
1980	53 269	6 852	29 658	22 805	30 346	6 552	4 140	23 753	1 000	1 352	378
1982	46 172	6 244	26 366	19 965	27 270	5 735	3 970	19 981	991	1 170	366
1983	.	5 622	25 362	18 941	24 670	5 442	3 679	19 094	.	.	.
1984	41 787	5 816	24 049	17 447	23 442	5 024	4 090	17 638	1 314	1 362	411
1985	.	.	22 443	15 830	23 662	5 405	3 972	17 546	.	.	.
1986	39 465	5 872	21 455	15 081	20 621	4 485	4 194	15 667	1 326	1 373	468
1987	.	.	19 696	13 534	18 311	4 017	3 857	.	.	.	.
1988	34 834	5 734	18 600	12 999	16 235	3 352	4 195	13 677	1 467	1 340	548
1989	.	.	17 086	11 617	15 079	3 083	3 904	.	.	.	.
1990	30 248	5 198	16 087	10 551	13 299	2 791	3 942	11 550	1 278	1 129	586
1991	.	.	14 693	8 517	11 301	2 498	3 620	.	.	.	.
1992	27 022	5 301	13 693	7 435	11 268	2 363	3 706	10 259	1 136	948	616

1) Halter von Legehennen 1/2 Jahr und älter, vor 1972 Hühnerhalter.

59. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1992

Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Lege- hennen ¹⁾	Gänse	Enten	Trut- hühner
		insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen					
1950	1,8	4,3	.	3,0	.	5,1	7,9	.	.	.
1955	1,5	4,9	.	3,9	.	13,2	11,0	.	.	.
1960	1,3	6,5	.	4,8	.	26,3	14,4	3,9	4,5	3,2
1965	1,3	8,7	3,8	6,6	.	29,4	23,3	4,2	5,3	4,2
1970	1,6	11,9	5,1	10,8	.	23,1	41,4	4,8	7,1	6,0
1975	2,4	16,5	6,9	14,8	7,2	21,1	82,3	5,4	8,2	8,0
1980	3,1	22,7	10,3	22,9	11,9	24,1	84,5	8,0	10,3	20,4
1982	3,3	24,2	11,4	24,1	13,1	23,9	96,0	9,3	10,5	9,5
1983	3,5	25,2	12,2	27,4	14,0	25,1	94,4	.	.	.
1984	3,3	26,5	13,0	27,3	14,9	24,4	102,7	8,4	9,6	10,3
1985	.	28,2	13,9	28,2	14,7	25,5	102,2	.	.	.
1986	3,4	28,2	14,3	31,0	17,0	27,0	107,7	8,2	10,1	21,2
1987	.	29,4	14,9	32,3	17,0	30,6	.	.	.	.
1988	3,7	30,3	15,3	33,5	18,0	29,9	105,4	10,1	10,1	14,2
1989	.	32,3	16,5	35,4	19,5	33,9	.	.	.	.
1990	4,1	33,7	17,1	38,3	21,0	36,6	116,3	10,9	10,6	18,9
1991	.	35,4	19,5	43,2	22,4	38,7	.	.	.	.
1992	4,6	36,3	20,9	43,1	24,1	38,3	115,6	10,6	10,6	31,9

1) Legehennen 1/2 Jahr und älter, vor 1972 Legehennen je Hühnerhalter.

Schaubild 20

Entwicklung der Nutztierbestände 1950 bis 1992

1950 = 100

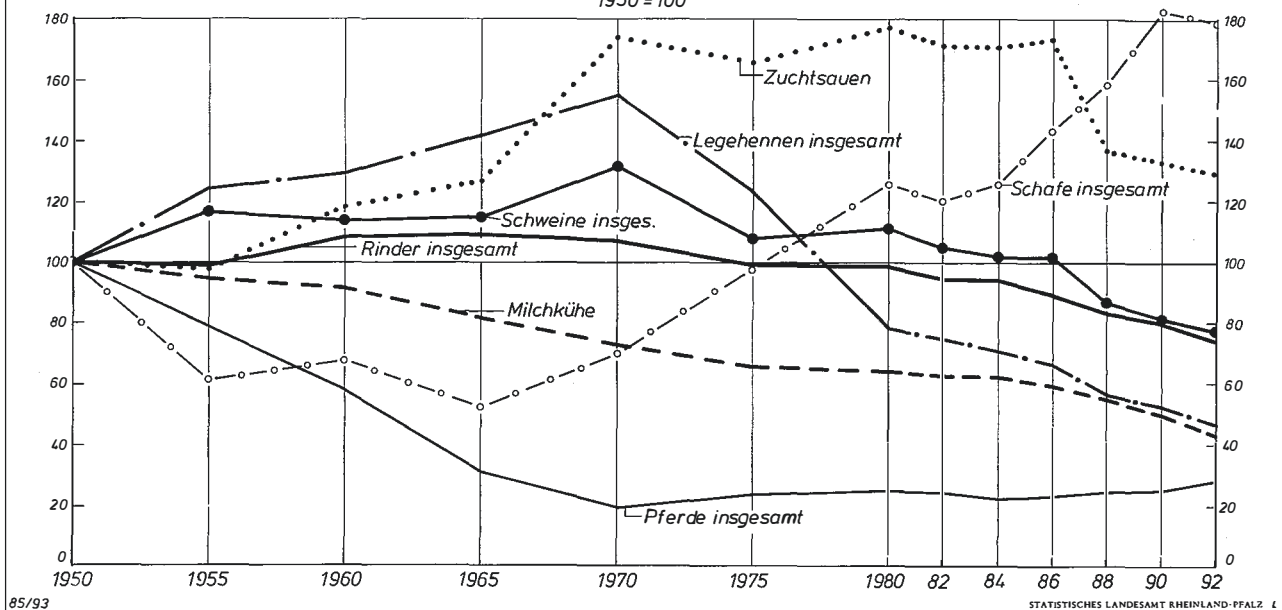
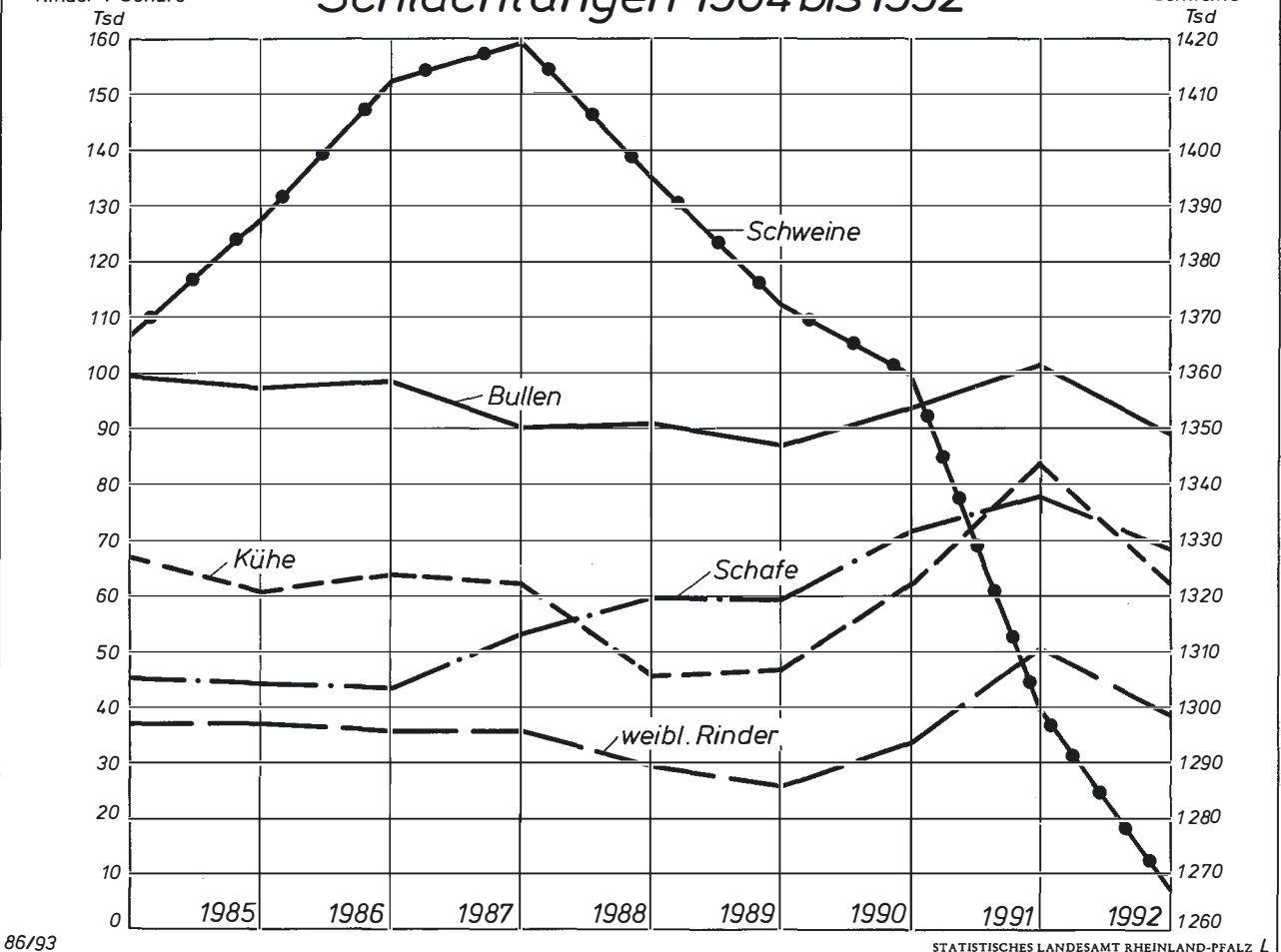


Schaubild 21

Schlachtungen 1984 bis 1992

Rinder / Schafe

Schweine



60. Schlachtungen ¹⁾ 1992 nach Monaten

Monat	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	insgesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
Januar	17 947	36	7 890	5 867	4 154	278	109 087	4 768	121
Februar	14 440	46	6 159	4 672	3 563	311	101 419	4 675	67
März	17 325	60	7 244	6 208	3 813	366	109 191	5 238	106
April	17 191	26	7 720	5 994	3 451	584	103 231	7 567	115
Mai	15 113	15	7 153	4 738	3 207	325	105 659	4 529	78
Juni	14 956	17	8 070	4 514	2 355	306	106 555	7 021	89
Juli	14 249	11	7 769	4 196	2 273	244	100 522	4 150	84
August	12 987	22	6 570	4 393	2 002	197	100 712	4 817	77
September	15 630	19	7 583	5 534	2 494	302	101 601	5 394	98
Oktober	16 743	28	8 095	5 477	3 143	334	107 831	5 990	125
November	17 860	40	7 521	6 131	4 168	345	113 951	6 220	119
Dezember	15 138	36	7 180	4 342	3 580	564	107 041	7 754	109
Insgesamt	189 579	356	88 954	62 066	38 203	4 156	1 266 800	68 123	1 188

1) In- und ausländischer Herkunft.

61. Schlachtungen ¹⁾ 1950 – 1992

Jahr	Insgesamt ²⁾	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu-sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	899 258	135 388	16 365	14 427	57 575	47 021	124 923	594 965	28 195	8 277
1955	1 330 106	178 154	14 391	30 081	66 449	67 233	139 319	988 765	8 686	6 032
1960	1 471 660	206 889	7 789	78 129	55 702	65 269	104 095	1 144 274	7 128	5 805
1965	1 488 681	207 885	5 256	98 259	49 684	54 686	57 389	1 213 175	5 684	3 545
1970	1 482 225	243 089	1 974	117 567	70 387	53 161	24 342	1 207 127	6 057	1 425
1975	1 382 066	208 566	1 843	110 501	54 974	41 248	9 911	1 149 833	12 369	1 297
1980	1 633 001	211 327	576	116 822	64 974	28 955	4 589	1 379 317	36 073	1 619
1982	1 607 265	202 927	476	107 235	64 049	31 167	3 660	1 357 823	41 155	1 570
1983	1 622 809	198 920	526	104 126	60 752	33 516	3 160	1 377 775	41 419	1 377
1984	1 623 841	206 756	476	99 560	69 719	37 001	3 673	1 366 517	45 405	1 297
1985	1 632 578	195 384	311	97 304	60 773	36 996	3 535	1 387 743	44 466	1 224
1986	1 659 118	198 302	330	98 496	63 762	35 714	3 454	1 412 390	43 523	1 202
1987	1 665 992	188 562	292	90 320	62 325	35 625	3 637	1 419 083	53 201	1 208
1988	1 625 645	166 387	388	90 926	45 706	29 367	2 764	1 395 024	59 729	1 326
1989	1 595 150	159 929	150	87 054	46 855	25 870	2 136	1 372 131	59 207	1 285
1990	1 625 890	189 883	107	93 863	62 125	33 788	2 945	1 359 612	71 764	1 188
1991	1 621 515	236 340	167	101 481	83 841	50 851	5 514	1 299 949	78 069	1 081
1992	1 530 372	189 579	356	88 954	62 066	38 203	4 156	1 266 800	68 123	1 188

1) In- und ausländischer Herkunft. – 2) Einschl. Ziegen.

62. Schlachtmengen ¹⁾ 1950 – 1992

Jahr	Insgesamt ²⁾	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
	t									
1950	92 807	30 651	4 679	3 087	13 763	9 122	4 148	54 859	776	2 231
1955	139 031	42 779	4 001	7 374	16 546	14 858	5 369	88 564	260	1 856
1960	156 370	52 164	2 181	21 016	14 539	14 428	4 776	97 397	199	1 757
1965	161 784	55 235	1 531	28 224	13 156	12 324	3 507	101 678	150	1 194
1970	168 910	67 283	548	35 949	18 459	12 327	1 881	99 132	153	458
1975	153 870	59 703	549	34 525	15 130	9 499	914	92 595	321	335
1980	174 141	61 736	167	36 800	17 608	7 161	446	110 747	844	367
1982	169 491	58 674	139	33 919	16 994	7 622	347	109 303	973	372
1983	171 297	58 078	169	33 384	16 313	8 212	292	111 628	989	308
1984	172 389	59 983	151	32 201	18 584	9 047	399	110 516	1 162	326
1985	171 350	57 035	94	31 387	16 400	9 154	367	112 610	1 013	321
1986	177 504	59 248	97	32 526	17 544	9 080	362	116 546	1 034	309
1987	176 208	56 337	89	29 851	17 150	9 247	380	117 988	1 205	294
1988	169 401	51 024	119	30 478	12 710	7 717	305	116 356	1 391	318
1989	168 173	49 816	46	29 784	13 137	6 849	254	116 433	1 360	303
1990	177 042	57 432	33	32 006	16 912	8 482	308	117 461	1 531	302
1991	184 487	68 726	51	33 732	22 564	12 379	513	113 571	1 410	259
1992	171 231	57 056	109	29 771	17 341	9 835	394	112 248	1 229	296

1) In- und ausländischer Herkunft. – 2) Einschl. Ziegen.

63. Schlachtungen ¹⁾ 1992 nach

Verwaltungsbezirk	Schlachtungen insgesamt ²⁾			Rinder (ohne Kälber) insgesamt			Bullen			Kühe		
	ins-gesamt	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Ahrweiler	21 534	19 224	89,3	3 177	2 359	74,3	1 803	1 510	83,7	480	285	59,4
Altenkirchen (Ww.)	17 148	14 309	83,4	4 739	3 880	81,9	3 289	3 044	92,6	575	379	65,9
Bad Kreuznach	35 453	31 665	89,3	3 020	2 672	88,5	2 316	2 168	93,6	292	268	91,8
Birkenfeld	17 014	13 682	80,4	2 254	1 724	76,5	1 412	1 269	89,9	145	101	69,7
Cochem-Zell	16 639	13 038	78,4	1 753	1 328	75,8	950	831	87,5	174	131	75,3
Mayen-Koblenz ³⁾	204 265	199 580	97,7	14 598	14 097	96,6	8 031	7 853	97,8	4 944	4 888	98,9
Neuwied	15 410	13 600	88,3	3 771	3 407	90,3	1 791	1 665	93,0	1 115	1 044	93,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	27 631	21 296	77,1	3 216	2 258	70,2	1 924	1 550	80,6	441	354	80,3
Rhein-Lahn-Kreis	62 008	57 065	92,0	5 269	4 884	92,7	3 363	3 263	97,0	929	896	96,4
Westerwaldkreis	41 804	36 162	86,5	6 253	4 729	75,6	3 741	3 184	85,1	747	652	87,3
RB Koblenz	458 906	419 621	91,4	48 050	41 338	86,0	28 620	26 337	92,0	9 842	8 998	91,4
Bernkastel-Wittlich	403 516	398 236	98,7	45 021	43 998	97,7	16 151	15 706	97,2	19 764	19 709	99,7
Bitburg-Prüm	89 209	80 477	90,2	40 427	39 050	96,6	9 020	8 626	95,6	26 007	25 976	99,9
Daun	22 355	17 401	77,8	3 709	2 335	63,0	1 479	1 192	80,6	355	289	81,4
Trier-Saarburg ⁴⁾	76 462	70 770	92,6	6 054	4 980	82,3	4 391	3 831	87,2	505	460	91,1
RB Trier	591 542	566 884	95,8	95 211	90 363	94,9	31 041	29 355	94,6	46 631	46 434	99,6
Alzey-Worms ⁵⁾	68 949	64 657	93,8	4 119	4 020	97,6	3 430	3 390	98,8	364	350	96,2
Bad Dürkheim ⁶⁾	29 766	27 131	91,1	1 385	1 255	90,6	1 186	1 114	93,9	23	22	95,7
Donnersbergkreis	12 500	7 984	63,9	1 193	849	71,2	772	643	83,3	72	47	65,3
Germersheim	61 500	59 718	97,1	2 399	2 311	96,3	2 030	1 967	96,9	58	49	84,5
Kaiserslautern ⁷⁾	50 162	47 176	94,0	15 911	15 456	97,1	6 683	6 502	97,3	2 926	2 911	99,5
Kusel	29 466	26 782	90,9	3 388	2 864	84,5	1 871	1 680	89,8	471	436	92,6
Südliche Weinstraße ⁸⁾	39 953	37 725	94,4	3 282	3 206	97,7	2 538	2 496	98,3	72	69	95,8
Ludwigshafen ⁹⁾	63 956	58 284	91,1	2 528	2 132	84,3	2 054	1 667	81,2	161	155	96,3
Mainz-Bingen ¹⁰⁾	33 376	29 487	88,3	3 848	3 688	95,8	2 540	2 486	97,9	539	528	98,0
Pirmasens ¹¹⁾	90 296	86 772	96,1	8 265	7 717	93,4	6 189	5 969	96,4	907	879	96,9
RB Rheinhessen-Pfalz	479 924	445 716	92,9	46 318	43 498	93,9	29 293	27 914	95,3	5 593	5 446	97,4
Rheinland-Pfalz	1 530 372	1 432 221	93,6	189 579	175 199	92,4	88 954	83 606	94,0	62 066	60 878	98,1

1) In- und ausländischer Herkunft. – 2) Einschl. Ziegen und Pferde. – Einschl. der kreisfreien Stadt: 3) Koblenz. – 4) Trier. – 5) Worms. – 6) Neustadt a. d.

Verwaltungsbezirken

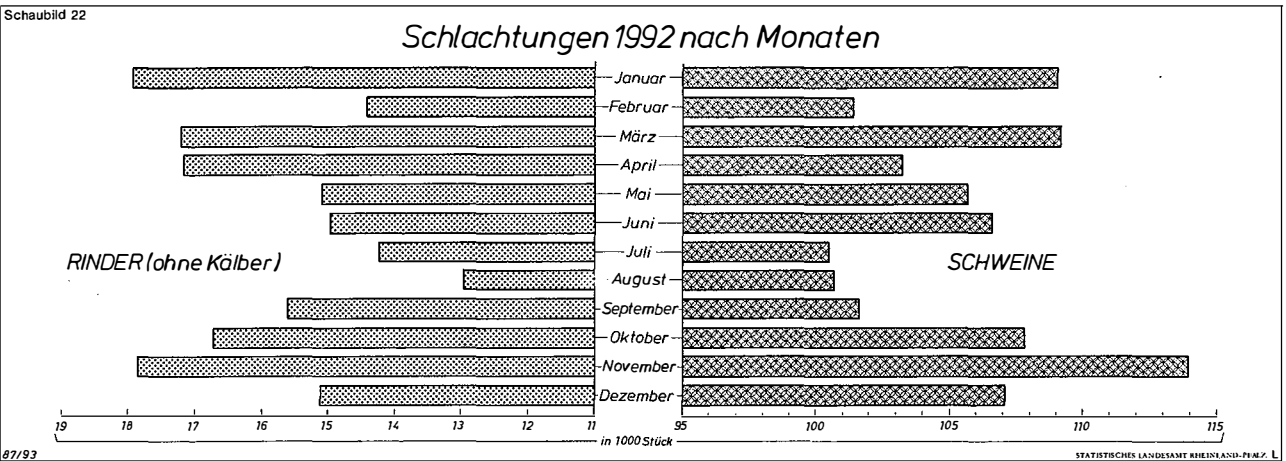
Weibliche Rinder			Kälber			Schweine			Schafe			Verwaltungsbezirk
zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
877	550	62,7	155	109	70,3	17 668	16 636	94,2	498	118	23,7	Ahrweiler
855	443	51,8	45	13	28,9	11 685	10 325	88,4	677	91	13,4	Altenkirchen (Ww.)
412	236	57,3	96	80	83,3	31 582	28 910	91,5	724	3	0,4	Bad Kreuznach
696	353	50,7	101	33	32,7	13 885	11 903	85,7	740	20	2,7	Birkenfeld
626	365	58,3	89	69	77,5	14 153	11 597	81,9	634	42	6,6	Cochem-Zell
1 621	1 355	83,6	332	311	93,7	188 243	184 623	98,1	919	403	43,9	Mayen-Koblenz ³⁾
850	687	80,8	72	53	73,6	10 592	10 009	94,5	956	123	12,9	Neuwied
850	354	41,6	200	116	58,0	22 858	18 802	82,3	1 317	115	8,7	Rhein-Hunsrück-Kreis
961	723	75,2	187	141	75,4	54 371	51 775	95,2	2 102	253	12,0	Rhein-Lahn-Kreis
1 756	891	50,7	147	102	69,4	29 609	27 143	91,7	5 770	4 186	72,5	Westerwaldkreis
9 504	5 957	62,7	1 424	1 027	72,1	394 646	371 723	94,2	14 337	5 354	37,3	RB Koblenz
8 985	8 465	94,2	270	177	65,6	357 176	354 036	99,1	1 005	24	2,4	Bernkastel-Wittlich
5 291	4 343	82,1	303	246	81,2	46 778	40 915	87,5	1 647	242	14,7	Bitburg-Prüm
1 856	849	45,7	47	9	19,1	17 408	14 652	84,2	1 178	405	34,4	Daun
1 157	688	59,5	117	89	76,1	68 857	65 188	94,7	1 334	414	31,0	Trier-Saarburg ⁴⁾
17 289	14 345	83,0	737	521	70,7	490 219	474 791	96,9	5 164	1 085	21,0	RB Trier
321	276	86,0	78	71	91,0	64 516	60 409	93,6	96	21	21,9	Alzey-Worms ⁵⁾
176	119	67,6	69	45	65,2	27 563	25 804	93,6	727	15	2,1	Bad Dürkheim ⁶⁾
346	159	46,0	95	44	46,3	10 546	7 077	67,1	645	13	2,0	Donnersbergkreis
311	295	94,9	123	106	86,2	58 007	56 498	97,4	969	803	82,9	Germersheim
6 291	6 032	95,9	608	572	94,1	30 872	28 916	93,7	2 282	1 750	76,7	Kaiserslautern ⁷⁾
1 045	748	71,6	58	11	19,0	24 791	23 422	94,5	1 193	485	40,7	Kusel
672	641	95,4	441	406	92,1	32 283	30 560	94,7	3 927	3 536	90,0	Südliche Weinstraße ⁸⁾
313	310	99,0	56	52	92,9	28 657	26 693	93,1	32 413	29 107	89,8	Ludwigshafen ⁹⁾
769	674	87,6	169	162	95,9	23 690	20 288	85,6	5 663	5 349	94,5	Mainz-Bingen ¹⁰⁾
1 166	867	74,4	298	241	80,9	81 010	78 750	97,2	707	63	8,9	Pirmasens ¹¹⁾
11 410	10 121	88,7	1 995	1 710	85,7	381 935	358 417	93,8	48 622	41 142	84,6	RB Rheinhessen-Pfalz
38 203	30 423	79,6	4 156	3 258	78,4	1 266 800	1 204 931	95,1	68 123	47 581	69,8	Rheinland-Pfalz

Weinstr. – 7) Kaiserslautern. – 8) Landau i. d. Pfalz. – 9) Frankenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. – 10) Mainz. – 11) Pirmasens und Zweibrücken.

64. Untersuchte und beanstandete Schlachttiere inländischer Herkunft 1990 und 1991 ¹⁾

Nachweisung	Rinder		Kälber		Schweine ²⁾		Schafe	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	Anzahl							
Untersuchte Tiere								
Insgesamt	186 531	234 938	2 967	5 548	1 324 249	1 225 596	71 809	78 118
darunter:								
Stichprobenweise auf Rückstände untersucht	1 122	1 368	47	56	6 535	6 229	175	175
Wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	47	47	2	1	11	25	–	3
Bakteriologisch untersucht	1 537	1 526	31	25	459	386	17	15
Beanstandete Tiere								
Untauglich	533	748	24	44	1 504	1 758	45	49
Minderwertig	796	898	13	30	2 459	2 691	5	9
darunter wegen:								
Mäßiger Abweichungen hinsichtlich der Fleischbeschaffenheit	794	897	13	30	1 285	1 542	5	9
Eber über 40kg Schlachtgewicht, Zwitter und Kryptorchiden von Schweinen (nicht behandelt)	.	.	.	.	1 174	1 149	.	.
Bedingt tauglich	56	79	3	4	176	269	5	2
darunter wegen:								
Tuberkulose	8	3	1	–	18	40	5	–
Rotlauf der Schweine	.	.	.	.	43	37	.	.
Schwachfönnigkeit	14	21	–	–	1	–	–	–
Tauglich nach Brauchbarmachung	722	989	1	–	632	260	–	–
darunter wegen:								
Eber über 40kg (auch Zwitter und Kryptorchiden)	.	.	.	.	632	260	.	.
Schwachfönnigkeit	719	989	1	–	.	.	.	.

1) Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischuntersuchung. - 2) Einschl. Ferkel.

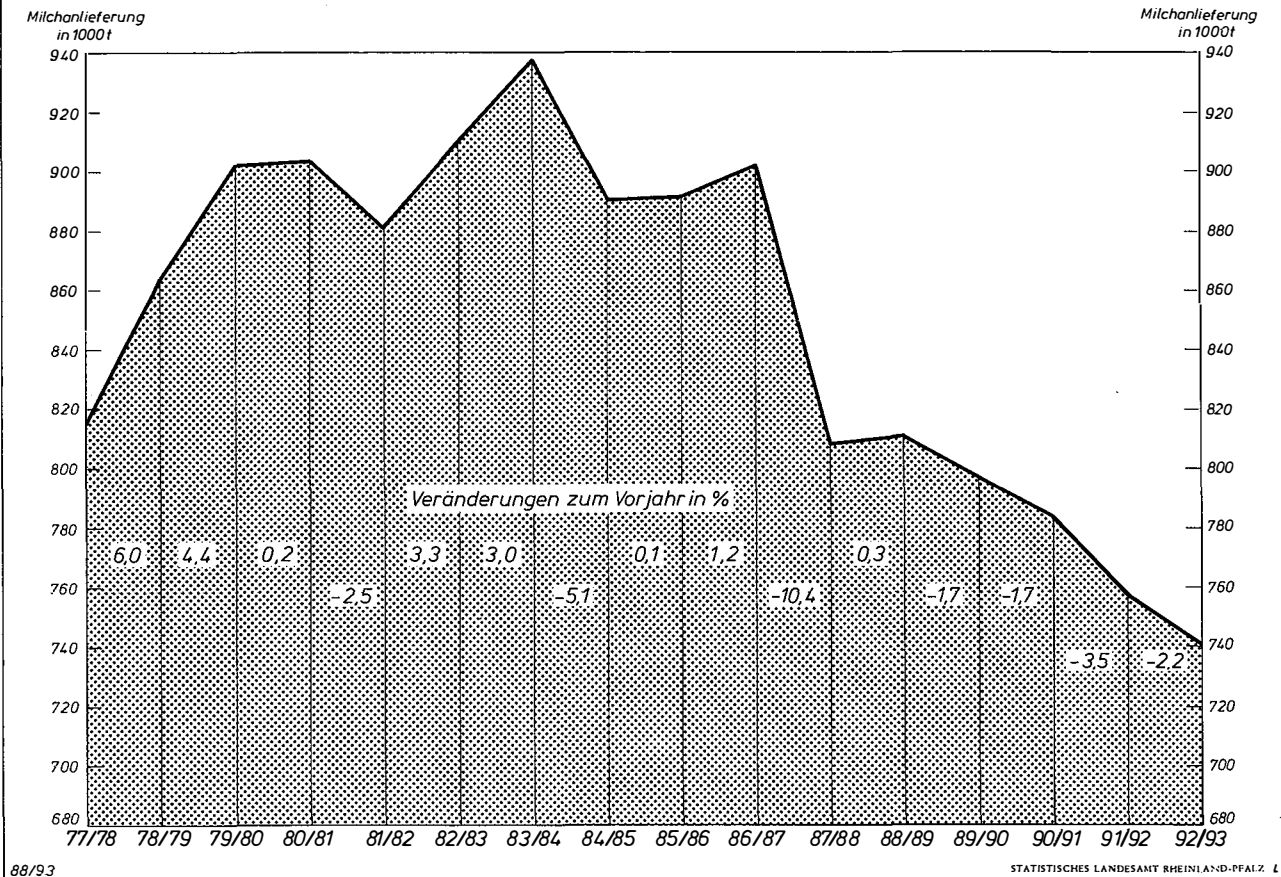


65. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1992

Jahr	Milchkuh- bestand	Milcherzeugung			Lieferung an Molkereien	Verbrauch im Erzeuger- haushalt	Verfütterung
		insgesamt		je Kuh			
	Anzahl	t	1950 = 100	kg	% der Erzeugung		
1950	356 202	636 505	100	1 787	49,8	30,1	15,4
1955	354 571	762 477	120	2 150	56,2	24,1	12,8
1960	326 025	906 494	142	2 780	68,7	15,5	10,6
1965	302 324	986 307	155	3 262	72,1	11,0	10,9
1970	282 202	995 474	156	3 528	79,5	7,5	9,2
1975	242 132	919 094	144	3 796	86,5	4,5	6,7
1978	237 281	918 963	144	3 873	93,2	2,3	3,1
1980	235 806	960 979	151	4 075	95,0	1,8	2,1
1981	231 485	931 402	146	4 024	94,8	1,7	2,4
1982	228 359	941 638	148	4 123	95,2	1,6	2,1
1983	227 983	978 524	154	4 292	95,4	1,4	2,1
1984	228 863	954 714	150	4 172	95,0	1,5	2,5
1985	223 239	946 376	149	4 239	94,2	1,4	3,4
1986	218 938	962 258	151	4 395	94,6	1,2	3,3
1987	208 850	881 922	139	4 223	94,2	1,3	3,5
1988	200 260	854 350	134	4 266	94,4	1,2	3,4
1989	195 296	852 296	134	4 364	94,6	1,1	3,4
1990	186 054	831 663	131	4 470	94,2	1,1	3,8
1991	172 692	796 506	125	4 612	94,6	1,0	3,6
1992	160 134	780 617	123	4 875	95,0	0,8	3,5

Schaubild 23

Milchanlieferung rheinland-pfälzischer Erzeuger an Molkereien in den Milchwirtschaftsjahren 1977/78 bis 1992/93



66. Milcherzeugung 1970 – 1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	1000 t											
Ahrweiler	30	30	29	29	29	31	29	27	28	27	25	24
Altenkirchen (Ww.)	42	39	41	41	41	42	39	37	37	37	36	35
Bad Kreuznach	38	29	27	25	23	23	21	21	20	20	17	16
Birkenfeld	35	34	33	32	31	32	29	29	28	28	27	26
Cochem-Zell	25	22	22	21	20	20	18	17	18	17	16	16
Mayen-Koblenz ¹⁾	54	25	25	23	21	22	20	19	19	19	17	15
Neuwied	40	37	37	37	38	39	37	35	35	34	33	31
Rhein-Hunsrück-Kreis	69	62	61	58	54	55	52	49	50	47	43	40
Rhein-Lahn-Kreis	46	41	42	40	37	38	35	33	33	32	29	27
Westerwaldkreis	55	45	46	45	43	44	41	39	39	37	35	34
RB Koblenz	434	364	363	351	337	346	321	306	307	297	278	265
Bernkastel-Wittlich	56	55	57	55	55	55	50	48	49	48	46	45
Bitburg-Prüm	168	238	255	254	265	268	243	241	238	233	229	230
Daun	51	83	85	85	83	84	77	74	75	73	71	72
Trier-Saarburg ²⁾	58	53	55	53	52	53	49	48	48	47	46	47
RB Trier	333	429	452	447	455	460	419	411	410	401	392	394
Alzey-Worms ³⁾	17	4	4	4	3	3	3	3	3	3	2	2
Bad Dürkheim ⁴⁾	7	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Donnersbergkreis	34	27	26	25	24	24	22	21	21	20	17	16
Germersheim	15	7	6	6	6	6	5	5	5	5	4	3
Kaiserslautern ⁵⁾	29	33	32	30	30	30	27	27	27	26	25	24
Kusel	38	37	34	32	33	34	30	29	28	28	27	26
Südliche Weinstraße ⁶⁾	19	5	3	3	3	3	3	2	2	2	2	1
Ludwigshafen ⁷⁾	10	3	4	3	2	3	3	2	2	3	2	2
Mainz-Bingen ⁸⁾	15	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
Pirmasens ⁹⁾	44	46	49	48	48	48	44	43	43	43	43	42
RB Rheinhessen-Pfalz	228	168	164	157	154	156	142	137	136	134	127	121
Rheinland-Pfalz	995	961	979	955	946	962	882	854	852	832	797	781

Einschl. der kreisfreien Stadt : 1) Koblenz. – 2) Trier. – 3) Worms. – 4) Neustadt a. d. Weinstr. – 5) Kaiserslautern. – 6) Landau i. d. Pfalz. – 7) Frankenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. – 8) Mainz. – 9) Pirmasens und Zweibrücken.

67. Veräußerungen von landwirtschaftlichen Grundstücken 1992 nach Größenklassen

Größenklasse	Ver- äußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				ins- gesamt	je ha		FdIN je Ver- äußerungs- fall	Ertrags- meßzahl (in 100) je ha FdIN
					Gesamt- fläche	FdIN		
	Anzahl	ha		1000 DM	DM		ha	EMZ
Rheinland-Pfalz	5 253	3 281	3 271	62 940	19 186	19 244	0,62	45
Nach der Größe der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)								
0,1 – 0,25 ha	1 907	317	317	7 002	22 054	22 103	0,17	45
0,25 – 1 "	2 472	1 216	1 212	23 236	19 114	19 172	0,49	45
1 – 2 "	623	856	854	16 602	19 386	19 442	1,37	46
2 – 5 "	218	637	635	11 225	17 609	17 688	2,91	44
5 und mehr "	33	254	253	4 876	19 227	19 246	7,68	45
Nach der Höhe der Ertrags- meßzahl (in 100) je ha FdIN								
unter 30	652	353	351	4 284	12 131	12 221	0,54	26
30 – 40	1 742	1 230	1 225	15 590	12 674	12 724	0,70	36
40 – 50	1 393	857	856	12 697	14 812	14 831	0,61	44
50 – 60	599	312	311	7 339	23 526	23 590	0,52	54
60 und mehr	867	528	528	23 031	43 600	43 645	0,61	74

68. Veräußerungen von landwirtschaftlichen Grundstücken 1974 – 1992

Jahr	Ver- äußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durch- schnittliche FdIN je Ver- äußerungs- fall
				ins- gesamt	je ha		
					Gesamt- fläche	FdIN	
	Anzahl	ha		1000 DM	DM		ha
1974	4 383	2 212	2 206	35 686	16 132	16 176	0,50
1975	5 325	2 792	2 781	45 943	16 453	16 520	0,52
1976	6 382	3 211	3 202	48 652	15 150	15 188	0,50
1977	6 650	3 390	3 379	59 764	17 632	17 685	0,51
1978	6 975	3 588	3 575	67 403	18 787	18 852	0,51
1979	6 579	3 343	3 329	67 592	20 216	20 302	0,51
1980	5 777	2 995	2 981	69 077	23 062	23 176	0,52
1981	5 331	2 735	2 730	73 027	26 703	26 751	0,51
1982	5 914	2 949	2 948	76 460	25 924	25 936	0,50
1983	5 988	3 201	3 200	90 016	28 124	28 129	0,53
1984	6 444	3 521	3 518	99 690	28 310	28 338	0,55
1985	6 587	3 663	3 661	99 119	27 061	27 074	0,56
1986	6 369	3 531	3 529	93 695	26 533	26 553	0,55
1987	5 614	3 186	3 182	78 039	24 494	24 522	0,57
1988	5 557	3 242	3 236	75 996	23 440	23 483	0,58
1989	6 084	3 565	3 560	75 585	21 205	21 233	0,59
1990	6 465	4 085	4 075	95 453	23 366	23 426	0,63
1991	5 428	3 210	3 200	74 012	23 056	23 129	0,59
1992	5 253	3 281	3 271	62 940	19 186	19 244	0,62

69. Veräußerungen von landwirtschaftlichen Grundstücken 1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ver- äußerungs- fälle	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			ins- gesamt	je ha FdlN	FdlN je Ver- äußerungs- fall	Ertrags- meßzahl (in 100) je ha FdlN
	Anzahl	ha	1000 DM	DM	ha	EMZ
Kreisfreie Stadt Koblenz	23	8	563	72 196	0,34	62
Landkreise						
Ahrweiler	185	113	2 388	21 155	0,61	43
Altenkirchen (Ww.)	183	70	951	13 528	0,38	39
Bad Kreuznach	206	132	1 877	14 266	0,64	49
Birkenfeld	93	86	629	7 315	0,92	36
Cochem-Zell	263	204	2 292	11 229	0,78	40
Mayen-Koblenz	284	137	4 067	29 642	0,48	52
Neuwied	116	45	771	17 027	0,39	47
Rhein-Hunsrück-Kreis	227	199	1 831	9 217	0,88	40
Rhein-Lahn-Kreis	208	145	2 022	13 930	0,70	46
Westerwaldkreis	377	142	1 365	9 600	0,38	38
RB Koblenz	2 165	1 281	18 758	14 640	0,59	43
Kreisfreie Stadt Trier	4	1	5	6 015	0,20	34
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	213	114	1 251	10 971	0,54	40
Bitburg-Prüm	443	559	9 739	17 431	1,26	37
Daun	267	164	1 835	11 184	0,61	34
Trier-Saarburg	253	136	1 602	11 775	0,54	37
RB Trier	1 180	974	14 431	14 822	0,83	37
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	24	14	1 221	89 893	0,57	68
Kaiserslautern	8	2	69	29 744	0,29	46
Landau i. d. Pfalz	7	2	88	36 556	0,34	74
Ludwigshafen a. Rhein	29	16	2 003	126 758	0,54	59
Mainz	18	11	1 275	116 549	0,61	76
Neustadt a. d. Weinstr.	21	6	289	49 076	0,28	48
Pirmasens	2	.	.	.	.	.
Speyer	5	.	.	.	.	.
Worms	17	11	492	45 786	0,63	76
Zweibrücken	20	24	498	20 570	1,21	46
Landkreise						
Alzey-Worms	70	54	1 723	31 630	0,78	75
Bad Dürkheim	95	61	2 644	43 599	0,64	70
Donnersbergkreis	126	107	2 473	23 111	0,85	49
Germersheim	201	56	1 839	32 625	0,28	65
Kaiserslautern	208	143	1 592	11 118	0,69	40
Kusel	351	182	1 353	7 427	0,52	39
Südliche Weinstraße	224	73	1 720	23 691	0,32	60
Ludwigshafen	168	99	5 804	58 618	0,59	65
Mainz-Bingen	164	100	3 762	37 613	0,61	66
Pirmasens	150	52	785	15 221	0,34	45
RB Rheinhessen-Pfalz	1 908	1 016	29 751	29 292	0,53	54
Rheinland-Pfalz	5 253	3 271	62 940	19 244	0,62	45
Kreisfreie Städte	178	97	6 625	68 102	0,55	60
Landkreise	5 075	3 173	56 315	17 747	0,63	44

**Ausgewählte Ergebnisse
für das Bundesgebiet und EG-Mitgliedstaaten**

70. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet ¹⁾

70.1 Index der Erzeugerpreise²⁾ landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 1992

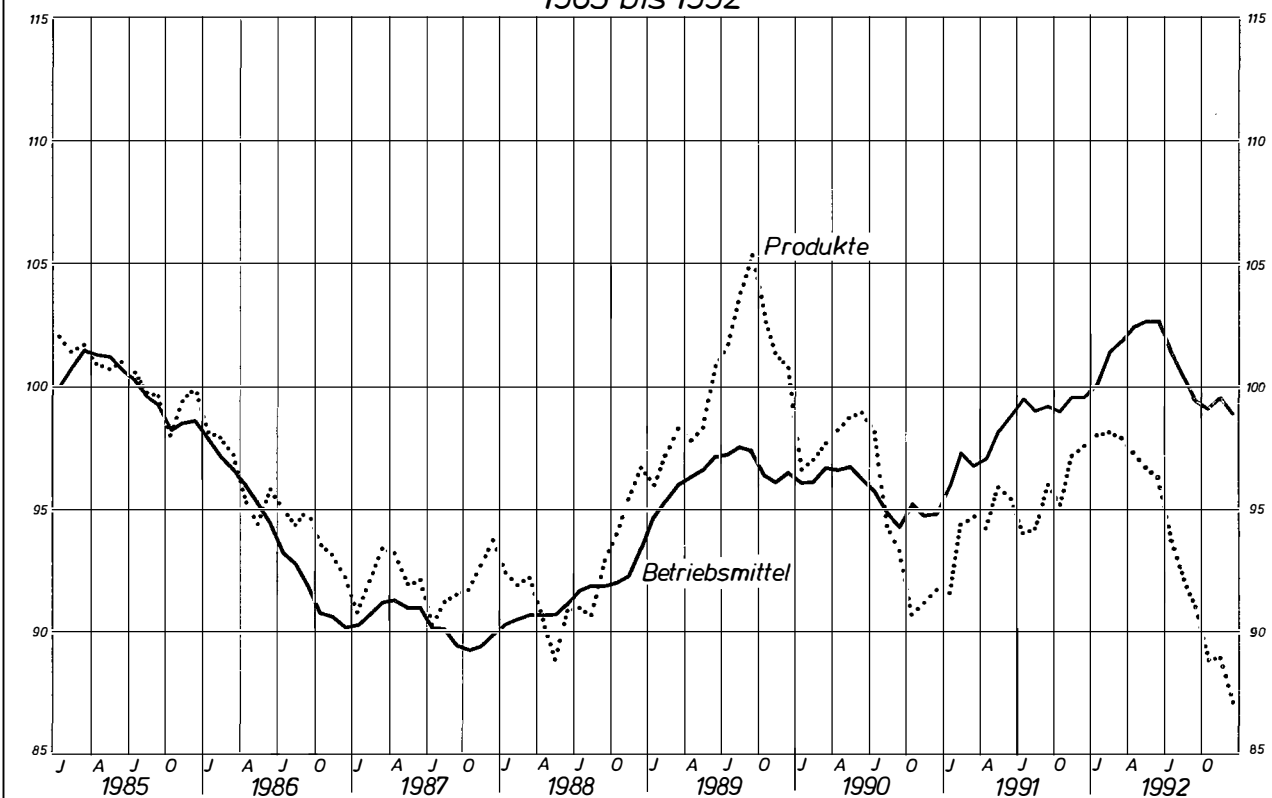
Erzeugnis	1975	1980	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	1985 = 100							
Pflanzliche Produkte	80,1	100,8	98,9	96,0	97,4	97,4	101,8	88,7
Getreide	100,1	107,7	97,6	90,8	86,4	83,0	81,8	78,9
Brotweizen	101,6	110,9	97,5	89,4	86,2	82,2	82,4	79,8
Brotroggen	100,1	107,5	95,2	88,8	86,0	80,2	77,3	75,1
Braugerste	103,6	106,2	106,0	106,7	96,6	96,6	89,4	85,1
Futterhafer	102,3	108,1	105,3	95,4	86,6	82,6	82,2	86,3
Saat- und Pflanzgut	80,4	95,0	93,7	90,4	89,4	93,5	92,5	92,4
Hackfrüchte	90,7	112,5	110,4	113,3	128,7	118,3	130,2	103,5
Speisekartoffeln	258,4	201,5	150,7	168,5	246,1	201,1	255,8	134,7
Zuckerrüben	85,2	95,3	100,0	99,0	97,0	96,5	96,5	96,5
Ölpflanzen (Raps)	80,5	93,7	89,0	77,1	78,5	78,1	61,4	24,9
Tabak	89,2	95,1	97,3	98,0	98,3	96,5	97,7	103,0
Hopfen	36,4	103,7	103,2	106,0	101,0	143,2	101,5	99,6
Obst	95,3	82,4	99,0	99,4	105,2	118,4	166,8	109,9
Gemüse	72,4	100,6	108,5	94,0	94,0	107,0	115,1	96,3
Weinmost	59,1	89,4	66,2	69,9	65,6	73,3	64,6	50,0
Tierische Produkte	92,3	96,1	89,0	90,2	100,7	93,7	91,1	93,1
Schlachtvieh	99,4	97,6	82,8	82,0	92,9	87,3	84,8	87,4
Bullen	96,4	97,8	91,6	89,8	93,1	88,8	83,3	84,1
Kühe	97,0	99,3	86,3	91,1	94,9	82,8	70,4	79,7
Färsen	94,9	97,5	88,0	91,2	95,8	89,5	78,5	81,9
Kälber	97,3	94,3	97,2	101,2	115,7	106,9	95,9	104,9
Schweine	103,6	97,7	75,2	73,3	91,2	86,2	88,7	90,7
Schafe	-	93,1	85,8	93,9	92,1	71,9	75,0	75,7
Schlachtgeflügel, lebend	82,5	95,0	90,7	86,4	86,7	86,0	84,5	84,6
Nutz- und Zuchtvieh	94,4	94,9	82,3	84,8	105,1	93,4	91,5	96,1
Milch	81,9	91,5	98,9	104,5	110,7	102,0	98,6	100,1
Eier	95,2	115,4	99,4	82,3	96,7	100,0	103,9	94,1
Wolle	46,5	77,3	60,3	68,5	82,9	65,4	18,1	17,7
Insgesamt	88,8	97,4	91,7	91,8	99,8	94,7	94,1	91,9

70.2 Index der Einkaufspreise²⁾ landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 1992

Betriebsmittel	1975	1980	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	1985 = 100							
Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	73,3	87,6	87,1	87,9	93,5	91,6	93,6	95,3
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	78,3	86,6	82,1	81,9	81,7	82,0	84,9	81,0
Futtermittel	86,8	97,2	85,3	87,2	89,6	82,1	80,7	81,9
Saat- und Pflanzgut	66,9	82,7	99,8	98,8	97,6	99,9	101,0	103,0
Nutz- und Zuchtvieh	93,9	94,8	83,2	85,9	107,1	95,2	93,6	97,9
Pflanzenschutzmittel	94,0	73,4	96,7	97,3	99,4	110,6	120,3	120,1
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom	48,8	78,3	67,5	64,5	72,5	77,5	83,3	82,6
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	69,6	83,9	103,2	104,9	108,2	110,5	114,0	119,2
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	64,2	82,6	104,7	107,6	111,3	116,9	124,4	132,8
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	63,3	81,0	104,6	106,4	109,5	112,6	117,6	122,8
Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen	67,6	82,9	104,4	106,6	109,3	113,6	119,0	124,4
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	63,1	87,6	103,2	105,2	108,9	116,0	124,0	131,3
Neuanschaffung größerer Maschinen	68,8	82,0	104,6	106,8	109,3	113,1	117,9	123,0
Insgesamt	72,2	86,7	90,3	91,4	96,4	95,7	98,3	100,8

1) Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990. – 2) Ohne Mehrwertsteuer. – Quelle : Statistisches Bundesamt.

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel¹⁾ und
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte²⁾
1985 bis 1992**



1) Ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer, – 2) Ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer und ohne Aufwertungsausgleich

89/93

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ

**70.3 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1975 – 1992
Gliederung nach dem Verwendungszweck
1985 = 100**

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe								
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte u. a. Güter für die Haushalts- führung	Güter für			
							die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die persönl. Ausstattung, Dienst- leistungen des Behör- derungs- gewerbes sowie Güter sonst. Art
1975	67,9	72,6	67,7	66,7	50,7	70,7	67,3	65,8	77,3	63,8
1980	82,8	85,5	84,5	80,8	74,9	85,1	83,8	81,2	86,2	80,1
1981	88,0	89,7	88,8	84,4	87,0	90,1	88,1	88,2	89,4	85,8
1982	92,6	95,2	92,7	88,7	94,0	94,1	93,0	91,4	93,1	91,0
1983	95,7	97,7	95,5	93,4	93,2	96,8	96,9	95,1	96,1	94,9
1984	98,0	99,2	97,7	97,0	96,4	98,6	98,8	97,5	98,5	96,7
1985	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1986	99,9	100,6	101,9	101,8	88,5	101,1	101,4	96,4	100,9	103,6
1987	100,1	100,1	103,2	103,4	80,3	102,2	103,2	97,4	101,6	106,0
1988	101,4	100,3	104,5	105,6	78,1	103,3	104,7	98,9	102,7	110,0
1989	104,2	102,6	106,0	108,8	82,0	104,9	108,6	103,3	103,8	113,1
1990	107,0	105,6	107,5	112,5	85,5	107,3	110,3	106,1	106,1	115,3
1991	110,7	108,6	110,1	117,3	89,4	110,5	113,8	112,1	108,1	118,0
1992	115,1	112,1	113,3	123,8	89,8	114,4	117,9	117,1	112,7	124,3
1992	Januar	113,1	110,8	111,8	120,4	89,3	112,6	114,7	112,0	120,5
	Februar	113,8	111,7	112,2	121,1	90,0	113,1	116,8	112,3	122,0
	März	114,2	111,9	112,5	121,7	89,4	113,4	117,1	116,2	122,2
	April	114,5	112,5	112,7	122,3	89,8	113,8	117,3	116,6	122,3
	Mai	115,0	113,1	113,0	122,9	90,1	114,2	117,6	117,2	122,4
	Juni	115,2	113,2	113,0	123,4	90,1	114,4	117,8	117,8	122,9
	Juli	115,2	112,8	113,2	123,8	89,8	114,5	118,1	117,7	122,9
	August	115,4	112,0	113,5	124,6	89,7	114,9	118,3	117,7	122,2
	September	115,7	111,7	113,9	125,2	89,7	115,1	118,6	117,7	122,9
	Oktober	116,1	111,6	114,2	125,9	90,1	115,4	118,8	117,7	123,4
	November	116,7	111,9	114,5	126,7	90,2	115,7	119,0	118,0	124,0
	Dezember	116,8	112,1	114,6	127,2	89,8	115,8	119,1	118,1	124,1

noch : 70. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

70.4 Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ 1992
nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Land	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Baden-Württemberg	97 504	16 604	20 235	17 562	18 818	10 367	8 998	4 299	621
Bayern	205 184	19 268	32 140	40 895	52 742	30 676	21 637	6 881	945
Brandenburg	4 821	660	808	559	607	281	326	392	1 188
Hessen	42 990	5 008	9 228	7 854	8 216	4 682	4 569	2 905	528
Mecklenburg-Vorpommern	3 421	264	394	303	366	209	225	287	1 373
Niedersachsen	87 908	9 759	11 642	9 603	12 207	10 125	16 224	14 934	3 414
Nordrhein-Westfalen	75 315	9 859	13 104	10 308	12 983	9 817	11 960	6 444	840
Rheinland-Pfalz	42 566	7 469	9 519	7 315	6 863	3 821	4 300	2 778	501
Saarland	2 696	326	547	410	402	258	258	365	130
Sachsen	4 100	588	761	519	585	278	241	309	819
Sachsen-Anhalt	2 781	327	321	187	248	141	163	221	1 173
Schleswig-Holstein	26 249	2 914	3 064	2 316	2 473	2 302	4 842	6 523	1 815
Thüringen	3 452	733	837	454	377	142	131	160	618
Stadtstaaten ²⁾	1 556	431	352	176	202	100	136	134	25
Bundesgebiet	600 543	74 210	102 952	98 461	117 089	73 199	74 010	46 632	13 990

1) Ab 1 ha LF. - 2) 1991.

70.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Betriebssystemen

Land	Insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich	
		zu- sammen	Markt- frucht- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Gemischt- betriebe	Gartenbau	Übrige Betriebs- bereiche ¹⁾
		1 000							
Baden-Württemberg	116,9	103,9	27,2	46,3	3,4	21,2	5,8	2,7	10,3
Bayern	226,7	205,5	54,8	131,0	4,6	6,9	8,1	2,9	18,3
Hessen	48,2	45,7	20,5	20,5	1,1	1,4	2,3	1,2	1,3
Niedersachsen	100,9	96,1	28,8	50,8	10,2	1,5	4,9	2,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	83,8	73,3	24,6	35,1	7,7	0,5	5,5	4,6	5,9
Rheinland-Pfalz	54,3	51,7	12,3	14,1	0,8	23,3	1,3	1,0	1,6
Saarland	3,1	2,9	1,1	1,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0
Schleswig-Holstein	28,8	26,9	6,2	18,7	1,4	0,2	0,4	1,2	0,8
Stadtstaaten	2,4	1,1	0,2	0,6	0,1	0,2	0,0	1,3	0,1
Bundesgebiet	665,1	607,0	175,7	318,4	29,3	55,4	28,3	17,1	40,9

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

70.6 Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ 1989 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Land	Insgesamt	davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... DM						
		unter 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
		1 000						
Baden-Württemberg	116,2	69,5	8,2	6,4	10,0	12,1	8,8	1,2
Bayern	225,5	103,3	20,7	15,9	25,7	34,8	23,0	2,1
Hessen	48,0	28,0	3,3	2,5	3,6	4,9	4,5	1,2
Niedersachsen	100,5	39,6	4,4	4,0	7,2	13,5	22,1	9,8
Nordrhein-Westfalen	83,5	37,5	4,7	4,0	6,5	11,6	14,9	4,3
Rheinland-Pfalz	54,1	27,3	3,8	3,2	4,6	6,3	7,2	1,8
Saarland	3,1	1,9	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1
Schleswig-Holstein	28,6	9,8	0,8	0,7	1,3	3,0	8,3	4,9
Stadtstaaten	2,4	0,8	0,1	0,1	0,2	0,4	0,5	0,3
Bundesgebiet	662,0	317,2	46,2	36,9	59,3	86,8	89,7	25,7

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

noch: 70. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

70.7 Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1992

Land	LF insgesamt	Dauer- grünland	Ackerland zusammen		Getreide ¹⁾	Hülsen- früchte	Öl- früchte	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- pflanzen
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha					
Baden-Württemberg	1 481,1	39,9	837,9	56,6	525,8	6,7	73,5	10,9	24,5	128,7
Bayern	3 394,6	37,5	2 094,6	61,7	1 179,8	6,1	168,6	69,0	81,0	454,0
Brandenburg	1 234,5	20,0	980,3	79,4	452,0	5,2	130,6	31,4	16,0	203,6
Hessen	773,6	33,0	512,1	66,2	327,5	1,4	61,4	7,1	22,4	42,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 275,2	20,5	1 008,9	79,1	533,9	4,0	193,0	29,1	34,8	127,1
Niedersachsen	2 723,0	35,1	1 746,6	64,1	993,3	8,7	112,8	120,0	137,4	229,7
Nordrhein-Westfalen	1 572,6	29,4	1 097,7	69,8	689,8	5,8	55,3	27,1	76,6	175,1
Rheinland-Pfalz	715,9	31,9	411,3	57,5	276,1	3,6	26,9	11,8	22,9	25,4
Saarland	71,0	44,1	39,0	54,9	28,0	0,1	3,3	0,4	-	4,5
Sachsen	804,7	19,8	640,0	79,5	339,3	2,9	64,9	15,4	22,4	150,9
Sachsen-Anhalt	1 040,1	13,2	894,9	86,0	499,3	7,5	89,6	23,8	62,4	109,4
Schleswig-Holstein	1 071,5	45,2	577,7	53,9	311,0	1,3	105,9	5,5	16,0	94,2
Thüringen	764,7	18,8	615,0	80,4	353,4	3,0	69,4	9,4	17,2	124,6
Stadtstaaten ²⁾	27,6	51,2	11,5	41,5	5,2	0,1	1,3	0,1	0,0	2,2
Bundesgebiet	16 950,1	30,9	11 467,5	67,7	6 514,5	56,4	1 156,3	360,9	533,6	1 872,2

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 2) 1991.

70.8 Bestockte Rebfläche 1991 nach Rebsorten

Land	Insgesamt	Weißweinrebsorten						Rotweinrebsorten		
		zu- sammen	Müller- Thurgau	Riesling	Silvaner	Kerner	Scheu- rebe	zu- sammen	Portu- gieser	Spätbur- gunder
	ha									
Baden-Württemberg	27 509	17 104	6 653	3 951	821	1 127	70	10 405	229	4 525
Bayern	5 962	5 680	2 801	208	1 156	385	159	282	51	120
Hessen	3 519	3 215	180	2 770	40	55	16	304	14	262
Rheinland-Pfalz ¹⁾	66 668	59 278	14 945	15 076	5 568	6 096	3 535	7 390	4 025	1 539
Bundesgebiet ²⁾	103 777	85 392	24 600	22 013	7 585	7 667	3 781	18 385	4 320	6 449

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland. – 2) Gebietsstand 2. 10. 1990.

70.9 Verkaufsanbau von Baumobst 1992

Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
	ha									
Baden-Württemberg	16 051	11 051	668	1 793	458	1 911	106	1	30	34
Bayern	3 544	1 367	296	914	203	711	43	0	2	10
Brandenburg	3 743	2 454	126	434	498	214	5	6	6	0
Hessen	1 218	613	64	267	183	71	12	1	3	3
Mecklenburg-Vorpommern	2 907	2 012	125	252	353	161	5	-	-	-
Niedersachsen	9 507	7 971	389	577	385	178	6	0	1	1
Nordrhein-Westfalen	3 017	2 364	195	38	256	137	4	0	17	7
Rheinland-Pfalz	5 455	1 971	230	387	1 815	840	134	20	46	12
Saarland	173	122	16	5	12	10	8	0	0	0
Sachsen	3 003	2 086	55	274	542	34	0	0	12	0
Sachsen-Anhalt	5 872	3 987	101	577	980	88	31	51	52	5
Schleswig-Holstein	810	656	13	13	109	20	0	-	-	-
Thüringen	2 445	1 299	46	319	641	106	31	1	2	0
Stadtstaaten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ¹⁾	57 745	37 953	2 324	5 850	6 435	4 481	385	80	171	72

1) Ohne Stadtstaaten, da diese Angaben noch nicht vorliegen.

noch: 70. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

70.10 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1992

Land	Grüne Pflückbohnen	Kopfsalat	Speise- zwiebeln	Spinat	Blumenkohl	Möhren und Karotten	Spargel	Weißkohl	Rotkohl
	ha								
Baden-Württemberg	466	600	439	390	304	316	702	655	298
Bayern	380	608	955	163	449	726	915	990	410
Brandenburg	182	78	39	2	727	602	800	356	292
Hessen	244	234	829	239	126	275	1 512	614	179
Mecklenburg-Vorpommern	1	7	7	0	120	37	308	194	178
Niedersachsen	1 064	164	1 060	261	552	2 048	2 910	442	171
Nordrhein-Westfalen	1 626	903	481	1 966	1 497	1 053	1 131	1 260	890
Rheinland-Pfalz	103	881	967	425	918	1 119	477	201	94
Saarland	5	29	2	2	8	23	0	17	12
Sachsen	172	19	266	42	144	21	93	114	45
Sachsen-Anhalt	597	28	439	175	385	330	408	199	130
Schleswig-Holstein	546	12	30	1	376	472	225	2 282	798
Thüringen	512	19	186	64	652	13	41	273	230
Stadtstaaten	15	118	10	26	79	23	0	47	14
Bundesgebiet	5 913	3 700	5 710	3 756	6 337	7 058	9 522	7 644	3 741

70.11 Viehbestände im Dezember 1992

Land	Rinder		Schweine			Schafe
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	
	1000					
Baden-Württemberg	1 435	518	2 240	1 036	320	273
Bayern	4 421	1 640	3 834	2 250	462	377
Brandenburg	684	232	1 038	665	149	123
Hessen	633	203	1 000	611	105	156
Mecklenburg-Vorpommern	592	222	970	609	133	73
Niedersachsen	3 049	870	7 216	5 024	718	234
Nordrhein-Westfalen	1 818	478	5 903	3 712	599	254
Rheinland-Pfalz	497	155	486	280	57	142
Saarland	64	18	31	18	4	20
Sachsen	630	249	754	491	91	119
Sachsen-Anhalt	447	161	882	614	111	143
Schleswig-Holstein	1 435	440	1 397	864	140	247
Thüringen	476	172	755	496	99	222
Stadtstaaten	26	6	11	6	1	4
Bundesgebiet	16 207	5 365	26 514	16 675	2 989	2 386

70.12 Erzeugung von Fleisch und Milch 1992

Land	Fleisch						Milch	
	insgesamt	Rinder	Kälber	Schweine ¹⁾	Schafe und Ziegen	Pferde	Milchleistung je Kuh	Milch- erzeugung
	Schlachtmenge in t						kg	1000 t
Baden-Württemberg	491 146	226 584	6 101	254 047	4 084	330	4 388	2 383
Bayern	1 041 063	542 508	11 294	484 125	2 321	814	4 572	7 905
Brandenburg	110 773	20 482	131	89 981	103	76	4 654	1 106
Hessen	183 584	59 672	362	119 997	3 302	251	5 528	1 143
Mecklenburg-Vorpommern	93 080	22 274	94	70 618	65	29	4 803	1 125
Niedersachsen	1 104 546	227 653	18 738	855 715	1 626	814	6 056	5 344
Nordrhein-Westfalen	1 433 581	316 124	24 304	1 087 327	4 815	1 010	5 466	2 660
Rheinland-Pfalz	165 030	57 057	393	106 047	1 237	296	4 875	781
Saarland	12 744	8 774	103	3 651	174	43	5 159	97
Sachsen	98 670	25 691	717	71 453	622	187	5 000	1 245
Sachsen-Anhalt	146 187	8 973	63	136 810	67	276	5 286	867
Schleswig-Holstein	336 614	168 255	1 038	164 131	2 759	431	5 116	2 297
Thüringen	77 527	9 638	245	67 287	343	14	4 972	860
Stadtstaaten	120 197	67 009	4 429	48 214	396	149	5 374	35
Bundesgebiet	5 414 742	1 760 693	68 011	3 559 403	21 914	4 720	5 020	27 851

1) Ohne Hausschlachtungen.

71. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten

71.1 Fläche, Erwerbstätige und Bruttowertschöpfung in der Landwirtschaft 1990

Mitgliedstaat	Gesamtfläche ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	Erwerbstätige		Anteil der Bruttowertschöpfung der Landwirtschaft ²⁾ am Bruttoinlandsprodukt ³⁾ in jeweiligen Preisen
			insgesamt	in Land-Forstwirtschaft und Fischerei	
	1 000 ha		1 000	%	%
Rheinland-Pfalz	1 985	716	1 702	4,1	2,4
Bundesrepublik Deutschland	24 862	11 893	27 946	3,4	1,5
Belgien	3 052	1 363	3 675	2,7	1,8
Dänemark	4 309	2 785	2 607	5,5	4,1
Frankreich	54 909	30 690	21 685	6,0	3,4
Griechenland	13 196	5 741	3 719	23,9	13,8
Irland	7 028	5 697	1 115	15,0	7,7
Italien	30 128	17 215	21 215	8,8	3,1
Luxemburg	259	126	189	3,2	2,0
Niederlande	4 148	2 018	6 268	4,6	4,2
Portugal	9 207	4 532	4 693	18,0	5,8
Spanien	50 476	27 110	12 578	11,8	4,5
Ver. Königreich	24 414	18 581	26 619	2,1	1,1
EG (12)	225 987	127 751	132 310	6,5	2,8

1) 1989. – 2) Einschl. Forstwirtschaft und Fischerei. – 3) Zu Marktpreisen. DK und GR : zu Faktorkosten.

71.2 Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Mitgliedstaat	Insgesamt		darunter mit einer LF von . . . ha				
			1 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
	1 000	1 000 ha LF	1 000				
Rheinland-Pfalz	60,4	716	29,8	9,4	9,3	9,7	2,2
Bundesrepublik Deutschland	705,1	11 844	196,9	118,4	148,5	166,2	40,7
Belgien	92,7	1 370	21,8	14,3	19,3	18,8	4,6
Dänemark	87,0	2 798	1,5	14,0	21,8	33,9	14,8
Frankreich	981,8	28 058	166,0	107,2	174,7	299,2	164,7
Griechenland	953,3	3 843	488,0	140,7	53,5	17,5	3,8
Irland	217,0	4 917	34,9	32,9	63,3	66,3	19,5
Italien	2 784,0	15 545	1 340,1	333,0	171,3	91,6	38,0
Luxemburg	4,2	126	0,7	0,4	0,5	1,2	1,0
Niederlande	132,1	2 024	29,2	21,6	29,3	32,0	5,2
Portugal	635,4	3 330	278,4	57,8	27,5	12,9	7,4
Spanien	1 791,8	24 796	821,1	292,0	189,5	144,6	92,7
Ver. Königreich	260,2	16 750	32,8	30,2	37,1	61,8	81,0
EG (12)	8 644,6	115 401	3 411,4	1 162,5	936,3	946,0	473,4

71.3 Landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten 1987¹⁾

Mitgliedstaat	Betriebe			Fläche der Betriebe		
	insgesamt	in benachteiligten Gebieten		insgesamt	in benachteiligten Gebieten	
	1 000		%	1 000 ha		%
Rheinland-Pfalz	58,3	27,1	46,5	710,1	417,4	58,8
Bundesrepublik Deutschland	705,1	372,5	52,8	11 842,9	5 822,9	49,2
Belgien	92,6	13,1	14,1	1 370,3	278,5	20,3
Dänemark	86,9	–	–	2 798,3	–	–
Frankreich	981,8	324,1	33,0	28 058,0	9 690,4	34,5
Griechenland	953,3	572,3	60,0	3 842,4	2 611,2	68,0
Irland	217,0	129,4	59,6	4 915,4	2 364,6	48,1
Italien	2 784,1	1 288,1	46,3	15 544,6	7 860,4	50,6
Luxemburg	4,2	4,2	100,0	126,6	126,6	100,0
Niederlande	132,0	–	–	2 023,7	–	–
Portugal	635,5	417,9	65,8	3 331,0	2 602,8	78,1
Spanien	1 791,6	648,6	36,2	24 796,5	11 382,1	45,9
Ver. Königreich	260,1	94,3	36,3	16 749,6	7 970,7	47,6
EG (12)	8 644,2	3 864,5	44,7	115 399,3	50 710,2	43,9

1) EG-Strukturerhebung 1987.

noch: 71. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten
71.4 Bodennutzung 1989

Mitgliedstaat	Landwirt- wirtschaftlich genutzte Fläche	darunter					
		Ackerland		Dauergrünland		Dauerkulturen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Rheinland-Pfalz	721	424	58,8	220	30,5	74	10,3
Bundesrepublik Deutschland	11 893	7 265	61,1	4 407	37,1	213	1,8
Belgien	1 363	711	52,2	615	45,1	16	1,2
Dänemark	2 785	2 560	91,9	219	7,9	11	0,4
Frankreich	30 690	17 669	57,6	11 565	37,7	1 224	4,0
Griechenland	5 741	2 925	51,0	1 789	31,2	1 040 ¹⁾	18,1
Irland	5 697	1 029 ¹⁾	18,1	4 678	82,1	2 ¹⁾	0,0
Italien	17 215	8 917	51,8	4 883	28,4	3 325	19,3
Luxemburg	126	56	44,4	69	54,8	1	0,8
Niederlande	2 018	897 ¹⁾	44,5	1 067	52,9	37	1,8
Portugal	4 532	2 906	64,1	761	16,8	865 ¹⁾	19,1
Spanien	27 110	15 560 ¹⁾	57,4	6 650	24,5	4 900	18,1
Ver. Königreich	18 581	6 671	35,9	11 817	63,6	59	0,3
EG (12)	127 751	67 166	52,6	48 519	38,0	11 693	9,2

1) 1988.

71.5 Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1991

Mitgliedstaat	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer ¹⁾	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	1 000 ha							
Rheinland-Pfalz	89	18	136	24	3	29	11	23
Bundesrepublik Deutschland	1 654	374	1 633	365	264	617	225	387
Belgien	207	3	77	10	10	7	55	102
Dänemark	521	80	944	25	-	280	44	65
Frankreich	5 154	58	1 749	247	1 766	735	169	458
Griechenland	1 018	19	169	36	228	-	45	45
Irland	88	-	228	17	-	5	22	32
Italien	2 679	8	467	146	857	14	118	278
Luxemburg	8	1	15	5	-	3	1	0
Niederlande	123	7	42	3	2	7	180	123
Portugal	245	106	83	141	265	-	106	1
Spanien	2 257	212	4 372	323	493	11	265	163
Ver. Königreich	1 981	9	1 393	141	-	445	177	193
EG (12)	15 935	876	11 172	1 426	3 885	2 123	1 408	1 848

1) Einschl. Sommermenggetreide.

71.6 Erträge ausgewählter Feldfrüchte 1991

Mitgliedstaat	Weizen	Roggen ¹⁾	Gerste	Hafer ²⁾	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	dt/ha							
Rheinland-Pfalz	58,5	47,1	49,1	44,1	51,4 ³⁾	27,2	256,3	448,2
Bundesrepublik Deutschland	71,6	50,8	57,7	49,9	69,8 ³⁾	32,6	333,1	512,6
Belgien	67,6	42,1	64,4	43,6	75,0	30,0	358,2	553,3
Dänemark	70,5	49,1	53,4	50,5	-	25,9	332,3	496,2
Frankreich	66,9	37,2	60,9	41,5	72,4	30,7	316,2	639,3
Griechenland	31,7	26,3	27,5	22,0	101,3	-	222,1	.
Irland	79,8	-	56,1	59,0	-	33,3	.	.
Italien	34,7	24,4	38,0	24,6	72,4	25,6	187,5	460,0
Luxemburg	56,6	44,7	50,4	44,0	-	24,8	217,7	.
Niederlande	76,6	47,8	56,8	54,3	65,0	.	387,7	583,0
Portugal	12,5	6,6	9,6	5,7	24,8	-	88,2	.
Spanien	23,9	12,3	20,9	12,7	64,5	15,0	195,7	410,9
Ver. Königreich	72,1	57,1	55,1	50,5	-	29,4	353,2	.
EG (12)	53,7	34,3	41,5	32,4	69,7	30,2	.	.

1) Einschl. Wintermenggetreide. - 2) Einschl. Sommermenggetreide. - 3) Ab 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.

noch : 71. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten

71.7 Viehbestände 1991

Mitgliedstaat	Rinder	darunter	Schweine	darunter	Schafe und Ziegen
		Milchkühe		Zuchtsauen	
	1 000				
Rheinland-Pfalz	520	166	488	56	140 ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	17 134	5 632	26 063	2 917	2 571
Belgien ²⁾	3 314	849	6 565	751	148
Dänemark	2 222	746	9 767	1 077	136
Frankreich	20 970	4 968	12 063	1 193	11 761
Griechenland	631	214	974	138	15 669
Irland	6 073	1 364	1 134	131	6 187
Italien	8 087	2 536	8 549	711	11 749
Niederlande	4 876	1 881	13 727	1 505	1 925
Portugal	1 381	394	2 560	344	4 242
Spanien	5 046	1 516	17 209	1 930	27 580
Ver. Königreich	11 623	2 779	7 519	869	29 037
EG (12)	81 357	22 879	106 130	11 566	111 005

1) Ohne Ziegen. – 2) Einschl. Luxemburg.

71.8 Rinder- und Milchkuhhaltung 1989 nach Bestandsgrößenklassen

Mitgliedstaat	Betriebe mit Rindern				Betriebe mit Milchkühen			
	insgesamt	davon mit . . . Tieren			insgesamt	davon mit . . . Tieren		
		1 – 19	20 – 99	100 und mehr		1 – 19	20 – 49	50 und mehr
	1 000							
Rheinland-Pfalz	17,5	8,8	7,9	0,8	12,5	8,7	3,4	0,4
Bundesrepublik Deutschland	390,9	164,5	200,1	26,4	307,7	209,7	88,6	9,4
Belgien	59,6	19,3	31,9	8,4	33,9	14,8	15,3	3,7
Dänemark	37,1	11,9	17,5	7,8	23,0	7,2	11,4	4,5
Frankreich	470,6	167,9	302,9		241,2	116,1	108,8	16,2
Griechenland	72,1	64,6	7,0	0,6	55,0	53,3	1,4	0,2
Irland	167,0	76,5	79,8	10,5	57,2	29,3	21,1	6,7
Italien	372,2	274,5	82,0	14,6	241,8	203,3	28,1	10,4
Luxemburg	2,7	0,5	1,4	0,8	1,8	0,3	1,1	0,3
Niederlande	66,4	15,0	36,4	15,0	54,8	16,7	23,3	14,8
Portugal	201,6	190,6	9,8	1,1	103,0	100,3	2,1	0,5
Spanien	432,1	373,8	54,2	4,2	232,0	217,7	12,4	1,8
Ver. Königreich	145,3	38,3	65,0	42,4	45,1	7,1	13,9	23,9
EG (12)	2 417,8	1 397,3	1 019,3		1 396,6	976,0	328,0	92,5

71.9 Schweine- und Zuchtsauenhaltung 1989 nach Bestandsgrößenklassen

Mitgliedstaat	Betriebe mit Schweinen				Betriebe mit Zuchtsauen			
	insgesamt	davon mit . . . Tieren			insgesamt	davon mit . . . Tieren		
		1 – 9	10 – 199	200 und mehr		1 – 9	10 – 49	50 und mehr
	1 000							
Rheinland-Pfalz	14,7	9,9	4,1	0,7	3,2	1,7	1,2	0,3
Bundesrepublik Deutschland	329,9	163,1	134,4	32,5	118,4	59,0	45,3	14,0
Belgien	21,6	4,2	9,2	8,2	14,5	3,6	5,9	5,1
Dänemark	31,2	2,8	16,6	11,8	91,4	8,4	7,0	6,1
Frankreich	164,3	129,0	19,7	15,5	38,4 ¹⁾	18,7 ¹⁾	11,7 ¹⁾	8,0 ¹⁾
Griechenland	59,4	51,3	7,2	0,8	13,8	11,9	1,3	0,7
Irland	2,5	1,3	0,7	0,5	1,8	1,2	0,2	0,4
Italien	468,7	433,1	30,5	5,2	57,9	51,7	4,1	2,2
Luxemburg	1,1	0,6	0,5	0,1	0,5	0,3	0,2	0,0
Niederlande	30,4	1,5	12,1	16,8	13,9	1,9	3,5	8,5
Portugal	167,8	142,0	24,1	1,7	54,2	48,8	4,6	0,9
Spanien	483,8	400,6	69,6	13,6	145,7	120,4	19,3	6,0
Ver. Königreich	18,0	5,1	7,0	5,9	13,0	6,0	3,1	3,9
EG (12)	1 778,7	1 334,6	331,5	112,6	584,7 ¹⁾	392,3 ¹⁾	130,7 ¹⁾	61,6 ¹⁾

1) 1987.

Anhang

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes

Regionale Gliederung: A = Anbaugebiete
B = Bereiche
K = Kreise
VG = Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden
G = Ortsgemeinden

Einzelveröffentlichungen

Die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz

Band 240 1970 K
Band 250 1971 K
Band 258 1972 K
Band 272 1973 K
Band 282 1977 K
Band 287 1979 K
Band 289 1980 K
Band 306 1981 K
Band 307 1982 K
Band 310 1983 K
Band 313 1984 K
Band 314 1985 K
Band 324 1986 K, G (teilweise)
Band 325 1987 K, G (teilweise)
Band 326 1988 K, G (teilweise)
Band 338 1989 K, G (teilweise)
Band 342 1990 K, G (teilweise)
Band 346 1991 K, G (teilweise)

Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz 1979

Band 300 Teil 1: Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe K
Band 301 Teil 2: Besitzverhältnisse und Arbeitskräfte der Betriebe K
Band 302 Teil 3: Ergebnisse für Gemeinden
Band 303 Teil 4: Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise

Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz 1991

Band 349 Teil 1: Besitzverhältnisse der Arbeitskräfte VG (erscheint voraussichtlich Ende 1993)
Band 350 Teil 2: Milchreferenzmenge, Hofnachfolge, Ausbildung, soziale Sicherung, Erzeugergenossenschaften, Maschinenausstattung VG (erscheint voraussichtlich Ende 1993)

Band 304 Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz 1979 K
Band 343 Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz 1989 B
Band 305 Betriebsverhältnisse im Gartenbau in Rheinland-Pfalz 1981 K

Laufende Statistische Berichte

C I 1 Bodennutzung
- j - Vorläufiges Ergebnis
- j - Endgültiges Ergebnis K ¹⁾
C I 1 / S-4j Nutzung der Bodenfläche (tatsächliche Nutzung VG/geplante Nutzung K)
C I 3 Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf
- j - Repräsentativerhebung
- 4 j - Allgemeine Erhebung G ²⁾
C I 5 - j Bestockte Rebflächen A
C I 6 - 4 j Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf ⁵⁾
C I 8 - 5 j Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände G

C II 1 – m	Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland (April – November)
C II 1 / S 1 – j	Vorläufige Getreideernte
C II 1 / S 2 – j	Vorläufige Kartoffelernte
C II 2 – m	Ernteberichterstattung über Gemüse (Mai – Oktober)
C II 3 – m	Ernteberichterstattung über Obst (Mai – Oktober)
C II 4 – m	Wachstumstand der Reben (Mai – September) B
C II 4 – j	Weinmosternte (vorläufig/endgültig) B
C II 5 – j	Pflanzenbestände in Baumschulen ³⁾
C III 1 – vj	Viehbestände
	– Schweinebestand (April, August)
	– Rinder- und Schafbestand (Juni)
	– Viehbestände (Dezember) K ⁴⁾
C III 2 / C III 3 / – m C III 7	} Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung, Legehennenhaltung und Eierzeugung
C IV 1 – j	
C IV 5 – j	
C IV 7 – j	
C IV 8 – j	Weinerzeugung A
C IV 9 – 2j	Agrarberichterstattung/Landwirtschaftszählung ⁵⁾
	– Bodennutzung und Viehhaltung K ¹⁾
	– Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen K ¹⁾
	– Sozialökonomische Gliederung, Buchführung K ¹⁾
	– Besitzverhältnisse und Pachtpreise
	– Außerbetriebliches Einkommen, Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
	– Gemeindeergebnisse über Betriebe, Bodennutzung und Viehhaltung VG ⁶⁾
	– Gemeindeergebnisse über sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssysteme, Kreisergebnisse VG ⁶⁾
	– Anfall und Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft
M I 7 – j	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke K

Zusammenfassende Veröffentlichungen

2j	Statistisches Jahrbuch für Rheinland-Pfalz (letzte Veröffentlichung für 1991/92) K
m	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz (1958 ff.)

1) Kreisergebnisse ab 1979 nur alle 4 Jahre. – 2) Vor 1984 nur alle 3 Jahre. – 3) Ab 1986 nur alle 2 Jahre. – 4) Kreisergebnisse ab 1980 nur alle 2 Jahre. – 5) 1991 war die Agrarberichterstattung Teil der Landwirtschaftszählung. – 6) Ab 1983 nur alle 4 Jahre.

